

und sonst?!

Ausgabe 109 | 2/2024

ALSDORFER STADTMAGAZIN

Diese Ausgabe wird flächendeckend verteilt in Kellersberg



ABBBA
Stadtteilinfos
im Mittelteil der
Ausgabe

STADTHALLE ALSDORF

TAGUNGEN · SEMINARE · FAMILIENFEIERN



Familienfeiern, Firmenfeiern, Seminare...

Für Tagungen, Seminare oder Familienfeiern stehen Ihnen bei uns unterschiedliche Räumlichkeiten von 10-1200 Personen zur Verfügung. Für Hochzeiten, Geburtstage oder Jubiläen bereitet das Amadeus Ihnen einen traumhaften Empfang. Buffetvorschläge gibt es in großer Auswahl. Auf unseren Kegelbahnen genießen Sie einen schönen Abend mit Familie oder Freunden. Und auch für Trauerfeiern ist das Amadeus eine gute Adresse.

Fragen Sie uns gerne an.

Kontakt: Marie Weidinger · Telefon: 02404 / 9060 10
Email: info@stadthalle-alsdorf.de · www.stadthalle-alsdorf.de



Tierpark Alsdorfer Weiher



»Hey - Abmarsch in den Alsdorfer Tierpark! Frische Luft, spielen, Kumpel treffen«

Seit über 50 Jahren der einzige eintrittsfreie Tierpark in der Euregio!

Wir brauchen Dich!
Unterstütze unseren Tierpark

mit einer Mitgliedschaft
im Tierparkverein Alsdorf e.V. (12,- € / Jahr)

mit einer Patenschaft (ab 120,- € / Jahr)

oder mit einer Kinderpatenschaft (ab 50,- € / Jahr
nur bis zum Erreichen des 18. Lebensjahres)

Einmalige Spende:

Sparkasse Aachen:
DE64 3905 0000
0001 5151 54

VR Bank Alsdorf:
DE56 3916 2980
4707 6430 19



Tierparkleiter Stefan Heffels

0157 73 52 00 36

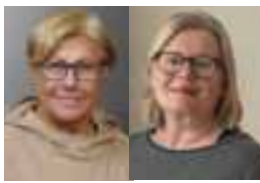
info@tierpark-alsdorf.de

Für Patenschaften, Grillhütte

und Tierparkverein: Swen Jeurissen,

Telefon: 0 24 04 90 60 49

www.tierpark-alsdorf.de



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nun ist er da, der Frühling. Endlich wird die Welt bunter und wir halten uns wieder mehr draußen auf. Eine bunte Vielfalt an Geschichten und Berichten rund um Alsdorf wartet auf Sie.

Auch wenn es um ein ernstes Thema geht, war die Demo in Alsdorf bunt gemischt, von Familien mit Kindern, Schüler und Schülerinnen bis hin zu Senioren. Organisiert vom Alsdorfer Bündnis für Demokratie, zeigten viele Alsdorfer was ihnen wichtig ist: Demokratie, Menschlichkeit und Vielfalt. Und dies bei sommerlichen Temperaturen.

Bunt, heiß und international wird es am 04. und 5. Mai beim Powerman Alsdorf. Nationale und internationale Spitzensportler kommen zu uns und zeigen hier ihre Bestleistungen auf der Lauf- und Radstrecke. In der Innenstadt können alle Zuschauer die Möglichkeit nutzen, hautnah an den Wettkampfstrecken zu sein und das kostenlos. Athleten vom Hobbysportler bis zu den Profis gehen an den Start und freuen sich über Ihren Applaus. Wir haben zwei Lokal Heroes getroffen. André Pabich ist Triathlet und startet wiederholt beim Powerman. Claudia Valdix, ehemalige Stadtmeisterin und Vorsitzende vom Stadtsportverband Alsdorf, ist diesmal nicht als Läuferin dabei, sondern sie wird die Sportler an einem Versorgungsstand unterstützen. Überhaupt setzt sich die berufstätige Mutter dafür ein, dass alle Alsdorfer sich mehr bewegen sollen.

Sportlich aktiv sind regelmäßig viele Kids auf der Skaterbahn am Alsdorfer Annapark. Sie zeigen, dass Skateboarden ein toller Sport ist, der viel Spaß macht. Unterstützt werden Sie durch die Alsdorfer Streetworker der mobilen Jugendarbeit, die ihr Angebot kostenlos anbieten. Bei dem Fotoshooting hatten wir viel Spaß und darum sind diesmal die Skater auf unserem Titelbild gelandet. »Vielen Dank, dass Ihr so toll mitgemacht habt!«

Viel Spaß haben auch die Fotofreunde 54 Alsdorf bei ihren Fotoshootings. Und das bereits seit 70 Jahren. Ihr Jubiläum wird mit einer Fotoausstellung im Rathaus gefeiert. Laut und bunt wird es dagegen bei der Open-Air Party der »Jecken Mädels op Zack«, die ihr 10jähriges feiern. Auch wenn aktuell keine Karnevalssession ist, die Tanzsportgarde Warden trainiert immer und tanzt sogar in der Lanxess Arena bei der Deutschen Meisterschaft im BDK.

Wir immer warten viele Reiseberichte, Kulturelle Events und Berichte von Alsdorfer Einrichtungen auf interessierte LeserInnen. Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt der Themen in unserem Stadtmagazin. Und zum Schluss legen wir Ihnen ans Herz: Gehen Sie wählen. Am Sonntag, den 9. Juni für Frieden, Freiheit und Demokratie!

Ihre

Marina Brants und Birgit Becker-Mannheims

INHALT

Themen der Stadtverwaltung:

Vorwort Bürgermeister	4
Europawahl 2024	4
Fairtrade-Stadt Alsdorf	5
Städtischer Chor Alsdorf	6
Konzert in St. Castor	7
Stadtentwicklung	18
Stadtbücherei	34
Erweiterung Grundschule Kellersberg	51
Fördermittel für Infrastruktur	74
Neuer Archivraum in der Burg	87
»Aber hallo« ist umgezogen	87
Nordkreiskommunen starten neuen Wettbewerb	88
Dog Stationen	92

Literarisches Frühstück	8
Die europäische Union	12
Mitten in Europa zuhause	14
Das LUX-Filmfestival	16
Helga Hirsch	20
Buchtipps	22

KG Jecke Mädels op Zack	30
Gustv-Heinemann Gesamtschule	37
Powerman Alsdorf:	
Lokal Heroes	40
Das Deutsche Sportabzeichen	42
ABBBA	47
Großes Bündnis für Demokratie	52
Alsdorfer Streetworker	54
Ausflug ins Papiermuseum Düren	56
Tanzsportgarde Warden	58
Neues vom Weidenhof:	
Pferdegestütztes Coaching	62
70 Jahre Fotofreunde 54	64
Alsdorfer Prinzenpaar 2025	65
Tasty trashPandas	66

Neues von Alsdorfer Firmen

Frühling im Cinetower	10
Grüne: Mitten in Europa	15
CDU: Für ein freies und sicheres Europa	17

SPD: Stark in Europa	19
Social Media Büro Dzajic	21
Neues vom Eduard	32
Kulturgemeinde Alsdorf	23
Modetrends	24
Frisurentrends	25
Tattoos: Two Rats	26
Liesa Linden: Rückenschmerzen	28
Neues aus dem Energeticon	29
Glasmalereimuseum Linnich	32
Living History im Brückenkopfpark	33
Weltladen Mariadorf:	
Sambia-The real Africa	44
Gesundheitstipps	45
Herten: Wohnen	46
Leufgens: Absicherungen	46
Ya-Yoga	52
DRK: Erstspender gesucht!	60
HP-Reisen: neue Termine	61
Veranstaltungen im Schaffrathhaus	68
Eduard - Das Restaurant	67
Modische Kompressionsstrümpfe	85
Neues von der s-immo	94

Veranstaltungskalender	68
Albert Sous	70
Wanderung auf der Eifelschleife	72
Die Alsdorfer Löffeltour läuft aus!	75
Neues aus dem Blumenrather Hof	76
Motorrad-Wanderfahrt von Insul nach Birgel	78
Hubertine Damm - 40 Jahre engagiert in der Altenpflege	82
VfL Eintracht Warden	89
Serien	
Der Europäische Fernwanderweg E8	38
Ulrikes Kräuterseite	77
Brigitte: Samos - Mauern, Mauern, Straßennamen und ihre Bedeutung: Straßen in Hoengen	86
Handwerkerseiten	90
Urlaubszeit - Reisezeit	90
»undsonst?!« Auslegestellen	93



10 Jahre Jecke Mädels op Zack 18



Demo in Alsdorf gegen rechts 52



Auf dem Weidenhof 51



Wanderung bei Reifferscheid 72

IMPRESSUM



Herausgeber: Alspresso Verlag · Am alten Rot-Weiß Sportplatz 3 · 52477 Alsdorf · Tel: 0 24 04 / 912 99 30 · Email: info@brants-design.de · **Redaktion:** Birgit Becker-Mannheims, Marion Moretti, Rolf Beckers, Franz-Josef Kochs, Brigitte Schroeder, Dirk Tölke, Wilfried Schüller, Stefanie Franzen, Ulrike Walgenbach, Presseamt der Stadt Alsdorf, · **Fotos / Bildmaterial:** Marina Brants, Rolf Beckers, Birgit Becker-Mannheims · Franz-Josef Kochs, Wilfried Schüller, Brigitte Schroeder, Peter Franzen, Presseamt der Stadt Alsdorf, Adobe Stock Foto · Gestaltung: Brants-Design, Alsdorf · **Anzeigen:** Birgit Becker-Mannheims, Susi Meyer, Wilma Mika-Scheufen · Auflage: 6.000 Stück, Alsdorf, im April 2024
Namentlich genannte Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck von Beiträgen und Fotos aus dem Inhalt, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung. Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe an Dritte ist nur mit vorheriger Genehmigung des Gestalters erlaubt.



Liebe Alsdorferinnen und Alsdorfer,

Liebe Alsdorferinnen und Alsdorfer, in wenigen Wochen sind unsere Stimmen gefragt. Bei der Wahl zum Europäischen Parlament können wir wieder zeigen, dass uns eine starke demokratische Gemeinschaft innerhalb der EU am Herzen liegt.

Wir können es nicht nur, wir müssen es sogar! Denn es ist wichtiger denn je in diesen Zeiten, in denen so viele die vermeintliche Gewissheit, dauerhaft in Frieden leben zu können, gefährdet sehen. Seit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine haben nicht wenige von uns Angst vor einer neuen Bedrohung. Dieser Bedrohung muss Europa vereint und stark gegenüberstehen können. Daher ist es wichtig, die demokratischen Kräfte innerhalb der EU bestmöglich zu stärken. Das kann jeder von uns. Mit seiner Stimme. Eine Übersicht, wie und wo Sie in Alsdorf an der Wahl teilnehmen können, gibt es in dieser Ausgabe.

Freuen dürfen wir uns in diesem Frühjahr auf den Powerman-Duathlon, der als Europameisterschaft mitten in unserer City ausgetragen wird. Es freut mich sehr, dass dieser hochkarätige Wettbewerb bei uns noch einmal in eine neue Runde geht. Seien Sie mit dabei und feuern Sie die Sportlerinnen und Sportler kräftig an. Deren Leistungen zu sehen, ist nicht nur für mich ein echtes Highlight.

Danken möchte ich an dieser Stelle den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die bei unserer großen Aktion „Sauber, Alsdorf!“ mit angepackt und die Stadt von wildem Müll befreit haben. Vom Kind bis zum Senior haben sie sich ins Zeug gelegt, um den Unrat zu entfernen, den Unachtsame einfach in der Landschaft hinterlassen haben. Ja, es ist mühsam, dass wir da immer wieder mit gutem Beispiel vorangehen müssen. Doch ich bin sicher, dass es auch den ein oder anderen überzeugen wird. Denn sauber sieht Alsdorf doch einfach besser aus!

Alfred Sonders
Bürgermeister

Europawahl

Wählen gehen!

Wenn am Sonntag, 9. Juni, in Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament stattfindet, werden in Alsdorf rund 33.600 Personen wahlberechtigt sein. Erstmals sind darunter auch diejenigen, die am Wahlsonntag mindestens 16 Jahre statt wie bislang mindestens 18 Jahre alt sind.

Wahlberechtigt sind in Alsdorf alle Deutschen, die in der Stadt mit Haupt- oder alleinigem Wohnsitz gemeldet sind. Alle übrigen in Alsdorf gemeldeten EU-Bürger müssen vorab einmal einen formellen Antrag gestellt haben, in Deutschland zu wählen, und nicht in ihrem Herkunftsland. »Ab diesem Antrag nehmen sie automatisch in Deutschland an Europawahlen teil«, erklärt Thomas Dieckmann, Leiter des Amtes für Zentrale Dienste, Organisation und Wahlen. »Das gilt solange, bis sie ins Ausland verziehen oder einen Antrag stellen, nicht mehr in Deutschland zu wählen.«

Deutsche, die im Ausland leben und vor ihrem Wegzug ins Ausland zuletzt in Alsdorf gemeldet waren, können ebenfalls in Alsdorf an der Europawahl teilnehmen. »Allerdings ist dafür vor jeder Europawahl ein entsprechender Antrag notwendig!« Bis zum 19. Mai müssen solche Anträge beim Wahlamt der Stadtverwaltung eingegangen sein.

Die Wahlbenachrichtigungen werden ab dem 29. April verschickt. Bis spätestens 18. Mai sollen alle im Stadtgebiet verteilt sein. »Wer bis zum 18. Mai keine Wahlbenachrichtigung er-

halten hat, sollte sich umgehend mit dem Wahlamt in Verbindung setzen«, sagt **Thomas Dieckmann**. Das ist unter **02404 / 50 505** sowie per Mail unter **wahlamt@alsdorf.de** erreichbar.

buergerportal.alsdorf.de

Eine eigene «Kachel» hat die Europawahl im Online-Bürgerportal der Stadt Alsdorf, das unter **buergerportal.alsdorf.de** aufgerufen werden kann. Dort kann unter anderem die Briefwahl beantragt werden, die ebenfalls schriftlich (Antragsformular auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung) oder durch persönliche Vorsprache beim Wahlamt beantragt werden kann.

Die Öffnungszeiten des Wahlamtes sind montags bis freitags von 8.30 bis 12 Uhr sowie zusätzlich montags, dienstags und donnerstags von 14 bis 15.30 Uhr und mittwochs von 14 bis 18 Uhr.

Bewährt hat es sich, die Arbeitsplätze des Wahlamtes im Vorfeld von Wahlen im Foyer des Rathauses einzurichten. Dort sind sie auch vor der Europawahl ab dem 2. Mai bequem und barrierefrei erreichbar.

Unverändert ist die Zahl der Wahllokale im Stadtgebiet, es sind auch diesmal 28. Die Anschrift des »richtigen« Wahllokals für jeden Wähler steht auf der Wahlbenachrichtigung. In drei der Wahllokale werden diesmal Stimmzettel mit zusätzlich aufgedruckten statistischen Merkmalen nach Geschlecht und Altersgruppen ausgegeben. Das geschieht in der

BROICHERSTRASSE 105
 D-52477 ALSDORF
 TEL +49 (0)2406 666 304
 FAX +49 (0)2406 665 1188

 WWW.EKT-WILLMS.DE - INFO@EKT-WILLMS.DE
 @EKTWILLMS @EUREGIOTRANSFERWILLMS

Flughafenfahrten Dialysefahrten
 Geschäftsfahrten Krankenfahrten
 Kurierfahrten Lieferdienst

02404 4432

FUNKMIETWAGEN BUDDY GMBH

02404-6775399
 info@zentralebuddy.de
 Broicherstrasse 105, 52477 Alsdorf

Funkmietwagen Buddy GmbH funkmietwagenbuddy

2024

Alsdorf ist weiterhin »Fairtrade-Stadt«



Die Stadt Alsdorf erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Stadt. Die Auszeichnung wurde erstmalig im Jahr 2022 durch Fairtrade Deutschland e.V. verliehen. Seitdem baut die Kommune ihr Engagement weiter aus.

Bürgermeister Alfred Sonders freut sich über die Verlängerung des Titels: »Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels in Alsdorf. Lokale Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng für das gemeinsame Ziel zusammen. Ich bin stolz, dass Alsdorf dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehört. Wir setzen uns weiterhin mit viel Elan dafür ein, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern.«

Vor zwei Jahren erhielt Alsdorf von dem gemeinnützigen Verein Fairtrade Deutschland e.V. erstmalig die Auszeichnung für ihr Engagement zum fairen Handel, für die sie nachweislich fünf Kriterien erfüllen musste.

Der Bürgermeister und der Rat trinken fair gehandelten Kaffee und halten die Unterstützung des fairen Handels in einem Ratsbeschluss fest, eine Steuerungsgruppe koordiniert alle Aktivitäten, in Geschäften und gastronomischen Betrieben werden Produkte aus fairem Handel angeboten, die Zivilgesellschaft leistet Bildungsarbeit und die lokalen Medien

berichten über die Aktivitäten vor Ort.

»Wir verstehen die bestätigte Auszeichnung als Motivation und Aufforderung für weiterführendes Engagement«, sagt Janine Ivancic von der Steuerungsgruppe in Alsdorf. »Geplant sind Projekte zur öffentlichen Beschaffung und in der Kooperation mit unseren Schulen.«

Die Fairtrade-Towns Kampagne bietet Alsdorf auch konkrete Handlungsoptionen zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nation, die 2015 verabschiedet wurden.

Unter dem Motto »global denken, lokal handeln« leistet auch die Stadt



Alsdorf mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag.

Alsdorf ist eine von über 820 Fairtrade-Towns in Deutschland. Das globale Netzwerk der Fairtrade-Towns umfasst über 2.000 Fairtrade-Towns in insgesamt 36 Ländern, darunter Großbritannien, Schweden, Brasilien und der Libanon.

Weiter Informationen unter: www.fairtrade-towns.de

Behindertenwerkstatt in Schaufenberg, im Familienzentrum »Biberburg« für den Bereich Müschekamp sowie für Blumenrath in der Marienschule an der Pestalozzistraße. Diese Stimmzettel werden am Wahlabend normal ausgezählt; die statistische Auswertung findet zu einem späteren Zeitpunkt durch das Statistische Landesamt (IT.NRW) statt. Das Wahlgeheimnis bleibt selbstverständlich gewahrt.

Die Auszählung der Briefwahlstimmen findet wie gewohnt am Wahlabend im Rathaus an der Hubertusstraße 17 statt. Wer möchte, kann die eingehenden Wahlergebnisse live im Internet verfolgen: Auf der Internetseite der Stadt Alsdorf unter www.alsdorf.de wird ein entsprechender Link ab dem Wahlwochenende verfügbar sein.

www.barbara-apotheke-alsdorf.de

mehr als 50 Jahre

BARBARA APOTHEKE

Inh. Apothekerin S. Gweth e.K.

bärenstark
für Ihre Gesundheit

Für die tägliche Pflege trockener und empfindlicher Haut!



Wir beraten Sie gern!



Barbara Apotheke
Luisenstraße 3 | 52477 Alsdorf
Telefon 0 24 04 / 2 12 30

Jetzt online Immobilienbewertung:

VOBA IMMOBILIEN eG

Florian Blaess

Susanne Bongs

0241-462150
aachen@vobaimmo.de

vobaimmo.de/bewerten

www.vobaimmo.de



KLASSIK UND POP

Der Städtische Chor Alsdorf ist offen für neue Sängerinnen und Sänger

Die Stadt Alsdorf bietet jetzt zwei Genres für Sängerinnen und Sänger an: den Klassikchor unter Leitung von Jeremy Hulin und den Popchor unter der Leitung von Vera Kerkhoffs-Creutz. »Damit haben wir ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Angebot für alle, die gern singen in unserer Stadt«, freut sich Bürgermeister Alfred Sonders über das gelungene Konzept, das den städtischen Chor in die Zukunft führen soll.

»Ich freue mich ganz besonders, dass wir mit Jeremy Hulin einen so versierten Nachfolger für unseren Chordirektor finden konnten«, betont der Verwaltungschef.

Hulin ist als ehemaliger stellvertretender Musikdirektor am Stadttheater Aachen ein absoluter Profi und in der gesamten Region bestens bekannt und vernetzt. Ein Glücksgriff für Alsdorf. Hilfreich natürlich auch, dass Jeremy Hulin bei der Städtischen

Eschweiler Musikgesellschaft den Chor und das Orchester leitet und so die Fäden für weitere Kooperationen in seinen Händen hält. Und auch auf Vera Kerkhoffs-Creutz hält Sonders große Stücke: »Sie hat uns schon in der Vergangenheit gemeinsam mit ihrem Chor in die Welt der Popmusik geführt. Die Konzerte reißen die Zuschauer mit. Ihre Sängerinnen und Sänger sind begeistert, gerade für junge Menschen ist das ein interessantes Angebot.«

Klar ist: »Wir wollen die Chormusik weiter fördern. Das hat in Alsdorf eine jahrzehntelange Tradition. Musikalische Bildung ist gerade in der heutigen Zeit ein wunderbarer Ausgleich, ein unschätzbare Gut«, weiß Sonders, der selbst ein begeisterter Chorsänger und im Männergesangsverein Broicher Siedlung der jüngste Sangesbruder ist.

Das Singen in der Gemeinschaft, das Miteinander im Chor, das Abschalten





ERLE, PAPPEL, BIRKE, LÖWENZAHN, AHORN, HASSEL, PAPPEN, HUSTEN, AUGEN KRENNEN, HEU SCHNUPFEN, ZUCKERKREIZ, NIESEN, SCHNUPFEN

Glückauf Apotheke

Inhaber: Evelyn und Dominik Heuchel

Die Allergiesaison erreicht bald ihren Höhepunkt. Damit Sie ihre Frühlingsgefühle nicht verlieren, haben wir ein paar kleine Tipps für Sie:

- Beachten Sie die täglichen Pollenvorhersagen.
- Lüften Sie die Wohnung nur bei geringem Pollenflug: In der Stadt morgens; Auf dem Land abends.
- Waschen Sie sich vor dem zu Bett gehen Ihre Haare.
- Legen Sie Ihre Straßenkleidung nicht im Schlafzimmer ab.

Bei allen weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Seite!
Ihr Team der Glückauf Apotheke

Glückauf Apotheke OHG · Bahnhofstraße 12 · Alsdorf · Tel. 02404 / 2 13 54 · www.glueckauf-apotheke-alsdorf.de



STANDING OVATIONS

Ein Konzept für Klassik und Pop sowie jede Menge Begeisterung

nach einem stressigen Tag, wenn es nur noch um Musik und die richtigen Töne geht: Das alles wollen wir in Alsdorf beibehalten, unseren Bürgerinnen und Bürgern stehen alle städtischen Chorabteilungen offen. Aktuell wird an einem neuen Angebot für Kinder gefeilt. »Nachwuchsförderung ist wichtig und das A und O für einen starken Chor«, ist Sonders überzeugt.

Nicht zu vergessen: Kooperation. Gemeinsam mit der Eschweiler Musikgesellschaft kann der Chor stimmungsgewaltig und in bester Qualität einzigartige Werke wie die Johannespassion auf die Bühne bringen und das Publikum überzeugen, sich in die Herzen singen. „Wunderbar!“ Auch der Bürgermeister zeigte sich nach der Aufführung, der er selbstverständlich beiwohnte, begeistert. Und er wirbt bei allen Interessierten, sich ein Herz zu fassen und einfach einmal bei den wöchentlichen Proben hereinzuschauen. »Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen«, unterstreicht Sonders.

Probenzeiten:
Klassik-Chor dienstags ab 19 Uhr
POP-Chor mittwochs ab 19 Uhr.

Die Proben beider Chöre finden in den modernen Räumlichkeiten im Kultur- und Bildungszentrum (KuBiZ), Kraftzentrale, Forum, Carl-von Ossietzky-Straße 2, in Alsdorf, statt.

Wer sich informieren will, kommt einfach vorbei.

Das Publikum feierte den städtischen Klassikchor in der Castor-Kirche mit Standing Ovations und das völlig zu Recht. Der städtische Chor Alsdorf brachte unter Leitung seines Dirigenten Jeremy Hulin unter Mitwirkung von Chor und Orchester der städtischen Musikgesellschaft Eschweiler eine grandiose Johannespassion dar.

Die Uraufführung der Johannespassion von Johann Sebastian Bach am Karfreitag des Jahres 1724 in der Leipziger Nikolaikirche statt. Chorleiter Jeremy Hulin und seine Chöre und Orchester machten dem 100jährigen Jubiläum also alle Ehre.

Der in der Region sehr geschätzte Hulin übernahm den städtischen Klassikchor in Alsdorf, nach dem Abschied von Chordirektor Günter Kerkhoffs, der den städtischen Chor Alsdorf in den vergangenen Jahrzehnten leitete, aufbaute und zu unzähligen Höhepunkten führte, die nicht nur dem Alsdorfer Publikum in allerbesten Erinnerung sind.

Selbstverständlich ließ Günter Kerkhoffs es sich nicht nehmen, die Johannespassion zu hören. Das zeugt einmal mehr von der großen Verbundenheit des ehemaligen Chorleiters, nach dessen Abschied sich der städtische Chor komplett neu aufstellte.



Pinocchio

Traditionelle italienische Speisen, auch zum Abholen!
Bestellungen & Reservierungen unter
02404 - 82125

Rathausstraße 53 | 52477 Alsdorf
www.pinocchio-it.de

capo

OLIO
Extra vergine di oliva
100% Italiano

Hochwertiges Olivenöl
aus eigenem Anbau
in Kalabrien!

Neue Produkte in unserem Shop:
• Premium Pasta
• Nduja, kalabrische
Delikatesse
• Caffé gusto italiano

erhältlich im Pinocchio
oder auch online!
www.capo-olio.de



Ein Literarisches Frühstück in der Stadthalle Alsdorf

Von Marion Moretti

mit Ralf Raspe: »Alles außer Novemberblues«.

Franz Swoboda führte auf unterhaltsame und amüsante Weise sein Publikum zurück in das Nachkriegsdeutschland der 50er Jahre. Begleitet wurde er von Josef Voußen am Piano. Bevor es los ging mit dem Blick zurück in die Vergangenheit, luden reich und geschmackvoll gedeckte Tafeln ein zum Schmausen. Große runde Tische, jeweils für 8 Gäste gedeckt, boten Möglichkeiten zum angeregten Gespräch mit den Tischnachbarn. Es war kein freier Stuhl mehr vorhanden, wie ich bemerkte.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch Erdmann Löven, Geschäftsführer des Kulturvereins, wurde ein Gläschen Sekt gereicht, alternativ konnte auch zum Orangensaft oder Mineralwasser gegriffen werden. Kannen mit Kaffee und Tee standen auf den Tischen, dazu appetitlich belegte Brötchen, herzhaft mit Käse, Lachs oder Aufschnitt und auch süß animierten zum Zugreifen. Schüsseln mit Rührei fehlten ebensowenig. Eine anregende, entspannte Atmosphäre beim Frühstück, angeregte Gespräche mit den Nachbarn, untermalt von dezenter Pianomusik.

Nach dieser Stärkung konnte es losgehen. Meine Mutter, Jahrgang 1935 und ich, 1961 geboren, fühlten uns gleich in die Vergangenheit hineinversetzt angesichts der Präsentation von Franz Swoboda. Wie uns ging es auch

den anderen Zuschauern. Fotos und Dokumente riefen immer wieder Ausrufe des Wiedererkennens hervor. Ach ja! Genau so! Die aufmerksam lauschenden Zuhörer/innen wussten oft die Ansagen des Unterhalters zu ergänzen. Zum damaligen Rauchverhalten und bekannten Zigarettenmarken, die Franz Swoboda aufzählt wie Eckstein, schallt ihm aus dem Publikum der damalige Kinder-Versteckreim »Eckstein, Eckstein, alles muss versteckt sein« entgegen. Themen seiner Zeitreise in das damalige Nachkriegsdeutschland sind gesellschaftliche, politische, kulturelle Inhalte, die das damalige Leben prägten.

Wer unter den Älteren erinnerte sich nicht an das »Notopfer«. Diverse Abgaben, darunter auch ein Zuschlag auf die Briefmarken wurden erhoben. Sie dienten zur Unterstützung der durch die Berlin-Blockade in wirtschaftliche Not geratene West-Berliner Bevölkerung. So viele Anekdoten aus dieser Zeit weiß Swoboda zu berichten, ob aus der großen Politik oder dem Alltag der kleinen Leute. Silvester 1946 hielt der Kölner Erzbischof Frings eine Predigt, die den hungrigen Gläubigen aus der Seele sprach. Er sprach über das Gebot »Du sollst nicht stehlen« und über die Grundbedürfnisse: Essen, Trinken, Heizen. Er erklärte Stehlen aus der Not heraus als zulässig. Das Wort »fringsen« entstand in der Bevölkerung und ist auch dem heutigen Publikum wohl bekannt, wie die Zurufe zeigen. Swoboda erinnert an die damaligen

Die Alsdorfer Kulturgemeinde lud ein: Zum literarischen Frühstück, das in diesem Jahr viermal stattfindet. Jeweils Sonntags um 10 Uhr wird in einem Seminarraum in der Stadthalle ein ausgedehntes Frühstück angeboten, begleitet von musikalischer Untermalung auf dem Piano. Dazu werden zu verschiedenen Themen Künstler eingeladen.



Franz Swoboda

Die Reihe begann am 17. März mit »Ein Blick zurück in die 50er Jahre«. Im Mai zeigt sich ein »Zauberhafter

Mai« mit Verzauberer Tullino. Franz Swoboda präsentiert im September den zweiten Teil seines Rückblicks in die 50er Jahre. Den Abschluss findet die Veranstaltungsreihe im November

Logowerke.de
Die Werkstätten für Grafik

LOGO-Werbetechnik GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 2
52477 Alsdorf
Tel.: 02404-66441

Hotel Siebenschläfer

Jülischer Straße 131
52477 Alsdorf
Telefon +49(0)2404 67 15 15

Siebenschläfer »Am Wasserturm«

Hubertusstraße 8
52477 Alsdorf
Telefon +49(0)2404 68 78 7

Inhaber: Familie Maischak
info@hotel-siebenschlaefer.de

Hotel Siebenschläfer
EINZEL- & DOPPELZIMMER · APARTEMENT



MODERNE, NEUE AUSSTATTUNG
ZWEIMAL IN ALSDORF · ZENTRAL
GELEGEN · RUHIGE LAGE · FRÜHSTÜCK

Sie finden uns auch auf Facebook:
facebook.com/HotelSiebenschlaefer
und auf Instagram

www.hotel-siebenschlaefer.de

Geschäftsführer Erdmann Löven begrüßt die Gäste. Am Piano Josef Voußen



Arbeitsbedingungen, die 48 Stunden Arbeitswoche mit sechs Arbeitstagen war Standard, dazu 12 Tage Urlaub im Jahr. Auch über das damalige Leben in Alsdorf weiß Swoboda viel zu berichten, er verfügt über ein ansehnliches Archiv Alsdorfer Ansichten und Informationen. Alte Fotos und Postkarten erinnern an die damalige Architektur hier, dazu Geschichten von Franz Swoboda, die er gekonnt zu präsentieren weiß. Die Zuhörer, auch wir, sind in seinem Bann und tauchen mehr und mehr ein die früheren Zeiten.

Ein Thema: Das damalige Schulwesen nicht nur in Alsdorf. Meine Mutter hat sie noch besucht, die katholische Schule, in der Jungen und Mädchen getrennt unterrichtet wurden. Und die Protestanten hatten eine eigene Schule für sich. Damals herrschte noch das »Lehrerinnenzölibat«. Bis 1951 galt die Unvereinbarkeit von Ehe und Beruf, mussten Pädagoginnen unverheiratet bleiben, um ihren Beruf ausüben zu dürfen. Auch die Demütigungen und zum Teil drakonische Strafen, die heute gott-seidank undenkbar wären, waren Teil des damaligen Schulalltages, wie ihn meine Mutter und viele aus dem Publikum erlebten. Die letzte Bank im Schulzimmer als »Eselsbank«, die Strafarbeiten und das Nachsitzen, Unkraut jäten im Garten des Lehrers,

körperliche Züchtigungen – in der Zuhörerschaft ist immer wieder Zustimmung zu hören. Und wer von den Älteren im Publikum hatte sich nicht um Fleißkärtchen bemüht, die dann gegen Heiligenbildchen getauscht wurden, Kurs 5:3. Um dafür gegen Hausaufgabenbefreiung eingewechselt zu werden. Dazu unbeabsichtigt humorvolle Auszüge aus damaligen Schüleraufsätzen, aus denen Frank Swoboda zitiert und die zahlreiche Lacher nach sich ziehen. Begleitet werden die Ausführungen zum Schulalltag von Zitaten aus den Werken von Wilhelm Busch, humorvoll und unterhaltsam.

Dass Sport unfruchtbar mache und deshalb für Mädchen nicht angeraten sei – damals die übliche Haltung, heute lachen wir darüber. Stattdessen Handarbeitsunterricht als Vorbereitung auf das Leben als Hausfrau und Mutter. Die damals weit verbreitete »Aussteuerkiste« stand auch in meinem Jugendzimmer: Zum Geburtstag oder anderen Anlässen gab es Geschenke wie Geschirr, Bettwäsche, Dekoartikel. Das alles wurde in der Kiste gesammelt, bis die Tochter auszog und ihren eigenen Haushalt gründete - in der Regel als Ehefrau und Mutter.

Es werden Spiele aus der damaligen Kindheit aufgezählt – im Gegensatz zu den heutigen unzähligen elektronischen Geräten und Medien, die uns unterhalten. Selbstgebastelte Stelzen aus Holz oder Konservendosen, das Spielen mit Glaskugeln, auch Murmeln oder Knicker genannt, dienten damals zur Belustigung. Und zahlreiche der anwesenden Damen waren auch in ihrer Kindheit und Jugend Rollschuhe gefahren, hatten Hinkelstein gespielt oder Seilspringen. Und wie sie nannte auch ich früher eine Strickliesel mein Eigen. Im Herbst wurden auf den abgeernteten

Getreidefelder aus Einkaufsstüben oder Pergamentpapier selbstgebastelte »Windvögel« hoch in den Wind gelassen... So viele Erinnerungen kommen hoch in Publikum, und Frank Swoboda hat viel zu erzählen! Aber zwischenzeitlich gibt es noch eine Pause mit heiterer Klavierbegleitung, während überall angeregte Gespräche geführt werden. Natürlich greift der eine oder andere auch noch mal bei den angebotenen Speisen zu, zudem wird noch ein verlockendes Dessert angeboten.

Auch der zweite Teil des Vortrages lässt die Zuschauer nicht aus seinem Bann. Namen bekannter ehemaliger Alsdorfer Geschäfte fallen: Kleinefeld, Hoven, Kaufhalle – damals gab es noch alles für den täglichen Bedarf in Alsdorf zu kaufen, wann kam man denn schon mal nach Aachen? Und in

vielen Haushalten die Kataloge von Otto, Quelle, Neckermann und wie die Versandhäuser alle noch hießen. Einige von ihnen haben sich auch in der Zeit des Internet-Shoppens bis heute halten können.

Schnell ist die Zeit vergangen, waren wir Zuschauer/innen im Bann vergangener Zeiten. So unterhaltsam, amüsant und informativ dargeboten, das Ganze im stilvollem Ambiente. Nicht nur für mich eine rundum gelungene Veranstaltung, wie die Rückmeldungen aus dem Publikum zeigen. Auch zwei meiner Tischnachbarn, Lehrerinnen aus Aachen, die im Internet auf die Veranstaltung gestoßen sind, sind begeistert. Sie bereuen es nicht, sich auf den Weg nach Alsdorf gemacht zu haben, dieser Event hat ihre Erwartungen voll und ganz erfüllt. Und wie ich werden auch sie vielleicht am 15. September 2024 wieder im Seminarraum der Stadthalle mit dabei sein, wenn Franz Swoboda den zweiten Teil seiner nostalgischen Zeitreise in die 50er Jahre präsentiert.

Lassen Sie es sich nicht entgehen!



Inh. Iris Kräckel-Todd e.K.
Apothekerin



APOTHEKE im Kaufland Alsdorf

Telefon 02404 / 918 74 24 · Fax 02404 / 918 74 17
ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAGS BIS SAMSTAGS 8.00 BIS 20.00 UHR

Getränkefachgroßhandel
Kaspar Peters

Max-von-Laue-Str. 7 · 52477 Alsdorf · Telefon: 02404/7401
www.getraenkepeters-alsdorf.de Inhaber: Guido & Hans Peters

<p>Getränkefachmarkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einkaufsgutscheine ■ ausreichend Parkplätze ■ gekühlte Fassbiere vorrätig ■ Kofferraumservice <p>Öffnungszeiten im Fachmarkt:</p> <p>Mo – Fr: 09:00 – 18:00 Uhr</p>	<p>Ihr Partner rund um Ihre Veranstaltung</p> <p>Verleih von:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zapfanlagen ■ Kühlwagen ■ Ausschankwagen ■ Tische ■ Bänke ■ Kühltruhen ■ Zapf- und Anstellthecken ■ Stehtische ■ Gläser
--	--

- Lieferservice für Firmen- und Privatkunden
- Bewirtungspersonal für Ihre Veranstaltung

Infohotline: 02404/7401

Frühling im Cinetower

Endlich wieder blauer Himmel, Sonne und weiße Schäfchenwolken am Himmel. Und Kino wie es sein sollte.



Im Kino passiert wieder einiges. Im ULTIMATE. Tower 7 wird die Projektion auf ein noch höheres Niveau gehoben (wir sind selbst überrascht, dass das noch möglich ist). Hierzu erfahren die interessierten Kinofans bald mehr.

Zum Start von **PLANET DER AFFEN: NEW KINGDOM** am 8. Mai können die ULTIMATE. Gäste die Neuerung dann auf der Leinwand bewundern. Die Kinobetreiber Moritz und Sebastian Stürtz können es jedenfalls kaum erwarten und freuen sich schon sehr.

PLANET DER AFFEN: NEW KINGDOM ist nach PLANET DER AFFEN: SURVIVAL aus dem Jahre 2017 der vierte Film der Reboot-Reihe und spielt einige Jahrzehnte nach den Ereignissen des letzten Teils. Caesars Herrschaft ist vorbei, die Affen haben die Herrschaft übernommen; Menschen führen nur noch ein Schattendasein. Ein Machtwechsel bei den Affen führt schließlich dazu, dass Entscheidungen getroffen werden müssen, die nicht nur die Zukunft der Affen, sondern auch die der Menschen bestimmen werden.



Ab Mitte Mai geht es dann um **Imaginäre Freunde** auf der großen Leinwand. Bevor Ryan Reynolds ab Ende Juli wieder ins Deadpool Kostüm schlüpft, kommt er nämlich in IF: IMAGINÄRE FREUNDE ins Kino.

Am 12. Mai steht die passende Family Preview im Programm.

Die Komödie für die ganze Familie nimmt die Zuschauenden mit auch eine magische Reise voller Fantasie, Nostalgie und Abenteuer. Für fast alle sind imaginäre Freunde unsichtbar, doch in diesem Kino-Highlight sind sie winzig, riesig, knallbunt, schwarz-weiß, pelzig, »cartoonig«, tierisch oder blumig – und ganz sicher immer liebenswert und einzigartig!

Wie man sieht, ist im Cinetower nie Stillstand, alles befindet sich im stetigen Wandel und ständiger Innovation. Wir



sind gespannt, was als nächstes auf dem Plan steht und sind dann natürlich wieder zur Stelle, um davon zu berichten.



...und bei den Eisfreunden

Das sind die perfekten Bedingungen, um der Eismanufaktur Eisfreunde am Cinetower einen Besuch abzustatten.

Mit dem Frühling sind nämlich auch neue Eissorten in die Theke eingezogen. Im Winter hat sich Eishersteller Giovanni wieder im Eislabor eingeschlossen und an raffinierten neuen Sorten getüftelt. Das Ergebnis kann sich, wie sollte es auch anders sein, sehen und vor allem schmecken lassen!

Der Fokus liegt bei den Eisfreunden im Frühling auf fruchtigen Sorbetkreationen.

Diese sind nicht nur alle intensiv im Geschmack sondern auch vegan! Von Erdbeere bis hin zu Mango. Das Sorbet wird aus echten Früchten hergestellt. Besonders das Mangosorbet erfreut sich an großer Beliebtheit, auch intern. Dank den verarbeiteten indischen Früchten ist der Mangosorbet natürlich und intensiv, ohne dabei zu süß zu werden. Neben Erdbeere und Mango hat es



das beliebte Maracuja-Kokos Eis, hergestellt mit sonnengereiften Maracujas, das schon letztes Jahr groß abgeräumt hat, wieder ins Sortiment geschafft. Durch die Zugabe von Kokosmilch ist auch diese Sorte vegan und gleichzeitig unglaublich cremig.

Diese Saison erstmals im Sortiment befinden sich die Premiumsorten Karamell und Bananasplit. Klassisch und doch mit dem gewissen Extra versehen hat Giovanni diese beiden Sorten abgeschmeckt. Die Konsistenz ist ein Traum, der Geschmack sucht seinesgleichen. Kommt vorbei und

probiert euch durch die unterschiedlichen Geschmäcker.

Unsere Dauerbrenner Popcorn, Vanille, Schokolade und Co. bleiben natürlich im Sortiment.

Alle Sorten der Eisfreunde werden im hauseigenen Labor kreiert und ohne Gedöns hergestellt. Das bedeutet: Die Eisfreunde benutzen weder künstliche Aromastoffe noch Emulgatoren, Farbstoffe oder Konservierungsstoffe.

Das macht das Eisfreundeis geschmacklich einzigartig. Überzeugt euch selbst!

Nicht nur die Sorten werden aus natürlichen Zutaten selbst hergestellt; auch die Waffelbecher werden seit neuestem selbst gemacht! Eben eine echte »Manufaktur«, diese Eisfreunde.





Der

Frühling ist da.



Natürlich | Nachhaltig | Hausgemacht

EISMANUFAKTUR
EST. 2022
Eisfreunde
ALSDORF

Fruchtig,
lecker und
vegan.



Jetzt probieren!

Täglich geöffnet
www.eis-freunde.de
Hubertusstraße 13, 52477 Alsdorf



Die Europäische Union - ein Überblick

Geschichte, Institutionen, EU-Mitglieder - rund ums Europäische Parlament

Text und Fotos:
Rolf Beckers

Der Name »Brüssel« ist ein Begriff; denn Brüssel ist nicht nur die Hauptstadt Belgiens, sondern bekannt als Sitz der verschiedenen Institutionen bzw. Organe der Europäischen Union. Der offizielle Sitz und Tagungsort des Europäischen Parlaments ist Straßburg, das Hauptgeschehen findet jedoch in Brüssel statt. Hier tagen die europäischen Fachausschüsse sowie die politischen Fraktionen, hier tagt an manchen Tagen ebenfalls das Parlament im großen Plenarsaal und hier befinden sich die Hauptbüros der Mitglieder des Europäischen Parlaments. Brüssel ist ebenfalls Sitz der Europäischen Kommission, des Europäischen Rates und des so genannten Ministerrates. Die nachfolgende Übersicht beschreibt nur in Kurzform die unterschiedlichen Funktionen und Zusammensetzungen der europäischen Organe. Zuerst werfen wir jedoch einen Blick in die Geschichte.

Von der Montanunion zur Europäischen Union

Am Anfang stand die Montanunion. Diese wurde 1951 als europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl von den Staaten Frankreich, Italien, Belgien, Niederlande, Luxemburg und der damals jungen Bundesrepublik Deutschland gegründet. Diese sechs Staaten schufen bereits ein erstes Europäisches Parlament sowie den ersten gemeinsamen Markt. Der nächste Schritt war 1957 die Bildung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) mit dem Ziel eines gemeinsamen Marktes für alle Waren. Seit 1968 gibt es eine Zollunion, 1973 traten Dänemark, Irland und Großbritannien dieser Gemeinschaft bei. Weitere Staaten folgten erst ab dem Jahre 1981. Mit dem Vertrag von Maastricht wurde 1992 die Europäische Union gegründet.

Mitglieder der Europäischen Union und Euro-Länder

Die Europäische Union (EU) hat nach dem Austritt von Großbritannien (Brexit) aktuell 27 Mitgliedsstaaten. In 12 Ländern erfolgte 2002 die Einführung der gemeinsamen Währung, des Euro, als Bargeld: Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal und Spanien. In den Folgejahren führten 8 weitere Länder den Euro ein: Slowenien, Malta, Zypern, Slowakei, Estland, Lettland, Litauen und zuletzt - 2023 - Kroatien. Die folgenden 7 EU-Länder haben noch ihre nationalen Währungen: Bulgarien, Dänemark, Polen, Rumänien, Schweden, Tschechien, Ungarn. Damit ist die Aufzählung aller 27 EU-Staaten vollständig.

Das Europäische Parlament

Im Jahr 1979 fand erstmals die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments durch die Bürgerinnen und Bürger der damaligen Mitgliedsstaaten statt. Die Wahlperiode beträgt seitdem jeweils fünf Jahre. Aktuell bilden insgesamt 705 Abgeordnete aus 27 Mitgliedsländern das Europäische Parlament. Die aktuelle Parlamentspräsidentin ist Roberta Metsola aus Malta (Fraktion: Europäische Volkspartei). Je nach Landesgröße entsenden die Mitgliedsländer nach einem vereinbarten Schlüssel zwischen 6 (z.B. Luxemburg, Malta) und 96 (Deutschland) Abgeordnete ins Europäische Parlament. Die Abgeordneten haben sich Länder übergreifend zu derzeit sieben politisch inhaltlich sehr verschiedenen Fraktionen organisiert. Das EU-Parlament ist die einzige direkt gewählte supranationale parlamentarische Institution weltweit. Es ist gemeinsam mit dem Ministerrat als Gesetzgeber tätig und beschließt in letzter Instanz den EU-Haushalt.

Die nächste Wahl zum Europäischen Parlament findet in diesem Jahr in allen 27 Mitgliedsstaaten zwischen dem 6. und 9. Juni statt. Der landesübliche Wahlwochentag ist in den Ländern unterschiedlich. Der traditionelle Wahltag in Deutschland ist der Sonntag, so dass die Wahl hier am 9. Juni zwischen 8 und 18 Uhr stattfindet.

Der Europäische Rat

Der Europäische Rat setzt sich aus den Staats- und Regierungschefs der Mitgliedsstaaten und der Kommissionspräsidentin zusammen, letztere nur in beratender Funktion. Präsident des Europäischen Rates ist aktuell der Belgier Charles Michel. Der Rat legt Leitlinien und Ziele der europäischen Politik fest, ist jedoch formal nicht gesetzgeberisch tätig. Grundsätzliche Beschlüsse sind einstimmig zu treffen, was mitunter ausgesprochen problematisch sein kann.

Der Rat der Europäischen Union

Dieser setzt sich je nach Themenbereich aus den jeweiligen Fachministern der Mitgliedsländer zusammen und wird daher auch Ministerrat genannt. Gemeinsam mit dem Europäischen Parlament ist der Ministerrat gesetzgeberisch tätig.

Die Europäische Kommission

Diese ist, bildlich formuliert, die »Regierung« der EU. Die Kommission besteht aus 27 »Kommissaren*innen«, von denen jeweils eine Person aus jedem Mitgliedsland kommt und jeweils ein eigenes Fachgebiet besetzt. Kommissionspräsidentin ist Ursula von der Leyen. Die Kommission hat ein Initia-



tivrecht und unterbreitet dem Parlament und dem Ministerrat Vorschläge für Gesetzesvorschriften. Weitere Aufgaben sind die Umsetzung von EU-Recht und EU-Politik sowie die Verwaltung des EU-Haushalts.

Weitere Organe der Europäischen Union

Der Europäische Rechnungshof mit Sitz in Luxemburg prüft die die ordnungsgemäße Verwendung von Einnahmen und Ausgaben der EU-Institutionen. Er kontrolliert die Haushaltsführung im Hinblick auf ihre Rechtmäßigkeit. Ein weiteres Organ ist der Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH) mit Sitz in Luxemburg. Dieser besteht aus je einem/einer Richter*in pro Mitgliedsstaat und sichert die Einheitlichkeit des europäischen Rechts. Der Gerichtshof ist

befugt in Rechtsstreitigkeiten zu entscheiden.

Die Europäische Zentralbank (EZB) mit Sitz in Frankfurt bestimmt die Geldpolitik in den Euro-Ländern. Ihr Direktorium wird zwar vom Europäischen Rat ernannt, die EZB ist jedoch politisch unabhängig und nicht an Weisungen gebunden. Sie bildet mit den nationalen Zentralbanken das europäische System der Zentralbanken und legt die Leitzinssätze fest. EZB-Präsidentin ist Christine Lagarde. *[Die Fotos auf diesen Seiten wurden bei einem Besuch des Europäischen Parlaments in Brüssel aufgenommen.]*

Besuch des Europäischen Parlaments

Ein Besuch des Europäischen Parlaments in Brüssel ist unabhängig von organisierten Fahrten ohne Weiteres

auch auf eigene Initiative möglich. Das Besucherzentrum »Parlamentarium« ist bis auf wenige Tage im Jahr an allen sieben Wochentagen jeweils bis 18 Uhr geöffnet, montags ab 13 Uhr, dienstags bis freitags ab 9 Uhr, samstags und sonntags ab 10 Uhr. Der Eintritt ist frei. Der Zugang ist nur mit einem gültigen Personalausweis bzw. Reisepass möglich. Die Informationen stehen in allen 24 Amtssprachen zur Verfügung. Eine Reservierung wird empfohlen. Nähere Informationen sind auf der umfangreichen Internetpräsentation des Europäischen Parlaments zu finden: www.europarl.europa.eu (Stichworte: Besuchen Sie uns, Parlamentarium)

Für die individuelle Tour nach Brüssel ist die Anfahrt mit der Bahn ab Eupen, Welkenraedt oder Aachen empfehlenswert. Das Europaviertel befindet sich östlich des Zentrums.

LACHEN. GENIESSEN. GLÜCKLICH SEIN.



INOVA PLUS
DENTAL

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. Joachim Müller, MSc.

Dr. Susanne FalLOT-Bosse

Britta Manefeld

Anja Berning GbR

Straßburger Str. 80 52477 Alsdorf

Telefon 02404 / 67 41 200

www.UNSERE-ZAHNAERZTE.de



Mitten in Europa zuhause

In Demokratie, Freiheit und Frieden leben

Text und Fotos: Rolf Beckers



In der hiesigen Region, die man durchaus als europäische Region bezeichnen kann, ist es nur ein Katzensprung bis in die Nachbarländer Niederlande und Belgien. In unserem Alltag ist es selbstverständlich, mal eben nach »Holland« oder Belgien zu fahren. Wir besuchen den Wochenmarkt in Egelshoven und sind auch ansonsten nicht abgeneigt, in unseren Nachbarländern insbesondere verschiedene »Genussmittel« einzukaufen. Wir wandern im belgischen Venn, im limburgischen Hügelland oder in der Brunssumer Heide.

Familien besuchen den Gaia-Zoo in Kerkrade oder den spektakulären Freizeitpark Toverland bei Venlo. Junge Menschen studieren nach der Schule international an der nahe gelegenen Universität Maastricht. Für uns ist es inzwischen selbstverständlich, dass die Staatsgrenzen im praktischen Alltag nicht mehr wahrnehmbar sind. Genauso selbstverständlich

ist es, überall in einer Währung - dem Euro - zu bezahlen. Dieses gilt genauso für die beliebten Urlaubsländer im Süden Europas.

Seit Jahrzehnten pflegen Alsdorferinnen und Alsdorfer eine Partnerschaft mit dem französischen St. Brieuc und dem niederländischen Brunssum. Inzwischen sind hieraus gelebte Freundschaften entstanden. Geografisch betrachtet, befinden sich vier europäische Hauptstädte - Brüssel, Amsterdam, Luxemburg, Paris - näher an Alsdorf als die bundesdeutsche Hauptstadt Berlin. Treue Leserinnen und Leser des Alsdorfer Stadtmagazins »undsonst?!« wissen es zu schätzen, dass unsere Ausflugs- und Reisetipps nicht an der Staatsgrenze enden, sondern in fast jeder Ausgabe in unsere unmittelbaren Nachbarländer und darüber hinaus führen - Europa eben.

In wenigen Wochen - am Sonntag, den 9. Juni - wird die Zusammensetzung des Europäischen Parlaments

neu gewählt. Der Sitz der Europäischen Union in Brüssel ist nicht weit entfernt, die Befassung mit der dort verhandelten Politik und den beschlossenen Entscheidungen sind anscheinend jedoch zu weit weg, entsprechend niedrig ist die Wahlbeteiligung bei der jeweiligen Europawahl. Dabei wirken die dort getroffenen Entscheidungen und Gesetze sich sehr wohl auf unseren Alltag aus.

Aktuell ging es vor Kurzem beispielsweise um den Schutz der Menschen in Europa vor dem Missbrauch von Künstlicher Intelligenz genauso wie um den Abbau bürokratischer Regelungen für die Landwirtschaft oder einfach um die Vereinheitlichung der Anschlüsse der Ladekabel für elektronische Geräte. Nicht zuletzt ist der Zusammenhalt in der Europäischen Union ein Garant für den Frieden zwischen ihren Mitgliedstaaten, für die Stärkung der Demokratie und den Erhalt freiheitlicher Rechte.

Problematisch ist jedoch die Entwicklung, dass die Feinde der Demokratie und der freiheitlichen Rechte zunehmend an Einfluss gewinnen. Extremistische Parteien streben den Abbau von freiheitlichen Rechten, die Errichtung neuer Grenzen und die Diskriminierung von Menschen, die nicht ihrem beschränkten Menschenbild entsprechen, an. Nationalismus und Rassismus sind die Feinde eines friedlichen, demokratischen Europas.

Daher gilt es am 9. Juni umso mehr, »europäisch« wählen zu gehen und diejenigen Parteien zu stärken, die sich für ein offenes, freiheitliches und demokratisches Europa in Frieden und einer gesunden Umwelt einsetzen.

Deshalb: Am 9. Juni wählen gehen: Für Demokratie, Freiheit und Frieden.



Alltags- und Seniorenbetreuung

Lenzen

- Hauswirtschaftliche Tätigkeit
- Beschäftigungsangebote
- Bewegungstraining
- Gedächtnistraining
- kreatives Gestalten (Garten, Pflanzen)
- Spaziergänge
- Begleitung zu Arztterminen und Einkäufen
- Begleitung zu Kultur- und Freizeitaktivitäten
- Basale Stimulation
- Mobile medizinische Fußpflege
- Pflege körperlich beeinträchtigter Kinder und Jugendlicher

nach § 45b Sgb XI und nach §53c Sgb XI

Privat und Kassenabrechnung möglich (Entlastungsbetrag bzw. Betreuungsgeld)

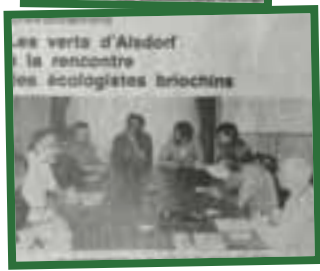
Telefon: 02404 / 68 547

Mobil: 01577 971 36 46

betreunglenzen@gmail.com

Grüne: MITTEN IN EUROPA

Kommunalpolitik europäisch - international. Wie sieht das aus?



Alsdorf liegt in direkter Nachbarschaft zum Dreiländereck und somit zu den europäischen Nachbarstaaten Belgien und Niederlande. Europa gehört zum Alltag vieler Alsdorferinnen und Alsdorfer: Arbeiten im niederländisch-deutschem Gewerbegebiet Avantis, ein Besuch im Gaia-Park Kerkrade oder Wandern im belgischen Hohen Venn. Ohne Europa und die Europäische Union (EU) nicht denkbar.

Das Europafest zeigt: Alsdorf ist europäisch. Auch die GRÜNE-Fraktion im Rat der Stadt Alsdorf sieht Europa als wichtigen Teil ihrer Arbeit an. Die Verbindung mit den Partnerstädten Saint Brieuc, Brunssum und Hennigsdorf gehört dazu. In diesem Jahr fand hier zu ein Generationswechsel statt: Die jüngste grüne Stadtverordnete, Janine Ivan i, wird in Zukunft die GRÜNE-Fraktion im Partnerschaftskomitee vertreten. Bereits mit ihrem Engagement für Fairtrade Town zeigte sie, wie wichtig ihr die internationale Zusammenarbeit ist. Auch aus persönlichen Gründen. »Europa hat für meine und viele andere Gastarbeiterfamilien aus Alsdorf einiges einfacher gemacht. Ich freue mich, in Zukunft

einen kleinen Beitrag für den Zusammenhalt in Europa auf dieser Ebene leisten zu können.«

Bereits in der Vergangenheit setzte sich die GRÜNE-Fraktion für internationalen Austausch und Städtepartnerschaft ein. Begonnen hatte es 1987 mit einem Treffen im Rathaus St. Brieuc mit Vertretern verschiedener Parteien des Stadtrates. Mit den bretonischen Grünen (Les Verts) pflegen die Alsdorfer freundschaftliche Beziehungen. Seit Ende der 1980er Jahre hat es mehrere Treffen gegeben, mit Diskussionsrunden zu wichtigen politischen Themen, Ortsterminen (etwa in einem Naturschutzgebiet an der Bucht von St. Brieuc), aber auch gemeinsamer Geselligkeit bei kulinarischen Spezialitäten. Dabei entstand ein Länder übergreifendes Band zwischen den beiden grünen Organisationen. Die nächste Fahrt in die Partnerstadt, zu der auch immer Interessierte willkommen sind, die nicht der GRÜNEN Partei angehören, soll voraussichtlich im kommenden Jahr stattfinden.

Aktuell werden aber auch die durch die Pandemie etwas eingeschlafenen Beziehungen zu den Nachbarn von GroenLinks (NL) und ecole (B) gestärkt. Es gibt viele gemeinsame Themen von einem grenzübergreifenden Radwegenetz zu den Auswirkungen des Flughafenausbaus in Lüttich auch auf unsere Region. Für die GRÜNEN im Rat der Stadt Alsdorf steht fest: Kommunalpolitik endet nicht an der eigenen Stadtgrenze, ob es um eine Nachtbuslinie bis Baesweiler geht oder um grenzübergreifende Zusammenarbeit.

Janine Ivancic (dritte von links, hier gemeinsam mit anderen GRÜNEN aus der Städtereion) setzt sich auch bei Fairtrade Town Alsdorf für internationale Solidarität ein.



KONTAKT
 GRÜNE-Fraktion
 im Rat der Stadt Alsdorf
 Rathaus, Hubertusstr. 17
 Tel.: 02404/50-376
 E-Mail: b90-gruene-fraktion@alsdorf.de
 Ortsverband: info@gruene-alsdorf.de
 Telefon: 02404 912932



Das LUX-Filmfestival

Europäischer Filmsamstag im Capitol in Aachen

Von Marion Moretti



Wir von der »undsonst?!« waren angeschrieben und zur Pressekonferenz eingeladen worden. Angekündigt wurde der »LUX-Filmpreis – der europäische Publikumsfilmpreis, in dessen Rahmen eine Kinovorführung stattfinden sollte. Das klang sehr interessant für mich, neugierig war ich zum Pressetermin im Capitol Theater in Aachen erschienen.

Engeladen hatte uns die Kinofamilie Stürtz, die nicht nur in Alsdorf, sondern auch in Aachen mehrere Kinos betreibt, darunter das Capitol auf dem Seilgraben.

Neben Philipp Seeburger, verantwortlich für das Veranstaltungsmanagement der Kinofamilie Stürtz, standen noch Mitarbeiter der Europa Abgeordneten Sabine Verheyen auf der Bühne und erläuterten den geplanten Europäischen Filmsamstag im Capitol Kino am 23. März. Dass es einen europäischen Filmpreis gibt, war mir bislang nicht klar gewesen. Und dass dieser vom Europäischen Parlament ausgelobte Wettbewerb zu 50 % das Votum der Zuschauer berücksichtigt, erst recht nicht.



Er soll das kulturelle Engagement des Europäischen Parlaments verdeutlichen und das europäische Kino konkret unterstützen. Die nominierten Filme beschäftigen sich mit aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen, für die sie auf ganz unterschiedliche Weise und aus verschiedenen Perspektiven heraus sensibilisieren wollen. Es sollen Brücken der Verständigung in Europa geschlagen werden, Debatten angestoßen und nicht zuletzt die Schönheit und Vielfalt des europäischen Kinos präsentiert werden. Durch die Einbeziehung der Zuschauer soll es gelingen, das Publikum durch inspirierende europäische Filme in den Austausch, die Diskussion zu bringen.

Susanne Verheyen, MdEP aus Aachen und Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Bildung des Europäischen Parlaments und die Kinofamilie Stürtz luden ein zum Europäischen Filmsamstag am 23. März 2024. Aus der großen Vorauswahl an europäischen Filmen hatte die Jury fünf Filme ausgewählt, die im Finale standen. Drei der fünf Filme wurden an diesem Tag im stillvollen und gemütlichen Ambiente des Capitol Kinos präsentiert. Und damit die Zuschauer für den Filmmarathon gut gerüstet waren, lud die Europaabgeordnete ein zu Getränken und Häppchen!

Das Ganze zum Preis von 99 Cent – ein symbolischer Beitrag. Und das für einen Tag cineastisches Vergnügen im einladenden Lounge-Kino. Kein Wunder, dass die 124 Plätze innerhalb von 48 Stunden ausverkauft waren. Ich habe es nicht bereut, mir sogleich Tickets reserviert zu haben, und werde im nächsten Jahr auch wieder beim LUX Filmpreis dabei sein!

Es war ein beeindruckender und anregender Filmsamstag, die Zeit wurde mir nicht lang angesichts der vielseitigen und fesselnden drei arthouse-Filme im Programm. Angesagt und erläutert wurden sie von einem Kenner des Kinos und der Filmhistorie, was für mich das Vergnügen noch steigerte.

Der erste vorgestellte Film **20.000 Arten von Bienen** der spanischen Regisseurin Estibaliz Urresola Solaguren erzählt über Aitor. Als Junge zur Welt gekommen, fühlt er sich nicht so, wie es alle Welt von ihm erwartet. Eigentlich möchte Aitor Lucia heißen. Ernsthaft und berührend in der Rolle

die Nachwuchsdarstellerin Sofia Otero. Ein Sommer auf dem Land und mit ihrer Tante und deren Bienen zeigen die Ermutigung und Selbstermächtigung von Aitor/Lucia auf fesselnde Weise. In der Darstellung der Figuren, der Kameraführung anrührend und intensiv. Ein toller Film, den ich sonst wahrscheinlich nie zu sehen bekommen hätte.

Und er vertritt eine klare politische Botschaft in ihre Film hinsichtlich der Stereotypie von Geschlechtsrollen. Inzwischen ist Spanien demokratischer und liberaler geworden. 2018, als der Film gedreht wurde, gab es noch starke Ausgrenzung und massive Repression gegenüber transgener Menschen. Wie Aitor, bei dem auch die äußerlichen Geschlechtsmerkmale nicht mit der gefühlten Identität übereinstimmen. Aus dem hellen und fröhlichen Spanien ging nach eine leckeren Süppchen als Mittagssnack ins düstere und kühle Nordeuropa. Der zweite Film stammt vom Regisseur Aki Kaurismäki. Der aus Finnland stammende Filmemacher ist mir nicht nur mit seinem Werk »Leninград Cowboys Go America« ein Begriff. Ich schätze ihn für seine Protagonisten, keine strahlenden Helden, sondern aus dem »Prekariat« stammend. Anrührende, liebenswerte, auch skurril anmutende Persönlichkeiten werden in seinen Filmen in ihrem meist grauen Alltag geschildert. Wobei dieser Alltag wie durch ein Wunder aufgehellt, erleuchtet werden kann...

Fallende Blätter erzählt die Geschichte von zwei einsamen Menschen, die sich eines Nachts in Helsinki treffen. Jeder von ihnen ist auf der Suche nach der einzigen und großen Liebe. Doch das Schicksal legt ihnen Steine in den Weg, und dass er alkoholsüchtig ist und ihre Telefonnummer verliert, macht die Sache auch nicht einfacher. Während die Regisseurin des spanischen Beitrages mit ihren Schauspielern intensive Übungen zur Ausgestaltung ihrer dargestellten Persönlichkeit durchführte, ging Kaurismäki weitaus minimalistischer vor: Er verlangte von seinen Darstellern lediglich, sie sollten den Text ordentlich auswendig lernen und korrekt wiedergeben. Das Drehbuch dazu habe er in lediglich 30 Stunden geschrieben.

Im spanischen Film wurde mittels einer Handkamera gedreht, auf den einzelnen Darsteller fokussiert, ihm quasi »auf den Leib gerückt«, was



Nähe und Intensität verstärkt beim Erleben. Aki Kaurismäki dagegen zeigt seine Protagonisten oft in der Totalen, entfernter, statisch. Diese und weitere Hintergrundinformationen werden vom Filmfachmann Appleby geliefert. Dafür bin ich dankbar, ergänzen und erweitern sie doch mein Bild, meine Eindrücke des Gesehenen.

Abgerundet wurde der Filmmarathon von einem deutschen Beitrag: **Das Lehrerzimmer** unter der Regie von Ilker Catak. Erzählt wird von Carla, einer jungen Lehrerin an ihrer ersten Stelle. Voller beruflichem Idealismus und Engagement versucht sie, Transparenz und Gerechtigkeit zu praktizieren. Als eine Diebstahlserie die Schule in Aufruhr versetzt, will sie die Angelegenheit klären. Das ist nicht so einfach wie gedacht... Obwohl dieser Film nur an einem Ort spielt, nämlich in einem Schulgebäude, entwickelt er eine rasante Dynamik, die in einem überraschenden Finale ihren Abschluss findet...

Drei beeindruckende, mitreißende Filme, jeder fesselnd und ansprechend auf seine Art. Ebenso anregend die Gespräche, der Austausch über die Filme, die sich in den Pausen unter den Zuschauenden beim Imbiss entwickelten. Wie ich sind auch die übrigen Besucher/innen begeistert und beeindruckt, gibt es unterschiedliche Erfahrungen und Eindrücke, die ausgetauscht werden. Anregungen, Kontakt, Kommunikation, ein willkommenes Aspekt dieser Veranstaltung. Welcher Film ist der Beste? Das kann ich nicht sagen, jeder begeistert mich auf seine Weise. Für mich liegen alle im high-end-Bereich! Mal sehen, wer insgesamt das Rennen macht bei den Parlamentarier/innen und den Zuschauer/innen!

Natürlich habe auch ich von meinem Stimmrecht Gebrauch gemacht. Kurz vor Drucklegung stand der diesjährige Gewinner fest: »Das Lehrerzimmer«. Laut Sabine Verheyen eine packende Geschichte über Denunziantentum und Ausgrenzung.

Diesen Europäischen Filmmittag im Capitol Kino habe ich rundum genossen. Bis zum nächsten Jahr!



CDU
ALS DORF

Gastbeitrag von
Sabine Verheyen,
EUROPAABGEORDNETE
FÜR ALSDORF

Zukunft wird vor Ort gemacht

Weil es gemeinsam besser geht – ein freies und sicheres Europa!

DAS SUPERWAHL-JAHR 2024 MIT DER EUROPAWAHL AM 09.

Juni liegt vor uns. Die europäische Demokratie ist die beste Antwort auf eine so unsichere Welt und gewährleistet, dass rund 450 Millionen Europäer ihre Zukunft selbst bestimmen können. Nach 15 Jahren als Abgeordnete im Europäischen Parlament erkenne ich in dieser Wahl eine Richtungsentscheidung für die Zukunft Europas. Es geht um die bestmöglichen Antworten auf die großen Fragen und Herausforderungen unserer Zeit und ich freue mich erneut als ihre Abgeordnete für Alsdorf und die Region Aachen kandidieren zu können.

Sabine Verheyen – Ihre Europaabgeordnete für die Region

Als gebürtige Aachenerin kann ich mich auf Wurzeln in einer tief europäisch geprägten Region berufen. Das reiche kulturelle Erbe und die Nähe zu unseren europäischen Nachbarn machen unsere Heimat zu einer ganz besonderen und vielseitigen Region. Hier war ich lange kommunalpolitisch aktiv, bevor ich mich mit einem Ratsmandat und als Bürgermeisterin der Stadt Aachen für die Belange der Bürgerinnen und Bürger einsetzen konnte. 2009 wurde ich erstmals zum Mitglied des Europäischen Parlaments gewählt und gehöre seitdem dem Ausschuss für Kultur und Bildung an. In der vergangenen Legislaturperiode hatte ich den Vorsitz dieses Ausschusses inne. Dort setze ich mich insbesondere für die Themen Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Medien ein. Mit dem ERASMUS+ - Programm fördern wir seit 1987 den europäischen Bildungsaustausch junger Menschen. Auch die Gustav-Heinemann Gesamtschule Alsdorf hat im Jahr 2021 als Erasmus+ Schule knapp 150.000 Euro im Rahmen eines Mobilitätsprojekts erhalten und ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie sich die europäische Politik auch auf die Jugend vor Ort

positiv auswirken kann. Mein Ziel ist die weitere Stärkung des Programmes.

Durch meine langjährige Erfahrung in der Kommunalpolitik bin ich darüber hinaus bis heute Beauftragte der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament für die Kommunen. Diese Verantwortung ist mir sehr wichtig, denn im komplexen System der Europäischen Union darf die Basis niemals vergessen werden. Europa wird nur dann wirklich wachsen, wenn sich alle Teile entwickeln können: jede Familie, jede Region, jeder Mitgliedsstaat.

Der dritte Schwerpunkt meiner Arbeit als Abgeordnete im Europäischen Parlament sind Medien: Ich durfte drei Jahre lang stellvertretende Vorsitzende des Netzwerks „Medien und Regulierung“ der CDU Deutschlands und von 2020 bis 2023 Mitglied des Sonderausschusses zu Einflussnahme aus dem Ausland auf alle demokratischen Prozesse in der Europäischen Union, einschließlich Desinformation im Europäischen Parlament sein. Daher bin ich besonders stolz das Europäische Medienfreiheitsgesetz, zur Stärkung der Presse- und Medienfreiheit in Europa verhandelt zu haben und damit einen wichtigen Beitrag zur Medienvielfalt – auch für den lokalen Journalismus wie die »undsonst?!« – geleistet zu haben. Die Beispiele zeigen: die komplexe, europäische Gesetzgebung betrifft auch die Kommunen. Europa geht jeden etwas an!

Unsere Region

Unsere Aachener Region ist geprägt durch Vielseitigkeit auf allen Ebenen. Ländliche Räume, Städte und Forschungs- und Industriestandorte liegen nahe beieinander. Mit Hilfe europäischer Struktur- und Innovationsfördermechanismen möchte ich neue Möglichkeiten für Innovation, Technologien und Arbeitsplätze schaffen,

einen erfolgreichen Strukturwandel schaffen und die Region zu einem innovativen und nachhaltigen Wirtschaftsstandort ausbauen. Außerdem müssen wir auch deutschlandweit die Abwanderung von volkswirtschaftlich bedeutenden Industriezweigen verhindern und Abhängigkeiten in strategisch wichtigen Bereichen reduzieren. Das können wir schaffen, wenn wir die Bürokratie spürbar abbauen und Überregulierungen beenden. Auch für die Landwirte braucht es bessere Rahmenbedingungen, mit denen sie nachhaltig wirtschaften können. Das trägt auch dazu bei, dass unsere Region ein sicherer, lebenswerter Ort für Menschen ist.

Hier in der Euregio erscheint uns die Freizügigkeit und der Handel über offene Binnengrenzen beinahe als Selbstverständlichkeit. Diese Freiheit macht Europa im Besonderen aus. Damit das bewahrt bleibt, müssen wir in den Schutz der europäischen Außengrenzen investieren. Wir müssen unsere Außengrenzen besser schützen und die Migrationsströme besser steuern, aber auch unsere innere Sicherheit gewährleisten. Angesichts einer neuen geopolitischen Ordnung muss Europa auch seine Interessen schützen, indem es seine Rolle in der Welt versteht und stärkt und auf der globalen Bühne mit einer Stimme spricht. In der nächsten Legislaturperiode wollen wir einen europäischen Sicherheitsdeal zum Schutz aller Europäer – und nicht zuletzt, um den geopolitischen Bestrebungen Chinas und Russlands in diesen Regionen entgegenzutreten. Mein Ziel ist es die europäischen Traditionen wieder mit den Herausforderungen der Zukunft zu verbinden und habe daher Sicherheit und Freiheit zu meinen Themen gemacht. Die europäische Politik sollte in Wort und Tat darauf abzielen, das Leben der Menschen zu vereinfachen und Europa für



seine Bürger verständlich und zugänglich zu machen. Wenn wir unsere europäische Zukunft gestalten wollen, müssen wir unser volles Potenzial ausschöpfen. Wenn wir zusammenarbeiten, wenn wir geeint sind, können wir die Herausforderungen von morgen mit neuer Energie, größerer Sicherheit, höherer Qualität und stärkerer Solidarität unter den Europäern bewältigen. Ich bin bereit, bei der Europa-Wahl am 09. Juni 2024 meine Verantwortung zu übernehmen.

Europabüro Aachen

Monheimsallee 37

52062 Aachen

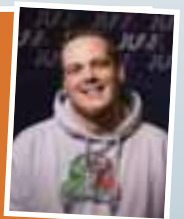
Tel.: 0241 56 00 69 33

E-Mail:

sabine.verheyen@ep.europa.eu

www.sabine-verheyen.de

Sie haben Ideen, Kritik oder Anregungen? Melden Sie sich gerne bei uns.



Kontakt:

Florian Weyand

Vorsitzender der CDU Alsdorf

E-Mail: info@cdu-alsdorf.de

Mobil: 0157 / 58478125

www.cdu-alsdorf.de

Facebook: CDUStadtverbandAlsdorf

Instagram: CDU_Alsdorf





Stadtentwicklung braucht immer einen langen Atem

Resumée nach 10 Jahren

Die Prognose war düster. 2011 hatte die Städteregion Aachen im Rahmen eines Demografieforums vorgestellt, wie sich die Bevölkerungszahlen in ihren Kommunen entwickeln werden. »Für uns in Alsdorf wurde damals eine rückläufige Zahl von Einwohnerinnen und Einwohnern von 45.000 auf 42.000 prognostiziert«, erinnert sich Bürgermeister Alfred Sonders.

Jüngere Menschen zogen weg, nur ältere kamen neu in die Stadt – so die erwartete Situation. Gesucht wurden deshalb Möglichkeiten, diesem Trend zu begegnen. Und sie wurden gefunden. Ein Rahmenplan »Generationenwohnen in Alsdorf« wurde aufgelegt. »Wir haben es auch »1.000 barrierefreie Wohnungen« genannt«, sagt Sonders. Das Ziel: Neue, barrierefreie Wohnungen zu errichten, die dann auch von Seniorinnen und Senioren bezogen werden können, um sich von

ihrem möglicherweise im Alter zu groß gewordenen Eigenheim zu trennen. »In diese Häuser sollten junge Familien einziehen können, die Alsdorf vielleicht als Neubürger für sich entdecken.«

Heute, gut zehn Jahre später, könne man eine zufriedenstellende Bilanz ziehen, sagt Alfred Sonders. Viele der damals auf den Weg gebrachten Projekte sind bereits umgesetzt, andere in der konkreten Planung. »Stadtentwicklung braucht immer einen langen Atem. Den haben wir bewiesen und beweisen ihn auch weiterhin!« Und das flächendeckend, in allen Stadtteilen.

- In Warden sind in dem Bereich zwischen Jakobstraße und Quellenstraße drei barrierefreie Mehrfamilienhäuser mit 18 Wohneinheiten entstanden.

- Für Bettendorf und Schaufenberg ist »Am Kirchpfad« ein Mehrgenerationenwohnen ermöglicht worden:

2 Mehrfamilien- sowie zehn Einzel- und Doppelhäuser sind hier entstanden.

- Sechs Mehrfamilienhäuser sind in Blumenrath im Baugebiet zwischen Pestalozzistraße, Poststraße und Euregiobahn errichtet worden; im Bereich Blumenrath Feld ist die Bauland GmbH in die Vermarktung gestartet.

- Ebenfalls in Entwicklung ist in Busch das altengerechte Wohnen am »Grünen Pfad«, wo 59 barrierefreie Bungalows realisiert werden sollen.

- Zum Teil entwickelt ist in Busch das altengerechte Wohnen an der Alten Aachener Straße. Für Zopp sind zwei barrierefreie Mehrfamilienhäuser am Bereich Prämienstraße geplant.

- Ein großes Filetstück in der Planung ist das fertiggestellte Mehrgenerationenwohnen am Tierpark. »Auf dem ehemaligen Gelände der Realschule ist beinahe ein gesamtes Quartier neu entstanden«, freut sich der Bürgermeister.

- Barrierefreies Wohnen mit 18 Wohneinheiten ist an der Feldstraße in Hoengen ermöglicht worden.

- Auf dem ehemaligen Sportplatz des SC Kellersberg befinden sich ein Seniorenheim und barrierefreie Wohnungen derzeit im Bau.

- Bereits fertiggestellt sind in Alsdorf-Ost auf dem Gelände der ehemaligen Hauptschule drei barrierefreie Mehrfamilienhäuser sowie sechs Einfamilienhäuser, die insgesamt 40 Wohneinheiten bieten.

- In der Broicher Siedlung können Wohneinheiten »An Leuers Berg« entstehen.

- »Stolz sind wir auf die Entwicklung und hohe Nachfrage nach Wohnflächen am Annapark.« Sieben Mehrfamilienhäuser, die so genannten »Stadt villen« sind gleich neben dem grünen Band des Annaparks entstanden und bieten 35 Wohneinheiten.

- In Entwicklung sind in diesem Bereich Flächen gegenüber des KuBiZ an der Robert-Koch-Straße sowie in ganz zentraler Lage die große Fläche hinter dem Rathaus.

»Wir haben viel Potenzial bereits genutzt«, zieht Sonders ein Fazit. »Weiteres werden wir in den kommenden Jahren nutzen.«

Denn anders als im Demografieforum prognostiziert, schrumpft Alsdorf nicht etwa, sondern wächst – auf mittlerweile wieder über 49.000 Einwohner! »Diesen Trend haben wir durch gute Planung ermöglicht und fördern ihn weiterhin.« Auch die Schaffung des nötigen Umfeldes gehört dazu. »Nicht nur viele Vereine in der Stadt erfreuen sich durch den Zuzug von Familien großer Nachfrage, auch unsere Kitas und Schulen sind gefragt. Hier sorgen wir durch Erweiterungen von Schulen – wie aktuell in Kellersberg-Ost – oder durch den Neubau von Kitas – wie durch die jetzt eröffnete Kita Heggeströver – für den nötigen Raum!«

EDV Systeme Donner

Wir beraten & planen Ihre betriebliche und private IT Umgebung und setzen diese komplett nach Ihren Wünschen um. Bestehende Systeme halten wir auf dem aktuellen Stand und erweitern diese bedarfsgerecht.
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne und unverbindlich.



Hardware



Software



Netzwerke

Telefon: (02404) 9878 0
Mobil: (0177) 43 43 602
E-Mail: info@edv-donner.com

Büro: Poststraße 5
52477 Alsdorf
www.edv-donner.com

Stark in NRW Stark in EUROPA

Stark für dich

Die EU ist stark. Sie hat Frieden und Wohlstand in Europa möglich gemacht. Die SPD macht Europa noch stärker: für Frieden und Verständigung in der Welt. Für gut bezahlte Arbeitsplätze der Zukunft bei uns. Für den Schutz von Verbraucherinnen und Verbrauchern vor großen Konzernen. Für faire Steuern.



Stark für unsere Demokratie

Rechtsradikale greifen wieder nach der Macht. Sie hetzen Gruppen gegeneinander auf und bedrohen unsere Arbeitsplätze, unseren Wohlstand und unseren Zusammenhalt. Die SPD stellt sich den Feinden der Demokratie entgegen. Mit Leidenschaft und der Bereitschaft zum Kompromiss kämpfen wir für Dich – in Europa und bei Dir vor Ort.

Unsere Vision von Europa

Unser Europa ist sozial und ökologisch nachhaltig. Unser Europa ist gerecht. Unser Europa ist stark und handlungsfähig - für eine bessere Zukunft und für unsere gemeinsame Sicherheit in allen Lebensbereichen. Unser Europa ist ein starkes Europa, weil es zusammenhält und weil es das Leben der Menschen besser macht. Wir haben noch was vor mit Europa. Wir wollen Europa zum Besseren verändern.

Was wir für Europa erreichen wollen

Hinter den Themen Demokratie, Sicherheit, klimaneutrale Wirtschaft und Respekt für Arbeit stehen viele konkrete Punkte, die wir in Europa angehen wollen:

- Wir unterstützen Demokratinnen und Demokraten vor Ort und überall in Europa.
- Wir bauen einen Raketenabwehrschirm für Europa und stärken die Zusammenarbeit der europäischen Armeen.

- Wir stellen klare Regeln für digitale Plattformen gegen Fake-News und Hate-Speech auf.
- Wir investieren in günstige und erneuerbare Energien. Dadurch machen wir uns unabhängiger von Drittstaaten.
- Wir schaffen mit 15%-Mindeststeuer für Konzerne mehr Gerechtigkeit.
- Wir sorgen dafür, dass die Tarifbindung erhöht wird. Die Richtlinie über angemessene Mindestlöhne in der EU haben wir bereits durchgesetzt.
- Wir stärken weiterhin die Europäische Arbeitsbehörde. Damit Regeln für gute Arbeit überall durchgesetzt werden.

Unsere Themen

Seit 161 Jahren verteidigt die SPD die Demokratie, stellt sich gegen rechte Menschenfeinde, sorgt für bessere Einkommen und sichere Arbeitsplätze. Dafür machen wir uns auch in Zukunft stark.

- Wir verteidigen die Demokratie in Europa gegen Rechtsradikale und rechte Hetzer. Sie wiegeln Menschen gegeneinander auf und bedrohen unseren Zusammenhalt. Wir stellen uns konsequent dagegen.
- Wir investieren in erneuerbare Energien und machen Europa zum ersten klimaneutralen Kontinent der Welt. Wir bringen Klimaschutz, Industrie und sozialen Fortschritt zusammen.
- Europa sichert unseren Frieden. Wir sorgen dafür, dass Europa sicher bleibt. Mit einer starken EU wollen wir die europäische Friedensordnung wieder herstellen.
- Uns geht es um Respekt für geleistete Arbeit. Wir stärken die Rechte der europäischen Betriebsräte und sorgen dafür, dass die Vergabe von EU-Mitteln an gute Arbeitsbedingungen und Tarifverträge geknüpft wird.

**SPD Unterbezirk in der Städteregion Aachen Hans-Ferner-Haus
Willy-Brandt-Ring 1 · 52477 Alsdorf
Telefon: 02404 90 39 370
staedteregion.aachen@spd.de
SPD-STAEETEREGION-AACHEN.DE**

Am 9. Juni SPD wählen

**DEUTSCHLANDS
STÄRKSTE STIMMEN
FÜR EUROPA**



Olaf Scholz

Katarina Barley

**Wir laden ein zu
Kaffee und Kuchen**

Kommen Sie mit uns ins Gespräch

Am 07.05.24 lädt der OV Mitte in die Remise der Alsdorfer Burg ab 15:30 Uhr ein
Anmeldung erbeten unter: Sandra Niedermair 0177 6620538

Am 18.05.24 lädt der OV Mariadorf Hoengen ins Alte Rathaus bei der AWO ab 14:00 Uhr ein
Anmeldung erbeten unter: Samira Backes-El Mahi 0177 7079859

Am 25.05.24 lädt der OV Busch Kellersberg Ofden zum Kiesacker in Ofden ab 15:00 Uhr ein
Anmeldung erbeten unter: Markus Conradi 01522 9097638

Am 08.06.24 lädt der OV Busch Kellersberg Ofden Pavillon Spielmannszug Busch ab 15:00 Uhr ein
Anmeldung erbeten unter: Markus Conradi 01522 9097638

SPD
ALSDORF

Helga Hirsch

Vielseitige Talente trotz oder gerade wegen ihrem Tinnitus

Von Marion Moretti



Helga Hirsch ist uns von einem »undsonst?!« Leser empfohlen worden. Michael Pauly hatte sie uns als beeindruckende und interessante Persönlichkeit geschildert, wir waren neugierig. So bin ich heute nach Würselen zu ihr unterwegs. Ihr Gesicht ist mir von ihren Internetauftritten bekannt, und gleich beim Kennenlernen spüre ich ihre Ausstrahlung von Gelassenheit, Freundlichkeit und Offenheit.

Kennengelernt hat sie unseren Alsdorfer Leser bei einer Veranstaltung des HGZ - Hörgeschädigten Zentrum Aachen. Aufgrund ihrer langjährigen Tinnitus-erkrankung, unter der sie seit ungefähr ihrem 35. Lebensjahr leidet, besuchte sie regelmäßig Vorträge zu diesem Thema, die in den Räumlichkeiten des Vereins stattfinden. Und sie gehörte auch mit Michael Pauly, der die Selbsthilfegruppe heute noch mit einem Kollegen leitet, zu den Begründern der Gruppe. Sie hat eine lange Leidensgeschichte hinter sich, mit mehr als 20 Hörstürzen. Dazu die quälenden Tinnitusgeräusche, fünf verschiedene Töne auf beiden Ohren. Es gab Zeiten, da habe sie nicht mehr als drei Stunden pro Nacht schlafen können. Beruflich war sie immer sehr engagiert und interessiert.

Zuerst viele Jahre bei »Junghans Wolle«, konnte dort ihre kreativen Interessen und Fähigkeiten einsetzen. So entwarf sie Modelle für die aktuellen Wollkreationen der Firma, aber schulte auch Mitarbeiter/innen. Denn sie ist eine »Teampayerin«, wie sie von sich sagt.

Aufgewachsen mit drei Brüdern kennt sie aus ihrer Familie das soziale Miteinander. Wenn ihr die Arbeit auch viel Freude bereitet, so wollte sie doch mehr, weiter. Aufstiegschancen boten sich ihr dort keine, und sie suchte nach neuen Herausforderungen. Sie fand sie bei einer Aachener Firma, als Sekretärin der Geschäftsleitung und auch als Ausbilderin im Einsatz. Ein breites Betätigungsfeld, mit zahlreichen interessanten aber auch fordernden Aufgaben, die im Laufe der Jahre immer mehr zunahmen. Hinzu kamen ihre Ansprüche an sich selbst. Um Hilfe zu bitten, auf diese Idee kam sie nicht, hatte sie doch immer alles allein geschafft.

Und sie gewann ja auch Anerkennung, Bestätigung und Freude in ihrem Beruf. »Wie im Hamsterrad« habe sie immer so weiter gemacht. Und nicht nur berufliche Herausforderungen hatte sie zu stemmen, in ihrem Privatleben war sie Mutter, und auch diese Rolle erfüllte sie sehr. Aber sie nahm auch ihre beruflichen Pflichten sehr ernst, so stieg sie nach ihrer Mutterschutzzeit wieder voll in ihren Job ein. Für sie selber, für ihre Interessen und Hobbies blieb ihr immer zu wenig Zeit.

Wie in der Selbsthilfegruppe zum Tinnitus, so hat sie nach Unterstützungs- und Bewältigungsmöglichkeiten gesucht, um mit dieser Belastung besser zurecht zu kommen. Denn heilbar ist ein Tinnitus nicht, man/frau kann lernen, die Hörstörungen zu akzeptieren, managen und in den Alltag zu integrieren. Und wenn Helga Hirsch etwas macht, dann gründlich! Es reicht ihr nicht, sich oberflächlich etwas anzueignen. Wenn, dann steigt sie voll ein in das Thema, sowohl praktisch als auch theoretisch. Ein Verfahren, das sie wirklich überzeugt hat, um mit ihren Beschwerden umzugehen, ist Yoga. Zunächst hat sie es unter Anleitung selber praktiziert und war beeindruckt vom positiven Einfluss nicht nur auf ihre Erkrank-

ung. Nein auch zur Begegnung mit sich selber, dem Fühlen und Ernst nehmen innerer Anteile kam sie durch dieses körperzentrierte Verfahren. Ihre Kenntnisse vertiefen, das wurde ihr Ziel, und so begann sie während ihrer Berufstätigkeit eine Ausbildung zur Yogalehrerin. Diese Methode habe sie »absolut überzeugt«, sei ihr Weg geworden um abzuschalten, sich auf sich zu fokussieren, sich zu spüren. Dabei darf nicht vergessen werden, dass in all dieser Zeit Helga H. weiterhin unter ihrer Erkrankung zu leiden hatte. Auch zahlreiche Behandlungen, meist in Hals-Nasen-Ohren-Rehakliniken hatten die Beschwerden höchstens kurzfristig verringern können. Dann absolvierte sie eine Therapie in einer psychosomatischen Klinik und fand Zugang zu bislang unter der Oberfläche verborgenen Gefühlen und Gedanken. Sie spürte ihre Anteil von Wut in sich, konnte sie erstmals im Rahmen der »Boxtherapie« ausleben. Ein wichtiger Meilenstein auf ihrem Weg zu sich.

Tinnitus

Eine Erkrankung, unter der mehr als 25% der Bevölkerung in den Industrieländern mindestens einmal in ihrem Leben gelitten haben.

Umgangssprachlich ist diese Hörstörung auch als Ohrensausen oder Ohrenklingeln bekannt – und ist in vielfältigen Ausprägungen verbreitet. Diese Ohrgeräusche entstehen ohne äußere Ursache und können in Form von Pfeifen, Summen, Brummen, Zischen, Rauschen oder Knacken auftreten. Die Intensität kann stabil sein, aber auch schwankende oder rhythmisch pulsierende Geräusche sind möglich. Wer sozusagen Glück im Unglück hat, erlebt einen solchen Hörsturz nur einmal, aber es können sich auch chronische Verläufe entwickeln.

Bereits in ihrer Kindheit hatte sich Helga H. dank ihrer Phantasie ihr eigenes Reich schaffen können. Schon von jung an war Literatur, nicht nur das Lesen, auch das Schreiben von Geschichten wichtiger Lebensinhalt. Sie träumte sich hinein in andere Welten und schrieb

Geschichten, die nicht nur von ihren jüngeren Geschwistern begierig aufgenommen wurden.

Eine Zeitlang trat das Schreiben in den Hintergrund, bis die Geburt ihrer Tochter ihr Anlass war, wieder zu Stift und Papier zu greifen. Allerdings musste in den späteren Jahren die Begeisterung für das Schreiben erst mal in den Hintergrund treten, zu groß waren die Alltagsanforderungen. Als sie dann Großmutter wurde, flammte diese Leidenschaft erneut auf. Und nicht nur das, sie verbesserte auch unter professioneller Anleitung ihre zeichnerischen Fähigkeiten. So ist sie inzwischen nicht nur Autorin, auch Illustratorin ihrer Bücher.

Als Julia, Helga Hirschs Tochter, schwanger wurde, wandte sich meine Interviewpartnerin interessiert dem Yoga für Kinder zu. Und es überrascht mich nicht zu hören, dass sie auch in diesem Verfahren eine qualifizierte Ausbildung gemacht hat. Auf ihrer Website finden sich diverse Abschlüsse aufgeführt, die sie erworben hat, neben Yoga auch in anderen körperzentrierter Verfahren. Ihre Enkeltochter Leni, inzwischen sechs Jahre alt, war und ist noch immer eine Quelle der Inspiration, genauso wie inzwischen ihre kleinere Schwester Elli. Während ihrer letzten RehaMaßnahme, in der Psychosomatik, hatte H. Hirsch plötzlich die Idee, ein Yoga-Buch für Kinder zu schreiben. Aber überzeugt war sie von ihrer Idee nicht so richtig, trotzdem wandte sie sich an eine Aachener Verlegerin. Und die war begeistert von der Idee. »Geh nach Hause und schreib dein Buch« war ihre Reaktion. Und bei dem einen Buch ist es nicht geblieben, inzwischen sind bereits mehrere von ihr geschriebene und illustrierte Bücher erschienen. In ihren kindgerechten Geschichten geht es darum Kinder zu stärken, ihnen dabei zu helfen, Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen aufzubauen. In den Geschichten ihrer Reihe »Zauberhäuschen«, angelehnt an den Kosenamen ihrer Tochter Julia, werden Kinder spielerisch an Yoga und Achtsamkeitsübungen herangeführt. Phantasievolle Geschichten, liebevoll illustriert, auch ich finde großen Gefallen daran. Aber Helga Hirsch kooperiert auch gern, ist

im Austausch mit anderen Künstler/innen, die ähnliche Interessen wie sie haben. Zu Beginn des Ukrainekrieges war sie bestürzt angesichts des Leidens der Bevölkerung. Sofort erklärte sie sich zur Aufnahme von Flüchtlingen bereit, dafür räumte sie ihr Atelier in die Garage. Olena und ihre Tochter Diana zogen bei ihr ein, und rasch entwickelte sich ein freundschaftliches Verhältnis untereinander. Zwar sprach Diana etwas Englisch, aber meistens lief die Verständigung mithilfe einer Übersetzungs-App. Wie groß ihre Überraschung und Freude, als sich herausstellte, dass Olena in ihrer Heimat Kunstlehrerin war. Und sogleich entstand in ihr die Idee einer gemeinsamen Arbeit. Sie bat Olena um Illustrationen zu ihren Geschichten, und den Wunsch erfüllte ihr die junge Frau gerne. Ich bekomme einige der Zeichnungen zu sehen und bin begeistert! Ende letzten Jahres erschien »Albert und Mimi«, die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft, illustriert von Olena Gluzman. Verfasst wurde sie in gemeinsamer Arbeit von Helga Hirsch und Petra Baar. Es geht nicht bloß um einen Kriminalfall, Akzeptanz, Respekt und Anders-sein dürfen sind die Themen, die hier behandelt werden.

Nach sieben Monaten in Deutschland ist Olena Gluzmann mit ihrer Tochter wieder in die Ukraine zurückgekehrt, die Sehnsucht nach der Heimat und der Familie dort war zu groß geworden. Helga Hirsch geht die Trennung sichtlich nahe, schließlich haben die beiden Frauen täglich Zeit miteinander verbracht, sich mitgeteilt und ausgetauscht, eine Freundschaft ist entstanden. Für sie ist es auch belastend, von den unsäglichen Bedingungen zu erfahren, unter denen Olena und ihre Familie in der Ukraine leben müssen.

Seit einigen Jahren verfügt sie über ausreichend Zeit und Muße, ihren kreativen Impulsen intensiv nachzugehen. Darüber ist sie inzwischen froh, aber so war es nicht immer. Nach ihrer letzten RehaMaßnahme war ihr mitgeteilt worden, dass sie nicht mehr in der Lage sei, weiter ihrer Berufstätigkeit nachzugehen. Ihre Erkrankung hatte sich weiter verschlimmert, die Belastungen durch den Tinnitus und die damit verbundenen Beschwerden waren zu groß. Sie war den Anforderungen des Berufslebens gesundheitlich nicht mehr gewachsen. 2018 musste sie akzeptieren, dass eine vorzeitige Berentung unumgänglich war, lange hat sie mit diesem Schicksal gehadert. Zwei Jahre habe es gedauert, bis es ihr

gelingen sei, nicht mehr der verlorenen Berufstätigkeit nachzutruern. Vielmehr gelang es ihr schließlich, die freie Zeit annehmen, schätzen und nutzen zu können. Inzwischen hat sie sich nicht nur als Autorin einen Namen gemacht, sie ist auch sehr gefragt als Yoga-Lehrerin für Kinder. Viele Anfragen erreichen sie, nicht nur von Kindergärten, Schulen und anderen Einrichtungen. Aber so verlockend es auch sein mag, sie kann nicht allen Nachfragen nachkommen. Denn sie will nicht wieder in die alten Muster zurückfallen, sich zu viel zuzumuten. Sie geht ihre Aktivitäten in »Portionen« an, Pausen wechseln sich mit Tätigkeiten ab. Innehalten, sich Zeit für sich zu nehmen, sich auf sich zu fokussieren...all dies und vieles mehr findet sie im Yoga. Grenzen einhalten, die eigenen Bedürfnisse spüren und denen nachkommen ist inzwischen wichtiger Teil ihres Alltags. Sie ist überzeugt von der heilsamen Wirkung des Yoga. Und hat schon ein neues Vorhaben im Auge. Aktuell beschäftigt sie sich mit Yoga für Teens, macht darin eine Ausbildung. Eine herausfordernde Zeit für die Heranwachsenden. Für Helga Hirsch steht außer Frage, dass Yoga unterstützen kann, mit dieser nicht unbedingt leichten Entwicklungsphase besser zurecht zu kommen. Spannend, finde ich.

Bislang habe ihre Neugierde nie aufgehört, sagt sie mir zum Ende ihres Gespräches. Ihr vielseitiges Wirken und Schaffen legt davon Zeugnis ab. Und lässt auch für die Zukunft noch viel erwarten von Helga Hirsch, die ihr Wissen zu Yoga so phantasievoll und kreativ umzusetzen weiß. Sowohl als Lehrerin als auch als Autorin und Illustratorin ihrer Kinderbücher.

www.Zaubermauschen.de

www.AlbertUndMimi.de

auf Insta: [helgahirsch_autorin_](https://www.instagram.com/helgahirsch_autorin_)

Selbsthilfegruppe Tinnitus

Ansprechpartner
Michael Pauly und Theo Broek
Telefon: 02408-59146
Mailkontakt:
Tinnitus-AC@online.de

Treffen:
Jeden 1. Mittwoch im Monat von
19:00 - 20:30 Uhr im HGZ

HGZ - Hörgeschädigten
Zentrum Aachen
Talbotstr. 13
52068 Aachen

Social Media Büro Dzajic

Dennis Dzajic hat kürzlich seine eigene Social Media Agentur im Stadtteil Mariadorf ins Leben gerufen.



Mit einer beeindruckenden beruflichen Vergangenheit als IT-Führungskraft in einem großen Konzern,

wo er erfolgreich ein Team von fünf Mitarbeitern leitete, bringt Dennis umfassende Erfahrung und Fachkenntnisse mit. Seine Expertise in der Mitarbeiterführung sowie seine Fähigkeit zur Entwicklung effektiver Prozesse haben sich als äußerst wertvoll erwiesen und bilden das Fundament seiner zukünftigen Unternehmungen.

In den letzten drei Jahren wuchs in Dennis der Wunsch nach Selbstständigkeit, angetrieben von dem Ziel, anderen Unternehmen dabei zu helfen, ihr Potenzial in den sozialen Medien auszuschöpfen. Durch gezieltes Coaching und Fortbildungen erwarb er eine umfassende Fachkompetenz im Bereich Social Media. Seine Vertrautheit mit dem Thema, gewachsen aus persönlicher Affinität und jahrelanger praktischer Erfahrung, verleiht ihm einen klaren Vorteil. Warum gerade Social Media? Dennis war schon immer von kreativen Impulsen inspiriert und fand in den sozialen Medien den perfekten Ausdruckskanal dafür. Angefangen mit dem Aufbau eines eigenen erfolgrei-

chen Accounts, tauchte er immer tiefer in die Materie ein, bis der Wunsch nach Selbstständigkeit entstand. Die Welt der sozialen Medien ist von raschen Veränderungen geprägt, daher ist kontinuierliche Weiterbildung unerlässlich, um stets auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Dennis hat maßgeschneiderte Dienstleistungen entwickelt, um eine Vielzahl von Kunden – von Solo-Selbstständigen bis hin zu KMUs – optimal zu unterstützen. Seine Konzepte zielen darauf ab, Unternehmen in der Kundenbindung, der Neukundengewinnung und der Rekrutierung von Fachkräften zu stärken. Durch seine Arbeit unterstützt er Unternehmen in der digitalen Transformation und ermöglicht es ihnen, die sozialen Medien effektiv zu nutzen. Besonderes Augenmerk legt er dabei auf Unternehmen aus der StädteRegion Aachen, wo sein Büro als externe Social Media Abteilung für seine Kunden fungiert.

Transparenz und Offenheit stehen dabei im Mittelpunkt seiner Arbeitsweise – denn nur im engen Austausch mit den Kunden kann langfristiger Erfolg gewährleistet werden. Dennis und sein Team stehen jederzeit für Fragen und Anregungen zur Verfügung und arbeiten eng mit ihren Kunden zusammen, um deren Ziele zu erreichen.



Dennis Dzajic

Helmut-Schmidt-Str. 16
D-52477 Alsdorf

Telefon: 0 24 04 - 8 00 78 83
Mobil: 0176 - 60 34 42 02
info@social-media-dzajic.de

www.social-media-dzajic.de

BUCHTIPPS



Dreyer, Tine:
Morden in der Menopause
Dumont
17 Euro

Die 48-jährige Liv ist Ehefrau, Mutter von drei Kindern und arbeitet erfolgreich als Küchenplanerin. Mit den Wechseljahren hat sie sich noch nie befasst. Stimmungsschwankungen, Hitzewallungen, klar, davon hat sie schon gehört. Aber dass eine Hitzewallung tödlich enden kann, damit hätte sie nun wirklich nicht gerechnet. Und wahrscheinlich auch nicht der Typ, der ihrem pubertierenden Sohn eigentlich nur ein paar Drogen verkaufen will und Liv dabei so provoziert, dass sie ihm den Schädel einschlägt. Ab da gerät ihr wohlgeordnetes Leben gehörig aus den Fugen. Denn die eine Leiche bleibt nicht lange alleine, und jeder neue Tote sorgt für neue Probleme. Aber immerhin auch dafür, dass Liv sich über ihren verdammten Hormonhaushalt

informiert und endlich aufhört, sich zwischen Familie, Job und Haushalt aufzureiben. 'Morden in der Menopause' erzählt die Geschichte einer Frau, der der Kragen platzt - und zwar so gewaltig, dass ein paar Leute leider über die Klinge springen müssen. Spannend, witzig und originell - der erste menopausale Krimi der Welt!



Konrad, Cleo:
Tödlicher Podcast
Bastei Lübbe
18 Euro

Nina ist überglücklich, als die berühmte Podcasterin Malu M. sie als Reinigungskraft engagiert. Seit Monaten verfolgt sie gebannt deren True-Crime-Sendung, die die ganze Stadt in Atem hält. Doch schon bald häufen sich in dem auf Hochglanz polierten Haus rätselhafte Vorkommnisse, und Nina hat den Verdacht, dass sich hin-

ter der makellosen Fassade dunkle Abgründe auftun. Warum schirmt Malu ihre Familie hermetisch von der Außenwelt ab? Was versucht sie zu verbergen? Als im Netz ein anonymer Podcast veröffentlicht wird, beginnt Nina zu ahnen, wie entsetzlich Malus Geheimnisse wirklich sind - und wie tief sie selbst schon darin verstrickt ist ...



Müller, Olaf:
Endstation Rursee
Gmeiner
15 Euro

Eine tote Frau liegt in einem Aachener Pferdestall, die Katze einer Lektorin wird entführt und ein Verleger unter Druck gesetzt. Die Spuren führen Kommissar Fett nach Simmerath, Zülpich, zur RWTH Aachen und nach Lüttich. Dort braucht Kollegin Kalumba seine Hilfe, denn jemand erpresst die Stadt mit einem Anschlag auf die Feiern zum 120. Geburtstag von Georges Simenon. Hängen alle Fälle zusammen? Die Jagd nach dem skrupellosen Täter führt die Kommissare zum Rursee. Als eine Schiffskatastrophe droht, greift Fett zum letzten Mittel.



Stewart, Trenton Lee:
Die geheime Benedict-Gesellschaft
TB 13,95 Euro

Bist du ein begabtes Kind, das nach besonderen Herausforderungen sucht? Als Reynie die mysteriöse Zeitungsannonce liest, fühlt er sich sofort angesprochen. Zusammen mit vielen anderen Bewerbern nimmt er an der Prüfung teil. Aber nur ihm und drei weiteren Kindern - Kate, Kleber und Constance - gelingt es, jede der kniffligen Aufgaben zu lösen. Die vier könnten unterschiedlicher nicht sein, doch sie haben drei Dinge gemeinsam: Sie sind hochbegabt, ehrlich und sie haben keine Eltern mehr. Zusammen sollen sie nun zu einer geheimen Mission antreten, die alles andere als ungefährlich ist: Undercover werden sie in das Lerninstitut für die besonders Erleuchteten eingeschleust, wo sie herausfinden sollen, was der skrupellose Mr Curtain im Schilde führt.



Rakers, Judith:
Judiths kleine Farm - Kater Jack sucht einen Freund
Kosmos 16 Euro

Als Kater Jack auf Judiths kleine Farm zieht, beginnt ein großes Abenteuer. Denn hier wohnen noch viele andere Tiere - und Judith, die unbedingt Gemüse anbauen möchte, aber keinen grünen Daumen hat. Auf seinen Streifzügen lernt der kleine Kater daher auch einiges über den Gemüseanbau und das Leben der anderen Tiere im Garten. Ein lustiges und liebevoll illustriertes Sachbilderbuch, das auch Eltern Spaß macht - mit Infotexten und Anleitungen zum Nachmachen.

Das 1. Kinderbuch von Judith Rakers, persönlich und warmherzig erzählt! Für alle geschichtenbegeisterten kleinen Gärtnerinnen & Gärtner.



Rakers, Judith:
Home Farming: Selbstversorgung ohne grünen Daumen
GU 24 Euro

Der Traum vom Leben auf dem Land: Judith Rakers hat es als absoluter Gartenneuling geschafft, ihn für sich umzusetzen. Judith Rakers will inspirieren und Mut machen, einfach anzufangen mit der Selbstversorgung. Jeder kann das, denn dafür braucht es keinen großen Garten, und am Ende wartet das Glück!



Riemann, Katja:
Zeit der Zäune: Orte der Flucht
Gebundene Ausgabe
S. Fischer Verlag
26,- Euro

»Zeit der Zäune« erzählt von Orten der Flucht, zu denen Katja Riemann allein und ohne ein Team an ihrer Seite reiste. Wo sind diese Orte und wie leben Menschen im Interim?

Sie geht der Frage nach, ob Menschen in offiziellen Camps, inoffiziellen Dschungeln, im Warten und der Ungewissheit erfinderisch sind und gestaltend. Und begegnete erstaunlichen Personen und Situationen. Sie begleitete vor Ort die Projekte von Filmschaffenden, Theaterleuten, Traumatologinnen, Ärzten, Köchen und vielen anderen und schreibt einfühlsam mit dem Blick für Details über deren Ideen und Herausforderungen.

Die Menschen sind schon immer gewandert - und die Ankunft ist wohl das Schwerste.



BUCHHANDLUNG
Thater

Kennen Sie schon unsere zahlreichen und flexiblen Bestellwege?

im Online-Shop
www.buch-thater.de

02404 1403

H-Thater@t-online.de
buch.thater@gmail.com

per Telegram
0163 9830990

per Whatsapp
0163 9830990

Like us on Facebook



1 Mio. Artikel von heute auf morgen zu bestellen

Wir beraten Sie gerne persönlich. Unsere Buchhandlung ist mittags durchgehend für Sie geöffnet.



... und ein Leberkei für mich!

foto: © walden, Fotobuch.com

VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINDE ALSDORF

Frühstück literarisches

jeweils sonntags, 10 Uhr Einlass 9.45 Uhr
im Seminarraum der Stadthalle Alsdorf



26. Mai 2024
Jörg Tullius »zauberhafter Mai«
mit **Verzauberer Tullino**
Piano Erwin Kaltenbach



15. September 2024
**»Ein Blick zurück in die
1950er Jahre«, Teil 2**
mit **Franz Swoboda**,
Piano Erwin Kaltenbach



17. November 2024
»Alles außer November-Blues«
mit **Ralf Raspe**,
Piano Erwin Kaltenbach

Nach Ihrer Anmeldung nehmen wir Sie in die Gästeliste auf und begrüßen Sie an Ihrem gewählten Termin ab 9:45 Uhr (Einlass) mit einem Glas Sekt oder O-Saft und bitten Sie an den weiß eingedeckten Tischen Ihren Platz einzunehmen.

Saft, Kaffee, Tee und Wasser stehen auf den Tischen für Sie bereit. Genießen Sie Ihr Frühstück mit frischen Brötchen mit verschiedenen Belag-Variationen, Rührei und Lachs. Freuen Sie sich auf den literarischen Teil, welcher 30 Minuten später beginnt.

Die literarischen Beiträge sind meist thematisch der Stimmung der Jahreszeiten angepasst und dauern zwei mal 20-30 Minuten. In den Pausen haben Sie Gelegenheit zum Frühstück und zur Unterhaltung mit ihren Tischnachbarn. Während Ihres Frühstücks wird Sie ein Pianist mit live gespielter Pianomusik unterhalten. Genießen Sie eine besondere Atmosphäre, an einem besonderen Sonntagmorgen.

Karten nur im Vorverkauf bis Donnerstag vor der Veranstaltung.


Eintrittspreis 29,00 Euro/Person
Das Frühstück und die Getränke sind im Eintrittspreis enthalten.

Vorverkaufsstellen:

Das Medienhaus Aachen, Ticket Shop in der Stadthalle Alsdorf, Das Kartenhaus Meyer, Würselen Online im Internet unter www.eventim.de oder direkt bei der Kulturgemeinde unter kulturgemeinde-alsdorf@gmx.de oder direkt bei Erdmann-Josef Löven Tel.: 01523 3964139


Weitere Infos unter:
www.kulturgemeinde-alsdorf.de



Mi 05.06. 2024 
20 Uhr
**THE WHO
AND THE
WHAT**

Schauspiel von Ayad Akhtar
Ein eher liberaler Muslim, aber
mit sehr stabilen Ansichten, der
sich rührend um seine Töchter
kümmert.
(Einzelticket 31,40€)



Fr 05.07. 2024 
20 Uhr
**ICH WILL
KEINE
SCHOKOLADE**

Die Trude Herr-Revue von
Stefan Ohm
Juni 1987: Trude Herr gibt ein
Abschiedskonzert, bevor sie auf
die Fidschi-Inseln auswandern
will.
(Einzelticket 39,10€)

**DAS ABONNEMENT UND EINZELTICKETS ZU DEN
VERANSTALTUNGEN ERHALTEN SIE BEI DEN VVK-STELLEN
DES MEDIENHAUSES AACHEN, IM TICKETSHOP IN DER
STADTHALLE ALSDORF,
IM KARTENHAUS WÜRSELEN ODER ONLINE IM INTERNET
UNTER WWW.EVENTIM.DE.**

Alle Informationen finden Sie wie immer auch auf unserer
Webseite: www.Kulturgemeinde-Alsdorf.de

SONNTAG, 24.11.2024 · 18:00 UHR

EINLASS 16.00 UHR · CURRYWURST UND POMMES 16:30 UHR

BEGINN SHOW 18:00 UHR

Comedy und Currywurst...



**...DIE CULT-COMEDY- SHOW
bei der gegessen und gelacht
wird!**

Oli Materlik, der sympathische, witzige, gebürtige Rheinländer und kreative Kopf von »COMEDY & CURRYWURST« moderiert diese witzige und leckere 100 minütige Show.

Nachdem die Gäste eine leckere Currywurst mit Pommes gegessen haben, teilen sich drei aus Funk & Fernsehen bekannte Kolleg*innen aus der Comedy- und Kabarettszene die Bühne der Stadthalle Alsdorf und spielen Ausschnitte aus ihrem aktuellen Programm.

Freuen Sie sich also auf einen leckeren, lockeren & lustigen Abend, bei dem die Comedians ein Feuerwerk der guten Laune abbrennen und lassen Sie sich die leckere Currywurst mit Pommes schmecken!



Oli Materlik



Martin Sierp



Serhat Dogan



René Steinberg
(WDR2)

Mit freundlicher
Unterstützung:

Ticket 28,90 zzgl. Gebühr,
inkl. Currywurst+Pommes
Das Kartenhaus, Würselen, Ticket-
shop Stadthalle und im Internet





Frühling in Alsdorf

Von Birgit Becker-Mannheims

Endlich ist das Wetter wieder angenehmer und wir freuen uns auf den ein oder anderen Stadtbummel. Mit Ihrem Einkauf vor Ort unterstützen sie direkt die Möglichkeit, dass sich Firmen und ihre Mitarbeiter in der Stadt revanchieren und engagieren. Also unser Tipp: Kaufen Sie lokal und einfach mal in Alsdorf schauen...

Ein schöner Hingucker ist vielleicht mal ein Oberteil in einer leuchtenden Farbe zu wählen, grün, gelb oder orange sind in diesem Sommer angesagt. Und je wärmer es wird, neigt Frau dazu ihre Garderobe mit ausgewählten Lieblingsteilen zu bestücken. Die Auswahl an Kleider war noch nie so groß.

Mediterrane Produkte und schöne Geschenke finden Sie im Alsdorfer Fässchen, Bücher und vieles mehr bei der Buchhandlung Thater. Bei Körper Schmuck finden Sie eine schöne Auswahl ansprechender Schmuckkollektionen und Uhren. Hochwertige Kosmetikprodukte finden Sie in fast allen Alsdorfer Apotheken. Bei Sportmode und Fahrrädern ist die Bahnhofstraße und die Broicher Straße ihre erste Adresse. Und wenn es um Mode geht, dann zeigt Glanzstück auf der Blumenrather Straße was aktuell modern ist.



Im neuen Outfit durch die Stadt schlendern ist doch schön?

Schauen Sie mal bei den Eisfreunden vorbei und genießen Sie die neusten Eiskreationen vor dem Kinobesuch. Oder mal im Ristorante Pinocchio lecker italienisch essen gehen, auf der Außen-Terrasse vom Eduard mediterrane Köstlichkeiten genießen, ein Konzert im Fördermaschinenhaus besuchen oder in der Stadthalle...

Was gibt es neues in Sachen Mode 2024? Sorbet, Pistazie oder doch ein knalliges Rot

Wie jedes Jahr, stehen die neuen Modetrends bereit: Weite Schnitte, knallige Farben, Leder und Denim gehören dazu. Insgesamt wird die Mode weiter und bequemer. Sowohl bei T-Shirts und Blusen als auch bei Hosen. Aber nicht jeder Schnitt schmeichelt der Figur und ist tragbar. Besonders Jacken und Blazer kommen in oversized daher. Ideal ist es, wenn Sie im Geschäft vor Ort direkt ihre neue Kleidung anprobieren können.

Jeans in jeglicher Form kommen nicht aus der Mode und gehören zu den Basics. Besonders lange Röcke liegen im Trend und zeigen eine feminine Linie. Setzen Sie Akzente mit Einzelstücken aus Leder zum Beispiel oder Klassikern wie Blazer. Wer lieber eine Hose und Shirt beispielsweise Ton in Ton wählt und sein Outfit mit schönem Schmuck ergänzt sowie einer modischen Tasche, ist gut angezogen. Das maritime Blau ist wirklich ein Alleskönner und kommt nie aus der Mode.



Glanzstück
BY ANGELA
Mode & Accessoires
Damenmode in den Größen 34-58

11.05.
»Muttertags-Shopping«
18.05.
»Pfingstshopping«
08.06.
»Summershopping«
30% auf alles an den Shoppingtagen...

Inh.: Angela Hermanns
Tel. 02404 **918 88 75**
Email. angelaHer@hotmail.de

Blumenrather Straße 44
52477 Alsdorf

Sie finden uns auch auf facebook

Öffnungszeiten: Mo - Sa 9.00 – 18.30 Uhr

Mediterranes Einkaufserlebnis

Begrüßen Sie mit uns das Frühjahr 2024! Wir freuen uns auf Sie!

Alsdorfer Fässchen
Intern. Weine, Spirituosen und Feinkost

Uschi Gabauer · Rathausstraße 28 · 52477 Alsdorf
Telefon: 0 24 04 / 67 45 67 · Email: info@alsdorfer-faesschen.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di., Do., Fr. 10 - 13 Uhr + 15 - 18 Uhr, Mi. 14 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr · Mo. geschlossen

KÖRVER
Uhren & Schmuck

Petra Körper
Luisenstraße 1
52477 Alsdorf
Tel: 02404/21416

Solar Pearl
veganes Apfelfeder, nachhaltig schön
349,- Euro
299,- Euro

Mo-Fr 10-13 + 15-18.30 Uhr · Sa 10-14 Uhr

Erstmalige Doppelspitze in der Führung einer Friseurinnung



Antonio Weinitschke und Bettina Hilgers, die neue Doppelspitze in der Friseurinnung

Am 11. März 2024 haben sich die Friseur-Innungen Aachen-Regio und Aachen-Stadt im Krönungssaal des historischen Rathauses zusammengeschlossen. Einstimmig verabschiedeten die anwesenden Mitglieder beider Innungen, in getrennten Abstimmungen, eine neue Satzung und fusionierten so zur Friseur-Innung Aachen.

Beim anschließenden Empfang im weißen Saal des Rathauses, haben die Mitglieder und ihre geladenen Gäste diese Fusion gebührend gefeiert. Auch die neue NRW Verbands spitze ließ sich dieses Ereignis nicht entgehen und gratulierte der neuen Innung zu ihrem Zusammenschluss. Verbandsvorsit-

zender Ingo Lanowski, würdigte in seiner Ansprache den Entschluss zur Fusion und stellte die Vorteile von vereinten Kräften, sowie das vielleicht Wegweisende in der führenden Doppelspitze, für das zukünftige Innungswesen dar. Denn was die SPD und die Grünen seit einigen Jahren können, wollen jetzt die beiden Innungsvorsitzenden, Obermeisterin Bettina Hilgers und Obermeister Antonio Weinitschke in ihrer fusionierten Innung auch umsetzen. Gemeinsam mit ihren beiden Stellvertretern und einem fünfköpfigen Vorstand, sollen die Mitglieder der Städteregion Aachen intensiver vom Ehrenamt betreut und das Innungsleben mit doppelter Kraft noch aktiver gestaltet werden. Die neue Friseur-Innung Aachen konnte noch während der Fusionsversammlung das erste Neumitglied aufnehmen und zählt damit jetzt genau 100 Mitglieder. Denn eines der wichtigsten Ziele der neuen Führung ist es, die Mitgliederzahlen wieder auszubauen und die Friseurunternehmerinnen und -unternehmer in der Städteregion von der Notwendigkeit einer Mitgliedschaft zu überzeugen. So erläuterten es die beiden Vorsitzenden in ihren Ansprachen und freuten sich auf die neue Zusammenarbeit sowie die vor ihnen liegenden Herausforderungen. Denn beide sind sich einig! »INNUNG LEBT!«



Vorstand der Friseurinnung Aachen und Landesinnungsmeister Ingo Lanowski mit Stellv. Mike Engels (hinten rechts)



v.l.n.r. stellv. OM Francisca Quadra-do Suarez, OM Weinitschke, OM Hilgers, stellv. OM Andy Jansen-Thater

GANZ FRISEURE



Öffnungszeiten:
Di. von 9.00 - 15.00 Uhr
Mi.-Fr. von 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 14.00 Uhr
Wir bitten um Terminabsprache

Blumenratherstraße 136 · Alsdorf · Tel. 02404/63096

Friseursalon Wabbal

Liebe zum Haar. Liebe zur Individualität.

90 Jahre

Ein modernes und angenehmes Ambiente, typgerechte Beratung und einen umfassenden Service rund um professionelle und trendige Haarschnitte, Styling, exklusive und top aktuelle Farbveränderungen, Zweithaar sowie Haarverlängerungen und Brautservice. *Ihr Haar ist unsere Leidenschaft!*

Sophie- Scholl- Str.10 52477 Alsdorf
Tel.: 02404 20300 Mail: wabbals@wabbals.de

Jeden Monat ein attraktives Angebot!

FRISEUR

Falk

Ihre Haare Ihre Schönheit

April

Wimpern färben, 10,- Euro

Mai

Kopfmassage

Juni

Augenbrauen formen und nuancieren, 10,- Euro

Friseur Falk · Bettina Hilgers
Im Haag 47 · 52477 Alsdorf
0 24 04 14 89
info@friseurfalk.de

Paqui

Das Haarstudio

Aachener Straße 72
52477 Alsdorf-Mariadorf
Tel: 02404/ 55 24 24 +25

Öffnungszeiten:
di-fr 8.30 - 18.00 Uhr
sa 8.00 - 14.00 Uhr



www.paqui-das-haarstudio.de

Figaro Groschupp

Du findest uns in der Kirchstraße 31

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!
Das Team von Figaro Groschupp

Öffnungszeiten:
Di. + Mi.: 8.00 - 17.30 Uhr
Do. + Fr.: 8.00 - 19.00 Uhr
Sa.: 7.30 - 13.30 Uhr

Telefon: 02404 61937



spanischen Wänden. Sollte also jemand das Studio betreten, ist der Kunde auf der Liege geschützt und niemand kann sehen, wer und was gerade tätowiert wird. Während ich mich mit Vanessa unterhalte, tätowiert Phina eine Kundin und ich bekomme die Erlaubnis, Phina ein bisschen über die Schultern zu schauen.

Kennengelernt haben sich die beiden Frauen während sie noch Erfahrungen in einem anderen Tattoo-Studio gesammelt haben. Die Chemie zwischen Vanessa und Phina stimmte sofort. Warum also kein gemeinsames Studio eröffnen, dachten sich die beiden. Sie erarbeiteten ein Konzept und sind inzwischen Geschäftspartnerinnen und gute Freundinnen. Diese Kombi passt hervorragend, versichern mir beide. Das Studio haben die beiden Frauen selbst renoviert und eingerichtet. Phina's Freund Tim, handwerklich begabt, hat tatkräftig mitgeholfen. Auch die Familien der beiden haben Vanessa und Phina unterstützt. Unter dem Namen »Two Rats« tätowieren sie fast alles, was sich die Kunden wünschen. Es gibt bei den »Two Rats« aber auch Motive oder Zeichen, die sie aus Überzeugung nicht tätowieren wollen. Ansonsten sind der Fantasie und den Möglich-

TATTOOS

Die »Two Rats« stechen nicht nur Ratten

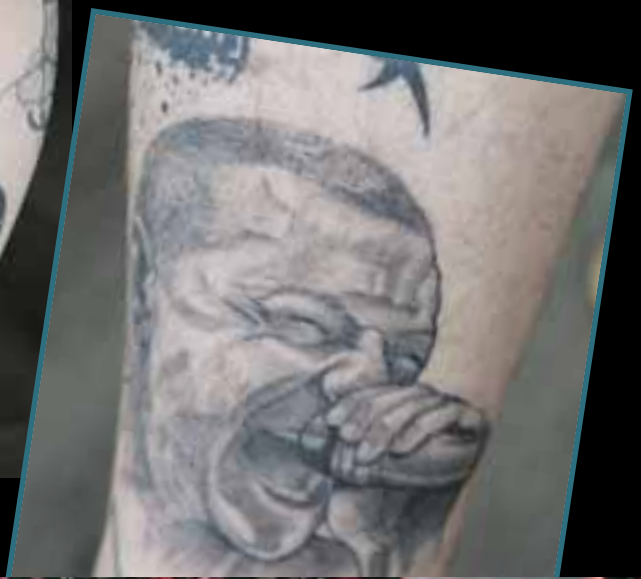
Text und Fotos:
Wilma Mika-Scheufen

Mir gefallen kunstvoll gestaltete Tätowierungen. Manchmal würde ich gerne Menschen fragen, warum sie sich genau dieses und kein anderes Tattoo ausgesucht haben. Wenn ich dazu die Gelegenheit bekomme und es für mein Gegenüber in Ordnung ist, frage ich tatsächlich schon mal nach. Oft höre ich dann sehr persönliche Geschichten.

Das Tätowieren hat eine lange Geschichte. Mit feiner Nadel in die zweite Hautschicht stechen ist eine Kunst, die in den verschiedensten Kulturen auf der ganzen Welt seit tausenden von Jahren praktiziert wird. Ursprünglich dienten Tattoos als Zeichen der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe oder als rituelles Symbol. Der Wunsch, seinen Körper mit Tattoos zu schmücken, ist gerade in den letzten Jahren beliebter denn je. Statistisch ist jeder vierte Mensch in Deutschland tätowiert.

In Alsdorf besuche ich die beiden jungen Frauen Vanessa, 26 Jahre, und Phina, 23 Jahre. Seit 2022 tätowieren sie in ihrem eigenen Tattoo-Studio in der Broicherstraße 165 unter dem Namen »Two Rats«. Das Ambiente im Studio ist ansprechend. Gemütliche Sitzcke mit bunten Kissen. Blumentapete schmückt die Wände. Es gibt eine Theke und davor eine Candy-Bar für die Kunden. Es gibt kleine goldene Ratten als Lampen und wenn man genau hinschaut, liegen verteilt überall kleine Stoffratten auf den Regalen oder in den Sesseln. Die Liegen, auf denen tätowiert wird, stehen, um die Diskretion zu wahren, hinter zwei





keiten wenig Grenzen gesetzt. Beiden ist es wichtig, dass ihre Kunden sehr gut beraten und betreut werden. Dazu gehört auch Hygiene und Wundversorgung. In diesem Bereich sind die beiden selbstverständlich geschult.

Bevor überhaupt etwas gestochen wird, gibt es für die Kunden einen Gesundheitsbogen und eine Einverständniserklärung, die beide ausgefüllt werden müssen. Grundsätzlich muss man für ein Tattoo in Deutschland achtzehn Jahre alt sein. Wer schon mit sechzehn ein Tattoo möchte, benötigt die Einverständniserklärung der Eltern.

Vanessa und Phina sind künstlerisch sehr begabt. Beide können sehr gut Zeichnen, und das ist die beste Voraussetzung für die Gestaltung von Tattoos. Beide Frauen zeichnen individuelle Vorlagen oder setzen die mitgebrachten Ideen der Kunden in Bilder, Text oder Zeichen um. Beide beherrschen zudem unterschiedliche Tattoo-Stile.

Black & Grey, Traditional, Finline und Oldschool, um nur einige zu nennen. Comic, Manga, Anime-Figuren, Natur-Motive, Blumen, Ranken oder Tiere sind auch beliebte Tattoos. Aber auch Namen von Kindern oder andere Schriftzüge sind sehr beliebt. Tattoos sind so verschieden wie die Menschen, die sich damit schmücken. Manchmal erzählt mir Vanessa, haben Kunden zwar die Idee eines Motiv, wissen aber noch nicht genau, an welche Stelle sie das Tattoo haben wollen.

Doch auch dafür haben die »Two Rats« eine Lösung. Wer welches Tattoo dann am Ende sticht, kommt etwas auf das Motiv an. Jede der beiden Frauen hat ihre Stärke. Somit ergänzen sie sich und können das beste Ergebnis für ihre Kunden erreichen. Einmal gestochen, das vermitteln die jungen Frauen ihren Kunden, ist die Körperkunst für's restliche Leben. Das sollte jeder, der sich ein Tattoo stechen lässt, unbedingt bedenken. Es kommt vor, sagen beide, das Kunden zwar eine Idee für ein Tattoo haben, aber dann noch sehr lange warten, bis es zu einem Termin kommt. Andere wiederum sind sehr schnell entschlossen und wissen genau was sie wollen.

Inzwischen haben die jungen Frauen einige Stammkunden, denn es ist nicht unüblich, dass nach dem ersten Tattoo weitere folgen. Aber sie freuen sich natürlich über jeden Neukunden.

Vanessa und Phina, zwei hoch motivierte junge Frauen, haben sich für die Selbständigkeit mit ihrem Tattoo Studio »Two Rats« entschieden. Ihre Arbeit machen die beiden jungen Frauen mit Leidenschaft. Ihre Tattoos sind präzise und man spürt, dass sie mit ganzem Herzen bei der Sache sind.

Ich wünsche Vanessa und Phina viel Erfolg mit ihrem Tattoostudio »Two Rats« und natürlich viele nette Kunden.

Ps. Vielen Dank, dass ich die Möglichkeit hatte, beim Tätowieren ein bisschen zuzuschauen.




Two Rats Tattoo
Broicher Straße 165 · 52477 Alsdorf

Webseite: two-rats.de
Instagram: [two_rats_tattoo](https://www.instagram.com/two_rats_tattoo)
E-Mail: info@two-rats.de



Volkskrankheit Rückenschmerzen und ein Lösungsansatz

Beinahe ein Drittel aller Erwachsenen und ein Fünftel aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland leiden unter Rückenschmerzen. Was sind die Ursachen dieser »Volkskrankheit«? Und noch viel wichtiger: Was kann man dagegen unternehmen?

»Wer sich nicht bewegt, verklebt«, sagt Fasziensforscher Dr. Robert Schleip und gibt damit schon eine plausible Antwort auf die Frage, wie Rückenschmerzen, aber auch Nacken- und Gelenkschmerzen auftreten können.

Doch was sind Faszien?

Unsere Faszien – vereinfacht ausgedrückt: die Bindegewebsstrukturen – befinden sich quasi überall: in der Haut, in den Muskeln, den Gelenken, Sehnen und Bändern, im Knorpel, im Gehirn und in den Organen. Wie ein feines Netzwerk durchdringen die Faszien den gesamten Körper und halten ihn im wahrsten Sinne des Wortes zusammen. Dieses Netzwerk ist unter anderem das Zuhause von vielen Bewegungssensoren und Schmerzrezeptoren, es fungiert demnach als beachtliches Sinnesorgan des Menschen.

Durch andauernden Stress, Bewegungsmangel und einseitige Belastung ohne Ausgleich verlieren Faszien ihre natürliche Geschmeidigkeit: sie verfilzen. Verspannungen, Schmerzen, Steifheit in den betroffenen Körperregionen sind mögliche Folgen. Auch Fehlhaltungen des Körpers lassen sich zu einem großen Teil auf verklebte Faszien zurückführen. So ist es

zum Beispiel möglich, dass jemand, der aufgrund seines Jobs viel sitzt und sich ansonsten in seinem Alltag nicht ausgleichend bewegt, vorgebeugte Schultern und ein leichtes Hohlkreuz hat. Auch Menschen, die oft schwer heben – wie beispielsweise Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen – klagen über Schmerzen im Bereich des unteren Rückens. Die Lendenfaszie, die die tiefe Rückenmuskulatur umgibt, steht besonders im Verdacht, bei Verfilzung starke Beschwerden zu verursachen.

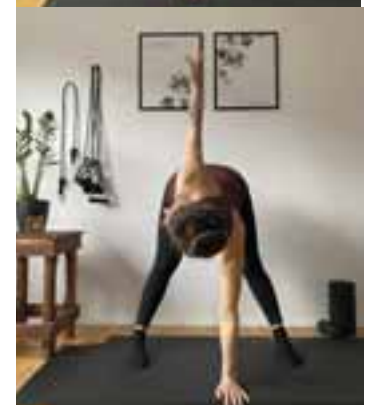
Es gibt viele Möglichkeiten, das Bindegewebe wieder zu lockern und elastisch zu machen. Der Fokus auf das Training mit der Fasziensrolle hat in den letzten Jahren besonders stark zugenommen. Auch Yoga, Pilates, Springübungen, Massagen und andere Techniken helfen, für mehr Beweglichkeit zu sorgen. Am allerwichtigsten ist es, wieder mehr Bewegung in den Alltag einzubauen und für Menschen, die bereits aktiv Krafttraining betreiben, sich nach dem Workout Zeit für das Dehnen der beanspruchten Körperpartien zu nehmen. Damit die Übungen korrekt ausgeführt werden und dem Körper die gewünschte Beweglichkeit geben, ist es ratsam, einen Trainer oder eine Trainerin zu Rate zu ziehen.

Das alltägliche Leben ermöglicht es nicht immer, zeitintensive Trainingseinheiten einzubauen oder zu festen Terminen Kurse zu besuchen. Glücklicherweise werden die Faszien auch durch kurze Einheiten trainiert, die dafür mehrmals pro Woche ausgeführt werden. Auch während der Arbeitszeiten im Büro oder auf dem Bau lassen sich hervorragend und mit einfachen Mitteln, Übungen einbauen, die sogar Spaß bereiten – vor allem dann, wenn die Kollegen mitmachen.

Neben meinem regulären Kursangebot biete ich Unternehmen seit Anfang des Jahres spezielle Inspiration und Anleitung zu »flotten Faszienübungen« für ihre Mitarbeiter an.

Dabei lasse ich unter anderem bestimmte Yogaübungen miteinfließen, die direkt am Arbeitsplatz ausge-

führt werden können – für mehr Freude, Produktivität und Gesundheit am Arbeitsplatz. Bei Interesse dürfen Sie gern per Handy oder über meine Mail-Adresse Kontakt zu mir aufnehmen. Ich freue mich!





LIESA LINDEN

Personal Coach

Mail: liesa.linden1997@yahoo.de
 Mobil: +49 176 42958955
 Website: liesa-linden.jimdosite.com



Wandertage mit dem **ENERGETICON** Fördergerüst und Halde Anna Noppenberg

Halde Anna Noppenberg
12.05.2024 und 28.07.2024
Dauer 2,5 Stunden

Der Haldenlandschaftspark Anna besteht aus den beiden Nachbarhalden Anna I und Anna II sowie der Halde Anna Noppenberg. Er hat eine Gesamtfläche von ca. 100 ha und ein Schüttvolumen von ca. 35 Mio kbm Bergematerial. Alle drei Halden stehen seit 2005 unter Naturschutz. Sie gehen mit einem erfahrenen Besucherbegleiter auf die jüngste der drei Anna-Halden, auf die Halde Anna Noppenberg.

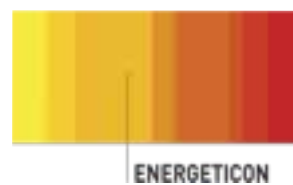
Anna Noppenberg wurde vom von 1962 bis 1984 aufgefahren. Sie hat ein Volumen von 15 Mio kbm, eine Höhe von 108 m über Flur und ist damit die höchste Halde des ehemaligen Aachener Steinkohlenreviers. Anna Noppenberg weist eine vielseitige Flora und Fauna auf und beheimatet einige seltene Tierarten. Vom Plateau aus eröffnet sich ein wunderbarer Rundblick über das ehemalige trinationale Bergbaurevier (D, NL, Be). Bei klarer Sicht ist der Blick bis zum belgischen Genk und den beiden Halden der ehemaligen Grube Winterslag möglich.

Fördergerüst & Weg der Energie
09.06.2024 und 04.08.2024
Dauer 2 Stunden

Bei dieser Exkursion in die Energiewirtschaft geht es darum, die Dimension der größten Grube im Aachener Steinkohlenrevier und damit die gewaltigen Ausmaße der ehemaligen fossilen Energiewirtschaft zu erfahren. Der Weg der Energie führt Sie vorbei am Wasserturm der Kokerei, dem neuen Kultur- und Bildungszentrum (KuBiZ), durch den Annapark zum Denkmalensemble Annaplatz mit Fördermaschinenhalle, Mitteldruckturbinenhalle, Franzschachtmulde und dem Fördergerüst mit einer Gesamthöhe von 45m.

bitte auf festes Schuhwerk, eine Kopfbedeckung und ein Getränk ist bei sonnigem Wetter ratsam. Da es nur begrenzte Plätze gibt, melden Sie sich bitte frühzeitig unter (02404-599110) bei unserer Besucherinfo an. Die Kosten betragen regulär 11,00 €, ermäßigt 8,00 €.

Weitere Informationen, wie auch Informationen zu unseren Ermäßigungen, erhalten Sie unter www.energeticon.de



Energeticon gGmbH
Konrad-Adenauer-Allee 7
52477 Alsdorf

Ihre Ansprechpartner:
Torsten Hardt, Mandy Kohn
Telefon +49 (0)2404 59911-0
info@energeticon.de
www.energeticon.de

Die regulären Öffnungszeiten des ENERGETICON und der Tourist Info:

Di. – Fr.: 11:00 – 17:00 Uhr

Von der Besucherplattform des Fördergerüsts des ehem. Hauptschachts aus, erhält man einen guten Überblick über die Haldenlandschaft des ehemaligen Aachener Reviers. Aus etwa 30 Meter Höhe, gleich neben den mächtigen Seilscheiben stehend, erleben Sie dies alles aus der Vogelperspektive. Von hier aus kann die Struktur einer postmontanen Folgelandschaft und die Neunutzung von Hinterlassenschaften der Kohlezeit betrachten.

Start der Exkursionen ist jeweils um 11:00 Uhr im Foyer des Energieerlebnis-Museums ENERGETICON an der Konrad-Adenauer-Allee 7. Achten Sie



Große Open Air Party am 29. Juni 2024 KG JECKE MÄDELS OP ZACK FEIERN 10-JÄHRIGES JUBILÄUM



Von Birgit Becker-Mannheims

Wer hätte 2014 gedacht, dass die »Jecken Mädels op Zack« mal so im Alsdorfer Karneval durchstarten! Und sie sind nicht nur in der Karnevalszeit aktiv. Bereits im Gründungsjahr wurde eine Sommerparty organisiert – seitdem ist feiern mit den Mädels sehr beliebt.

Darum wird das Jubiläum mit einer großen Open-Air-Party gefeiert. Die Vorbereitungen laufen und die Jecken Mädels können es kaum erwarten, ihr Sommerfest zu veranstalten.

Am 29. Juni 2024, geht's los auf dem Gelände von Getränke Kaspar Peters an der Max-von Laue-Straße 7. Als Headliner steht die Kölschrock-Band »Cat Ballou« auf der Alsdorf Bühne und wird für Stimmung sorgen. Neben anderen Mitwirkenden sorgen coole Musik und weitere Überraschungen für eine schöne Partystimmung. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Die Nachfrage nach Tickets zur Open-Air-Party ist bereits groß, also Termin unbedingt vormerken, berichtet die neue Präsidentin Sonja Ophoven.

»Nach der letzten Session sind alle so glücklich, dass endlich wieder gefeiert werden kann.«

Schon mit Beginn ihrer ersten Session 2014/2015 war die neue Gesellschaft im Alsdorfer Karneval präsent. Vereinsmitglied und damalige Präsidentin Doreen Polkow stellte mit Christoph Grysar das Alsdorfer Prinzenpaar. Die KG unterstützte mit viel Frauenpower ihre Prinzessin und zusätzlich präsentierten sich erstmalig die »Jecken Mädels op Zack« in ihrem schmucken Karnevalswagen. Seitdem ist die Gesellschaft auch im Straßenkarneval eine farbliche Bereicherung.

»Wir feiern einfach gerne und organisierten schon im August 2015 eine Sommerparty auf dem Karl-Logen Platz in Schaufenberg«, berichtet Astrid Maul-Millies. In der Session 2015/2016 kam eine Christmas Party hinzu und zeitgleich

wurde eine erste Damensitzung vorbereitet. »Die 1. Nacht der Jecken Mädels« wurde ein weiterer Meilenstein in der Vereinschronik. Regelmäßige Stammtische und gemeinsame Ausflüge bereichern seit Gründung das Vereinsleben.

»Et küt, wie es küt!« Der Spruch hat die Jecken Mädels die letzten Jahre immer wieder positiv begleitet auch in schwierigen Zeiten. Wie alle anderen Karnevalsgesellschaften waren auch die Jecken Mädels in den Jahren 2020 bis 2022 von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen. »Wir alle standen in den Startlöchern und konnten es kaum erwarten, aber





schweren Herzens mussten wir leider wieder unsere Damensitzung absagen. « Ebenso fielen in der Zeit geplante Partys aus oder wurden verschoben. Bis zum Juni 2022 wo die »1. Jecke-Mädels Open Air Party« auf dem Gelände von Getränke Peters stattfinden konnte. Um 17.00 Uhr geht es los.

Die Idee dazu erklärt die Vorsitzende Astrid Maul-Millies wie folgt: »Weil wir eigentlich nur alle zwei Jahre eine Damensitzung veranstalten, wurden wir von vielen angesprochen, dass sie doch gerne jedes Jahr mit uns feiern möchten. So entstand die Idee, eine Party in dem Jahr zu veranstalten, in dem keine Damensitzung stattfindet. Da viele von der super Stimmung bei den Jecken Mädels schwärmten, entschieden wir uns, eine Open-Air-Party

für ein breites Publikum anzubieten. « Der Karneval ist und bleibt der Schwerpunkt der KG »Jecke Mädels op Zack«. Dabei war die letzte Karnevalssession sicherlich wieder etwas Besonderes und emotional, denn ihr verstorbene Mitglied Erika Wabbals wäre eine Prinzessin wieder aus ihren Reihen gewesen. Ihr zu Ehren gehörten zwei aktive Mitglieder der Gesellschaft zum Gefolge von Prinz Olaf Wabbals. An allen Sitzungen war die KG präsent sowie bei allen Karnevals-zügen dabei.

«Auf der letzten Jahreshauptversammlung hat sich der Vorstand der KG Jecken Mädels verjüngt und erhielt frischen Wind im Vorstand,« so die 1. Vorsitzende Astrid Maul-Millies. Neu gewählt wurden Ines Neusser als 2. Vorsitzende, Jessica Kroll als stellvertretende Schatzmeisterin, Ramona

Hacking als Vizepräsidentin und Pia Höppel als Beisitzende.

Am 1. April wurde das 10-jährige Bestehen intern gefeiert. Geplant ist für alle Mitglieder, eine Jecke Mädels Tour im Juni. Dabei geht es mit dem Planwagen rund um Alsdorf zum Lieblingslokal.

Wer die KG »Jecke Mädels op Zack« gerne näher kennenlernen möchte, kann sie auf dem monatlichen Stammtisch besuchen.

Informationen gibt es regelmäßig auf der Facebook-Seite sowie auf der Homepage unter www.jeckemaedels.de

Jubiläumsangebot:

10 Karten kaufen - 11 Karten erhalten!



Unsere zertifizierten Leistungen

Mit unseren beiden Standorten in Baesweiler (Aachen) und Wiesbaum (Eifel) decken wir den gesamten Bereich NRW ab.



● **Handel mit Altmetall und Schrott**
Scherenschrotte, Schredderschrotte, Guss, Aluminium, Kupfer, Zink, Messing, Blei.

● **Entsorgung metallverarbeitender Betriebe**
Dreh und Fräsbetriebe, Metallbau, Heizung Sanitär, Industrieabfälle.

● **Containerdienst**
7cbm, 10cbm, 20cbm & 40cbm Absetz und Abrollcontainer für den Großraum Aachen/Düren/Eifel.

● **Entsorgung Altholz, Bauschutt und gemischte Abfälle**
Altholz Kategorie A1 -A3, Bauschutt, Gipsabfälle, Gasbeton, Glas, Grünabfälle.

● **Industrieabbruch**
Demontage, Rückbau, Abtransport & Entsorgung von Industrieanlagen im gesamten Raum NRW.

● **Zertifizierte Spezialentsorgung von gefährlichen Abfallstoffen**
Glaswolle, Mineralwolle, Asbest, Altholz der Kategorie 4.

32

MITARBEITER

12

LKWS

12000

m² FLÄCHE

300+

CONTAINER

Volker Heinen

Entsorgungsfachbetrieb oHG
Hermann-Hollerith-Str. 16-18
D-52499 **Baesweiler**

Telefon & Fax

+49 (0)2401 / 8102
+49 (0)2401 / 895389

Volker Heinen

Entsorgungsfachbetrieb oHG
Parkweg 5
D-54578 **Wiesbaum**

Telefon & Fax

+ 49 (0)6593/208232
+ 49 (0)6593/208233

E-mail info@volkerheinen.de

PFINGSTSONNTAG, 19. MAI
11 BIS 17 UHR

47. Internationaler Museumstag 2024

»MUSEEN MIT FREUDE ENTDECKEN«

Der internationale Museumstag am Sonntag, 19. Mai 2024, beginnt um 11 Uhr mit freiem Eintritt ins Deutsche Glasmalerei-Museum.

Herzlich willkommen in der lebendigen Welt der Glas-Traditionen! Kostenlose Führungen durch die ständige Sammlung und die aktuelle Sonderausstellung werden zu folgenden Zeiten angeboten: 11 Uhr, 11.30 Uhr, und 15 Uhr.

Um 13.30 demonstriert die freischaffende Künstlerin Karin Uhlenbruck die seit dem Mittelalter verwendete Technik der Bleiverglasung in der Museumswerkstatt.

Ab 14 Uhr findet eine Lesung für Kinder statt. Annemiek Krieger, die Leiterin der Linnicher Bücherei, stellt das Buch „Und der Bär ruft laut Hurra: Farben sind für alle da!“ von Lucy Astner und Pina Gertenbach vor. Eine fröhliche Geschichte vom Bären, dessen großer Wunsch es ist, an seinem Geburtstag Rosa zu tragen! Sieht das toll aus! Doch als der glückliche Geburtstagsbär seine Freunde aus dem Wald zur Party einladen will, lachen sie ihn aus - allen voran die ach so kluge Eule. Rosa ist doch keine Bärenfarbe! Oder - vielleicht doch? Ein kunterbuntes Bilderbuch über Freundschaft, geheime Wünsche und Farben, die für alle da sind. Alle Kinder ab sechs Jahren sind herzlich willkommen. Am Ende der Lesung erhält jedes Kind ein kleines Andenken.

Die Fahrt mit der Rurtalbahn zu/ab der Endhaltestelle „Linnich-SIG Combibloc“ ist an diesem Tag kostenfrei.

DEUTSCHES GLASMALEREI MUSEUM LINNICH



**FREIER EINTRITT
BIS JULI 2024**

für alle Kinder,
Jugendliche, Studenten,
Büfdis & Menschen mit
Behinderung

Ermöglicht durch eine Spende und ein
Projekt des Vereins
wir.einander e.V.



Rurstraße 9-11, 52441 Linnich · Telefon: 02462 - 99 170
E-Mail: info@glasmalerei-museum.de
Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags 11-17 Uhr



Glasmarkt für die Glasstadt Linnich

19./20. Mai 2024

Mit dem Glasmalerei-Museum hat die Stadt Linnich ein weit über die Landesgrenzen hinaus bekanntes und renommiertes Museum, welches das einzige seiner Art in Deutschland ist. Die Stadt Linnich, welche ihr Profil als "Glas-Stadt" schärfen möchte, verweist mit ihrem touristischen Konzept auf die lange Tradition des Glases in der Stadt.

In Kooperation zwischen der Stadt Linnich und dem Glasmalerei-Museum Linnich findet nun Pfingsten, Sonntag und Montag, 19. und 20. Mai 2024 in der Zeit von 11 – 17 Uhr bereits der 2. Glasmarkt vor dem Museum statt. Glaskunst und gläserne werden von den Künstlern und Kunsthandwerkern in ihren Zelten präsentiert, die rund um das Glasmalerei-Museum aufgebaut sein werden. Die Besucher können an beiden Tagen durch die lichtdurchfluteten Ebenen des Museums schlendern und die vielen Exponate bewundern oder eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen genießen. Am Sonntag, 19. Mai feiert das Museum außerdem den Internationalen Museumstag mit einem interessanten Programm, bestehend



aus Führungen, einer Vorführung zur Bleiverglasung und einer Lesung für Kinder. Am Montag, 20. Mai können Familien in der Museumswerkstatt von 14 bis 16 Uhr Vieles zum Thema Glas ausprobieren. Die Band »Trio with 3 people« wird von 14 bis 16 Uhr live auf dem Glasmarkt performen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadt Linnich, Frau Eschweiler, Tel. 02462/9908-101 oder peschweiler@linnich.de

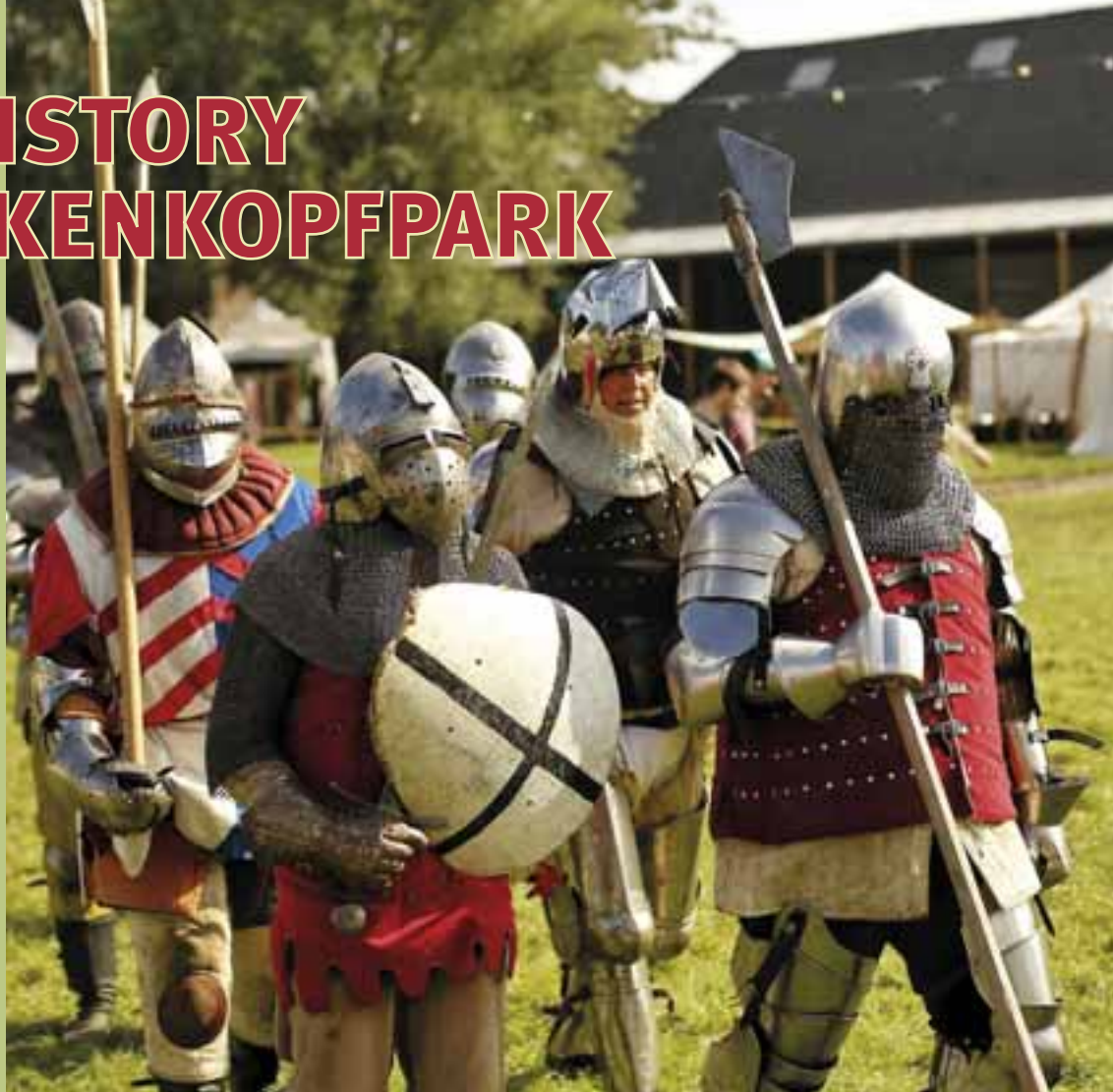
Der Glasmarktbesuch ist kostenlos · Eintritt Museum am Pfingstsonntag kostenlos · Eintritt Museum am Pfingstmontag reduziert auf 3,00 Euro



LIVING HISTORY IM BRÜCKENKOPFPARK

Pfingsten
19./20. Mai

Auch in diesem Jahr feiert der Jülicher Brückenkopf-Park am Lindenrondell mit rund 1000 Aktiven ein Fest der Superlative. Die Einzigartigkeit dieses Festivals lockt von Jahr zu Jahr mehr Freunde des Living History an. Das größte und umfangreichste Epochen- u. Historienfest in der Euregio wird in diesem Jahr 18 und damit »volljährig«. Ein imposantes Stück Zeitgeschichte ist in unmittelbarer Nähe zum Parktreff zu finden. Kaiser Wilhelm I und Wilhelm II sind zugegen. Aber auch Landsknechte aus der Renaissance, Musketiere und Pikeniere des 30jährigen Kriegs präsentieren ihre Waffen, Rüstungen, Kriegstechnik und Kriegstaktiken. Aber auch ihre Handwerkskunst und Kochgewohnheiten.



Ein asiatisches Feldlager bereichert das Fest erneut mit seinen prächtigen Gewändern und Uniformen. Zudem wird es Hunnen, Mongolen und Gäste aus dem Morgenland zu bestaunen geben.

Die französische Fremdenlegion, Irische Söldner treiben ihr Unwesen ebenso wie raubeinige Wikinger und edle Rittersleut.

Insgesamt beleben rund 50 unterschiedliche Darstellungen das Lindenrondell. Da dürfte für viele Geschmäcker etwas Besonderes zu sehen und zu erleben sein.

Aberundet wird dieses besondere Fest durch Marktstände und natürlich auch ein reichhaltiges gastronomisches Angebot bei dem viele spezielle Speisen kredenzt werden. Neben Klassikern vom Schwenkgrill wird vor Ort nach hist. Rezepten gebacken. Der Duft von Kräu-

ter- u. Knoblauchbrot, Flammkuchen aber auch von süßen Genüssen wird in der Luft liegen.

Die vielen Teilnehmer mit fundiertem geschichtlichen Background freuen sich auf Ihren Besuch. Bei diesem Living History Festival ist mitmachen möglich, erwünscht und fast schon »Pflicht«. Probieren sie eine Rüstung an, Führen Sie unter Anleitung ein Schwert. Versuchen Sie sich selber in einem Handwerk. Nutzen Sie einmal Pfeil und Bogen. Es gibt viel zu erleben. Schauen Sie vorbei am Lindenrondell des Jülicher Brückenkopf-Parks.

In den letzten Jahren war der Besucherandrang sehr hoch. Daher empfiehlt sich eine frühe Anreise. Weitere Hinweise finden Sie auf www.brueckenkopf-park.de



BRÜCKENKOPF-PARK

Jülich gGmbH

Freizeit und Erholung

18. Epochenfest

19./20. Mai 2024

am Lindenrondell * jeweils von 10 - 19 Uhr

Living History - Geschichte hautnah erleben



Brückenkopf-Park Jülich gGmbH

Rurauenstraße 11 * 52428 Jülich * Tel.: 02461/9795-0
www.brueckenkopf-park.de



»Stadtbücherei Alsdorf« Kultureller Treffpunkt

KIDS BESONDERS ERWÜNSCHT!!



In der Stadtbücherei Alsdorf sind Kinder besonders gern gesehen! In den letzten Jahren wurde die Kinder- und Jugendbibliothek in den Focus genommen und ein zielgruppenorientiertes Medien- und Veranstaltungsangebot aufgebaut. Die Sprach- und Leseförderung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit und die Angebote der Stadtbücherei wurden laufend verbessert und den bildungspolitischen Anforderungen angepasst. Innerhalb der letzten 10 Jahre wurde die Bibliothek als Partner für fast alle örtlichen Bildungseinrichtungen etabliert.

Die Zahl der offenen und geschlosse-

nen Veranstaltungen für Kinder hat sich in dieser Zeit mehr als verdreifacht. So besuchen regelmäßig Kindergartengruppen die Bücherei und werden mit einer Führung und einem Bilderbuchkino in die Welt der Bücher eingeführt. Viele Kindergärten nehmen gerne das Angebot an, sich eine Bücherkiste zu einem bestimmten Thema zusammenstellen zu lassen. Auch die Grundschulen sowie die weiterführenden Schulen sind immer öfter mit ihren Klassen zu Gast in der Bücherei und lernen die Möglichkeiten kennen, die hier geboten werden. Neben unterhaltender Literatur gibt es jede Menge Sachbücher zu unterschiedlichsten Themen und ein gut

ausgestattetes Lerncenter, welches Übungsmaterial zu allen Schulfächern bereithält. Für viele Schüler und Studenten ist die Bücherei ein wichtiger außerschulischer Lernort geworden, an dem sie Platz und Ruhe finden um Aufgaben zu erledigen und zu lernen. Für die Grundschul Kinder gibt es seit 18 Jahren die Sommerleseaktion Ferien-SchmökerBande, bei der die Kinder während der Sommerferien aus einem ausgesuchten Kontingent von Büchern mindestens drei lesen und im Anschluss den Inhalt erzählen sollen. Wenn das Minimum an Büchern erzählt wurde, können die Kinder an der großen Abschlussverlosung teilnehmen, bei der jedes Kind einen Preis erhält. Dafür wird jedes Jahr bei vielen Sponsoren angefragt, ob diese sich mit Geld- oder Sachspenden an der Aktion beteiligen. Glücklicherweise sind immer Sponsoren bereit die Bücherei bei dieser Aktion zu unterstützen und die Kids zum Lesen zu motivieren.

In den letzten Jahren konnten auch mehrfach Autorenlesungen in der Stadtbücherei organisiert werden. So plant die Städte Region Aachen für dieses Jahr die Durchführung eines

neuen Formates für Kulturveranstaltungen, wobei die kulturellen Aktivitäten und Projekte des jeweiligen Jahres in einer ausgewählten Kommune stattfinden werden. 2024 wird das neue Veranstaltungsformat im Zeitraum zwischen vom 21.06. und dem 30.06.2024 in Alsdorf stattfinden. Die »StädteRegionalen Kulturtag« werden mehrere Veranstaltungen umfassen, die von renommierten Künstlern und regionalen Akteuren durchgeführt werden. In diesem Kontext wird in der Stadtbücherei Alsdorf am Mittwoch, den 26.06.2024 um 10 Uhr eine Lesung mit der Aachener Kinderbuchautorin Sigrid Zeevaert für die 5. Jahrgangsstufe der Realschule Alsdorf stattfinden. Die Kids haben dort auch die Möglichkeit der Autorin Fragen zu stellen und mit ihr ins Gespräch zu kommen.

Neben den zahlreichen Veranstaltungen für Kindergärten und Schulen, gibt es auch Führungen für viele andere Gruppen. So kommen zum Beispiel Kinder während ihrer Ferienspiele, Berufsschulgruppen und Klassen mit Kindern, die einen Migrationshintergrund haben oder Sprachkurse in die Bücherei.

Jeder mit Interesse an einer solchen Führung in der Stadtbücherei, kann telefonisch (Telefon 02406/93950) oder persönlich einen Termin vereinbaren.



SPRACH-
LOS ?

SCHLAG-
ANFALL ?

LESEN ?
SCHREIBEN ?

STIMME
WEG ?

Praxis für Logopädie · therapieforum-alsdorf Iris Lützeler-Dreßen

Diagnostik, Beratung, Behandlung und Therapie
von allen logopädischen Störungsbildern

Wir wünschen eine schöne Frühlingszeit!

Rufen Sie uns gerne an!

Bahnhofstraße 20 · 52477 Alsdorf · Telefon 0 24 04 / 79 82 · Telefax 0 24 04 / 67 67 85

Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Montags geschlossen
Dienstag 10-12 Uhr + 15-18 Uhr
Mittwoch 13-18 Uhr
Donnerstag 13-19 Uhr
Freitag 10-12 Uhr + 15-18 Uhr
Samstag 10-13 Uhr

KRIMIABEND mit Isabella Archan



mittlerweile Revierleiterin, steht unter Druck. Mitzi unterstützt sie bei ihren Ermittlungen und plant gleichzeitig ein Café zu eröffnen. Doch ihr Leben gerät erneut aus den Fugen, als sie mysteriöse Nachrichten von ihrem totgeglaubten Bruder erhält. Ein Netz aus Geheimnissen und Verdächtigungen entfaltet sich – und Mitzi ist mal wieder mittendrin - Spannung & Humor, Kaffee & Killer, Freundschaft & Lebensgefahr – ein absoluter Krimi-Hochgenuss!

Isabella Archan wurde 1965 in Graz geboren. Nach Abitur und Schauspiel-diplom folgten Theaterengagements in Österreich, der Schweiz und in Deutschland. Seit 2002 lebt sie in Köln, wo sie eine zweite Karriere als Autorin begann. Neben dem Schreiben ist Isabella Archan immer wieder in Rollen in TV und Film zu sehen.

Am 23. Mai 2024 um 19:30 Uhr ist es soweit ... Isabella Archan gastiert wieder in der Stadtbücherei Alsdorf und liest aus ihrem neuesten Buch »Und täglich grüßt die MörderMitzi«.

Die fabelhafte Welt der MörderMitzi ... Gänsehaut und Lachfalten garantiert! In diesem Fall ermitteln Agnes und Mitzi zum sechsten Mal. Ein Armbrustschütze versetzt Kufstein in Angst und Schrecken. Agnes,



Ihre unnachahmliche Art Lesungen zu halten, begeistert ihre Zuhörer immer wieder und macht jeden Leseabend zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Der Eintritt zur Lesung ist frei, allerdings wird um Voranmeldung unter stadtbuecherei@alsdorf.de oder telefonisch unter 02404/93950 gebeten

AUTORENLESUNG mit Wolfgang Rosen und Karina Gjurovski



Der weit über unsere Region hinaus bekannte Alsdorfer Autor und Bühnenhörspieler Wolfgang Rosen wird am Donnerstag, den 06. Juni 2024 um 19:30 Uhr gemeinsam mit Karina Gjurovski seinen 2015 erschienenen Psycho-Krimi »Die Pralinen des Ferdinand Mending«, von beiden gemeinsam inszeniert als Hörspiel, in der Stadtbücherei Alsdorf aufführen. Zusammen werden sie die Zuhörer mitnehmen in eine spannende Geschichte ...

Die gepflegte Erscheinung und das tadellose Auftreten des anerkannten Apothekers Ferdinand Mending stehen im krassen Widerspruch zu seinem Innenleben. Eifersüchtig und besitzergreifend überwacht er die Schritte seiner schönen und klugen Frau Constanze, die schließlich die Wahrheit über ihren Mann und das Gefängnis ihrer Ehe erkennt. Eine schicksalhafte Begegnung in einem Zugabteil verändert das Leben der Beteiligten für

immer. Pralinen werden zum Symbol für Liebe, Macht und ... lassen Sie sich überraschen! Wolfgang Rosen ist Autor, Herausgeber und Rezitator. Er organisiert, produziert und präsentiert szenische »Hörspiel-Lesungen«. Als DER BÜHNENHÖRSPIELER gestaltet er seine Solo-Programme. Neben seinen Programmen wie zum Beispiel »Doktor Jekyll & Mister Hyde« »Reise zum Mittelpunkt der Erde« und »EchtPOE-tisch«, gestaltet er auch seine Buchgeschichten als Bühnenhörspiele. Unter dem Namen »DBH & friends« ist er gemeinsam mit künstlerischen Partnern auf der Bühne. Gemeinsam mit Karina Gjurovski bildet er ein eingespieltes Team auf der Bühne und die beiden begeistern ihre Zuhörer immer wieder. Mit Karina Gjurovski geborene Schenke präsentiert DER BÜHNENHÖRSPIELER verschiedene friends-Programme, wie »Lord Arthur«, »Die Schatzinsel« oder auch Abende als das Krimi-Duett.

Apotheke am Denkmalplatz

Öffnungszeiten
Tägl. 8.00-18.30 Uhr
Sa. 8.30-13.00 Uhr

Die Apotheke,
die fit hält!

Denkmalplatz 41 • 52477 Alsdorf
Telefon: 02404-919522 • Fax: 02404-919523

Werkverkauf
Freitag: 16:00 – 21:00
Samstag: 12:00 – 17:30

Biermanufaktur Langguth
Sankt-Jöris-Str. 36
52477 Alsdorf
Tel.: 02404 959 87 85
www.biermanufaktur-langguth.de

HANDMADE IN Alsdorf

100% Bier
- 100% Bier
- 100% Bier
- 100% Bier
- 100% Bier

ENTWICKELT ZA DENNEN ESKAPADA

Terminkalender



ENWOR BÜCHERSPENDE für die Stadtbücherei

enwor - energie & wasser vor ort unterstützt seit vielen Jahren das soziale und kulturelle Leben der Region und steht besonders Stadtbüchereien, Schulen und Kindergärten bei ihren Bemühungen die Leseförderung bei Kindern in den Fokus zu stellen und voranzutreiben zur Seite.

Am Dienstag, den 05. März 2024 überreichte Ina Albersmeier, Leiterin der Stabsstelle Marketing/Öffentlichkeitsarbeit bei enwor, einen ganzen Schwung neuer Bilder- und Tiptoi Bücher an Heike Krämer, die Leiterin der Stadtbücherei Alsdorf. Die Stadtbücherei und ihre Mitarbeiterinnen stellen die Leseförderung schon seit vielen Jahren in den Mittelpunkt ihrer Arbeit und haben es sich zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche für



das Lesen zu begeistern. Leseförderung umfasst alle Maßnahmen, die dazu führen Kindern und Jugendlichen nicht nur Lesefähigkeit, sondern auch Motivation, Interesse und Freude am Lesen und der Welt der Bücher zu vermitteln. Schon im Kleinkindalter fördert das tägliche Vorlesen in einem gemütlichen und behüteten Umfeld das Interesse an Büchern und am

Lesen. Bilderbücher sind dabei besonders geeignet die Aufmerksamkeit eines Kindes zu fesseln, da sie die Kreativität fördern und den Kindern Gefühle anschaulich vermitteln. Sie sind reich illustriert und vermitteln Geschichten und Informationen hauptsächlich visuell. Damit regen sie die Fantasie der Kinder an, sie interpretieren die Bilder, stellen Fragen

und entwickeln somit kognitive Fähigkeiten. Durch das gemeinsame Betrachten und Vorlesen lernen die Kids neue Wörter, verbessern ihre Ausdrucksfähigkeit und erweitern somit auch ihren Wortschatz. Die unterschiedlichsten Themen sorgen dafür, dass der Horizont der Kinder erweitert und ihre Toleranz und Offenheit gefördert wird. Ganz wichtig ist aber, dass beim Lesen Zeit mit den Kindern verbracht und ihre Neugierde geweckt wird. Lesen und Vorlesen macht schlau, denn man lernt viele neue Dinge kennen und kann dadurch Zusammenhänge besser erkennen und auf Alltagssituationen übertragen. Besonders wichtig ist es, dass der Zugriff auf Bücher weiterhin einfach und kostengünstig bleibt und jeder somit die Möglichkeit hat, Zugang zu diesen Medien zu haben, egal aus welchem sozialen Umfeld man stammt. Die von Enwor gespendeten Bilderbücher findet man ab sofort in der Kinderbücherei der Stadtbücherei Alsdorf und sie können dort zu den gewohnten Öffnungszeiten ausgeliehen werden.

Vorlesen für Kids und auch für Erwachsene



ten mit auf eine Lesereise. So unterschiedlich wie die Vorlesepaten so unterschiedlich sind auch die Geschichten, die beim Vorlesen für Erwachsene erzählt werden. Das Vorlesen für Erwachsene ist nicht ganz einfach, da jeder seine eigenen Vorlieben und

Natürlich werden auch 2024 die regelmäßig stattfindenden Vorlesetermine für Kids und Erwachsene stattfinden. Vorlesen ist etwas für alle Altersklassen und das Zuhören macht einfach Spaß. Besonders in einer Gruppe sorgt es für Unterhaltung und oft auch für regen Austausch, was die ganze Veranstaltung noch intensiver und spannender macht. Vorlesen ist nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene eine entspannende und unterhaltsame Aktivität und das Zuhören in einer Gemeinschaft macht es zu etwas Besonderem!

Am 23. Februar und am 26. April 2024 sind jeweils um 16 Uhr wieder die Vorlesepaten der Stadtbücherei vor Ort und nehmen alle Interessier-

Vorstellungen hat. Aber unsere Vorlesepaten schaffen es immer wieder die richtigen Geschichten zu finden und ihre Zuhörer zu begeistern. Lehnen Sie sich ganz entspannt zurück und hören einfach zu!

Für Handarbeitsbegeisterte gibt es einmal im Monat dienstags um 16 Uhr den Stricktreff, bei dem gestrickt, gehäkelt und einfach nur gequatscht wird. Für Anfänger gibt es die ein oder andere Hilfestellung, aber eigentlich lernen alle etwas dazu. Die nächsten Treffen finden am 12. März und am 09. April 2024 statt. Für die Kids gibt es verschiedene Angebote, die mit den Bilderbuchmäusen für die Kleinsten beginnen! Hier ist der nächste Termin am Samstag, den 02. März 2024 ab 10:30 Uhr in der Kinderbücherei.

Büchereimitarbeiterin Manuela Oligschlaeger stellt wieder ein neues Bilderbuch vor und liest, singt, bastelt oder erzählt dazu ... Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie einfach mit Ihrem Nachwuchs vorbei.

Donnerstags um 16:30 Uhr findet einmal im Monat ein Bilderbuchkino mit Büchereileiterin Heike Krämer statt. Ein Bilderbuchkino ist perfekt um ein Buch in großer Runde zu erzählen, da alle die Bilder gut sehen können und so auch aktiv an der Erzählung teilnehmen können. Und so wird die Geschichte immer wieder neu erzählt, da jeder etwas Anderes entdeckt und beiträgt. Die nächsten Bilderbuchkinos wird es am 21. März und am 18. April 2024 in der Stadtbücherei geben und alle sind ganz herzlich eingeladen.

Des Weiteren gibt es für die Kids noch freitags um 16 Uhr die Veranstaltung Vorlesen und Malen, bei der zuerst eine Geschichte vorgelesen und im Anschluss jede Menge Malmaterial zur Verfügung gestellt wird, damit die Kids ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf lassen können. Am 15. März und am 12. April 2024 ist es wieder soweit, also kommt vorbei, wenn ihr Zeit und Lust habt.

Unser Team bekommt Nachwuchs!



Zum Ende des Jahres 2023 sind die beiden Mitarbeiterinnen der Ausleihe, Angelika Etzold und Katja Johnen-Langen, in Rente gegangen und nun startet die Stadtbücherei Alsdorf mit einem neuen Team ins Jahr 2024.

Neben Büchereileiterin Heike Krämer und den beiden Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste Anna Laschütza-Honekamp und Manuela Oligschlaeger komplettieren nun die beiden neuen Ausleihkräfte Bettina Deblond und Imran Öztürk das Team der Stadtbücherei Alsdorf.



Marieke Boin Soares überreicht das Schule:Global-Siegel an Schulleiter Ralf Bauckhage

Gustav-Heinemann-Gesamtschule Alsdorf ERHÄLT ALS ERSTE SCHULE BUNDESWEIT ZUM ZWEITEN MAL DAS SCHULE:GLOBAL SIEGEL

Im Rahmen des Musikabends, am 12. März wurde der Gustav-Heinemann-Gesamtschule Alsdorf (GHG) feierlich das Schule:Global-Siegel überreicht. Coach Marieke Boin Soares (Partnership International) übergab die Auszeichnung für interkulturelle Bildung an Schulleiter Ralf Bauckhage. Die GHG ist damit die erste Schule bundesweit, die wiederholt das Siegel Schule:Global tragen darf.

Der bunte Musikabend, an dem unter anderem auch der stellvertretende Bürgermeister, sowie ein Vertreter der grünen Stadtfraktion teilnahmen, hat Tradition an der GHG. Wie präsent internationaler Austausch an der Gustav-Heinemann ist, zeigt sich auch hier - Italienische Austauschschülerinnen und -schüler trugen ein Lied aus ihrer Heimat vor.

Seit 2020 ist die Gustav-Heinemann-Gesamtschule Alsdorf Schule:Global. In den ersten drei Jahren Laufzeit des

SCHULE:GLOBAL

Das Siegel Schule:Global wird an Schulen verliehen, die im Bereich internationaler Austausch, interkulturelle Kompetenz und Diversität aktiv sind oder es werden wollen. Mit der Verleihung des Siegels wird die Schule Teil eines Netzwerkes, in dem Synergien für mehr Austausch geschaffen werden. Den Schulen wird ein Coach zur Seite gestellt, der sie begleitet und sie bei der Erreichung ihrer Ziele unterstützt. Zusätzlich erhalten Lehrerinnen und Lehrer Zugriff auf exklusive Unterrichtsmaterialien wie Arbeitsblätter, Methoden und Handreichungen zum Thema interkulturelle Bildung. Schule:Global ist eine Initiative des AJA Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch und seiner Mitgliedsorganisationen. Mehr Informationen unter www.schule-global.de

Siegels wurde viel erreicht. Unter anderem konnte ein Austausch mit Spanien und Frankreich, eine Schulpartnerschaft mit einer Schule in Italien, eTwinning-Projekte und ein Austausch mit einer Schule in Namibia initiiert werden.

Nachdem der Schulaustausch wiederbelebt und neue Austauschprogramme umgesetzt wurden, möchte die GHG nun einen Schritt weiter gehen und interkulturelle und diversitätsbewusste Bildung stärker im Schulalltag sichtbar machen und verankern. Dazu hat die Schule sich für weitere drei Jahre Schule:Global beworben und wurde im August 2023 als erste Schule bundesweit zum zweiten Mal mit dem Schule:Global-Siegel ausgezeichnet. Schule:Global-Coach Marieke Boin Soares sagt dazu: »Ganz konkret bedeutet das für die kommenden drei Jahre, dass die Themen der Interkulturalität und Diversität im Bereich des Soziales Lernens und der historisch-politischen Bildung Einzug erhalten, und dass das Thema Respekt und Schulfrieden in den Fokus genommen wird. Ich freue mich, dass ich die Schule auf diesem Weg begleiten und unterstützen kann.«

Text und
Fotos: Rolf
Beckers

Der Europäische Fernwanderweg E8

An der Wurm entlang Richtung Norden

Von Irland über das Wurmatal zum Bosphorus
Teil 2



In der letzten Ausgabe des Alsdorfer Stadtmagazins »undsonst?!« haben wir den Europäischen Fernwanderweg E 8 vorgestellt, der von der Westküste Irlands über etwa 7.500 km bis zum Bosphorus verläuft. Der E8 ist einer von 12 Europäischen Fernwanderwegen. Das Spannende des Fernwanderwegs E 8 ist, dass die Route in unmittelbarer Nähe, quasi vor unserer Haustür, durch das Wurmatal geht. Ein Hauch des Gefühls von Ferne, Entdeckungen und innerer Einkehr lässt sich so ohne viel Aufwand erleben. Im vorigen Magazin haben wir eine Etappe auf dem E8 durch das Wurmatal in Richtung Süden vorgestellt, beginnend am Bahnhof in Herzogenrath und endend am Aachener Rathaus.

Dieses Mal geht es nun in Richtung Norden, erneut parallel zum Verlauf der Wurm und beginnend am Bahnhof Herzogenrath. Das Ziel ist die Stadtmitte von Geilenkirchen, das nach einer Wanderstrecke von etwa 15 km erreicht wird. Ab hier ist die

Rückfahrt nach Herzogenrath mit dem Zug möglich. Während die Route durch das Wurmatal nach Aachen größtenteils über nicht asphaltierte Waldwege verläuft, geht es in Richtung Geilenkirchen nur auf der ersten Streckenhälfte bis Rimbürg vorwiegend über unbefestigte Wege. Im Anschluss folgt eine offene flache Landschaft mit einer größtenteils asphaltierten Wegeoberfläche. Unterwegs gibt es die eine oder andere Besonderheit zu entdecken, wie alte Schlösser und ehemalige Wassermühlen.

Ich möchte darauf hinweisen, dass ein Großteil der Strecke ebenfalls eine beliebte Radwanderroute ist, insbesondere an Sonn- und Feiertagen. Hier ist also gegenseitige Rücksichtnahme hilfreich. Der Wanderweg ist mit den Zeichen »E8« und »X1« bzw. »X« gut ausgeschildert. Der Wanderweg X1 (Aachen-Kleve) des Vereins Niederrhein verläuft in diesem Abschnitt auf der selben Route wie der E8.

Von Herzogenrath nach Rimbürg
Beginnend am Bahnhof Herzogenrath wandern wir in Richtung Zentrum, biegen an der Kleikstraße rechts ab, unterqueren die Eisenbahnbrücke und steuern auf die Kirche St. Mariä Himmelfahrt zu. Die zweitürmige Kirche wurde 1913/14 im Barockstil erbaut. Die weiter oberhalb thronende Burg Rode ist von hier aus jedoch nicht zu sehen. Ihre Geschichte reicht bis ins 12. Jahrhundert zurück. Vor der Kirche führt unser Weg nach rechts in die

Eygelshovener Straße. Wir passieren einige denkmalgeschützte Gebäude und steuern schließlich auf die deutsch-niederländische Grenze zu. Auf Kerkrader Gemeindegebiet heißt die Straße nun Grenzstraat. An der nächsten Ecke geht es nach rechts in die Merksteinstraat. An der Wurmbrücke beginnt die Kirchrather Straße. Ab hier bis Palenberg bildet die Wurm die Grenze zwischen Deutschland und den Niederlanden. Wir werfen noch einen Blick auf das Gebäude links der Wurm. Das Gebäude der Baalsbrugger Mühle, der ehemaligen Klostermühle der Abtei Rolduc, wurde im 17. Jahrhundert errichtet. Hier arbeiteten einst drei Mühlräder.

Wieder in Deutschland, geht es ein kurzes Stück weiter nun nach links in die Grenzstraße. Nach kurzer Strecke biegen wir erneut nach links ab auf einen Grasweg. Wir befinden uns nun auf dem so genannten Wasserweg Wurm. Nach dem Grasweg geht es parallel zur Bahnlinie über eine Brücke. Hinter der Brücke unbedingt den oberen Pfad nach links nehmen. Vor uns liegt jetzt der interessanteste Abschnitt unserer Wanderung. Schmale Pfade führen durch ein Naturschutzgebiet, in dem die Wurm noch in ihrem natürlichen Bett fließt. Da nach Regenperioden die Pfade häufig matschig sind, sind hohe Wanderschuhe hier zu empfehlen. Nicht erschrecken, wenn plötzlich schwarze Hochlandrinder in Wegesnähe grasen. Diese sind absolut friedlich. Am Ende dieses Gebietes folgt ein Klapptor. Dahinter geht es nach rechts und anschließend am Radwegweiser wieder nach links.



Wer matschige Wege scheut oder Angst vor freilaufenden Rindern hat, bleibt jedoch auf der Grenzstraße und hält sich immer geradeaus. Ab dem Radwegweiser befindet man sich wieder auf dem ausgeschilderten Wanderweg E8 bzw. X. Hier geht es dann weiter geradeaus. Am Ende schwenkt der Weg nach rechts. Wir passieren den Bahnübergang und biegen anschließend auf den Wanderweg nach links ab. Nach etwa einem Kilometer schwenkt der Weg nach rechts hoch. Nach links führt uns die schmale asphaltierte Straße über einen weiteren Bahnübergang. Schließlich erblicken wir vor uns die weitläufige Schlossanlage Rimburg.

Die ehemalige Burg wurde im 12. Jahrhundert errichtet, während die heutigen Gebäude im Wesentlichen zwischen dem 17. und dem 19. Jh. erbaut wurden. Das Gelände ist in Privatbesitz, der Zugang ist nicht gestattet. Gegenüber der Burg befindet sich die ehemalige Rimburger Mühle, eine Doppelmühle, denn auf der niederländischen Seite der Wurm, genau gegenüber, steht das verdeckte zweite Gebäude. Es folgt linkerhand eine von bronzenen Schildkröten »bewachte« Wurmbrücke, die in den niederländischen Ort Rimburg führt. Vor der Brücke mahnt ein von Jugendlichen in 11 Sprachen errichtetes Friedensmal »Wisset, die Euch den Hass lehren, erlösen Euch nicht.«

Wir haben nun mehr als die Hälfte der Wanderstrecke geschafft. Wer ein wenig Muße mitbringt, wirft einen Blick auf die idyllische niederländische Ortschaft Rimburg oder kehrt für eine kurze Rast in das gemütliche Lokal »d'r Eck« ein.

Von der Wurmbrücke Rimburg nach Geilenkirchen

Vom Schloss Rimburg kommend, an der Wurmbrücke vorbei, führt der Wanderweg geradeaus in die »Zweischlösserallee«. Unmittelbar an der Wurm entlang geht es in Richtung Palenberg. Alternativ wandert man von der Gaststätte »d'r Eck« an der Straße entlang bis zur beampelten Kreuzung, dann nach rechts und hinter der Wurmbrücke nach rechts hinunter wieder an den Fluss, dort erneut nach rechts unter die Brücke hindurch. Hier treffen wir wieder den Wanderweg E8 bzw. X. Nach wenigen Metern geht es nach rechts in den Park des Naherholungsgebiets Wurm. Hier befinden sich die rekonstruierten Mauerreste eines Badehauses aus der Römerzeit. Wir umwandern die zahlreichen Wasserflächen und schwenken am Ende wieder nach links in Richtung Wurm. Hinter der Bücke geht es nach rechts. An der Zweibrügger Mühle erinnert noch ein Mühlrad



an den früheren Mahlbetrieb. Wenige Meter weiter nehmen wir uns die Zeit für einen Abstecher zum 1788 errichteten Schloss Zweibrücken. Deutlich älter ist jedoch der Wirtschaftshof nebenan. Zurück auf dem Wurmwanderweg passieren wir als nächstes die Ortschaft Frelenberg.

Nach Unterqueren einer Straßenbrücke folgen die Gutshöfe Hommerschen und Eichenthal. Zu beiden Höfen gehörte früher jeweils eine Mühle. Wir queren die Straße und wandern nun auf Geilenkirchen zu. Linkerhand befindet sich der Wurmauenpark. Der Wanderweg schwenkt später nach links. Erneut wird eine Straße gequert. Wir folgen nun der Beschilderung von Rad- und Wanderweg nach rechts, überqueren die Wurm und passieren als nächstes die Beermühle auf der linken Seite der Wurm, die noch bis 1970 arbeitete. Wir befinden uns nun im Zentrum Geilenkirchens, wandern noch ein Stück weiter geradeaus, passieren einen Kreisverkehr und stehen

schließlich vor dem Tor der ehemaligen Burg Geilenkirchen. Das Ziel ist erreicht. Auf dem Weg zum Bahnhof werfen wir noch einen Blick auf das eindrucksvolle weiße Gebäude aus dem 18. Jh. Dieses beherbergte die ehemalige Hünshovener Ölmühle.

Weitere Informationen zu den Europäischen Fernwanderwegen sind im Internet zu finden, allgemein auf Wikipedia und speziell zum Wanderweg E8 unter www.eldp8.de



LOKAL HEROS

Von: Birgit Becker-Mannheims

TRIATHLET ANDRÉ PABICH

»Ein tolles Event beim dem ich sehr gerne am Start bin.«

»Triathlon ist der coolste Sport der Welt«, schwärmt André Pabich über seinen Sport. Im letzten Jahr belegte der Triathlet beim Powerman 2023 den 12. Platz in der Altersklasse der 50-54jährigen Männer. In einer Zeit von 2:57:45 absolvierte der Würselener die Powerman Classic mit 10 Kilometer Laufen, 60 Kilometer Radfahren und 10 Kilometer Laufen. Wenn nun am 5. Mai der Startschuss fällt, möchte der heute 55-jährige diese Leistung wieder abrufen.

Hut ab vor dieser sportlichen Leistung, sage ich, wobei die Distanzen für jemanden der auch Ironman erfahren ist, wahrscheinlich eher zur Aufwärmphase gehören, oder? Der erfahrene Sportler schmunzelt im Interview. Ganz so sei es nicht, denn beim Triathlon stehen ihm drei unterschiedliche Disziplinen zur Verfügung. In der ersten, also dem Schwimmen werden überwiegend die Arme beansprucht bevor es aufs Rad und dann auf die Laufstrecke geht. Wohingegen beim Duathlon überwiegend die Beine

von Anfang an sehr beansprucht werden, besonders wenn es vom Rad runter auf die zweite Laufstrecke geht, da muss auch er sich durchbeißen.

Zum ersten Mal traf ich André Pabich als er die Qualifikation für die Ironman Triathlon Weltmeisterschaft auf Hawaii schaffte. Das war vor 18 Jahren, also 2006. Wie die Zeit vergangen ist. Damals noch 37 Jahre jung, waren die Disziplinen 3,8 Kilometer schwimmen im offenen Gewässer, 180 Kilometer Radfahren und ein Marathon von 42,195 Kilometer!

Jede einzelne Distanz eine Herausforderung, jedoch alle drei hintereinander zu absolvieren, ist der Wahnsinn und sehr beachtenswert, finde ich.

André Pabich erreichte sogar das Daylight Finish beim Ironman Hawaii, erzählt er rückblickend: »Die Teilnahme war für mich sicherlich die Krönung im Triathlon Sport. Ich bin sogar unter 11 Stunden erfolgreich ins Ziel gelaufen, trotz einer Verletzung, die ich aber erst später realisierte.« Überhaupt war die Teilnahme wirklich sehr besonders. Neben Rolf Aldag, einem Radrennsportler und Tour de France Fahrer zum Beispiel im Wettkampf zu sein zeige, welche Spitzensportler dort

unter anderen an den Start gehen. Der Würselener gerät ins Schwärmen, weil alles rund um den Ironman Hawaii inklusive Reise mit vielen sehr schönen Erinnerungen verknüpft ist, nicht nur in sportlicher Hinsicht. André Pabich und seine Frau heirateten zeitgleich auf Maui.

Als ich meine Interviewanfrage zu den Lokal Heros startete, freute sich der Sportler, selbst im »gesetzteren Alter« noch dazu zu zählen und antwortete: »Der Ironman Hawaii ist bei mir zwar schon eine Ewigkeit her, aber Triathlon ist auch nach gut 30 Jahren immer noch meine sportliche Leidenschaft! Darüber erzähle ich sehr gerne.«

André Pabich berichtet, dass er zwar zwischenzeitlich etwas älter geworden ist, jedoch viele Wettkämpfe und sportliche Herausforderungen nach wie vor realisiere. Das Schöne am Triathlon sei, dass man wirklich viel herumkommt, nicht nur in Deutschland. Die Szene ist schon ein wenig verrückt. So startete der Triathlet auch mal in Las Vegas und fügt hinzu, dass er solche Teilnahmen meist mit einem Urlaub verbindet.

Als aktives Mitglied bei der DJK Armada Euchen-Würselen gehört



André Pabich zur Triathlonmannschaft sowie dem Triathlon Team Indeland. Genauer gesagt gehört er zu einer Startgemeinschaft einer Masterliga-Mannschaft, die aus vier Starten besteht, wovon die besten drei gewertet werden. Innerhalb des Triathlon Verbandes NRW gibt es verschiedene Leistungsklassen. In der Masterliga kann man beispielsweise ab 50 Jahren

starten. Das bedeutet sicherlich auch eine gewisse Leistung zu bringen, verbunden mit einem hohen Trainingspensum in der Woche. Es sei zwar im Verhältnis zu früher weniger geworden aber im Schnitt kommt er auf acht Stunden in der Woche, aufgeteilt in Schwimmen-, Lauf- und Radfahreinheiten. Familie, Beruf und Sport auch heute unter einen Hut zu kriegen, gelingt, da er und seine Frau die sportlichen Interessen teilen. Sprichwörtlich auf einer Welle surfen: »Wir geben uns den gegenseitigen Freiraum sodass jeder seine Leidenschaft ausüben kann. Sportlich aktiv zu sein, ist ein Mehrwert für mein gesamtes Leben und solange mein Körper das mitmacht, werde ich leistungsmäßig im Triathlon unterwegs sein.«

Triathlon ist in den 30 Jahren zu seiner Lebenseinstellung geworden. Für André Pabich gehört dazu, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren. »Ich versuche in der Regel alle Entfernungen um 15 Kilometer mit dem Rad zu



ABSOLUTE TEAMSPORT
RAUSCHEID



- LAUFBAHNANALYSE VOR ORT MÖGLICH • BERATUNG VON ERFAHRENEN LÄUFERN
- VIELE FÜHRENDE HERSTELLER IM SORTIMENT • GROSSE AUSWAHL AN AKTUELLEN MODELLEN



Frank Rauscheid
Bahnhofstraße 56
52477 Alsdorf
Telefon 02404 97 99 811
Mobil 017 632 81 32 29

erledigen.« Er lebt in Würselen und arbeitet in der Jugendgerichtshilfe des Jugendamtes der Stadt Alsdorf. In seiner Tätigkeit berät und begleitet er Jugendliche und Heranwachsende während des gesamten Strafverfahrens.

Aber nun zurück zum Powerman. Weil die meisten Triathlon Veranstaltungen erst im Mai starten, ist der Powerman auch ohne schwimmen für einen Sportler wie André Pabich sehr interessant. Sich hier zu Beginn des Jahres mit der Elite zu messen sei eine Herausforderung. Die Läufer sind sehr stark. Sieben oder achtmal ging der Würselener hier bereits an den Start, anfangs noch am Blausteinsee. Zweimal erzielte der Triathlet in seiner Altersklasse beim Dachser Duathlon sogar die schnellste Zeit auf der Radstrecke. André Pabich findet es toll, dass eine Stadt wie Alsdorf eine Deutsche – und Europameisterschaft austrägt und vielleicht ja sogar im nächsten Jahr die Weltmeisterschaft: »Nach Alsdorf kann ich sogar mit dem Fahrrad anreisen.«

Überhaupt sind lokale Events prima, die man gerne unterstützt. Und bei dem Stichwort »lokal« zählt für den Athleten ebenso, sein sportliches Equipment vor Ort im Fachhandel einzukaufen. Beziehungsweise freut er sich darüber, dass er mit Frank Rauscheid oder Andreas Kommer zwei Geschäftsleute in Alsdorf hat, die seinen Triathlon Sport fachkundig unterstützen, der eine im Laufen und der andere beim Rad. Über das Sponsoring freut sich der Sportler, da dies in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist.

Und mit Frank Rauscheid verbindet André Pabich vieles. Beide teilen die Leidenschaft zum Laufen und Trainieren, aktuell bereits für einen Bergmarathon in Tirol, im Oktober dieses Jahres. Aber bis dahin ist noch Zeit, sagt er, jetzt liegt der Fokus auf dem Powerman und die beginnende Triathlon Saison.



CLAUDIA VALDIX Vorsitzende des Stadt- sportverband Alsdorf

»Wir freuen uns auf den Powerman und helfen sehr gerne«

Vor vier Jahren wurde Claudia Valdix zum ersten Mal, zur neuen Vorsitzenden des Stadtsportverband Alsdorf 1948 e.V. gewählt und im letzten Jahr wieder bestätigt. Sportlich und dynamisch soll es für den Verband nach einem Dornröschenschlaf, wieder in die Zukunft gehen.

Beim Powerman in diesem Jahr startet Claudia diesmal nicht. Sie freut sich aber schon sehr darüber mit vielen Gleichgesinnten vom Stadtsportverband und anderen Vereinen wie dem Lauftreff-Ost, ehrenamtlich an der Laufstrecke zu stehen und Getränke an die Athleten zu verteilen. Sie möchte zudem die Werbetrommel rühren, dass noch mehr Zuschauer kommen.

Leider hat Alsdorf ja keinen Leichtathletik Verein, darum wäre es gerade für Kinder und Jugendliche toll, sich so einen Wettbewerb mal hautnah anzuschauen. Ein Fokus in der Vereinsarbeit liegt darin,

DACHSER
Intelligent Logistics

MOVE THE WORLD.
MOVE YOUR FUTURE.



WIR BILDEN AUS:

- **BERUFSKRAFTFAHRER** (m/w/d)
- **FACHLAGERIST** (m/w/d)
- **FACHKRAFT** (m/w/d) für Lagerlogistik
- **KAUFMANN** (m/w/d) für Spedition und Logistikdienstleistung
- **DUALES STUDIUM** (m/w/d) Bachelor of Arts Betriebswirtschaft Fachrichtung Spedition und Logistik

IN ALSDORF



STARTE MIT DACHSER IN DEINE ZUKUNFT.

Egal, ob du noch suchst oder schon ziemlich genau weißt, wo dein Berufsweg dich hinführen soll – DACHSER ist eine richtige Adresse für dich. Denn wir helfen dir, den passenden Einstieg in deine Berufswelt zu finden. Wir sind überzeugt: Die Zukunft gehört denen, die sie organisieren, und das tun wir. Mit einer Ausbildung bei DACHSER leistest du einen wertvollen Beitrag für die Versorgung der Welt, ob im Lager, in der Umschlaghalle, im LKW oder im Büro. Starte mit uns in deinen Beruf.

BEWIRB DICH JETZT

Komm zu uns als Taktgeber der Weltwirtschaft:
www.dachser.de/karriere

DACHSER SE • Logistikzentrum Maas-Rhein • Sabine M. Indiesteln
Thomas-Dachser-Straße 1 • 52477 Alsdorf • Tel.: +49 2404 902 130



BEST BIKE

RADSPORT
ANDREAS KOMMER

bestbike
Bahnhofstraße 43
Tel: 02404 / 87272
Email: support@bestbike.de
www.bestbike.de

Mo-Fr 10-13 + 15-18.30 Uhr Sa 10-14 Uhr Mi geschlossen

den Stadtsportverband mit den zahlreichen Alsdorfer Vereine zu vernetzen und nach außen hin zu repräsentieren. Ebenso neue Anreize zu schaffen um die Alsdorfer für mehr Bewegung zu motivieren. Sport im Park oder die Hallenstadtmeisterschaft im Fußball gehören beispielsweise zu den neuen Formaten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt darin Menschen von jung bis alt beispielsweise für das »Deutsche Sportabzeichen« zu begeistern. Dazu werden Trainings angeboten und die Durchführung sowie Abnahme der beliebten Herausforderung gewährleistet.

Und das passiert durch ein engagiertes Team rund um Spotabzeichen-Obman Uwe Hacking. Im letzten Jahr haben 285 Alsdorfer Sportler*innen den Wettkampf angenommen und das Sportabzeichen erworben. Eine tolle Leistung die Mitte Januar in einem festlichen Rahmen gefeiert wurde.

Die Menschen von der Couch auf die Wettkampfbahn oder in die Vereine zu bringen, zeige kleine Erfolge. Wenngleich sich der Vorstand über eine noch größere Resonanz freuen würde, denn viele Angebote sind ja kostenlos.

Nun zu Claudia Valdix - Als wir uns das letzte Mal trafen, hieß Claudia Valdix noch Claudia Leschnik. 2015 war das und wir führten damals ein Interview über ihre Leidenschaft »Laufen«, denn bei den Frauen gehörte die Alsdorferin zu den schnellsten Läuferinnen auf der 3.000 Meter, 5.000 Meter und 10 Kilometer Strecke, nicht nur hier in der Region.

Zahlreiche sportliche Erfolge kann die ambitionierte Sportlerin vorzeigen. „Laufen gehört zu meinem Leben, erzählt die damals 33jährige. Auf der

800 m Strecke erzielt sie mit 2:16 min Bestleistungen, jedoch war die 10 Km ihre Lieblingsdistanz. Als Läuferin startete Claudia Valdix für den TSV Bayer Leverkusen, dann für die ATG in Aachen und anschließend für DJK in Herzogenrath.

Klar, dass die Alsdorferin auch beim Dachser Duathlon vor neun Jahren an den Start ging und als Lokalmatadorin schließlich Alsdorfer Stadtmeisterin wurde. Mehrfach stand sie in den darauffolgenden Jahren auf dem Treppchen. Laufen ist ihr Ding, Rad fahren eher nicht so, wobei sie in diesem Jahr wieder mit dem Unternehmen für das sie arbeitet, am 24 Stunden Radrennen am Ring teilnimmt.

Claudia Valdix ist heute 42 Jahre alt, Berufstätig und Mutter von zwei Jungs, 12 und eineinhalb Jahre alt. Die Leidenschaft zum Laufen ist ungebrochen, ihr Ziel in diesem Jahr, bei der Deutschen Senioren Meisterschaft auf der 5000 Meter Strecke in Bestzeit zu laufen. Dazu hat die Läuferin extra den Verein gewechselt und ist jetzt bei der LG Stolberg, wieder mit einem guten Trainer an der Seite. Schon immer leistungsorientiert bedeutete damals wie heute, in erster Linie der eigene Motivator zu sein. »Siegen und der erste Platz waren für mich wichtig. Jedoch habe ich im Leben dazu gelernt, mehr auf den Körper zu hören.«

Claudia Valdix trainiert sechs bis acht Einheiten in der Woche und sagt: «Ich brauche den Sport und freue mich, über meine Leistung. Die 5000 Meter in 17 Minuten zu laufen ist ein Ziel.

Die Sportlerin findet es schade, dass Schulen kaum noch Wettkampfsituationen wie die Bundesjugendspiele oder das Deutsche Sportabzeichen veranstalten. Darum ist es der Vorsitzenden wichtig mit den Schulen Kon-

takt aufzunehmen. Dabei macht sie gemeinsam mit ihren Teamkollegen Angebote den Sport in Alsdorf zu fördern, denn die Kinder, so erfährt sie in Gesprächen wünschen sich beispielsweise Alternativen zum Fußball.

Menschen und vor allen Dingen Kinder für Bewegung begeistern ist ein Ziel der engagierten Sportlerin und sie findet: »Es ist doch toll, wenn Kinder sportlich aktiv sind.

Gemeinschaft und Teamgeist findet Claudia Valdix wichtig, denn eigentlich steht sie nicht gerne im Vordergrund: «Ich bin Berufstätig, bin Mama, bin Sportlerin - kann also nicht alles!

Aber ich versuche in meiner Funktion als Vorsitzende vom Stadtsportverband (...in der ich damals ja so reinrutschte), die Arbeit die vor uns liegt, mit meinem engagierten Team anzugehen. Mit dabei sind Andreas Schafraht als zweiter Vorsitzende und vielen andere, wie ihr Vater Norbert Leschnik, der als Vorsitzender über Jahre die Verbandsarbeit prägte.

Zum Laufen kam Claudia übrigens über den Schulsport und dem Turnverein in Alsdorf.



In ein paar Tagen findet in unserer Stadt der Powerman statt. Ein sportliches Highlight mit zwei Disziplinen - Laufen und Radfahren. Und im Sommer beginnen die

Olympischen Spiele. Wahrscheinlich sitzen oder liegen wir dann wieder entspannt auf dem Sofa und schauen uns die Spitzenleistungen der Athleten und Athletinnen aus aller Welt im Fernsehen an.

Wie wäre es also, sich schon jetzt auf diese sportlichen Ereignisse vorzubereiten. Mal was für Beweglichkeit und Kondition tun, sich einem Wettkampf stellen.

Viele kennen vielleicht das Deutsche Sportabzeichen noch aus Schulzeiten. Das man es auch im fortgeschrittenen Alter absolvieren kann, wissen viele nicht. Sie müssen keinem Sportverein angehören, in Alsdorf ist das Sportabzeichen-Team des SSV behilflich bei der Durchführung, beim Training und bei der Abnahme.

Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Es ist die höchste Auszeichnung außerhalb des



WAS MACHT EIGENTLICH DER STADTSPORTVERBAND ALSDORF 1948 E.V.?

Der SSV Alsdorf ist ein Zusammenschluss aller Sportvereine der Stadt Alsdorf, die dem Landessportbund NRW angeschlossen sind. Aktuell gehören 55 Alsdorfer Vereine dazu. Der Stadtsportverband hat die Aufgabe, den Sport in Alsdorf zu fördern und zu aktivieren, besonders steht die Förderung von Kinder und Jugendliche im Fokus. Fördergelder die beispielsweise vom RegioSportbund verteilt werden können nur an Mitglieder des SSV Alsdorf ausgeschüttet werden.

Zahlreiche sportliche Aktionen werden vom SSV Alsdorf begleitet und organisiert. Wie beispielsweise das jährliche Sport im Park in den Sommerferien und vieles mehr wie das Grillfest für alle Mitglieder. Dauerbrenner ist jedoch die Durchführung des Deutschen Sportabzeichens.

ZWEIRADHAUS - FISCHER
IHR E-BIKE CENTER IN ALSDORF

**FAHRRÄDER -
ELEKTORÄDER -
KINDERRÄDER -
MOTORFAHRZEUGE -
SERVICE...**



**BROICHER STR. 3
52477 ALSDORF**

02404 - 12 23 - FAX 83 87
ZWEIRADHAUS - FISCHER@T-ONLINE.DE



DAS DEUTSCHE SPORTABZEICHEN

Fit werden auch im Alter Von Birgit Becker-Mannheims

Wettkampfsports und wird als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination.

Aus jeder dieser Gruppen muss eine Übung erfolgreich abgeschlossen werden (Leistungsstufe Bronze). Der Nachweis der Schwimmfertigkeit ist notwendige Voraussetzung für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens. Es wird verliehen an Kinder und Jugendliche, an Jungen und Mädchen ab dem Kalenderjahr, in dem das 6. Lebensjahr vollendet wird sowie an Erwachsene, ab 18 Jahre.

Ausdauer:

Radfahren: 5km, 10km, 20km / 200m
Rad-Sprint
Laufen: 10.000m, 90Min oder 2h
Dauerlauf (Laufabzeichen Stufe 4/5)
Walking/Nordic-Walking: 7,5km, 2h

Walking/Nordic-Walking (Walking- / Nordic-Walkingabzeichen Stufe 3)

Kraft:

Medizinball, Kugelstoßen, Steinstoßen, Standweitsprung, Gerätturnen

Schnelligkeit:

Laufen, Schwimmen, Radfahren, Gerätturnen

Koordination:

z.B. Hochsprung, Weitsprung, Schleuderball, Seilspringen, Gerätturnen

Wie bereits beschrieben, ist jeweils eine Disziplin aus den Kategorien zu absolvieren. Die zu erbringende Leistung richtet sich nach dem Alter und ob Bronze, Silber oder Gold das Ziel ist!

Beispiel: *Walking 7,5 Kilometer: eine 30-jährige Frau erfüllt mit der Zeit 67:30 die Bedingung für Bronze, eine 60jährige schafft dies mit einer Zeit von 82:30. Einen Medizinball müsste die jüngere Frau 7,50 Meter weit werfen, die ältere 5 Meter weit.*

Neben den vier Disziplingruppen (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination) ist ein Nachweis der Schwimmfertigkeit eine notwendige Voraussetzung für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens. Für diesen Nachweis gibt es unterschiedliche Möglichkeiten:

Vom Stadtsportverband Alsdorf werden Trainingstage angeboten und der beliebte Sportabzeichen-Treff. Die Outdoor Sportabzeichen-Saison wurde bereits am 10. April eröffnet. Jeden Mittwoch von 17 – 19 Uhr kann auf der Sportanlage an der Gesamtschule Alsdorf bis zum Oktober trainiert werden.

Das Sportabzeichen Team in Alsdorf bietet regelmäßig Termine auf den asphaltierten/gepflasterten Wirtschaftswegen am Blausteinsee an.

Ein besonderer Tag ist sicherlich die Durchführung der Radfahrdisziplinen:



5km, 10km, 20km und 200 Meter Sprint. Zum zweiten Mal findet dies am Samstag, 08.06.2024 statt.

Eine Anmeldung ist im Vorfeld nicht nötig. Bei Interesse besuchen Sie einfach die Trainingszeiten.

Claudia Valdix: »Unser Team fragt dann nach dem Alter und zeigt auf was im Sportabzeichen verlangt und möglich ist. Du wirst praktisch an die Hand genommen und durch die einzelnen Disziplinen geleitet, ohne Druck. Es soll doch auch Spaß machen.«

Ford Transit Wochen

Jetzt Ihr Wunschmodell mit Top-Zinsen finanzieren.

FordStore Auto Gohr GmbH

Carl-Zeiss-Str. 2 Henricistr. 29
52477 Alsdorf 52072 Aachen
02404 9412-0 0241 990010-0
gewerbe@autogohr.de + www.autogohr.de

auto gohr

wir fahren vor!

SAMBIA – THE REAL AFRICA!



Regenzeit, aber wir haben nur zwei kurze Regenschauer gegen Ende unserer Reise erlebt....

Die kleinen Farmer, die überwiegend vom Maisanbau leben, haben aufgrund der anhaltenden Dürre

Als wir die diesjährige Projektreise planten, ahnten wir nicht, dass die Reise-gruppe hautnah den Beginn der nächsten Dürre-Katastrophe miterleben würde. Am 8.3.24 rief Präsident Hichilema in Sambia den nationalen Notstand wegen der anhaltenden Dürre aus. Trotzdem konnte die fairReisen-Gruppe vom 21.3. – 6.4. unsere Partner in Monze besuchen.

Schon auf dem Weg von Lusaka nach Monze haben wir einen starken Eindruck der diesjährigen Dürre bekommen. Die Straße ist überall von völlig verdorrten Maisfeldern gesäumt. Wenigstens die Bäume sind grün und die hügelige Landschaft trotz allem schön. Eigentlich ist gerade

kaum etwas ernten können. Die Bilder kleiner Häufchen von Maiskörnern auf den Höfen und der verdorrten Felder überall in der Südprovinz lasten auf meiner Seele. Die Menschen auf dem Land hungern bereits jetzt. Das haben wir beim Osterbesuch in der Gemeinde Chivuna hautnah erlebt. Mehrfach wurden wir während unseres Aufenthaltes in Chivuna um Essen gebeten. Der Preis für 25 kg Maismehl ist seit Februar 23 von 198 Kwacha auf 375 Kwacha im April 24 gestiegen. Vor den Maismehlausgabestellen stehen die Einheimischen Schlange und die Ausga-



Bitte unterstützen Sie uns bei der Versorgung unserer Freunde in Sambia! Sie tun dies durch Ihren Einkauf im Weltladen und insbesondere durch Ihre Spende auf unser Konto:

DE26 3916 2980 3006 0000 10
Stichwort: Hungernothilfe Sambia.

Herzlichen Dank!

be muss rationiert werden. Die vorwiegend aus Wasserkraft erzeugte Stromversorgung muss bereits täglich zu wechselnden Zeiten für acht Stunden unterbrochen werden.

Bei den Projektbesuchen in Fumbo und Kanchoa werden die Herausforderungen deutlich. In Fumbo haben sich nach Installation der von fair handeln gespendeten Brunnenbohrung mit Solarpumpe seit 2021 durch die gute Wasserversorgung bessere Lebensbedingungen für Mensch und Tier ergeben. Seit November 23 ist die Wasserpumpe aber defekt, was vom Dorfkomitee erst sehr spät nach vergeblichem Reparaturversuch ans Entwicklungsbüro gemeldet wurde. Die FairReisen-Gruppe spendete spontan den nötigen Betrag, damit die Wasserpumpe zeitnah ersetzt werden kann. Jede der 40 Familien in Fumbo wird in Zukunft für die künftige Instandhaltung der Solar-Wasserpumpe eine kleine Abgabe von 20 Kwacha (ca. 0,75 €) im Monat auf ein Gemeinschaftskonto einzahlen. Beim Besuch der St. Mulumba

Special School in Choma haben wir in einer bewegenden Feier mit Gesang der blinden SchülerInnen sowie einer Modenschau der tauben Schülerinnen sechs gespendete Perkins Braille übergeben. Außerdem hatten wir gespendete Lupengeräte und Blindenbälle im Gepäck. Wir konnten auch mit einem jungen, blinden Lehrer sprechen, der selbst als Schüler bis Klasse 7 die SMSS besucht hat. Nach dem Lehrerstudium ist er an die St. Mulumba Special School als Lehrer zurückgekehrt. Die Internatsschule geht bis Klasse 12. Das LehrerInnen-team ist sehr engagiert und man sieht weniger die Behinderungen der Schüler als deren Talente und Fähigkeiten. Die Schüler helfen sich gegenseitig und sind motiviert. Die einzigartige Schule hat derzeit über 70 Anmeldungen, welche aufgrund von Platzmangel nicht berücksichtigt werden können.

Am Ende der Reise konnten wir Livingstone mit den imposanten Viktoria-Fällen und dem Nationalpark besuchen. Die Schönheit der Natur ist überwältigend! Doch auch hier konnten wir deutlich sehen, dass es in dieser Regenzeit viel zu trocken war. Selbst der Sambesi führte nur wenig Wasser und die Felsen der Schlucht waren deutlich zu sehen, wo es normalerweise zu dieser Zeit nur weiße Gischt gibt.

Wie schon 2019 sehen wir uns gezwungen, mit einem Aufruf zur Nahrungsmittelspende an Sie heranzutreten. Wie schon geschildert, ist die diesjährige Ernte nahezu vollständig ausgefallen und viele Menschen in den Dörfern hungern bereits jetzt. Dabei geht der Sommer gerade zu Ende und die Trockenzeit steht erst



Weltladen Mariadorf

Marienstraße 21, Alsdorf-Mariadorf
zwischen Kirche und Schule
Tel.: 0 24 04 / 91 21 22

Praktisches & Schönes für zu Hause
Accessoires & Schmuck
Leckeres für jeden Tag & das Besondere
.... und vieles mehr!

Öffnungszeiten:
Dienstag: 15-18 Uhr
Donnerstag: 9-12 Uhr
Freitag: 15-18 Uhr
Samstag: 10-13 Uhr

fair handeln e.v.

weltladen@fairhandeln-ev.org • www.fairhandeln-ev.org



Seit über
20 Jahren

FACHBERATUNGEN FÜR DIE PRIVATE KUNDSCHAFT

**VERMÖGEN BILDEN
VORSORGEN FINANZIEREN**

Gertrud Kutscher · Dipl.-Betriebswirtin · Fachberaterin für Finanzdienstleistungen (IHK)
Zertifizierte Spezialistin für Ruhestandsplanung (FH)

Mehr als nur Finanzberatung:

*Mit meiner modernen
Ruhestandsplanung
sichern Sie sich das gute Gefühl,
dass alles gut geregelt ist.
Atmen Sie auf und freuen Sie sich
auf Ihren Ruhestand!*

Gertrud Kutscher

Birkenstraße 13 · 52477 Alsdorf

Telefon 02404 / 96 94 67

Telefax 02404 / 96 91 53

gertrud.kutscher@arcor.de

www.Kutscher-Finanznavigation.de

**Herzliche Einladung zum fairen Frühstück
im Weltladen am Internationalen Tag des Fairen
Handels am 11.5. von 10 – 12 Uhr!**



bevor. Wir sehen die Situation mit großer Sorge!

Einen Bericht über unsere Erlebnisse mit den Menschen in Sambia lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

In diesem Jahr wird sich die Diözese Monze wegen der Missernte auf die Beschaffung von Nahrungsmitteln konzentrieren müssen. Andere Projekte zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Landbevölkerung werden erstmal warten müssen.



In Afrika muss man einen langen Atem haben, um wirklich nachhaltige Entwicklung zu bewirken; aber es lohnt sich in unser aller Zukunft zu investieren! Ich hoffe sehr, dass es der FairReisen-Gruppe gelingt, in Sambia mehr als einen fetten Co2- Abdruck zu hinterlassen!



www.moebel-peka.de



FÜR GEMÜTLICHE SOFA-ABENDE ZUHAUSE: ONLINE TRAUMMÖBEL AUSSUCHEN



Möbel PEKA - Peter Kappes & Co.
Rathausstraße 46 · 52477 Alsdorf
02404 / 21249
info@moebel-peka.de
Mo.-Fr. 9-13 + 14-18.30 Uhr
Sa. 9-14 Uhr

VON APOTHEKER STEPHAN JÜSTEN

GesundheitsTipps



Neue Dienstleistungen der Apotheke – pDL

Als Patientinnen und Patienten haben Sie bereits seit Sommer 2022 einen gesetzlichen Anspruch auf sogenannte pharmazeutische Dienstleistungen (pDL) in der Apotheke. Dabei geht es um eine Verbesserung Ihrer Versorgung bei bestimmten Erkrankungen. Das großartigste für Sie: die Kosten übernimmt Ihre Krankenkasse.

Was steckt hinter dieser hochwertigen Leistungen direkt aus Ihrer Apotheke vor Ort?

Man hat in Studien erkannt, dass es in bestimmten Fällen für den Erfolg einer Therapie sinnvoll ist, über das normale Maß an Beratung in der Apotheke hinaus, intensiver und mit etwas mehr Zeit die Beratung auszuweiten. Wie funktioniert der Inhalator nochmal genau, sind meine Blutdruckwerte nach der letzten Neueinstellung wirklich in Ordnung und vertragen sich wirklich alle Medikamente von verschiedenen Ärzten? - Solche Dinge werden schon immer in der Apotheke beraten, aber jetzt wird diese Leistung nach für alle gleichen Standards durchgeführt. Mit kleinem Aufwand verbessern sich dadurch nachweislich, die Therapietreue, die Therapiekosten und die Lebensqualität. Daher hat sich der Gesetzgeber entschieden diese Mehrleistung durch das pharmazeutische Personal einer Apotheke besonders zu fördern und als Mehrwert den Versicherten kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Was wird für wen angeboten?

Aktuell übernehmen die Krankenkassen das „Plus aus Ihrer Apotheke“ für das folgende Angebot:

- Einweisung in die Inhalationstechnik
- Standardisierte Risikoerfassung bei Bluthochdruck
- Erweiterte Medikationsberatung von Patientinnen und Patienten mit Polymedikation
- Pharmazeutische Betreuung bei oraler Krebstherapie
- Pharmazeutische Betreuung von Organtransplantierten

Die Apotheken starten in diesem Jahr verstärkt in die Umsetzung – Die Fernsehwerbung haben Sie vielleicht schon gesehen. Dazu müssen z.T. noch einige Qualifizierungsmaßnahmen durchlaufen werden, sodass nicht jede Apotheke sofort mit allen Leistungen am Start ist. Natürlich gibt es auch ein paar Spielregeln und Bedingungen für die Patienten zu beachten, darüber klären Sie die Apothekenteams vor Ort gerne persönlich auf. Sie können sich aber auch über die Website www.pharmazeutische-dienstleistungen.de im Detail schon selbst informieren – Scheuen Sie sich nicht in Ihrer Apotheke nach Ihrem persönlichen Beratungs-PLUS zu fragen.

Wir alle freuen uns auf Ihren Besuch.

ANNA
apotheke

Bahnhofstr. 59 · 52477 Alsdorf
02404 - 90610

RATHAUS
apotheke

Luisenstr. 55 · 52477 Alsdorf
02404 - 90500

www.ja-apotheken.de

Gesundheit für Alsdorf



Wohnen

Mieterhöhung oft fehlerhaft

Von Hans Hertens

»Aufgrund der allgemeinen Preissteigerung müssen wir die Miete ab dem kommenden Monat um 50 Euro erhöhen. Bitte ändern Sie rechtzeitig bei Ihrer Bank den Dauerauftrag.

Mit freundlichen Grüßen ...«

So oder so ähnlich werden häufig Mieterhöhungen für Wohnraum ausgesprochen. Und gleich vorweg: Eine solche Mieterhöhung ist rechtlich unwirksam. Mieter können eine solche Erhöhung akzeptieren, sie müssen es aber nicht.

Sind im Mietvertrag keine besonderen Vereinbarungen getroffen worden, so kann der Vermieter eine Erhöhung der Kaltmiete nur unter Einhaltung spezieller rechtlicher Regelungen erzielen. Eine Änderung der Miethöhe ist nur durch eine Änderung des Mietver-

trags möglich. Hierzu müssen beide Vertragsparteien der Erhöhung zustimmen. Eine einseitige Erklärung des Vermieters ist hierzu nicht ausreichend.

Muss der Mieter zustimmen?

Ja, wenn der Vermieter bei der Erklärung der Mieterhöhung keinen rechtlichen Fehler begeht, dann muss der Mieter der Mieterhöhung zustimmen. Diese Zustimmung darf der Vermieter notfalls vor Gericht einklagen.

Anforderungen an die Mieterhöhung

1. Die konkrete Forderung zur Mieterhöhung muss dem Mieter schriftlich mitgeteilt werden.
2. Das Schreiben muss dem Mieter frühzeitig zugehen. Ab dem Zeitpunkt der Zustellung darf die Erhöhung erst nach Ablauf des übernächsten Monats in Kraft treten. Beispiel: Der Mieter erhält das Schreiben im Juni. Die Mieterhöhung kann erst nach Ablauf des Monats August erfolgen, also frühestens zum 1. September.
3. Zur Wirksamkeit muss der Mieter der Erhöhung zugestimmt haben.
4. Ab dem Zeitpunkt der Erhöhung darf zwölf Monate keine erneute Erhöhung erfolgen. Die Sperrfrist von zwölf Monaten gilt auch für die ersten zwölf Monate eines neu geschlossenen Mietvertrags.
5. Begründen muss der Vermieter die Erhöhung z.B. mit Verweis auf Vergleichsmieten oder dem örtlichen Mietspiegel. Einen solchen Mietspiegel gibt es auch für unsere Stadt Alsdorf.
6. Innerhalb von drei Jahren dürfen Wohnraummieten nicht um mehr als 20% steigen. Die ortsübliche Vergleichsmiete ist zudem die Obergrenze, bis zu der die Miete maximal erhöht werden darf.

Die wichtigsten Punkte zur rechtskonformen Vereinbarung einer Mieterhöhung sind nun benannt. Bei der konkreten Gestaltung einer Mieterhöhung ist eine fachliche Beratung sicherlich vorteilhaft. Dies gilt erst recht, wenn z.B. eine Indexmiete vereinbart wurde oder umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen anstehen.

Absicherung von erneuerbaren Energie Anlagen

Von Guido Leufgens

Klimagerechtes Wohnen ist zeitgemäß. Die Installation von Anlagen für erneuerbare Energien wird von Jahr zu Jahr beliebter. Welche Absicherung ist nötig, woraus ist zu achten.

Das Absichern von erneuerbaren Energien hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Dazu beigetragen hat auch die staatliche Förderung. Stark steigende Energiekosten beschleunigen den Trend. Im Wesentlichen handelt es sich um Photovoltaikanlagen, Balkonkraftwerke, Wallboxen, Wärmepumpen, Batteriespeicher, also kleine Kraftwerke.

Diese Anlagen können und sollten versichert werden. Erneuerbare Energien betreffen hauptsächlich die Gebäudeversicherung, manchmal aber auch die Hausratversicherung. Sowohl der Gebäudeversicherer als auch der Hausratversicherer sollten unbedingt informiert werden. Diese Energien können aus sich der Versicherer eine Gefahrerhöhung darstellen.

Zu den betroffenen Versicherungssparten gehören neben den üblichen Sparten Feuer, Leitungswasser, Sturm Hagel auch noch: Montageversicherung (Mindest)-Ertragsausfallversicherung · Betreiberhaftpflichtversicherung

Insbesondere ist da auch die Diebstahlversicherung zu nennen. Eine Einbruchdiebstahlversicherung kommt nicht zum Tragen, da sich diese Anlagen außerhalb der Gebäude befinden. Mieter, mit ihren Balkonkraftwerken sollten diese der Haus-

ratversicherung melden, da sie NICHT automatisch mitversichert sind.

Auch in der Gebäudeversicherung sind solche Anlagen nicht automatisch mitversichert. Wallboxen für E Fahrzeuge führen in der Regel nicht zu einer Prämienänderung. Alle anderen Anlagen schon. Versicherer brauchen am besten die Anschaffungsrechnung. Kaufpreis, Hersteller, und KW sind für den Versicherer notwendige Informationen.

Das Absichern birgt auch Fallstricke. Mindeststandards für Photovoltaikanlagen, Solarthermie, Geothermie, Wärmepumpenanlagen, oder auch kleine Windanlagen sollten unbedingt eingehalten werden. Somit sollten diese Anlagen immer von einer Fachfirma installiert werden. Dies reduziert die Haftung der in der Regel privaten Betreiber. Auch sonst wäre der Versicherungsschutz gefährdet!

In vielen vor allem älteren Bedingungen gibt es Begrenzungen, oder gar Ausschlüsse (fehlende Einschlüsse).

Für die Absicherung der Anlagen gibt es im Bereich der Gebäudeversicherung häufig einen Zusatzbaustein mit einer erweiterten Deckung als es bei der Gebäudeversicherung erforderlich ist. Ähnliches bei der Hausratversicherung. Aber es gibt auch eine »Stand alone« Abdeckung in Form einer technischen Versicherung. Zu den Fallstricken gehören auch die Obliegenheiten. Diese werden erfüllt, wenn die Anlagen regelmäßig gewartet werden. Fehlt dies, kann der Versicherungsschutz im Schadenfall eingeschränkt werden.

Strom Gas günstig

Wir machen Strom + Gas für Sie günstig.

Nebenkostenabrechnung ✓

HANS HERTEN
VerbraucherService

Außer donnerstags täglich ab 10 Uhr unter:

Tel.: 02404 / 91 88 5 66
Mail: info@hans-herten.de
Web: www.hans-herten.de

Immer mehr private Haushalte und auch kleine Betriebe nutzen ihre Möglichkeiten.

Auskünfte & Angebote sind stets kostenlos.

LEUFGENS & LEUFGENS
VERSICHERUNGSMAKLER

Sorgen · Versorgen · Versichern

Unsere Partner sind u.a.:

Allianz (B) ALTE LEIPZIGER Gothaer
württembergische (B) HDI
R+V VOLKSWAGEN BUND VHV
helvetia A AIG ARAG
DEVK Interloyd ERGO

Da dürfte für jeden was dabei sein!

Leufgens & Leufgens
Guido Leufgens
Am Langen Pfädchen 11 · 52477 Alsdorf
Tel.: 02404 / 676742 · Fax: 02404 / 676744
Mobil: 0160 / 741 8395
Email: guido.leufgens@t-online.de
www.leufgens-versicherungen.de



PatInnen für Familien und Geflüchtete Neuigkeiten bei den ehrenamtlichen Patinnen und Paten

Die Patinnen und Paten für Familien, Alleinerziehende und Flüchtlinge, koordiniert durch den SkF e.V. Alsdorf, sind bereits seit vielen Jahren fester Bestandteil der ABBBA e.V. Zum März 2024 übergab der bisherige Koordinator Jörn Keller seine Aufgabe in die Hände der Kolleginnen Christiane Coxon und Claudia Möllering-Hess. Die beiden zukünftigen Koordinatorinnen verfügen über langjährige berufliche Erfahrung im Bereich der Jugendhilfe sowie in der Betreuung von psychisch erkrankten Menschen und sind damit bestens ausgestattet für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Wer die erfüllende, ehrenamtliche Aufgabe einer Patenschaft übernimmt, verschenkt damit ein paar Stunden Zeit an Alsdorfer Familien, Alleinerziehende und/oder Geflüchtete, in denen sie mit deren Kindern schönen Dinge machen, wie Ausflüge, Basteln, Lesen, Kochen, etc etc.

Dies richtet sich insbesondere an:

- Sehr junge, unerfahrene Eltern oder Eltern mit kleinen Kindern, die sich auch über erfahrene Menschen im Alltag mit einer Familie freuen.
- Alleinerziehende Mütter oder Väter, denen manchmal eine Unterstützung in der Kinderbetreuung fehlt.
- Familien, die durch Krankheit oder Behinderung eine besondere Last zu tragen haben.
- Familien mit mehreren Kindern, die mit vielen Terminen im Familienalltag wie z.B. Arzttermine, Kindergarten, Schule, überlastet sind und sich freuen, wenn sie ihre Kinder gut versorgt wissen, während sie selber Termine wahrnehmen.
- Geflüchtete Familie, die eine sprachliche Förderung für sich und

die Kinder wünschen und Unterstützung bei der Integration in Alsdorf. Geflüchteten Familien wird ihr Wunsch nach Integration in die Alsdorfer Gemeinschaft durch den Einsatz der Paten ungemein erleichtert, denn neben dem Abbau der Sprachbarriere ist es für sie auch ein unglaublich schönes Gefühl, herzlich empfangen zu werden.

Die Koordinatorinnen Christiane Coxon und Claudia Möllering-Hess sind nach einem ersten Treffen mit den Patinnen und Paten immer aufs Neue zutiefst davon beeindruckt, wie viel Herz und Engagement diese in ihre Patenschaft einbringen: »Eine ehrenamtliche Tätigkeit wie die der Patenschaft ist für unsere Gesellschaft unbezahlbar und verdient höchste Wertschätzung und Anerkennung. Wir wünschen jeder Familie in Trubel und Sorge eine Patin oder einen Paten, weil diese Hilfe tatsächlich genau dort ankommt, wo sie benötigt wird!«

Die neuen Koordinatorinnen freuen sich auf einen regen Austausch in Einzelgesprächen mit Eltern und Kindern, als auch mit den Paten bei turnusmäßig stattfindenden PatInnen-Treffen. Ferner bieten auch gemeinsame Aktionen neben der schönen, zusammen verbrachten Zeit die Möglichkeit zu Gesprächen jedweder Art. »Wir lernen PatInnen und Familien in einem Erstkontakt kennen, stehen Ihnen bei der angehenden Patenschaft sowohl unterstützend als auch beratend zur Seite und begleiten sie im weiteren Verlauf. Zum Schluss sei noch gesagt, dass wir uns über jede einzelne Patenschaft und alle Familien, die diese Hilfestellung in Anspruch nehmen, unglaublich freuen!«

Für Fragen und weitere Informationen stehen die Koordinatorinnen gerne telefonisch zur Verfügung:

Christiane Coxon
Büro: 02404/ 59959-15
Mobil: 0177-3203900

Claudia Möllering-Hess
Büro: 02404/59959-15
Mobil: 0177-7793222



Ehrenamtliche dringend gesucht!



Das Freiwilligenzentrum Alsdorf sucht und berät Menschen, die ehrenamtlich tätig werden wollen. Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben, begrüßen wir Sie gerne zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch. Nehmen Sie einfach vorab telefonisch Kontakt zu uns auf, damit wir bald einen Termin vereinbaren können. Wir werden sicher einen Weg finden, um Ihre Ideen zu verwirklichen.

Das Angebot von Einsatzstellen ist vielfältig, es gibt nicht nur »eigene« Projekte in der Luisenpassage unter dem Dach vom ABBBA e.V., sondern auch von vielen anderen Einrichtungen, die im Sinne des Gemeinwohls in Alsdorf tätig sind.

Zurzeit werden in ABBBA-Projekten insbesondere zur Unterstützung geflüchteter Menschen Ehrenamtliche gesucht:

- als Flüchtlings- und Familienpatinnen und -paten;
- als Mentor*innen (1zu1) zur Unterstützung beim Erlernen erster deutscher Sprachkenntnisse sowie zur Verbesserung der mathematischen Kenntnisse (u.a.);
- zur Erteilung von deutschen Sprachkursen (1x wöchentlich) zum Sprechen und zur Orientierung im deutschen Alltag (keine Zertifikatskurse!).

Sie finden das Freiwilligenzentrum in der Luisenpassage in Alsdorf, wo auch die anderen Angebote im Rahmen des ABBBA e.V. beheimatet sind.

Ihr Ansprechpartner:
Johannes Burggraef
Mobil 0176 51453058
E-Mail burggraef@abbba.de

ANGEBOTE



Alsdorfer
Bildungs
Beratungs und
Begleitungs
Angebote

**Stadtteilbüro
Luisenpassage/
Quartiersmanagement
Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag
10-15 Uhr
info@abbba.de**

**Ansprechpartnerinnen:
Ursula Siemes
siemes@abbba.de**

**Roxana Sequera
sequera@abbba.de**

Telefon: 02404 599 59-0



ABBBA-TREFF

KOCHBAR

Kochkurse für Schüler-AGS, integrative Familienkochkurse, BeWo.

STADTTEIL-TREFF

Treffpunkt für alle Alsdorfer dienstags ab 12 Uhr.
Ansprechpartnerin: Claudia Press
Telefon: 02404-59959-59
Mobil: 015738374648
E-Mail: Press@abbba.de

SENIOREN-TREFF

Treffpunkt für alle Alsdorfer Senioren donnerstags ab 9 Uhr.
Ansprechpartnerin: Claudia Press

Telefon: 02404-59959-59
Mobil: 015738374648
E-Mail: Press@abbba.de

WELTCAFE

Multi Kulti Treffpunkt
mittwochs ab 9 Uhr,
donnerstags ab 13 Uhr
Ansprechpartnerin: Natalya Kniebeler
E-Mail: Kniebeler@abbba.de
Mobil: 0157535150003

ANNIS STRICKCAFE

Treffpunkt für alle Strick- und Häkelinteressierten
freitags ab 14 Uhr.
Ansprechpartnerin:
Anni Kohls / Claudia Press
E-Mail: press@abbba.de
Claudia Press, Mobil: 015738374648
Anni Kohls, Mobil: 015776037856

Beratung für Menschen mit Fluchthintergrund

Begleitung der kommunalen Notunterkünfte in Alsdorf, Unterstützung bei der Wohnungssuche und anderen Problemlagen

Caritas Aachen

dienstags 10 – 12 Uhr.
Ansprechpartnerin: Sabrina Abbas
Telefon: 02404-59959-32
Mobil: 01774976717
E-Mail: s.abbas@caritas-aachen.de

Beratung für zugewanderte Menschen unabhängig von Alter, Herkunft und Aufenthaltsstatus.

DRK / KIM

dienstags 10 – 13 Uhr.
Ansprechpartner: Burhan Ali
Mobil: 01725609499
E-Mail: burhan.ali@drk-aachen.de

KIM

montags 10 – 13 Uhr
Senida Kolašinac
Telefon: 0241-5198-4614
E-Mail: senida.kolasinac@staedteregion-aachen.de
www.staedteregion-aachen.de
Terminvereinbarung

Jugend Migrationsdienst der Caritas Aachen/Kinder, Junge Erwachsene im Alter von 12 von 27 Jahre

mittwochs 10 - 12 Uhr
nach Terminvereinbarung
14 - 16 Uhr ohne Termin
Soufyane Zouggar
Telefon: 0241-94927-223
Mobil: 015259925760
E-Mail: s.zouggar@caritas-aachen.de

Freiwilligenzentrum

Treffpunkt Papierkram

Ehrenamtliche Unterstützung für Menschen mit Wohnsitz in Alsdorf, die Hilfe im Schriftverkehr, bei Anträgen, bei Briefen und Behördenpost benötigen (keine Beratung!).
Freiwilligenzentrum Alsdorf, ABBBA-Seminarraum in der Luisenpassage.
Termine nur nach Vereinbarung, mittwochs von 10-12 und 14-16 Uhr. Termine erhalten Sie vorab im ABBBA-Stadtteilbüro oder unter burggraef@abbba.de; Ansprechpartner: Johannes Burggraef

Sprach- und Orientierungskurse

Ehrenamtlich geführte Sprachkurse zum Erlernen erster Sprachkenntnisse, zum Sprechenüben und zur Orientierung im deutschen Alltag (keine Integrationskurse!).
Freiwilligenzentrum Alsdorf, ABBBA-Seminarraum in der Luisenpassage:
montags, 16 – 17:30 Uhr; mittwochs, 17:30-19 Uhr; donnerstags, 10-12 Uhr; freitags, 9:30 – 11 Uhr

Teilnahme nach persönlicher Anmeldung im Kurs oder unter burggraef@abbba.de

Rikscha für alle!

Die Rikscha ist gedacht für Spazierfahrten aller Art. Es gibt ehrenamtliche Rikschafahrer, die diese Rikscha fahren dürfen. Wir nehmen uns die Zeit mit Ihnen eine Tour durch die Stadt, den Park oder auch an Orte persönlicher Erinnerungen zu unternehmen. Die Fahrten sind kostenlos, über Spenden freuen wir uns natürlich, da Wartung und Versicherung teuer sind. Wollen Sie auch den Wind in den Haaren spüren?

Ansprechpartner: Johannes Burggraef
E-Mail: burggraef@abbba.de
0176514 530 58

Bildungs- und Berufsberatung

Bildungsshop

Beratung beim Zugang zu Ausbildung und Arbeit; Bewerbungsunterstützung sowie ehrenamtliche 1 zu 1 – Begleitung für Schüler und junge Erwachsene beim Erreichen von Schulabschlüssen und beim Übergang in den Beruf; Besprechungstermine für Schüler sowie interessierte ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren nach Vereinbarung im ABBBA-Stadtteilbüro oder unter: 0176 51453058 oder burggraef@abbba.de.
Ansprechpartner: Johannes Burggraef

Berufsberatung Arbeitsagentur

für Menschen im Erwerbsleben
Beratung alle 14 Tage nach Terminvereinbarung
Ansprechpartner: Frank Schulze
E-Mail: schulze@arbeitsagentur.de
Telefon: 02451-980814

Bildungs-Beratung VHS

Ankommen in Deutschland
-sprachlich und beruflich-
mittwochs von 10 - 13 Uhr
Beratung 2. und 4. im Monat
Ansprechpartnerin: Petra Kleinschmidt
E-Mail: petra.kleinschmidt@vhs-nordkreis-aachen.de
Telefon: 02401-9300221
Mobil: 015736515417

Soziale Beratung und Teilhabe

Allgemeine soziale Beratung

Beratung für Menschen aus Alsdorf mit unklaren oder vielfachen Problemen. Verschwiegen und kostenlos.
Ansprechpartnerin: Monika Hartleib
E-Mail: hartleib-m@skf-alsdorf.de
Telefon: 02404-599 59/16
Mobil: 01773201362

Ehrenamtlicher Dolmetscherdienst

Vermittlung von Dolmetscher*innen für Menschen aus Alsdorf bei Terminen in Schule, Kindergarten,

NAGEMENT

BERATUNGS- UND BEGLEITUNGSANGEBOTE



Arzt usw., Suche von Dolmetscher*innen für verschiedene Sprachen.
dienstags, mittwochs, donnerstags von 9 bis 14 Uhr
Ansprechpartnerin: Monika Hartleib
E-Mail: vialingua@skf-alsdorf.de
Telefon: 02404-59959/16
Mobil: 017732 01 362

Ehrenamtliche Familien-/ Flüchtlingspaten
für Familien aus Alsdorf sowie Flüchtlingsfamilien und alleinstehende Flüchtlinge
Terminvereinbarung
Ansprechpartnerinnen:
Claudia Möllering-Hess
E-Mail: möllering-c@skf-alsdorf.de
Telefon: 02404-59959-15
Mobil: 017777993222
Christiane Weyand-Coxon
E-Mail: coxon-c@skf-alsdorf.de
Telefon: 02404-59959-15
Mobil: 01773203900

Offener Frauentreff
Der offene Frauentreff bietet Frauen aller Kulturen die Möglichkeit, neue Anregungen, andere Frauen kennenzulernen und sich mit ihnen über aktuelle Themen aus Gesellschaft und Familie auszutauschen.
Ansprechpartnerin: Saliha Akasmou
E-Mail: akasmou@abbba.de
Telefon: 02404-59959-25
Mobil: 015733219730

ABBBAtauschladen
Alle »Alsdorfer« Bürger*innen können Kleidung, Accessoires und Schuhe, die sie nicht mehr benötigen, abgeben und sich andere Dinge kostenlos aussuchen und mit nach Hause nehmen.
montags 14 -16 Uhr
dienstags 10 -13 Uhr
mittwochs 14-17 Uhr (Warenannahme)
Ansprechpartnerin:
Frau Saliha Akasmou
E-Mail: akasmou@abbba.de
Telefon: 02404- 59959-25
Mobil: 015733219730

Ömmesönz-Laden
AWA-Umsonst-Laden
Dinge, die man nicht mehr braucht, Geschenke, die man eigentlich nicht wollte, kann man hier abgeben und anderen damit eine Freude machen -

umsonst natürlich.
dienstags 13 - 16 Uhr
donnerstags 9 - 12 Uhr
Ansprechpartnerin: Natalya Kniebeler
E-Mail: kniebeler@abbba.de
Telefon: 02404-59959-59
Mobil: 015753515003

Gesundheitskiosk
Ein Beratungsangebot der StädteRegion Aachen - Unterstützung bei allen Fragen der Gesundheit
Jeden 1. und 3. Montag im Monat 9 - 15 Uhr
E-Mail: gesundheitskiosk@stadtregion-aachen.de
Telefon: 0241-51985400

KoKoBe
Offene Beratung für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung, deren Angehörige und Betreuer*innen
Ansprechpartnerin: Beate Brehm
E-Mail: b.brehm@kokobe-regionaachen.de
Telefon: 02404-6731160

EUBT-Beratungsangebote der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung
für Menschen mit Behinderungen bzw. chronischen Erkrankungen
Ansprechpartner: Norbert Bohl
E-Mail: n.bohl@eutb-ppev.de
Telefon: 0241-47597380
Mobil: 01777564455

Selbsthilfegruppe für Krebskranke
Nähere Informationen unter
Mobil: 015110106201

Kurse vom Helene-Weber-Haus
Infos und Anmeldung:
Telefon: 02402-95560

Erste-Hilfe-Kurse
samstags 8.30 – 16.30 Uhr
Vorherige Anmeldung erforderlich entweder
Telefon: 02434-926166 oder unter www.erst-hilfe-team-hansen.de

Nähkurs
freitags 11 – 13.15 Uhr
Für alle, die Lust haben zu nähen oder es zu lernen.
Leitung: Sahar Kevan
im ABBBA-Seminarraum
Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerin: Britta von Oehsen
Telefon: 02404 9495-0 /-12 /-23
E-Mail: von.oehsen@diakonie-aachen.de

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Zugehende Beratung an der Realschule im KuBiZ
mittwochs und donnerstags Vormittag
offene Sprechstunde an der Schule.
Weitere Termine nach Vereinbarung.
Ansprechpartner: Bernhard Schnell
E-Mail: bschnell@eb-caritas.de
Telefon: 02404-59993-0

JutE (Jugend trifft Erfahrung): Mentorenprogramm für Grundschul Kinder
mittwochs 9 -11 Uhr
Ansprechpartnerin: Eva Druschke
E-Mail: e.druschke@caritas-aachen.de
Telefon: 02404 59959-32

Offener Kinder- und Jugendtreff K.O.T. (Kleine offene Tür)
montags-donnerstags 13 -19 Uhr
freitags 13 -17 Uhr
Ansprechpartnerin: Denise Vogt,
E-Mail: denise.vogt@ekir.de
Telefon: 02404 59959-22

Projektpartner: Verein zur Förderung der Caritasarbeit im Bistum Aachen e.V. · Caritasverband AC/AC-Land e.V. · Diakonie e.V. · Evangelische Christusgemeinde Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden · Jugendhilfeverein VorOrt e.V. · Sozialdienst katholischer Frauen e.V.



Verantwortlich für den Inhalt: Quartiersmanagement des ABBBA e.V. Fotos auf den ABBBA e.V. Seiten: Archiv ABBBA e.V. · fotolia

Haben Sie weitere Fragen? Dann melden Sie sich bei uns.
Quartiersmanagement des ABBBA e.V. im Stadtteilbüro
in der Luisenpassage/Otto-Wels-Str. 2b, 52477 Alsdorf

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags in der Zeit von 10 – 15 Uhr
Telefonisch erreichen Sie uns unter 02404 599 590

Sie erreichen uns auch per Email:
Ursula Siemes: siemes@abbba.de
Roxana Sequera, sequera@abbba.de

Homepage:
www.abbba.de

Ab sofort finden Sie uns auch in den sozialen Medien bei Facebook.
Unsere Facebook-Seite erreichen Sie unter www.facebook.com/ABBBA-eV-105453098249693 · Auf unserer Facebook-Seite werden Sie über alle Neuigkeiten rund um den ABBBA-Mittagstisch informiert. So einfach geht's: Bei Facebook anmelden, Seite aufrufen, auf »Gefällt mir« klicken und Fan werden.



Neue JutE Koordinatorin - Eva Druschke



Mein Name ist Eva Druschke, seit dem 1. März 2024 bin ich Ihre Ansprechpartnerin für JutE in Alsdorf. Seit 2016 engagiere ich mich in verschiedenen Bereichen des Caritasverbandes, unter anderem in der Flüchtlings- und Familienpatenschaft, Servicestelle Moliri und als Beraterin im Jugendmigrationsdienst. Ich bringe

eine langjährige Erfahrung als Sozialpädagogin mit und kenne den Schulkontext aus meiner Tätigkeit als Entspannungstrainerin in Schulen bereits sehr gut.

JutE steht für individuelle Förderung von Grundschulkindern in allen 8 Alsdorf Grundschulen durch 1:1-Begleitung in Lesen, Schreiben und Rechnen, in enger Abstimmung mit Lehrkräften. Das Programm findet in den Schulen statt und passt sich flexibel dem Schulalltag an. Aktuell kooperieren wir mit 21 Mentoren in den Grundschulen in Alsdorf und sind stets auf der Suche nach weiteren engagierten Personen, die sich als Mentoren oder Mentorinnen einbringen möchten. Wir erwarten von Ihnen neben Zeit und Engagement vor

allem Freude am Umgang mit Kindern und die Bereitschaft, etwa zwei Stunden wöchentlich für das Programm aufzubringen. Es finden regelmäßige Austauschtreffen und Fortbildungsangebote statt. Wenn Sie Interesse haben als JutE Mentor tätig zu werden, dann nehmen Sie gerne Kontakt auf:

Kontaktdaten Eva Druschke
Caritasverband für die Regionen
Aachen - Stadt und Aachen - Land e. V.
JutE – Jugend trifft Erfahrung
Otto-Wels-Str. 2b, Luisenpassage
52477 Alsdorf
Montags von 9 bis 14 Uhr
E-Mail: e.druschke@caritas-aachen.de
Telefon: 02404 599 593 1
Mobil: 0178 691 090 5

Ich freue mich auf Sie.

Tetiana Zharova: Malkurs für Kinder

Guten Tag, mein Name ist Tetiana Zharova und ich komme aus der Ukraine.

Wegen des Krieges bin ich nach Deutschland gekommen und zum Glück habe ich beim ABBBA e.V. eine sehr schöne Möglichkeit erhalten, Kinder zu unterrichten. Ich bin 27 Jahre alt und ich habe mich 10 Jahre mit Kunst beschäftigt. Meiner Meinung nach ist Kunst gut für die Entwicklung, deswegen unter-

richte ich sehr gerne Kinder. Im Moment unterrichte ich Kinder von neun bis 16 Jahren. Heutzutage haben Kinder viele verschiedene Interessen: im Internet surfen, TikTok und Instagram folgen und viele andere Sachen. Aber in meinen Unterrichtsstunden lernen wir, welche Arten von Farben es gibt, wie man diese benutzen kann, um neue Farben zu erhalten, wie man eine Komposition mit Vordergrund und Hintergrund auf dem Papier darstellen kann, was ein Spektrum ist und so weiter.

Das Wichtigste für mich ist, dass die Kinder durch den Unterricht viel Neues lernen können und Motivation bekommen, weitere Bilder zu zeichnen.



Jetzt sagen die Kinder häufiger, dass sie schon einige Ideen dazu haben. Das freut mich sehr, weil es mir zeigt, dass ihre Fantasie und Kenntnisse in Kunst besser geworden sind.

Was brauchte ich als Lehrerin noch? Nur zu sehen, wie meine Schülerinnen sich verbessern und nach dem Unterricht mit guter Laune nach Hause gehen!

Thank You!!!!!!



Die Mitarbeiter*innen und die Besucher*innen der kleinen offenen Türe in der Luisenpassage richten hiermit ein herzliches »Dankeschön« an das Team des Cineplex Alsdorf.

Dies hatte im Februar ein Kinobesuch ermöglicht, bei dem sowohl die großen als auch die kleinen Besucher*innen unserer Einrichtung enorme Freude empfunden haben.

Denise Vogt
(Leitung des evangelischen Kinder- und Jugendtreffs)
Otto-Wels str. 2b
52477 Alsdorf
Telefon: 02404-5995922



Bau hat begonnen

Grundschule Kellersberg-Ost wird ordentlich erweitert

»Wir packen mit an!«: Beim ersten Spatenstich wurde Bürgermeister Alfred Sonders auch von den Kindern der GGS Kellersberg-Ost tatkräftig unterstützt.

Ihren neuen Schulhof haben die Kinder der Gemeinschaftsgrundschule Kellersberg-Ost schon begeistert in Beschlag genommen. Jetzt tut sich ordentlich was auf dem ehemaligen Schulhof der Grundschule. Damit die beliebte Grundschule um zwei weitere Klassenzüge erweitert werden kann, errichtet die Stadtentwicklung Alsdorf GmbH einen zweigeschossigen, barrierefreien Massivbau. „Trotz knapper Finanzdecke können wir hier wichtige zehn Millionen Euro in die Zukunft unserer Kinder investieren“, sagte Bürgermeister Alfred Sonders beim symbolischen ersten Spatenstich. Dabei soll ordentlich Tempo gemacht werden. Schon nach den Sommerferien im nächsten Jahr soll der Bau in den Betrieb starten können. Anfang März hat der Generalunternehmer, die Firma Lühnbau GmbH, mit den Erdarbeiten für den Neubau begonnen. Acht Klassenräume, vier Gruppenräume, ein Foyer, ein Musikraum und ein Medienraum sowie weitere Räume sollen auf der Bruttogeschossfläche von 2720 Quadratmetern Platz finden. An Nachhaltigkeit ist ebenfalls gedacht: Das extensive Gründach des neuen Gebäudes soll zusätzlich mit einer Photovoltaikanlage bestückt werden. Mittels Regenwasserwiederverwertung sollen zudem die WC-Anlagen im Gebäude versorgt werden.



Autohaus Zittel | Mercedes-Benz in Eschweiler und Alsdorf

1 Team. 2 Standorte.

Mit Leidenschaft und Herzblut für Sie da.

Unser Team steht Ihnen zu allen Fragen rund um PKW, Transporter und LKW gerne zur Verfügung.



Autohaus Zittel

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner für PKW | Transporter | LKW

Eschweiler: Rue de Watrelos 8-10 | Telefon 02403 87020 | Alsdorf: Linnicher Straße 203 | Telefon 02404 94330

www.mbzittel.de | [Instagram](https://www.instagram.com/mbzittel) | [Facebook](https://www.facebook.com/MercedesZittel) | [LinkedIn](https://www.linkedin.com/company/mercedeszittel)

YOGA & ANATOMIE

Sinn und Nutzen im Yogaunterricht

Yogalehrende brauchen ein solides Hintergrundwissen der Anatomie, um selber zu verstehen, wie ein Asana vorbereitet und aufgebaut wird, um nicht zuletzt die Wirkung sowie Vorsichtsmaßnahmen und Gegenanzeigen benennen zu können.

Asanas sind Körperübungen die in jeglicher Hinsicht viel bewirken können: richtig geübt viel Gutes, unsachgemäß ausgeführt leider aber auch schädlich wirken können. Auf Grund dessen sind Anatomische Kenntnisse für Yogalehrer sehr wichtig.

Interessieren sich normale Teilnehmende überhaupt für Anatomie?

Ja, sie tun es! Als wir den ersten Workshop zu diesem Thema gegeben haben: „Yoga & Anatomie, Hilfe zur Selbsthilfe, der Rücken,“ war das Interesse groß und der Workshop ein Erfolg. Über die Verbindung von Yoga & Anatomie merken viele, wie wenig Wissen sie eigentlich über ihren eigenen Körper haben und möchten gerne mehr erfahren. Die Teilnehmer/innen merken, dass je mehr sie über den Körper wissen, es in der eigenen Asana-Praxis besser umsetzen und verinnerlichen können. Es ist eine Reise in die Tiefen des eigenen Körpers, seiner Weisheit und Ehrlichkeit. Die Anatomie macht klare Vorgaben wie Bewegung und Haltung im Yoga und im Alltag funktionieren und in unserer Körperintelligenz steckt jede Menge verborgenes Potenzial. Viele Menschen haben ungesunde Bewegungsmuster und spüren die Folgen Tag für Tag schmerzlich. Wenn man dann beginnt sich zu bewegen, wird vieles besser. Falsche Bewegung jedoch führt zu Verspannungen, Schmerzen und Verschleiß. Auch im Yoga sind Beschwerden unterschiedlicher Art verbreitet. Die Ursachen hierfür sind nicht-körpergerechtes Üben oder zu viel Ehrgeiz. Da ist das anatomisch korrekte Üben eine Verletzungsprophylaxe und führt uns dahin, unser körperliches Potenzial in den

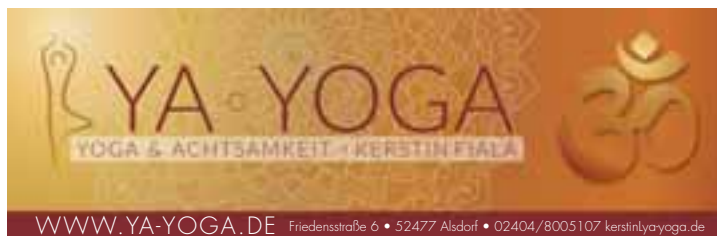


Asanas voll zu entfalten. Durch das eigene Erleben, wie der Körper funktioniert, wird mehr und mehr geistige Klarheit gewährt. Wir können Anatomie nicht nur mit dem Verstand erfassen, wir müssen sie körperlich erleben. Durch das Verstehen, was Ausrichtung und Aufrichtung für den Körper bedeutet fängt der Körper an und somit auch der Geist, immer mehr zu heilen. Die Lernaufgabe ist, offen dabei zu bleiben, wie sich ein Asana oder ein Bewegungsablauf anfühlt und was sie mit unseren Gefühlen und dem Körper machen. Es gibt nichts zu tun als nur hier und jetzt diese Erfahrung mitzunehmen.

Wenn du neugierig geworden bist, mehr über Yoga und Anatomie zu erfahren, kannst du gerne bei einem unserer Workshops mitmachen. Wir, Minea Hoppe, Ärztin i. A. und Kerstin Fiala Yogalehrerin, geben auch Firmenworkshops für die körperliche und geistige Gesundheit der Mitarbeiter. Für mehr Energie und Konzentration sowie für ein gesundes Körper- und Skelettsystem.

Wir freuen uns auf Euch!

Kontakt:
Kerstin: 02404 8005107



WWW.YA-YOGA.DE Friedensstraße 6 • 52477 Alsdorf • 02404/8005107 kerstin@ya-yoga.de



Am Samstag, den 13. April 2024 setzte Alsdorf ein eindeutiges Zeichen für Demokratie. Viele Menschen zog es an diesem sonnigen Tag auf die Straße, zur Demo durch die Innenstadt mit anschließender Kundgebung am Denkmalplatz.

Seit Wochen gehen Millionen Menschen in Deutschland auf die Straße und setzen Zeichen für Demokratie, Vielfalt und gegen Fremdenfeindlichkeit.



Lobenswert, dass sich Alsdorf dem anschließt. In der Alsdorfer Geschichte gab es so eine Kundgebung eines breiten demokratischen Bündnisses noch nie.

Federführend waren es die weiterführenden Alsdorfer Schulen, die maßgeblich an der Organisation und Planung beteiligt waren, zu nennen sind die Gustav Heinemann Gesamtschule Alsdorf, das Gymnasium Alsdorf, die Realschule Alsdorf im KuBiz und die Realschule Marienschule Alsdorf. Die Schüler und Schülerinnen wünschen sich einen offenen Dialog.

Dem Bündnis schlossen sich unter anderem an: SPD Alsdorf, CDU Alsdorf, Bündnis 90/Die Grünen, Freie Bürgervertretung Alsdorf, FDP Alsdorf, VHS Nordkreis Aachen, Gemeinschaft der Gemeinden Alsdorf, Pfarre St. Castor, Ev. Christuskirchen Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden und IGBCE.

Viele Menschen sind dem Aufruf gefolgt und schlossen sich dem Demonstrationzug an, der sich vom Rathaus aus in Bewegung setzte. Er führte über die Martin-Luther-Straße, Weinstraße und Bahnhofstraße zum Denk-





Großes Bündnis für Demokratie

Es ist Fünf vor Zwölf – Nie wieder ist jetzt

Text: Birgit Becker-Mannheims · Fotos: Birgit Becker-Mannheims · Stefan Schaum

malplatz. Hier fand die große Kundgebung statt, die pünktlich um »Fünf vor Zwölf« begann. Eine bunte Vielfalt gegen Braun und die AfD!

Die Moderation wurde von Ralf Bauckhage, Schulleiter der Gesamtschule Alsdorf übernommen, der die rund 500 Teilnehmer begrüßte. Zwischen den einzelnen Rednern sorgten Schüler und Ehemalige für Live Musik.

Redner und Rednerinnen waren Alfred Sonders (Bürgermeister der Stadt Alsdorf), Elisabeth Paul (MdStR), Hendrik Schmitz (MdL), Dr. Bruno Baltes (Zeitzeuge) sowie Martin Schulz (ehem. Präsident des Europäischen Parlaments). Alfred Sonders fand deutliche Worte: »Wir setzen heute ein Zeichen, dass wir jeder Bedrohung dieser Demokratie und einem Erstarren des rechtsextremen

Gedankenguts gemeinsam ganz entschlossen entgegneten!« Gerade Alsdorf profitiere von seiner Bevölkerung, in der Menschen der unterschiedlichsten Kulturen leben.

Wie hätte es denn zu Zeiten des Bergbaus, der unserer Stadt zum Aufschwung verholfen hat, bei uns ausgesehen ohne die Menschen, die aus der Türkei, aus Italien und anderen Ländern zu uns gekommen sind um hier zu arbeiten? Auch sie waren es doch, die den Grundstein für unser Wachstum gelegt haben!«

Martin Schulz, prominenter Gast aus

Würselen, machte zum Schluss in seiner Rede klar, dass die AfD keine Alternative für Deutschland ist, sondern eine Schande für die Bundesrepublik! Er fordert, Rechtsextremen und Feinden der Demokratie konsequent entgegenzutreten.

Dies haben an diesem Apriltag über 500 Menschen getan. Vielen Dank dafür, auch wenn es für eine Stadt wie Alsdorf wesentlich mehr hätte sein können! Jede und jedem ist zu danken, die Zeit schenken und sich für Demokratie einsetzen. Weiter so!



MACH ES FÜR DICH

Erreiche Deine Trainingsziele mit unseren Kursen



SPORT FORUM ALSDORF E. V.

Eschweilerstr. 168
52477 Alsdorf
Telefon: 02404 / 9579970
www.sport-forum-alsdorf.de





Skateboarder wie Darius oder Daniel sagen, es sei eine der schwierigsten Sportarten aber auch eine der schönsten. Skateboarden ist eine Fun-Sportart, die viele Dinge gleichzeitig trainiert: Balance, Ausdauer, Reaktion und Koordination. Dabei werden Rumpf-, Gesäß- und Beinmuskulatur trainiert. Tricks verlangen gleich eine Kombination aus verschiedenen dynamischen Teilbewegungen. Es sieht zwar leicht aus, aber die Skater müssen sehr viel üben, bis sie sicher auf ihrem Board fahren. Nebenbei kommt der soziale Aspekt, sich treffen und austauschen, losgelöst von Trainingszeiten.



Das Schöne am Skaten ist, dass man ja eigentlich überall fahren kann, dort wo ein ebener Untergrund ist und idealerweise keine Autos fahren. Wobei sicherlich Skateranlagen gerade für Anfänger am sichersten sind.

Cruisen, Ollie, Kickflip, 180 oder Pop Shove-It?!

»Streetwork« in der mobilen Jugendarbeit

Von Birgit Becker-Mannheims, Fotos Wilfried Schüller

Für die Stadt Alsdorf sind aktuell zwei Streetworker unterwegs, überall dort, wo Kinder und Jugendliche sich gerne treffen. Streetwork ist ein eigenständiger Bereich im Rahmen der sozialen Arbeit. »Ganz ohne jede Form von Zwang und auf Augenhöhe möchten wir zu den Jugendlichen zu gehen, in Kontakt zu kommen, Freizeitangebote machen oder Hilfen anbieten«, berichten Hartmut Krombholz und Max Müller. Die beiden Sozialarbeiter versuchen mit der mobilen Jugendarbeit, Möglichkeiten zu schaffen, wo es manchem Jugendlichen leichter fällt, sich zu öffnen, beispielsweise bei niedrigschwelligen Angeboten, Projekten oder Workshops.

Streetwork ist ein Angebot auf freiwilliger Basis:

- die Gewährleistung von Anonymität und Vertraulichkeit
- parteiliche und transparente Arbeit für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 – 27 Jahre
- ein flexibles Beratungsangebot im öffentlichen Raum
- bedürfnis- und lebensweltorientiert

Streetwork bietet Interesse an Deinen Anliegen: Zeit zum Zuhören, Unterstützung, Begleitung, Beratung, Vermittlung und Vertrauensschutz.

Wenn Du...

- gute Ideen hast und Hilfe brauchst, sie umzusetzen
- einfach mal jemanden zum Reden brauchst
- Ärger in der Familie hast
- das Gefühl hast, dass Dir der Alltag über den Kopf wächst
- Stress in der Schule, bei der Arbeit oder Probleme mit Ämtern hast
- keine Wohnung findest oder mit Formularen nicht weiter weißt

...dann komm vorbei, ruf an oder sprich uns auf der Straße an. Natürlich völlig anonym.

Max Müller und Hartmut Krombholz kann man auf Alsdorfs Straßen, Plätzen, an der Skateanlage, unterwegs oder im Streetworkbüro treffen.

Streetwork Alsdorf ist an folgenden Punkten in Alsdorf mit dem Jugendmobil anzutreffen:

- Montags, 17 – 19.30 Uhr - Spielplatz Imigstraße in Alsdorf-Mariadorf
- Mittwochs, 15 – 18.30 Uhr – Skateanlage Annapark
- Donnerstags, 14.30 – 17.30 Uhr – Annaplatz in Alsdorf-Mitte

Skateboarden – Regular oder goofy »Komm vorbei und probiere es aus...«

Ein Beispiel für mobile Jugendarbeit in Alsdorf ist das Angebot rund ums Skateboarden. Hierbei sei erwähnt, dass es sich hier nicht um einen Kurs handelt. Bei dem freien und kostenlosen Angebot sind die Streetworker vor Ort an der Skateanlage Annapark anzutreffen, jeden Mittwoch ab 15 Uhr.

Mittlerweile wird dies seit einigen Jahren angeboten und hat sich rumgesprochen. Schön zu erfahren, dass es von zahlreichen Kids regelmäßig genutzt wird, in der Regel zwischen 25 und 30.

Die »undsonst?!« hat mal nachgefragt und die Skater am Annapark auf der Skateranlage besucht. Und wir können direkt sagen: Skaten ist nicht nur ein »Jungsding«.

Zoé, 11 Jahre

»Ich skate schon seit drei Jahren, eben weil es mir Spaß macht. Mein erstes Skateboard habe ich mir zu Weihnachten gewünscht und auch eins bekommen. Jeden Mittwoch komme ich nach hier und mag am liebsten das Rampenfahren.«

Sam, 14 Jahre

«Skaten gefällt mir sehr gut. Vor einem Jahr habe ich damit angefangen und bin gerne hier. Kick Flip oder



Gründen kann ich schon ganz gut. Mittlerweile skate ich zwei-bis dreimal in der Woche und besuche auch gerne den Skaterpark in Baesweiler.«

Joel, 11 Jahre

»Jeden Mittwoch bin ich hier, seit fast einem Jahr. Mir macht das Skateboarden viel Spaß. Ich bin auch gerne hier mit meinem BMX-Rad unterwegs. Es ist schön, dass wir uns gegenseitig helfen.«

Auf meine Frage ob er schon mal hingefallen ist oder sich wehgetan hat, antwortet Joel: »Klar! Ich habe mir auch schon wehgetan. Aber dann stehe ich wieder auf und probiere es nochmal.«

Sophia, 12 Jahre

»Skaten macht mir viel Spaß. Ein schöner Sport, bei dem wir viel draußen sind. Ich wünsche mir, dass es an meiner Schule auch eine Skateboard-AG geben könnte.« Und dann lacht sie und fügt hinzu: »Wenn wir skaten ist dies eine Zeit, wo wir von unseren Handys wegkommen!«

Julien, 12 Jahre

»Ich finde Skateboarden toll und es macht mir viel Spaß. In meiner Schule gibt es sogar eine Skateboard-AG. Mittlerweile findet mein kleiner Bruder Louis (9 Jahre) das Skaten ebenfalls toll, somit sind wir oft zusammen hier.«

Aufgrund der Tatsache, dass viele Kids nachmittags Schule haben, kommen manche erst später zur Skateranlage, wie Zoe oder Elias zum Beispiel. Elias präsentierte an dem Nachmittag ganz stolz sein erstes selbst gebautes Longboard, dass Skateboardlehrer Darius direkt ausprobierte. Bei einem Ferien-Angebot der Streetworker hat Elias die Möglichkeit genutzt, sich sein eigenes Longboard selbst zu bauen.

»Wir sind immer von 15 bis 17 Uhr hier am Annapark. Somit haben die Kids keinen Druck und können einfach einsteigen, wenn sie kommen«,

sagt Max Müller. Der Streetworker hat immer einen Überblick über die Jugendlichen, die angemeldet sind und hier mittwochs zum Skaten kommen. Verständlich, dass sie heutzutage auch über WhatsApp vernetzt sind. Übrigens hat Max Müller, neben dem Streetworker-Mobil, wie jeden Mittwoch seinen Tisch aufgebaut, mit Erfrischungen, Obst und Snacks, sowie Sitzmöglichkeiten. Eine Möglichkeit zum Ausruhen oder plaudern. Und die Beatbox mit cooler Music ist auch dabei.

»Weil die Skater-Anlage schon länger und regelmäßig mit uns belebt ist, kommen immer wieder weitere Interessierte vorbei, darunter Jugendliche oder Erwachsene.

So wie Daniel beispielsweise, der heute Max Müller ein wenig unterstützt. »Just for Fun bin ich hier«, sagt Daniel. Er kennt die Skater-Szene, ist früher selbst viel gefahren und findet es schön, dass hier was passiert. Die Kids kommen hier ganz ungezwungen zusammen, lernen sich kennen, und neue Freundschaften entstehen. Das ist doch toll. Sein Wunsch wäre, dass von Seiten der Stadt hier auf der Skateranlage noch ein wenig mehr investiert wird und verweist als Beispiel auf den neuen Skaterpark in Baesweiler.

Das Fazit von allen war sehr positiv. Toll, dass die Stadt dies ermöglicht!

»Aber vielleicht kommen wir mal mit den Verantwortlichen der Stadt ins Gespräch um das ein oder andere noch zu verbessern oder zu ergänzen«, wünschte sich die Skater.



Joel



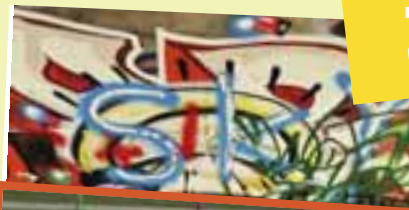
Sam



Sofia



Zoe



Louis





Redaktionsausflug ins Papiermuseum Düren

Von Birgit Becker-Mannheims Fotos: Birgit Becker-Mannheims, Wilfried Schüller

Menschen die mit und auf Papier arbeiten, mögen sicherlich gerade deswegen diese Beschaffenheit - glatt oder rau, glänzend oder bunt, dick oder dünn. Die Auswahl an Papier ist riesengroß, ebenso der Verwendungszweck oder die Wirkung.

Für unsere letzte Ausgabe haben wir beispielsweise das Papier gewechselt, was erstaunlicherweise vielen Lesern und Leserinnen aufgefallen ist. Schön war für uns, dass wir zahlreiche Rückmeldungen erhielten, unmittelbar nach Erscheinen der »undsonst?!«. Papier kann sehr emotional sein.

Wie wäre unser Alltag, unser Leben ohne Papier? Ich kann mir dies gar nicht vorstellen:

Tagtäglich haben wir mit Papier in unterschiedlichster Art und Weise zu tun: Tageszeitung, Toilettenpapier, Taschentücher, Küchenrolle, Bücher, Magazine, Tageszeitung, Flyer, Briefe, Einladungskarten, Geldscheine, Einkaufszettel, Konzertkarten und vieles mehr. Aber

selten denken wir darüber nach, wie Papier hergestellt wird und wo es eigentlich herkommt.

Sicherlich ist uns heutzutage bewusst, dass die Produktion von Papier auch im Zusammenhang mit der Verwendung von kostbaren Rohstoffen steht. Darum spielen Papier-Recycling und ressourcenschonende Produktion schon länger eine große Rolle.

Als Stadtmagazin in gedruckter Form erscheint die »undsonst?!« seit über zwanzig Jahren in Alsdorf. Für uns ist Papier ein Material, dass wir auch im digitalen Zeitalter sehr schätzen.

Ein Heft oder Buch in der Hand zu halten und es zu durchblättern, ist nicht nur ein schönes haptisches Erlebnis, sondern es ist einfach schön, sich mit einem Heft oder Buch zurückzuziehen und zu lesen.

Spannend, dass ein Material auch heutzutage die Gemüter bewegt. Für alle, die mehr über Papier erfahren möchten, bietet sich beispielsweise eine Fahrt nach Düren an, denn die Stadt ist als die Papierstadt bekannt und noch immer ein wichtiger Standort der Papierindustrie.

Das Papier prägt die Region Düren seit mehr als 400 Jahren. Wichtige und bedeutende Dokumente wie das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland wurden auf Dürener Papier gedruckt.





Über 100 Unternehmen widmen sich dem Werkstoff – als Hersteller, Zulieferer oder Verarbeiter. Das Papier stellt einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar und ist Teil der regionalen Identität. Die gegenwärtige Papierproduktion vor Ort ist gekennzeichnet von einer ausgeprägten Spezialisierung auf spezifische Anwendungsgebiete wie Büttenpapiere, Feinstpapiere, sogenannte Intelligente Papiere wie Hygienepapiere und Thermopapiere sowie Verpackungspapiere.

Um diesen Erfolg auch einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wurde 1990 das Papiermuseum Düren gegründet. 2018 wurde das Museum neu eröffnet und präsentiert seitdem eine moderne Dauerausstellung sowie wechselnde Ausstellungen.

Anstatt einer größeren Weihnachtsfeier gestalten wir für unser Redaktionsteam meist einen Ausflug zum Frühjahr hin. So buchten wir in diesem Jahr an einem Samstag im März eine Führung im Papiermuseum Düren. Wolfgang Fey vom Museumsteam führte uns an diesem Nachmittag durch die interessante Ausstellung und schilderte uns lebhaft vom Ursprung die Entwicklung und Herstellung von Papier. Alles sehr verständlich und mit viel Wissenswertem. Der Dürener berichtet fachlich versiert über den Arbeitsalltag in der Papierindustrie und erzählt ebenso über seine eigenen beruflichen Erfahrungen in

der Papierproduktion inklusive kleiner Anekdotchen.

Zeitgleich erfahren wir, wie sich die Papierindustrie in Düren entwickelte, von dessen Anfängen bis zur heutigen Zeit. Dabei spielen interessante Unternehmer-Familien und das Flüschen Rur eine wichtige Rolle. Auch die Lage im rheinischen Revier umgeben vom Steinkohle- und Braunkohlebergbau sowie die fruchtbaren Böden der Jülicher und Zülpicher Börde waren wichtige Standortfaktoren, die zum Wohlstand der Region führten.

Das Papiermuseum Düren befindet sich direkt neben dem Leopold-Hoesch-Museum. Das Gebäude wurde von der Architektur in Anlehnung an ein gefaltetes Papier von innen und außen gestaltet. Das Museum an sich ist nicht groß, jedoch bieten die modernen Präsentationsmodule sowie historische Exponate einen guten Einblick rund um das Thema, und das auf einer sehr ansprechenden Ausstellungsfläche.

Highlight für einige von uns war sicherlich zum Ende der Führung das Papierschöpfen, das wir zusätzlich buchten. Unter der freundlichen Anleitung von Wolfgang Fey tauchten wir die Schöpfrahmen selbst in die Bütt und schöpften aus der vorhandenen Pulpe unser eigenes Papier, das wir auch mit nach Hause nehmen konnten.

Ein Vorgang der recht einfach aussieht aber doch Geschicklichkeit und die richtige Technik erfordert. Wir stellen uns vor, was es wohl bedeutet, für ein Buch oder unser Magazin das Papier selbst schöpfen zu müssen. Über Jahrhunderte wurde Papier schließlich nur von Hand geschöpft bis Maschinen es übernahmen. Weitere Arbeitsschritte folgen und sind nötig, bis man auf Papier schreiben, drucken oder zeichnen kann. Abgehen davon ist es auch interessant zu erfahren, aus welchen unterschiedlichen Rohstoffen Papier entstehen kann und wo es zukünftig hingeht. Der nachmittägliche Exkurs in die Welt des Papiers führt zugleich bei

uns zu einer noch stärkeren Wertschätzung. Für uns alle war es ein rund um schöner und sehr informativer Museumsbesuch, den wir gerne weiterempfehlen möchten.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmal ganz herzlich beim gesamten Museumsteam bedanken. Übrigens legt das Papiermuseum Düren einen Schwerpunkt auf Inklusion und lobenswert ist, dass der Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren und Schulklassen frei ist.

Parallel zur Dauerausstellung ist noch bis zum 19. Mai die Wechselausstellung über Papierkunst mit dem Namen »Springende Hirsche – Katagami« zu sehen. Japanische Papierschablonen die zur Textilfärbung verwendet wurden.



vrbank-eg.de/energetisch-modernisieren



Energie- und ModernisierungsDialog

Nutzen Sie die Energiewende zu Ihrem Vorteil. Jetzt energetisch modernisieren!

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Ihr erfahrener Lotse für kluge energetische Modernisierung

Unsere zertifizierten Energie- und Modernisierungslotsen begleiten Sie Schritt für Schritt und erleichtern Ihnen den komplexen Ablauf.



VR-Bank eG
Region Aachen



DIE TANZSPORTGARDE WARDEN in der ausverkauften Lanxess Arena

Von Samira Pruß

In den letzten Wochen stand die Vorbereitung auf die Norddeutsche und Deutsche Meisterschaft des BDK (Bund Deutscher Karneval) im Fokus der Tanzsportgarde Warden. Nach einer bislang sehr erfolgreichen Turniersaison, die mit vielen Podestplätzen und persönlichen

Bestpunktzahlen belohnt wurde, waren die Ziele für die Meisterschaften hoch und das gesamte Team arbeitete hart an die Umsetzung. Zusätzlich zum wöchentlichen Training führte die Tanzsportgarde ein Trainingslager durch, um sich sportlich und mental bestmöglich auf den Höhepunkt der Turniersaison vorzubereiten.

»Die Vorbereitungszeit war hart, aber auch wundervoll. Man ist mit dem gesamten Team nochmal über sich hinausgewachsen«, berichtet das Tanzmariechen Lea.

Neben der weiblichen Garde vertreten auch Tanzmariechen und Tanzpaare den Karnevalsausschuss Wardener Vereine auf BDK-Turnieren in ganz Deutschland.

Am 03.03.2024 reiste das gesamte 43-köpfige Team mit 165 Fans zur Arena Kreis Düren. Aus dem KVV konnten sich vier Starts auf vergangenen Turnieren

für das Halbfinale qualifizieren. Das Ziel aller war es, eine Platzierung unter den Top 7 zu erreichen, um das begehrte Ticket für das Finale der Deutschen Meisterschaft in Köln zu erzielen.

Der Morgen der Norddeutschen Meisterschaft startete mit den Tanzpaaren. Sara Giesen und Luca Paschen erreichten in ihrer ersten gemeinsamen Saison mit dem 7. Platz das Ticket für Köln, ein riesiger Erfolg für die beiden! Kyana und Julien Karl feierten in der vergangenen Saison ihr Comeback nach vier Jahren Turnierpause. Das Comeback des Geschwisterpaares war ein voller Erfolg, welches sie mit einem Podestplatz und dem Titel Norddeutscher Trizemeister feiern konnten. Im Anschluss standen die 22 Gardemädels am Start und die Spannung stieg. Die Vorfreude und Motivation waren kaum zu übertreffen und die Stimmung auf der Rängen der Fans suchte seinesgleichen. Mit einem überzeugenden Tanz, der nahezu fehlerfrei verlief, erkämpften sich

die Mädels den dritten Platz und eine neue Bestpunktzahl in Höhe von 452 Punkten. Dadurch erreichte die Tanzsportgarde bereits in ihrer zweiten Turniersaison einen Podestplatz auf einer Meisterschaft. Voller Stolz tragen sie nun den ersten Titel der Vereinsgeschichte: Norddeutscher Trizemeister im Gardetanz. Nach der Mittagspause fieberte der gesamte KVV-Block mit dem Tanzmariechen Sara Giesen und hoffte für sie auf ein Weiterkommen. Sara zeigte ihren besten Tanz der Saison, das Trainerteam und die Fans waren mehr als begeistert. Am Ende reichte es leider nur für Platz 10. Auf die Leistung von Sara ist die Tanzsportgarde trotzdem mehr als stolz. Nach der Siegerehrung in Düren gab es allen Grund zur Freude und zum Feiern. Der Tag wurde mit einer Planwagenfahrt durch Warden abgeschlossen.

Die darauffolgende Woche wird als Höhepunkt der Turniersaison bezeichnet. Die Deutsche Meisterschaft im BDK fand in diesem Jahr in Köln statt.



Voller Vorfreude reiste die Tanzsportgarde mit zwei Bussen an und freute sich, ihr Können vor 15.000 Zuschauer:innen präsentieren zu dürfen. Eine besondere Wertschätzung erfuhr das Team aus Warden durch Bürgermeister Alfred Sonders, der ebenfalls als Fan mit nach Köln reiste. Am Sonntagmorgen überzeugten Julien und Kyana mit ihrer Ausstrahlung und ihrer Synchronität. Sara und Luca zeigten ihren besten Tanz der Saison und wurden mit einer neuen Bestpunktzahl belohnt, die Freude war riesig! Die weibliche Garde erreichte in Köln Platz 9 und verfehlte damit knapp das gesetzte Ziel.



es das wert ist«, berichtet Gardetänzerin Mia.

Abseits der Turniersaison findet, abgesehen von einer vierwöchigen Trainingspause im März/April, durchgehend das Training statt. Die Gruppe trainiert zweimal wöchentlich für zwei bis drei Stunden, die Tanzmariechen und Tanzpaare trainieren zusätzlich dazu weitere vier bis fünf Stunden wöchentlich. Der Trainingsablauf besteht aus Erwärmungen, Teamspielen, intensiven Dehnphasen und koordinativen Teilen, bei welchen Schrittvierfalt und Akrobatik verknüpft wird.

Hinter den lächelnden Mariechen und Majoren auf der Bühne steckt harte Arbeit und ein nicht zu unterschätzendes Ehrenamt der Trainerinnen und Betreuerinnen. Die Auswahl und das Zusammenschneiden einer neuen Musik, das Choreografieren des Tanzes, die Organisation der Tanzkostüme, die Planung der Trainingseinheiten, die Stärkung des Teamcharakters und die Verantwortungsübernahme am Turniertag sind nur ein Teil dessen, was vom Trainer- und Betreuersteam übernommen wird.

Der zeitliche, und personelle Aufwand ist enorm und verlangt ein großes Engagement des gesamten Teams, mitsamt allen Betreuerinnen und Trainerinnen, die immer hinter ihren Tänzer:innen stehen und diese bestmöglich unterstützen.

»Manchmal ist das Training wirklich hart und manchmal zweifelt man an sich selber. Aber wenn man dann auf der Bühne steht, weiß man wieder, warum man das alles macht und dass

Neben dem Trainingsalltag hat sich die 2020 gegründete Tanzsportgarde zu einem festen Team zusammenschlossen. Die Mädels und Jungs zwischen 15 und 36 Jahren verbringen auch außerhalb der Halle viel und gerne Zeit miteinander. Gemeinsame Grillabende, Teamtage und sogar bereits eine Wochenend-Tour nach Mallorca schweißten zusammen.

»Das Team ist voller Liebe und Wertschätzung. Ich fühle mich zuhause und angekommen«, schwärmt Luca, der in der vergangenen Saison Teil des Teams wurde.

Aktuell befinden sich die Tänzer:innen in ihrer wohlverdienten Trainingspause. Das Trainer- und Betreuersteam steckt aber bereits voller Motivation in den Vorbereitungen für die anstehende Turniersaison. Eine Neuigkeit in der kommenden Turniersaison ist der erstmalige Aufbau eines Schautanzes. In dieser Disziplin wird eine Thematik oder eine Story tänzerisch präsentiert. In dieser Disziplin werden Ausdruck, Kreativität und Synchronität verlangt. Ab Mitte April beginnt das Training für die kommende Kampagne.

Interessierte für den Garde- und oder Schautanz ab 14 Jahren dürfen sich der jungen und motivierten Gruppe gerne anschließen.

Eine Anmeldung zu einem kostenfreien Probetraining ist per Mail: tanzsportgarde.warden@web.de oder über Instagram: [tanzsportgarde_warden](https://www.instagram.com/tanzsportgarde_warden) möglich.



Ihr kompetenter Partner mit
mehr als 50 Jahren
Erfahrung in Pflege und Betreuung

- *Vollstationäre Pflege*
- *Kurzzeitpflege*
- *Verhinderungspflege*
- *Urlaubspflege*



Haus Christina
Luisenstraße 91-93
52477 Alsdorf
02404 / 95786-0



Haus Maria
Oberstraße 62-66
52249 Eschweiler-
Hehlrath
02403 / 7878-100
02403 / 27314



Haus Regina
An der Fahrt 8-12
52249 Eschweiler-
Kinzweiler
02403 / 7878-0

info@altenheime-goskowitz.de
www.altenheime-goskowitz.de

ERSTSPENDER GESUCHT!

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Das Alsdorfer Blutspendeteam, unter Leitung von Claudia Spiertz, möchte sich bei allen Spender/innen und für ihre Blutspenden im letzten Jahr und den ersten auf den Spendeterminen in diesem Jahr, bedanken. Dem möchte ich mich als Blutspendebeauftragte des DRK KV-Städteregion AC e.V. anschließen. Ich möchte den Dank noch ausweiten und mich an dieser Stelle auch bei allen anderen ehrenamtlichen Blutspendeteams in der Städteregion und Aachen-Stadt bedanken. Ihr seit ein tolles TEAM. Durch eure enge Vernetzung habt ihr im letzten Jahr viele Hürden geschafft.

Das belegen auch die Spenderzahlen im Jahr 2023. Es spendeten auf den 141 durchgeführten Blutspendeterminen im KV insgesamt 7.824 Blutspender/innen unendgeldlich ihr Blut, darunter waren 1.327 Erstspender. Allein auf den Alsdorfer Blutspendeterminen erschienen 546 Spender/innen, davon 43 Erstspender/innen.

Blutspenden ist ein persönliches Engagement—DANKE dafür!

Um Blutspendetermine durchzuführen, bedarf es einem stetigen Dialog: mit Spendelokalitäten, damit diese an Wochenenden für die Blutspenden vor Ort, damit diese auch weiterhin die Blutspendetermine in ihrer Freizeit unterstützen und sie als Blutspender/innen damit auch an kritischen Tagen die Blutspende besuchen. Das ist schon eine große Herausforderung, die nur im TEAM geleistet werden kann. Man sieht, dass nur die enge Zusammenarbeit zu diesen Ergebnissen führen kann. Nur mit Ihnen als Blutspender/innen konnte dies gelingen und dafür sagen wir herzlichen Dank.

Manchmal ist es schwer, sich terminlich fest zu legen und am Wochenende Zeit zu finden, freitagsnachmittags oder sonntagmorgen zur Blutspende zu gehen. Wenn man unsere Mehrfachspender fragt, ist das für sie schon ein festeingeplanter Termin, der 4x im

Jahr schon in ihrem Kalender steht. Herzlichen Dank dafür. Auch wir sind bemüht, den Spendetermin so reibungslos wie möglich für sie zu gestalten.

Ihr Wohl liegt uns am Herzen

Unsere ehrenamtliche Kräfte bereiten sich schon am Vortag einen leckeren Imbiss vor, den wir Ihnen am tag anbieten können; für jeden ist etwas dabei und auch die leckeren frischgebackenen Waffeln werden gerne angenommen. Viele Spender kennen sich auch untereinander und bei der Blutspende trifft man manchen, den man länger nicht gesehen hat und das ist schon fast familiär.

Wir wenden uns heute besonders an die junge Bevölkerung die noch nie Blut gespendet

Unterstützen Sie uns, die Spenderzahlen, besonders die Erstspenderzahlen, in unserer Region zu erhöhen, den täglich benötigten der Blutspendendienst-West ca. 3.500 Blut-Konserven.

Leider spenden nur ca. 3 % der Einwohner Blut. Der Rest verlässt sich darauf, dass Blut da ist, wenn er es braucht. (Natürlich gibt es auch Menschen, die aus gesundheitlichen oder aus Altersgründen kein Blut spenden dürfen.)

Was passiert mit Ihrem gespendeten Blut?

Ihre Blutspenden werden z.B. für Krebstherapien, bei Unfällen, geplante Operationen und Chemotherapien etc. benötigt. Leider sind einzelne Bestandteile nicht lange haltbar. So sind z.B. die Thrombozyten (Blutplättchen) nur 5 Tage haltbar und gerade

die werden u. A. für Krebstherapie, Bestrahlung und Chemotherapien benötigt. Qualität und Sicherheit haben höchsten Priorität. Die Erythrozyten (rote Blutkörperchen) halten 30 Tage lang.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen Spendern bedanken, stellvertretend für viele Patienten, die sich nicht selbst bei den einzelnen Spendern bedanken können und denen Sie mit Ihrer Spende helfen konnten.

Generell brauchen wir für einen Mehrfachspender, der aus Alters- oder Krankheitsgründen wegfällt, 2-3 neue Spender, denn die Neuspender kommen ca 1-2 mal jährlich zur Blutspende, die Mehrfachspender 4-6 mal im Jahr, das ist schon ein Unterschied. Im günstigsten Fall kann man mit einer Blutspende bis zu drei Patienten helfen.

Wir haben im Ablauf der Spende schon viele Änderungen eingeführt damit es für die Spender schneller geht und sie nur eine kurze Warte- und Durchführungszeit haben. Es gibt Spender, die Zeit mitbringen, aber auch welche, die die Blutspende in den Tagesablauf einbauen müssen neben Beruf und Familie.

Um die Zeit zu verkürzen und keine langen Wartezeiten zu haben, haben wir das Terminreservierungssystem eingeführt. Die Spender können einen »Wunschtermin« online oder telefonisch buchen.

Der gesamte Blutspendevorgang, von der Anmeldung bis zum Verlassen des

Vollblut-Helden
Blut spenden.
Leben retten.

Sonntag
16. JUNI

Stadthalle Alsdorf
Annastraße 2-4
09:00 – 13:00 Uhr

Online Termin buchen.

Weitere Informationen und Spendermöglichkeiten:
Kostenlos Hotline 0600 11 949 11
oder www.blutspende.jetzt

Deutsches Rotes Kreuz
Blutspendendienst West

Weitere Termine:

Marienschule-Realschule • (ehemalige Hauptschule Blumenrath) Pestalozzistraße 39
Fr. 28.06.24 und Fr. 13.09.24 von 15-19 Uhr

Alsdorf-Mitte • Stadthalle Alsdorf • Annastraße 2-4
So. 16.06.24 von 9-13 Uhr

Baesweiler-Setterich • Haus Setterich, Emil-Mayrich-Str. 20
So. 07.07.24 von 9-13 Uhr

Baesweiler • Mehrzweckhalle, neben Rettungswache Grabenstraße
So. 28.04.24 und So. 21.07.24 von 9-13 Uhr



Spenderaums dauert ca. 60 Minuten. Leider melden sich einige Spender nicht an, das macht den Ablauf natürlich für uns schwieriger.

Für uns ist es wichtig, die Zeiten auch möglichst einzuhalten. Für das ehrenamtliche Blutspendeteam vor Ort, das für die Organisation der Blutspendetermine verantwortlich ist, ist das Wissen um die Zahl der Blutspenderinnen für mehr Planungssicherheit wichtig, wegen dem Einkauf, der Vorbereitung der Räume und der Bereitstellung des benötigten Personals.

Die Entnahme des Blutes auf dem Spendetermin übernimmt das hauptamtliche Fachpersonal des Entnahmeteams vom Blutspendendienst-West. Beide Teams wünschen sich, dass der Spendetermin für alle Beteiligten zur Zufriedenheit abläuft. Sollte ein Spender sich spontan entscheiden, unangemeldet zu kommen, haben wir natürlich auch dafür Ressourcen aufgebaut. Bei vereinzelt Personen bekommt man das meist hin. Wir haben aber festgestellt, dass das Terminreservierungssystem gut angenommen wird.

Deshalb ist die Anmeldung für uns wichtig und auch die Abmeldung, wenn man verhindert ist.

Wer selbst kein Internet hat kann den Termin auch telefonisch unter der Hotline des Blutspendendienst buchen unter der Telefonhotline Nr: 08001194911

Ich höre von einigen Spendern, die mit dem Internet nicht klarkommen, dass sie von ihrer Familie mit dem unterstützt werden. Das ist doch prima!

Also eine der Möglichkeiten klappt bestimmt, entweder Termin machen über das Reservierungssystem, per Mail oder per Telefon.

Wir vom DRK würden uns freuen, wenn sich die Zahl der SpenderInnen erhöhen würde. Es ist nur wenig Zeitaufwand und nur ein Nadelstich. Es werden ca. 500 ml Blut abgezapft.

Werden auch Sie Mitglied in unserem TEAM!

Willkommen im Urlaub!

H-P REISEN BIETET ZAHLREICHE MEHR-TAGES-TOUREN AN INKL. HAUSTÜRTRANSFER UND SEKTRÜHSTÜCK! MELDEN SIE SICH JETZT GERNE AN!

Weitere Infos zu den unten aufgeführten Veranstaltungen finden Sie unter www.HPReisen.com

Datum	Tage	Ort	Leist.	Preis	EZ
04.06.	6	Fahrt ins Blaue – Nordseeküste inkl. Ausflüge	HP	799,-	99,-
10.06.	8	NEU: Glitzernder Achensee & Zillertal	HP	1199,-	105,-
10.06.	5	Hauptstadt Berlin, Wannsee & Potsdam	HP	599,-	64,-
19.06.	5	Ottostadt Magdeburg inkl. »Die Czardasfürstin«	HP	799,-	64,-
22.06.	3	Kieler Woche – Segelevent & Volksfest	HP	375,-	40,-
22.06.	6	NEU: Ettal – Ammergauer Alpen	HP	999,-	90,-
23.06.	5	Überlingen am Bodensee	HP	999,-	120,-
30.06.	5	Schweizer Traditionen & Bahnerlebnis Davos	HP	925,-	120,-
01.07.	4	Vater Rhein & Mutter Mosel	HP	545,-	84,-
02.07.	7	Fahrt ins Blaue – Städte, Inseln & Seen	HP	949,-	154,-
07.07.	6	Faszination Nord-Ostsee-Kanal	HP	959,-	155,-
11.07.	4	Deutsches Eck & Domstadt Limburg	HP	499,-	48,-
11.07.	4	QUEEN ANNE - Die neue CUNARD-QUEEN	VP	ab 555,-	ab 192,-
12.07.	6	Wunderschönes Altmühltal	HP	999,-	150,-
14.07.	7	Mecklenburgische Seenplatte	HP	999,-	132,-
19.07.	8	Urlaubswoche Ammerland	HP	899,-	154,-
21.07.	6	Inselhüpfen an der Nordsee - 3 Inseln	HP	949,-	120,-
23.07.	4	Luxus in Berlin – Hotel Adlon Kempinski	ÜF	899,-	570,-
25.07.	4	München & Landesgartenschau Kirchheim	HP	565,-	120,-
26.07.	8	Wohlfühlwoche in Bad Wildungen	HP	925,-	99,-
26.07.	8	Urlaubswoche in Bad Salzflun	HP	739,-	0,-
30.07.	6	Donau im Feuerzauber & Bayerischer Wald	HP	799,-	85,-
06.08.	6	Schönes Allgäu inkl. Zugspitze	HP	1049,-	175,-
06.08.	9	QUEEN MARY 2 Kreuzfahrt „Norwegen“	LP	ab 1160,-	ab 573,-
09.08.	5	NEU: MARITIM Hotel**** Ingolstadt	HP	765,-	152,-
09.08.	3	Lichterfest im egapark Erfurt	ÜF	369,-	44,-
11.08.	6	Nordfriesische Inselwelt Sylt, Amrum, Föhr,...	HP	899,-	99,-
12.08.	3	NEU: Hamburg inkl. PK1 „Der König der Löwen“	ÜF	444,-	55,-
12.08.	5	Der besondere Charme der Lüneburger Heide	HP	639,-	88,-
13.08.	6	Kaiserstuhl & Bodensee	HP	859,-	99,-
19.08.	5	NEU: Fünf-Flüsse-Fahrt MARITIM Hotel	HP	739,-	120,-
20.08.	6	NEU: Lüneburger Heide MARITIM Hotel	HP	888,-	0,-
23.08.	4	Operettengala im Schloss Ludwigsburg	HP	699,-	105,-
27.08.	4	Unsere beliebte Fahrt ins Blaue – Ausflüge	HP	499,-	44,-



H-P REISEN GmbH

Werner-von-Siemens-Straße 22 · 52477 Alsdorf

Kontakt:

Marita Hilgermann-Peters und Werner ter Stal

Telefon: **02404 62850** · kontakt@hpreisen.com

Montags bis donnerstags 10 bis 17 Uhr, freitags 10 - 14 Uhr

www.hpreisen.com

Vertrauen und Respekt

Pferdegestütztes Coaching auf dem Weidenhof

Von Marion Moretti - Fotos: Lesmeister



Erinnern Sie sich noch an den Artikel über die von Susi Lesmeister praktizierte Permakultur in ihrem Garten? Heute bin ich wieder zum Weidenhof unterwegs. Jetzt, an einem fast sommerlichen Apriltag ist der Schleibacher Weg geschmückt mit frühlinggrünen Bäumen und weiß blühenden Büschen. Im Sommer werden wir wohl über die Erfolge ihres Permakultur Workshops: »Naturnahes Gärtnern« berichten, der auf reges Interesse stieß. Aber heute geht es um den Pferdehof der Familie Lesmeister.

Bei meinem jetzigen Besuch lerne ich auch Marcel kennen, Susis Ehemann und wie sie begeisterter Pferdeliebhaber. Im Gegensatz zu Susi leitet er keine pferdegestützten Kurse, allerdings gibt es auch schon so genug für ihn zu tun. Nicht nur um die Pferde kümmert er sich wie der Rest der Familie. Auch andere Arbeiten auf dem Gelände fallen in sein Aufgabenbereich. Etwa Zäune aufstellen oder reparieren, Mist verteilen, die Wiesen bearbeiten... Dazu stehen ihm auch

noch technische Hilfsmittel wie Traktor, Heuwender, Miststreuer und Mulcher zur Verfügung. Die zum Hof dazugehörenden ca. zwei Hektar zu bewirtschaften ist keine Kleinigkeit. Sie dienen zur Hälfte

den Pferden als Weide und Auslauffläche. Auf der übrigen Fläche wächst das Gras, das später zu Heu getrocknet wird. Zwei Mal täglich muss das gewendet werden. Jetzt ist das Wetter endlich trockener geworden, etliche Arbeiten mussten noch ruhen, aber jetzt geht es richtig los. Die Sonne strahlt von einem blauen Himmel, wir machen es uns im Innenhof gemütlich.

Susi Lesmeister erklärt mir, wie sie – als traditionell ausgebildete Reiterin – schon von früh an den Wunsch nach einem anderen Miteinander von Mensch und Tier verspürte. Die Haltung der Tiere sollte sich nach den Bedürfnissen der Tiere ausrichten und nicht an den Vorstellungen der Halter. Pferde sind Herdentiere, auf das soziale Miteinander angewiesen. Im Stall in einer Einzelbox untergebracht zu sein ist eine Qual für jedes Pferd, jedenfalls für längere Zeit. Natürlich kann es immer mal sein, dass ein Tier kurzzeitig absondert werden muss, etwa aus gesundheitlichen Gründen. Aber ansonsten soll die Gruppe so viel Zeit gemeinsam wie möglich verbringen können.

Als junge Frau verbrachte sie einen ganz besonderen Urlaub in Frankreich:

Wanderreiten. Mit nicht allzu großen, etwa 150 cm hohen geländesicheren Pferden wie Araber-Berber ging es durch die gigantische Landschaft. Sie schwärmt von diesem Erlebnis, das ihr eine »neue Welt« eröffnet habe.

Tagelang war die Gruppe unterwegs, übernachtet wurde in einfachen Unterkünften, die Hütten waren mit dem Nötigsten ausgerüstet. Und die Pferde verbrachten ihre freie Zeit draußen in der Natur und nachts auf der Weide. Bei uns werden Pferde meist in der Halle geritten, verbringen viel Zeit in der Box. Inspiriert von dieser Erfahrung baute Susi gemeinsam mit Marcel, unterstützt von Freunden ihren ersten Offenstall für ihre zwei Pferde. Ungünstig gelegen, war dies auf Dauer keine Lösung. Inzwischen waren Susi und Marcel ein Paar geworden, und beide hatten einen gemeinsamen Traum: Ein kleines Haus sollte es sein, das sie beziehen wollten, daneben eine große Wiese für ihre Pferde. Von Monschau bis Gangelt ging ihre jahrelange Suche, leider - oder vielleicht gottseidank - erfolglos. So etwas gab es einfach nicht. Und dann verkaufte ein Arbeitskollege von Marcel den Bauernhof seiner Mutter in Schleibach. An einem grauen, tristen Januartag im Jahr 1999 besichtigten sie das damals doch recht sanierungsbedürftige Anwesen und wussten sofort: Das ist es! Am folgenden ersten April

unterschrieben sie den Kaufvertrag. Es wartete viel Arbeit auf sie in den folgenden Jahren, auch Misserfolge und Rückschläge mussten sie bei ihren zahlreichen Projekten einstecken. Aber mit ihrer Begeisterung und Leidenschaft sowie viel Unterstützung von Familie, Freunden und Bekannten konnten sie ihren Traum verwirklichen. Marcel er-

innert sich noch an die anstrengende Bauphase, in der alle mit angepackt haben. Und hinterher habe man gemeinsam an einer langen Tafel gesessen und das leckere Essen verputzt, das die Schwiegermutter zubereitet und vorbeigebracht hatte. »Essen auf Rädern« für die ca. 15-20 fleißigen und hungrigen Helfer!

Nach einem leckeren Kaffee und vielen interessanten Erzählungen meiner Gastgeber geht es jetzt zu den Pferden, zunächst in den offenen Stall. Groß und geräumig, für Notfälle können einzelne Boxen abgetrennt werden, mit einem Zugang für die Pferde nach draußen. Acht Pferde und ein Shettlandpony leben hier in ihrer Herde. Ein großzügiger Offenstall bietet Schutz bei gleichzeitiger Freiheit. Aus dem überdachten Bereich geht es ins offene Gelände, das sich über mehrere Ebenen erstreckt, auch hier ein Unterstand. Daneben drei große Weiden. Luft, Licht, soziale Kontakte, eine gesunde Graslandschaft mit Wildkräutern und viel Bewegung lassen die Pferde hier glücklich sein. Ganz entspannt stehen sie da, blicken uns ruhig an. Die insgesamt neun Pferde auf dem Hof befinden sich teilweise im Besitz der Familie, andere gehören Freunden, die ihre Lieblinge hier bestens artgerecht untergebracht wissen. Es gibt auch Reitbeteiligungen hier auf dem Hof, Pferde werden gemeinsam betreut. Aber egal, man kümmert sich nicht nur um sein eigenes Pferd, wenn nötig packen alle überall mit an.

Wir haben das Interesse der Pferde geweckt bei unserem Eintritt in den Offenstall. Ein paar kommen neugierig näher zu uns. Mittlerweile sind wir von mehreren Tieren umringt, behutsam schnuppern sie an uns, Interesse und Freundlichkeit geht von ihnen aus. Die Anwesenheit der mächtigen Vierbeiner vermittelt eine angenehme Atmosphäre, die ich genieße. Und ich kann verstehen, warum das pferdegestützte Coaching von Susi Lesmeister





auf großes Interesse stößt. Einen großen Schimmel, der entspannt vor mir steht, streichle ich behutsam am Hals. Und offensichtlich gefällt ihm das, er dreht und wendet den Hals und macht dabei ein geradezu verzücktes Gesicht, wie mir scheint. Und verzückt bin auch ich in diesem Moment der Interaktion zwischen der Stute und mir. Nicht nur der Kontakt tut uns gut, im Verhalten der Pferde spiegelt sich viel von unserer eigenen Persönlichkeit, erklärt mir Susi. Ihr Angebot der ganz speziellen Begegnung mit Pferden, das sie praktiziert, wird von unterschiedlichen Interessenten genutzt. So waren Gruppen von ABBBA bei ihr auf dem Hof. 30 Kinder und ihre Paten hatten viel Spaß mit den Pferden. Putzen und Striegeln standen auch auf dem Programm, und zuletzt durften die Kinder die Pferde selber durch das Gelände führen – wie aufregend! Bei einem Angebot für den Würselener Kinderschutzbund gab es ein umfangreiches Programm: Natürlich Pferde führen, Knoten für das Halfter lernen, Ringelblumensalbe selber hergestellt, Gemüse geerntet, und am Lagerfeuer wurde gegrillt. Welche Möglichkeiten der Begleitung und Unterstützung dank Pferde möglich sind, das hat Susi sich im Rahmen ihrer Ausbildung zum Coaching intensiv sowohl theoretisch als auch praktisch aneignen können. Pferde wurden in der bisherigen Menschheitsgeschichte in der Mehrzahl als Nutztiere angesehen. Nur dank ihrer Kraft und Ausdauer konnten bedeutende Arbeiten geleistet werden. Ob sie im Krieg im Einsatz waren, schwere Steinbrocken transportieren oder etwa Getreidemöhlen antreiben – ohne den Einsatz dieser Lebewesen wäre die Menschheit nicht so soweit gekommen. Nicht umsonst wird die Kraft eines Motors in PS, in Pferdestärken dargestellt. Heute übernehmen Maschinen diese Arbeiten, ist der Einsatz tierischer Arbeitskraft nicht mehr nötig. Nach Susis Meinung haben Pferde anderes verdient. Nicht Führung und Unterwerfung sollten die Beziehung zwischen Mensch und Tier kennzeichnen, sondern ein respektvoller Umgang im

Miteinander. Ein großes Vorbild sind ihr Ian und Anke Benson. Die beiden unterrichten in Workshops in Neuseeland und Europa ihre Methodik Humanship. Die soll Menschen dabei helfen, vertrauensvolle, achtsame und respektvolle Partner für ihre Pferde zu werden. Seit 2009 finden auf dem Weidenhof ein bis zweimal pro Jahr Workshops mit den beiden statt, und Susi schildert den Eindruck dieser Erfahrung: »Erst ihr Verständnis von Partnerschaft, hat mich erkennen lassen, wohin meine Reise gehen wird. Eine tiefe Achtung vor dem Lebewesen Pferd zeichnet die sensible Kommunikation von Anke und Ian mit dem Pferd aus. Hier in der Philosophie des Humanship liegt für mich der Schlüssel zur gleichberechtigten Partnerschaft. Beziehung ist keine Einbahnstraße. Nicht nur das Pferd muss lernen sensibel auf unsere Menschensprache zu antworten. Auch der Mensch muss verstehen, wie er sich dem Pferd auf seiner Frequenz, in seiner Körpersprache mitteilen kann. Erlebnisse nicht auf sondern mit dem Pferd bietet Susi oft in Kooperation mit der ältesten Tochter Kathy an. Wie zum Beispiel bei den Escape-Spielen. Da gibt es eine Story rund um die Pferde und den Hof, Hinweise müssen gefunden und Rätsel gelöst werden.«

Warum nicht einen Kindergeburtstag auf dem Weidenhof feiern?

Bei der Schnitzeljagd »Wildpferd« machen sich die Kinder auf die Suche nach dem verschwundenen Wildpferd. Dabei entdecken sie den Weidenhof mit seiner Pferdeherde im Offenstall, den freilaufenden Hühnern und Gänsen und dem naturnahen Gelände!

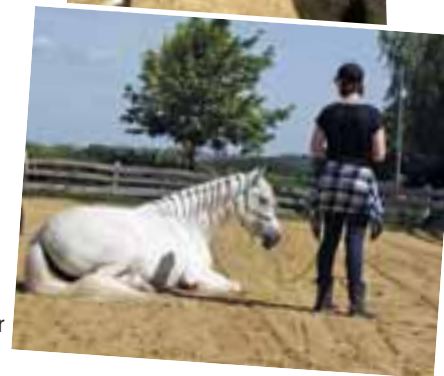
Je nach Zielgruppe steht mal mehr der Spaß mal Achtsamkeit und die Reflektion im Fokus. Es gibt Angebote für Familien, aber auch Firmen buchen für ihr



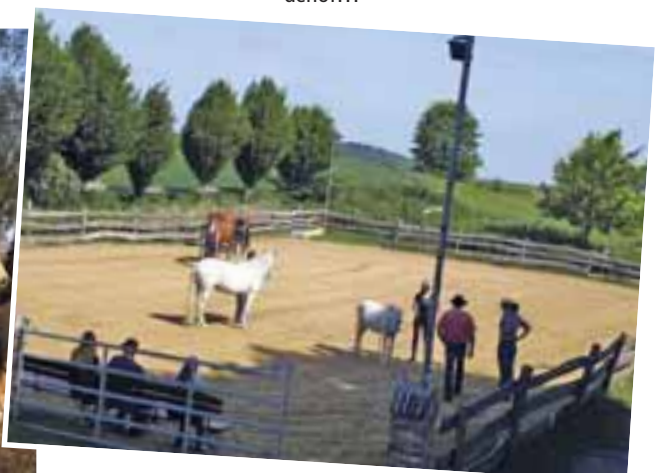
Team ein Coaching. Pferde sind hochsensible Tiere und zeigen dem Menschen auch mehr oder weniger bewusste Gefühle auf. Durch den erlebnispädagogischen Charakter werden in einer heiteren und gelösten Atmosphäre spielerisch solche Erfahrungen ermöglicht. Grenzen spüren, setzen, einhalten – so etwas lässt sich beispielsweise gut im Kontakt mit dem Pferd üben. »Wir Menschen sollen die Sprache des Pferdes verstehen, nicht das Pferd unsere.«

Nicht die Durchsetzung eigener Interessen »gegen das Pferd« ist das Motto, statt »horsemanship« heißt es für Susi »humanship«. Sie will den Pferden nichts abverlangen, begegnet ihnen mit Sensibilität, Empathie und Respekt, und so sind auch ihre Kinder Anika und Kathy aufgewachsen, auch sie natürlich Pferdefreundinnen. Anika hat gerade die Schule abgeschlossen. Kathy befindet sich in ihrer Ausbildung und arbeitet bereits mit auf dem Weidenhof, insbesondere Angebote für Kinder fesseln sie. Auf der Website des Weidenhof (weidenhof-lesmeister.com) schildert sie ausdrucksstark ihre Begeisterung und was Pferde für sie bedeuten. »Das Gefühl von Entspannung, Verständnis, Aktion und Freiheit, dass mir die Pferde schenken, möchte ich gerne weiter geben. Ich liebe es, mit Kindern zu arbeiten, weil sie jede Menge Power und Ideen haben.«

Die Leidenschaft für Pferde teilt die Tochter mit ihrer Mutter. Susi weiß so viel Interessantes zu erzählen, ich könnte noch stundenlang bei ihr und



bei den Pferden bleiben. Es war eine neue und spannende Erfahrung, so inmitten der Pferdeherde zu stehen, aber es hat mir Spaß gemacht. Vielleicht ergibt sich für mich demnächst mal die Möglichkeit eines Pferdecouchings auf dem Weidenhof...





1958 • Fotoexkursion nach Monschau



2014 ging es zur Laufenburg

Fotofreunde 54 Alsdorf

Seit 70 Jahren auf der Suche nach interessanten Motiven

Von Winfried Clotten und Birgit Becker-Mannheims



2012 nach Schloss Dyk

In diesem Jahr feiern die Fotofreunde nun ihr 70-jähriges Bestehen. Es ist etwas Besonderes, dass die Jubiläumsausstellung im Rahmen der Kulturtage der StädteRegion Aachen zu sehen ist und es ist toll, dass die Stadt Alsdorf dafür wieder die Empore des Rathauses zur Verfügung stellt. Dafür sind die Fotofreunde sehr dankbar.

So können etwa 80 großformatige Fotos von Ellen Gröling, Robert Höflie, Hans-Josef Dohmen, Joachim Wunder, Dr. Thomas Gernikeites, Peter und Julian Meisenberg, Josef Fleu, Willi Schöngens und Winfried Clotten wirkungsvoll präsentiert werden. Die Motivauswahl entspricht jeweils dem Interessenschwerpunkt der Autoren. Dadurch kann und wird die Ausstellung eine große Vielfalt an Motiven zeigen.

Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, den 21. Juni um 18.00 Uhr durch den Bürgermeister der Stadt Alsdorf. Zu dieser Vernissage sind alle Interessenten herzlich eingeladen. Die Fotos können danach noch bis zum 5. Juli zu den Besuchszeiten des Rathauses ausgiebig betrachtet werden. Nach der Ausstellung werden sie dann auch auf der Internetseite zu sehen sein.

70 Jahre »Fotofreunde 54 Alsdorf« ist ein schöner Erfolg in der Vereinsgeschichte und bedeutet für alle Interessierte rückblickend auch eine kleine Reise durch die Zeit der Fototechnik, die in den 50er und darauffolgenden Jahren sicherlich noch ganz anders aussah. Fotografiert wurde damals analog.

Wahrscheinlich erinnern sich noch einige an die Prozedur, eine Fotofilm in die Kamera einzulegen. An das spannen und schließen der Kamera, um schließlich den Auslöser zu drücken. Zur Verfügung standen meist 24 oder 36 Fotos, zuerst nur in Schwarzweiß später auch in Farbe. Wer also früher mit der Kamera unterwegs war, musste auch immer genügend Fotofilme mitnehmen, da sonst die Motivauswahl sehr begrenzt war. Und wenn der Film voll war, musste er vorsichtig aus der Kamera geholt und in ein Fotolabor zur Entwicklung gebracht werden. Nach einigen Tagen war dann auf Fotopapier das Ergebnis sichtbar.

Wie alles begann:

Am 15. April 1954 traf sich im Stadtteil Begau eine Gruppe von 28 Personen, die sich für Fotografie begeisterte. Um dieses Hobby intensiver zu betreiben und ihre Erfahrungen besser untereinander austauschen zu können, schlossen sie sich zu einem Verein zusammen und nannten sich »Freunde der Fotografie«. Zwölf Jahre lang traf man sich privat, wechselweise bei einem der Mitglieder oder in einer Gaststätte. Eine provisorische Dunkelkammer

musste jedes Mal zu Hause (in Küche, Bad oder Keller) auf- und wieder abgebaut werden. Erst 1966 konnte der Verein im Alten Kloster am Mariadorfer Dreieck den ersten Clubraum mit angegliederter Dunkelkammer einrichten. Weil der Einzugsbereich der Mitglieder zwischenzeitlich erheblich größer geworden war, wurde der Vereinsname 1968 in »Fotofreunde 54 Hoengen« geändert. Ein Jahr später war der Verein dann Ausrichter der »Internationalen Grenzlandmeisterschaft« mit Fotoclubs aus dem Rheinland, Ostbelgien und Limburg.

Nach der kommunalen Neugliederung wurde 1976 der Name erneut geändert in »Fotofreunde 54 Alsdorf«. Zugleich wurden Versammlungsraum und Dunkelkammer im Alten Rathaus Hoengen eingerichtet. 1988 erfolgte der erneute Umzug in das jetzige Domizil in der ersten Etage des Dorfgemeinschaftshauses in Alsdorf-Warden.

Ein großer Erfolg für die Fotofreunde war dann 1996 mit einer eigenen Ausstellung in der Gewölbe-Galerie des »Clubs der Amateurphotographen« Graz, Österreich.

Die Umstellung von analoger zur digitalen Fotografie erfolgte langsam ab 2003. Die Dunkelkammer wurde mangels Nutzung abgebaut und ein vereinseigener Rechner mit entsprechender Software, sowie ein Beamer als Ersatz für den Diaprojektor, wurden angeschafft. In dieser Zeit wurde auch eine eigene Internetseite gestaltet, die es ermöglicht, dass jedes Vereinsmitglied seine Fotos zeigen kann, unabhängig von Ausstellungen. Weil auch für Hobbyfotografen der persönliche Kontakt zu interessierten Zuschauern wichtig ist, organisierten die Vereinsmitglieder in den letzten 20 Jahren rund 14 Fotoausstellungen in der Öffentlichkeit. Die Empore des Rathauses Alsdorf bietet dazu einen besonderen Rahmen.

Zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen mit anderen Vereinen der Stadt sind ebenso beliebt. Zu Musik und Gesang von MGV Broicher Siedlung, MGV Polyhymnia Mariadorf oder Mandolinen-Konzert-Gemeinschaft Mariadorf werden zum Beispiel passende Fotos der Fotofreunde gezeigt. Und ebenso werden freundschaftliche Beziehungen zu anderen Fotoclubs in der EuRegio und in Ostbelgien gepflegt, überwiegend mit Besuchen zu Ausstellungen.

Insgesamt ist Ausrichtung des Vereins seit der Gründung bis heute gleichgeblieben. Immer noch führen Fotoexkursionen zu interessanten Orten um dort gemeinsam zu fotografieren. Nach Absprache in kleinen Gruppen



und 2019 nach Stolberg...



werden die Fotos gemeinsam ausgearbeitet. Um nicht in Scheuklappenendenken zu verfallen und um die Motiv-Vielfalt zu erhöhen werden im Zweimonatsrhythmus wechselnde Themen gestellt, zu denen jeder versucht beim nächsten Treffen ein paar Fotos beizusteuern. Wie beispielsweise für Mai und Juni dreht sich alles um Straße und Wege.

Beim Treffen werden aktuelle Fotos oder Präsentationen der Mitglieder gezeigt und besprochen. Die Bandbreite der Arbeiten umfasst die digitale Fotografie in Farbe und Schwarzweiß, die digitale Bildbearbeitung sowie Fotoschauen in Überblendtechnik.

Über alle Aktivitäten und Termine wird aktuell auf der Internetseite des Vereins informiert. Dort sind auch ständig Fotos der einzelnen Mitglieder zu sehen. Alle Aktivitäten, zu denen interessierte Gäste jederzeit willkommen sind, finden im Clubraum des Dorfgemeinschaftshauses Alsdorf-Warden, Am Alten Gericht 32 statt. Dort wird auch einmal im Monat die Vereinsversammlung abgehalten. Andere Aktivitäten wie Weiterbildungen oder Foto-Exkursionen werden bei den Versammlungen kurzfristig für den jeweils laufenden Monat abgesprochen und ins Internet gestellt. Wenn sich mindestens vier bis fünf Interessenten finden werden auch Kurse in Bildbearbeitung oder die gemeinsame Bearbeitung von Problemfotos angeboten. Dem Verein stehen die Programme AffinityPhoto und DxO-Photolab zur Verfügung. Also bei Interesse einfach mal melden.

Weitere Informationen:
 Winfried Clotten, Vorsitzender
 Telefon: 02404 / 61091
 E-Mail:
 fotofreunde54alsdorf@netaachen.de
 www.fotofreunde54alsdorf.de



Das Prinzenpaar der Stadt Alsdorf 2025

Nach der Fastenzeit war es endlich soweit! Am Sonntagvormittag, 07.04.2024, lud das Festkomitee Alsdorfer Karneval e.V. zur offiziellen Vertragsunterzeichnung des Prinzenpaares der Stadt Alsdorf 2025 ins Prinzenzimmer des Bistro-Restaurant Amadeus der Stadthalle Alsdorf ein.

Präsident Harald Gilleßen präsentierte an diesem besonderen Tag dem Vorstand des Festkomitee Alsdorfer Karneval e.V. und des Festausschuss Alsdorfer Karneval e.V. das designierte Prinzenpaar der Stadt Alsdorf 2025, Marc (I.) Schüler und Steffi Engelman-Schüler.

Marc Schüler ist Elferrat der KG Tröter Pötzer Jonge e.V. von 1948 sowie Mitglied im Festausschuss Alsdorfer Karneval e.V. und seine Ehefrau, Stefanie Engelman-Schüler steht ihm zu jederzeit im Alsdorfer Karnevalsgeschehen und im wahren Leben neben ihren Kindern zur Seite. Gemeinsam

erfüllen sich die beiden einen langersehten Traum.

Zu ihren Gefolgemitgliedern zählen Dirk und Belinda Iven, Erich Gilllesen und Stephan Mingers, die ebenfalls Elferräte der KG Tröter Pötzer Jonge e.V. von 1948 (unter anderem) sind, sind im Alsdorfer Karneval natürlich keine Unbekannten.

Das Festkomitee Alsdorfer Karneval e.V. wünscht dem designierten Prinzenpaar der Stadt Alsdorf, Marc (I.) Schüler und Steffi Engelman-Schüler samt seinem Gefolge eine unvergesslich schöne Zeit und freut sich auf eine schöne Session 2024/2025!

Die Proklamation des Prinzenpaares der Stadt Alsdorf 2025, Marc (I.) und Steffi findet am Samstag, 04.01.2025 ab 20:00 Uhr in der

Stadthalle Alsdorf statt. Aktuelle Informationen sind den Social-Media-Kanälen und der Internetseite www.festkomitee-alsdorf.de zu entnehmen.





- Containerdienst Autokrane
- Schwertransporte
- Schrott und Metallgroßhandel
- Industriemontagen
- Industrie-Demontagen



Container
 ab 4m³
 Tel. 02404-55200

Franz Plum GmbH & Co. KG
Entsorgungsfachbetrieb
 Carl-Zeiss-Straße 9 · 52477 Alsdorf
 Metall- u. Schrottlager: Am Güterbahnhof 5

Telefon: 02404 55 20 0
 Telefax: 02404 84 72
 Email: info@franz-plum.de

PIT ROCK

OPEN AIR 2024

25. MAI '24
EINLASS
15:00 UHR



Anspruch an sich und die Auftritte.

Bei den Konzerten wird eine Menge Energie freigesetzt und deshalb ist das Publikum so wichtig. Man muss ihm etwas bieten, damit dessen Energie zurück auf die Bühne fließt. So entsteht ein fulminantes Gemeinschaftserlebnis, von dem alle zehren und das glücklich macht.

Die Band ist musikalisch offen und versteht sich als in permanenter Entwicklung begriffen.

Wenn Lisa als Sängerin bei den Shows ihre Texte darbietet, haben diese inhaltlich oft mit der Verarbeitung eigener Erlebnisse zu tun. Sie will sich mitteilen. »Identitäten müssen einfließen!« Darin ist sich die Formation einig.

Man will reflektierte Songs darbieten, die man im Programm durch reine »Fun-Songs« ergänzt und so einen

wichtig ist. Alsdorf spielt dabei momentan eine tragende Rolle. Von der bemerkenswerten, hiesigen populären Band »Shot Down in Reno« (wir berichteten), wurden die »Waschbären« bereits zweimal nach Alsdorf geholt. Dieser gegenseitige Support der Bands zeugt vom gemeinsamen Geist und dem Glauben aneinander. Dabei ist Charisma das A + O und da die Trashpandas sich die Freiheit nehmen, ihre selbstgeschriebenen Songs immer wieder zu variieren, bleibt jeder Gig praktisch neu und interessant.

Viele Auftritte finden bei kleinen Festivals/Veranstaltungen statt, die an einem Abend mehreren Bands eine Auftritt Gelegenheit bieten. Performances von ca. einer dreiviertel Stunde sind daher die Regel wenn die Trashpandas ihren Pop-Punk darbieten.

Ihr eigenes Booking hat sie bisher über Aachen und Alsdorf hinaus in die Euregio bis ins Sauerland gebracht und man steht der Erweiterung dieses Radius hoffnungsfroh gegenüber. Eigenes Logo, eigene T-Shirts, sowie ein eigener Tonträger (EP ist raus und eine CD) ist im Entstehen begriffen. Mit einer LP liebäugelt man...

So ist die Band bestens aufgestellt für das kommende Event des »Pit Rock« im Alsdorfer Energeticon, wo man sie mit „Shot down in Reno«, den »Guitar Gangsters«, »Wonkunit«, »Magawa«, »The Movement« und »Jaya the Cat« auf der Bühne erleben kann.

Wir von »undsonst!« wünschen der engagierten »Waschbären«-Formation viel Erfolg und in der Folge einen ausgedehnten »Streueffekt!« mit vielen Gigs. Die Benelux warten... Haut rein Jungs!

Tickets im Vorverkauf über die Webseite www.energeticon.de oder an der Abendkasse.

TASTY TRASHPANDAS

Pop-Punk im »Waschbären-Stil«

Text und Fotos: Wilfried Schüller

Als sich 2022 die Aachener Band »Tasty Trash Pandas« für erste Auftritte formierte, kamen fünf Aachener Musiker (plus einem Merchandiser) zusammen, deren Leidenschaft der Punkmusik gilt. Corona gab Gelegenheit, die damit verbundenen Freundschaften zu entwickeln und zu vertiefen.

Neben ihren Jobs im Ingenieurwesen und dem Flugzeugbau, ist die Musik das verbindende, Lebensfreude spendende Element in ihrem Dasein. Also trifft man sich einmal pro Woche um miteinander zu proben und neue

Stücke zu entwickeln, denn man macht eigene Songs.

Lisa schreibt und singt, jedoch der creative Prozess ist Gemeinschaftsarbeit und auch der sonstige Umgang miteinander ist sehr demokratisch. Einen Bandleader gibt es nicht. Die Freundschaft in der Gruppe hat sich mit der Musik entwickelt, gibt sie doch der Band – bestehend aus Jesse (Gitarre), Micha (Drums), Björn (Bass), Bennet (Gitarre) und Lisa ((Gesang) - ein unverwechselbares, gemeinschaftlich geprägtes Image. Dabei nimmt man sich nicht zu ernst, aber hat einen hohen, qualitativen

gesunden Groove erzeugt, der die Zuhörer – auch in schwierigen Lebensphasen - abholt und sie nach den Konzerten mit einem Wohlgefühl wieder entläßt. Ergeht es doch vielen Menschen im Alltagserleben manchmal so, dass sie lachen um nicht weinen zu müssen.

Deshalb hat Musik immer auch eine wichtige therapeutische Wirkung. Sie befreit. So werden manchmal eher traurige Texte in ein fetziges musikalisches Gewand gehüllt, quasi wie der Würfel Zucker um die bittere Medizin. Der Kontakt zum Publikum ist das Salz jeder Darbietung!

Konkurrenz-Nummern, wie sogenannte Band-Battles oder Band-Contests lehnen die Tasty Trashpandas konsequent ab. Das stehe dem Spirit der Band und dem Ansinnen der Darbietungen entgegen!

Der Band geht es um Authentizität und dazu gehört es auch, immer alles zu geben. Die Tasty Trashpandas erfreuen sich einer wachsenden Akzeptanz, was gerade für eine junge Band sehr

www.energeticon.de



ENERGETICON

Energeticon gGmbH · Konrad-Adenauer-Allee 7 · 52477 Alsdorf
Telefon +49 (0)2404 59911-0 · info@energeticon.de
Öffnungszeiten ENERGETICON und Tourist Info: Di.-So.: 11:00-17:00 Uhr





EDUARD – DAS RESTAURANT

Genießen in tollem Ambiente - drinnen und draußen!

Herzlich willkommen und Glück auf - das Restaurant EDUARD hat einen ganz besonderen Charme - Industriecharme pur. Diese Industriekulisse ist einzigartig in der Region.

Das Frühjahr ist da und die ersten Sommertage machen Lust, endlich wieder draußen zu sein. »Wir haben unsere großzügige Außenterrasse herausgeputzt und freuen uns auf Ihren Besuch. Genießen Sie es, hier an der Südseite zu sitzen, mit einem wunderbaren Blick auf die Industriekulisse und den phänomenalen Sonnenuntergang gibt es gratis dazu.«

»Wir servieren drinnen und draußen leckere Köstlichkeiten einer internationalen Küche.«

Ein idealer Treffpunkt ab 11 Uhr bis zum späteren Abend

(Mi-So)
Die Küche öffnet pünktlich zum Mittagstisch um 12 Uhr.

Die Speisekarte bietet immer frische und abwechslungsreiche Ideen beispielsweise eine hausgemachte Aioli, ein vegetarisches Vorspeisenplättchen oder gebratene Gambas. Haben Sie Appetit auf Couscous oder eher Bock auf Beef oder Fisch?

Zur Wahl stehen das »Klassische Wiener Schnitzel«, Rumpsteak, Beef Burger bis hin zu Surf & Turf, eine Kombi aus Fleisch und Fisch. Innerhalb der Woche präsentiert die Mittagskarte einen schönen Querschnitt aus der Küche: Probieren Sie doch mal die Suppe des Tages, Pasta sowie unterschiedliche Salate.

Die Speisekarte wird durch ständige Empfehlungen und regionale Produkte ergänzt.

Für die Kids hält das Eduard ebenfalls eine kleine Auswahl an Gerichten bereit. Ideal für vor oder nach dem Museumsbesuch, der Fahrradtour, Wanderung oder einfach nur so.

Suchen Sie eine besondere Location für Ihre Hochzeit?

»Unser Catering-Service verwöhnt Sie und Ihre Gäste mit erstklassigen Spezialitäten und einem professionellen Rundum-Service.

Das Eduard bietet die Möglichkeit für unvergessliche Feiern. Das Restaurant ist eine wunderschöne Location für kleinere oder größere Gesellschaften. Wir erstellen für Sie ein maßgeschneidertes Veranstaltungskonzept, das genau auf Ihre Wünsche, Vorstellungen und Ihr Budget zugeschnitten wird.

Fordern Sie ganz unverbindlich unsere Veranstaltungsmappe an.



EDUARD
RESTAURANT & EVENTCATERING

Restaurant Eduard
Konrad-Adenauer-Allee 7
52477 Alsdorf

Ansprechpartner: Boris Empt
Telefon: 02404 956 01 99
Mobil: 0178 906 0000
info@restaurant-eduard.de
ab 12 Uhr durchgehend warme Küche

Öffnungszeiten allgemein:
Mi + Do 11-22 Uhr
Fr + Sa 11-23 Uhr
Sonntag 11-21 Uhr
Montag + Dienstag Ruhetag



TEILNEHMER DER LÖFFELTOUR

SCHAFFRATH - EINHUNDERT Vernissage am 22. Juni 2024

Das Schaffrathhaus in Alsdorf zeigt zum 100. Geburtstag seines Namensgebers ausgewählte Arbeiten seiner zeitgenössischen abstrakten Kunst in Glas, Stein, sowie auf Papier und Leinwand.

In seinem ehemaligen Atelier, das weitgehend im Originalzustand erhalten ist, wird die besondere Ausstellung zu sehen sein. »Wir freuen uns, dieses Event in Kooperation mit den Städteregionalen Kulturtagen durchführen zu können.«

Die Veranstaltung beginnt mit einer Vernissage zu Ehren des Künstlers am 22.06.2024 von 18-21 Uhr.

Der Kunsthistoriker Dr. Dirk Tölke führt in die Ausstellung ein und wird Interessantes und Wissenswertes über den Künstler vermitteln. Ein Rahmenprogramm mit musikalischer Gestaltung des Duos Schäfer/Proske inklusive kleiner Häppchen und Getränken runden diesen Abend ab. An den beiden darauffolgenden Wochenenden, wird die Ausstellung



Samstag von 16-18 und Sonntag von 14 - 18 Uhr geöffnet sein.

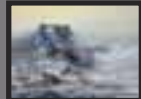
Finissage am 13.7.2024

An diesem Tag feiert das Schaffrathhaus-Kultur im Atelier den 100. Geburtstag von Ludwig Schaffrath. Es erwarten Sie bei musikalischer Begleitung von Hejoe Schenkelberg mit seinem Akkordeon, Salate und Gerichte vom Grill sowie einige Überraschungen.

VERANSTALTUNGEN IN 2024



AUSSTELLUNG
Willi Arlt und Conny Roßkamp
»Öl trifft Stahl«
15.9. – 29.9.



Vernissage am
15.9, 11.30 Uhr



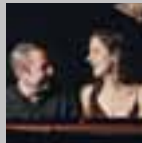
25.8.2024 - 15 UHR
Jürgen Beckers alias
Jürgen B. Hausmann
»Dat is e Ding!



28.9.24 · 20 Uhr
MUSIKABEND
Eddie Pindancet
Chansons und Pop



27.10. – 10.11.
AUSSTELLUNG
Niederländischen
Künstlergruppe
»Master-Glass«



23.11.2024
MUSIKABEND
Stefan Michalke
Duo

**Schaffrathhaus -
Kultur im Atelier**
Theodor-Seipp-Straße 118
52477 Alsdorf
www.schaffrath-haus.com



Führungen nach Anmeldung
7,50 € pro Person

Anmeldung:
per E-Mali:
info@schaffrath-haus.com
oder telefonisch:
02404 6767084

**FÜHRUNGEN
AUSSTELLUNGEN
VERANSTALTUNGEN**

April

26.04. 20 Uhr
Herr Schröder - Instagrammatik
Stadthalle Alsdorf

26.04.-05.05.
Höhner Rock and Roll Circus
Aachen, Chio-Gelände, Zelt

27.04. 14-17Uhr
Frühlingsfest im städt. Familien-
zentrum Annapark
Das HighLight bei diesem Fest ist die
Einweihung eines Außenspielgerätes.
Die Beschaffung wurde über Spenden-
aufrufe/-aktionen durch den Förderver-
ein und den Elternbeirat der Einrich-
tung ermöglicht.
Alsdorf, Willy-Brandt-Ring 2

27.04. 18 Uhr
Benefitzkonzert der Reservisten
BigBand Rheinland
Stadthalle Alsdorf

27.04. 19.30 Uhr
Regio Big Band - Konzert
Energeticon

27.04.2024
100% Super Braukurs
Wir brauen ein Bier mit Dir!
Biermanufaktur Langguth, Alsdorf-
Begau, St.-Jöris-Str. 36

27./28.04.
Schlossfest im Kasteel Hoensbroek
Familie Hoen öffnet die Pforten
Tickets.kasteelhoensbroek.nl

MAI

01.05.2024
100% Super Maibockanstich im
Biergarten - Kommt vorbei und
probiert den FrOnk-Bier Maibock

»My Bock«.
Bei schlechtem Wetter weichen wir in
die Halle aus. Biermanufaktur Lang-
guth, Alsdorf-Begau, St.-Jöris-Str. 36

02.05. 20 Uhr
Johannes Flöck
Schöner Wohnen, Comedy
Talbahnhof Eschweiler
02.05. 19.30 Uhr
House of Karls
Großes Haus, Schauspiel
Theater Aachen

04.05. 16.30 Uhr
Powerman Alsdorf
Nationenparade
Alle Athleten ziehen durch
die Innenstadt

04.05. 19.30 Uhr
Aachener Heimattheater
»Weä Es Heij Rammenasse Jeck«
Stadthalle Alsdorf

05.05.
Powerman Alsdorf
Start ab 07 Uhr
Innenstadt

05.05. 17 Uhr
10 Jahre Museum Begas Haus
Musikabend
Begas Haus, Heinsberg

09.05.2024
Vatertag in der Biermanufaktur,
Biergarten - Kommt vorbei und
genießt das FrOnk-Bier
Bei schlechtem Wetter weichen wir in
die Halle aus. Ihr benötigt keine Tik-
kets oder Anmeldung. Die Tür steht
jedem offen.
Biermanufaktur Langguth, Alsdorf-
Begau, St.-Jöris-Str. 36

10.05. 20 Uhr
Die Udo Jürgens Story
Stadthalle Alsdorf

10.-12.05.
3Rides - Fahrrad, Festival, E-Sports
CHIO Gelände Aachen

Städtisches Familienzentrum

Annapark

NACHMITTAG DER OFFENEN TÜR
Zu einem »Nachmittag der offenen Tür« lädt das städtische
Familienzentrum Annapark,
Willy-Brandt-Ring 2, in Alsdorf, am Freitag, dem 24. Mai 2024
ein.

Interessierte Sorgeberechtigte haben in der Zeit von 15 - 17 Uhr die Gelegen-
heit sich über verschiedene
Betreuungsformen zu informieren und einen Einblick in die Bildungsarbeit zu
erhalten.

Um Ihre Kinder für das Kindergartenjahr 2025 / 2026 anzumelden können
Sie gerne an diesem Nachmittag einen bereits ausgefüllten Anmeldebogen
mitbringen.

Diesen finden Sie im Internet auf der Seite Bürgerportal Alsdorf.

Um Anmeldung unter 02404 / 55 83 35 wird gebeten.

Veranstaltungen Mai / Juni 2024

10.05. 20 Uhr
Ravel, Bolero
Philharmonie Zuidnederland
Eurogress Aachen

11./12.05.
Frühlingsfest rund ums Pferd
Herzogenrath, August-Schmidt-Platz

12.05. 11 Uhr
4. Familienkonzert
Das Orchester zieht sich an!
Theater Aachen

11.05. 20 Uhr
Gerburg Jahnke
Frau Jahnke hat eingeladen
Stadthalle Alsdorf

12.05. 10-12.30 Uhr
Wandertag - Haldenführung
Energeticon

15.05. 20 Uhr
Nelson Müller & Band
Soul Food by Nelson Müller
Stadthalle Alsdorf

15.05. 20 Uhr
Barbara Ruscher
Mutter ist die Bestie
Talbahnhof Eschweiler

16.05. 20 Uhr
Tutty Tran - Hai Dai Mau
Stadthalle Alsdorf

18.05. 10-13 Uhr
Repair Café - Grube Anna
Bergbauinformationszentrum
Herzogenrather Str. 100

19.05. 10-17 Uhr
Internationaler Museumstag
Das Leopold-Hoesch-Museum und das
Papiermuseum Düren bieten ein viel-
seitiges Programm bei freiem Eintritt

19./20.05. 11-17 Uhr
Glaskunst und Kunsthandwerk
Glasmalerei-Museum Linnich

19./20.05. 10-19 Uhr
18. Epochenfest
Brückenkopfpark Jülich

24.05. 20 Uhr
Herbert Knebels Affentheater
Fahr zur Hölle, Baby!
Stadthalle Alsdorf

25.05. 15 Uhr
Pit Rock - Open Air 2024
Energeticon, Außengelände

25.05. 19.30 Uhr
Gospelatorium - Prince of Peace
Pfarrkirche St. Castor

26.05. 10 Uhr
Literarisches Frühstück
Kulturgemeinde Alsdorf
Jörg Tullius – Zauberhafter Mai
Stadthalle Alsdorf

JUNI

01./02.06.
Burgfest
Herzogenrath, Innenstadt
und Burg Rode

05.06.
Kulturgemeinde Alsdorf
The Who and the What
Schauspiel -Grenzlandtheater
Stadthalle Alsdorf

06.06. 20 Uhr
Das Da Theater
Der kleine Horrorladen
Vom 06. – 30. Juni auf
Burg Wilhelmstein

09.06.
Europawahl

09.06. 11-13 Uhr
Wandertag - Fördergerüstführung –
Der Weg der Energie
Energeticon

14.06. 19.30 Uhr
Carmen
Großes Haus, Theater Aachen

15.06. 10-13 Uhr
Repair Café - Grube Anna Bergbau-
informationszentrum
Herzogenrather Str. 100

21.06. 18 Uhr
Kulturtag der StädteRegion
Aachen - 70 Jahre Fotofreunde
Alsdorf
Ausstellung
Rathaus der Stadt Alsdorf

21.06. 20 Uhr
Kulturtag der StädteRegion
Aachen - Frühstück bei Tiffany
Lesung
Energeticon

22.06. 18 Uhr
Kulturtag der StädteRegion
Aachen - Schaffrath – Einhundert
Ausstellung
Schaffrathhaus Alsdorf

22.06. 20 Uhr
Martin Schopps
Best Of
Talbahnhof Eschweiler

22.06. 20 Uhr
Kulturtag der StädteRegion
Aachen - Neuer Chor Würselen
Konzert
Energeticon

28.06.-07.07.
CHIO Aachen

29.06. 20 Uhr
Kulturtag der StädteRegion
Aachen - Es leuchten die Sterne
Ulrich Tukur und die Rhythmus Boys
Stadthalle Alsdorf

30.06. 17 Uhr
Kulturtag der StädteRegion
Aachen - Sinfonietta Regio
Konzert
KuBiZ

30.06.
Euregioparade 2024
Musikereignis mit Straßenparade
Kerkrade Zentrum

AUSSTELLUNGEN:

27.04. – 01.09.2024
Wer schreibt, der bleibt!
Schrift und Schriftlichkeit zwi-
schen Maas und Rhein in der
Römerzeit
Aachen, Centre Charlemagne

**Ulrike Müller. Monument to my
Paper Body**
Aachen, Ludwig Forum für
internationale Kunst

Ausstellung 10.04. - 30.06.
Hermann Josef Mispelbaum
Aachen, Suermondt Ludwig Museum

Ausstellung 14.03. – 01.09.2024
Fragmente einer Wirklichkeit,
die einmal war.
Ludwig Forum Aachen

**Sonderausstellung
verlängert bis 08.09.2024**
Junge Rebellen
Polke, Richter & Friends
Deutsches Glasmalerei Museum
Linnich

Ausstellung 23.03. – 15.09. 2024
Truth is Dead
Fotoausstellung im Fotomuseum
Aan het Vrijthof, Maastricht

METROPOLIS Weitere
Veranstaltungen **IM MAI**
www.metropolis-filmtheater.org

02.05. • 20:00 Green Border
Drama, 7,00 EUR
Drama über Flüchtlinge an der Gren-
ze von Belarus nach Polen

06.05. • 15:00
Blue Monday – In voller Blüte
Drama, 8,00 EUR
Einlass ab 14:00 Uhr • inkl. Heißge-
tränk, Kuchen und filmwissenschaft-
licher Einführung

08.05. • 10:00
MMM – 791 KM
Komödie D 2023, 5,00 EUR
Vier in München gestrandete Rei-
sende landen gemeinsam in einem
Taxi, das sie dringend nach Ham-
burg bringen soll, wozu der Fahrer
nur wenig Lust verspürt.

08.05. • 20:00
BBK – Vermeer – Reise ins Licht
Dokumentarfilm 2023, 6,00 EUR

09.05. • 20:00
791 KM
Komödie 2023, 5,00 EUR

11.05. • 15:00 Butterfly Tale
Ein Abenteuer liegt in der Luft
Animationsfilm 2023, 3,50 EUR

**15.05. • 20:00 VHS OmU –
Der Olivenbaum**
Drama E/D 2016, 6,00 EUR
Unterhaltsame Sozialkomödie

16.05. • 20:00 Perfect Days
Drama J/D 2023, 6,00 EUR
In sanften Bildern wird das einfache

23.05. • 20:00
So sind wir, so ist das Leben
Tragikomödie, 6,00 EUR

25.05. • 15:00
**Die Chaos Schwestern und
Pinguin Paul**
Familienfilm, 3,50 EUR

30.05. • 20:00
Sterne zum Dessert, 6,00 EUR

Veranstaltungen für Juni finden
Sie auf unserer Internetseite:
www.metropolis-filmtheater.org

aktiv im Leben sein!

proaktiver
PHYSIOTHERAPIE

Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zu
Gesundheit und Vitalität und bieten mehr!

**Ihre Physiopraxis in Mariadorf
August-Schmidt-Straße 7**

📞 02404 5999 330
🏠 proaktiver.de

Besuche uns auf Instagram! »



Herzlich Willkommen! +++ Herzlich Willkommen! +++ Herzlich Willko

Albert Sous

EIN KÜNSTLER VON FORMAT

Von Dirk Tölke



Albert Sous hat künstlerisches Gewicht. Er ist ein Pfund für die Region und er macht Funde. Der heute 88jährige Goldschmiedemeister und Metallbildhauer aus Würselen ist auch ein Fundverwerter. Er sammelt mit wachsendem Faible für die Antike seit Jahrzehnten auf Reisen und auf Schrottplätzen mit einem Blick für zukünftige Optionen allerlei Historisches und Materialien, Reste und Relikte, Edelsteine und Kristalle, die von anderen übersehen werden. Mit einem Buch über die Etrusker fing es an und wurde konkreter in einer heimlichen Nacht in Pompeji auf einer Motorradtour nach Italien.

Er hat einen Blick für die kleinen Dinge, für Pretiosen, die sich als Schmucksteine verwenden ließen und lässt sich auch von Tonnen von Stahl nicht abschrecken, die er mit der für seine Generation üblich gewordene Wiederverwertung von Fragmentiertem kombinatorisch einsetzt. Vom Schrottsammeln und -inspizieren im Hürtgenwald als Kind bis zum Recyclen in der Bildhauerei lehrte ihn derartige Umgang die Wertschätzung der technischen Form, die er für die Kunst nutzbar machte. Dies förderte auch die Bauzeichnerausbildung und später die Gold- und Silberschmiedelehre. Die klassische Formwelt, Akt und Farbe hingegen kamen parallel zur Meisterprüfung dann täglich von 9-21 Uhr in der Werkkunstschule

dazu. War er hier als Bildhauer offiziell aus der Metallwerkstatt verbannt, eignete er sich bald fehlendes Wissen, eine Partnerin mit der Graphikstudierenden Susi und Mitarbeitende an. Seit 1957 im Stolberger Ladenatelier und seit 1963 im neu erbauten Atelier in Würselen mit wachsender Kinderzahl fand er seinen Weg in die Selbstständigkeit. Als Goldschmied nimmt er die Werkstücke unter die Lupe, seine Kunst im öffentlichen Raum hingegen arbeitet mit Kranwagen und Edelstahl. In allen Dimensionen zeigt er Format. Diverse Ausstellungen und seine Atelierräume haben bislang international sein Schaffen gezeigt. Nun ist es „Die Kunst und der Raum“, ein zur Außenbesichtigung beleuchteter Schau-

raum, den der 1935 in Stolberg geborene Künstler Albert Sous mit seinen Metallarbeiten in Aachen auf dem Holzgraben 10 eingerichtet hat, weniger als Galerie, als als Erlebnisraum gedacht und als Forum zum Austausch von Worten, Bildern und Gedanken. Wenn der Künstler auf Anfrage oder zu Öffnungszeiten (an Samstagen 10-16 Uhr) anwesend ist, dann ergeben sich schnell Gespräche mit dem Kunstkaliber, denn er ist äußerst zugewandt. Er war zunächst nach Meisterprüfung und Werkkunstschulausbildung in der Bildhauerei bis 1976 vorwiegend ein in der Sakralkunst aktiver Goldschmied und jahrzehntelang für ca. 60 Kirchen im In- und Ausland tätig und dann für Peter und Irene Ludwig, unterstützt von Familie und Team. Zahllose Schmuckstücke wurden von ihm an die Ludwigs geliefert, die später nicht als Sammlungsbestand, sondern als Privatbesitz gewertet wurden, ein Schicksal, das Kunsthandwerk auch schon bei der Auflösung der fürstlichen Sammlungen ins Musée Napoleon, dem heutigen Louvre beschieden war. Zeitgemäße Kreuze von ihm aber schafften es über die Ludwigs ins Suermondt-Ludwig-Museum und u.a. nach Sankt Gregorius in Aachen





(Ambo, Tabernakel, Kerzenständer). Verflochtene kupferummantelte Vierkantstangen aus Stahl nutzen hier industrielles Material und informelle Oberflächenstruktur als Gestaltungsmittel. Freie Geometrien von männlicher Sensibilität stehen als Kleinformen seiner Goldschmiedearbeiten neben metallglänzenden Großskulpturen und Werken im Öffentlichen Raum aus Edelstahl. Die klassische Bronze nutzt er spät und nur als verschweißte Bruchstücke, nicht als Guss. Es galt sich abzusetzen. Dafür lernte er früh Edelstahlschweißen. Von Montagetechniken in der Sakralkunst nach dem zweiten Vatikanischen Konzil bis zu Kunst im öffentlichen Raum in Fußgängerzonen stand er mit seinen zeitgemäßen Möglichkeiten bereit für neue Wege und Wagnisse. Der Kugelbrunnen von 1977 ist in Aachen seine bekannteste Arbeit, eine rhythmisch sich öffnende und schließende stilisierte Blüte. Der Rhythmus musste mit der sinkenden Aufmerksamkeitsspanne von 9 auf 7 Minuten gekürzt werden. Die nicht für einen Kugelreaktor genutzten und nicht radioaktiven Keramikugeln, die er sich in Jülich besorgt hatte, füllen

zwei gewölbte Becken, über die das Wasser sanft rieselt. Mehrfachen Angeboten, eine Kopie dieses Brunnens herzustellen, hat er widerstanden. Aachen hat ein Unikat. In Aurich hat er als Wahrzeichen der Stadt den „Turm der Winde“ aus Gestängen, Flügeln und Propellern collagiert. Rohre und Bleche wölben sich bei ihm ins angedeutet Figurative, zu Körpern und Pferden, zu Büsten und Brunnen.

Zahnräder, Gelenkstücke, Sägekanten, Gewinde, Kurbelwellen, Flansche, Krümmungen, Bojen, Haken, Abtreppungen: an all dem kann er nicht vorbeigehen, lässt sich davon anregen und ironisiert die klassizistische Attitüde seiner Architekturruinensmodelle doch wieder im Spiel mit den zeitgenössischen Industrieproduktresten. Für die Öffentlichkeit sind zahlreiche Projekte entstanden oder verworfen worden, wie zuletzt die vieldiskutierte Markthalle am Büchel. Lebendiger Austausch ist bis heute sein Ziel. Nun also ein Forum, das ihn in seinem archäologischen Rohbauzustand an römische Ruinen, zumindest die der Nachkriegszeit erinnert. Darin versammeln sich anfangs Fossilien, Gesteinsschätze und Metallarbeiten aus Fundstücken, die er zu archaischen Ruinenbühnen ideenreich zusammenfügte, zu Pferde- und Götterbildern. Dann zeigte er seine Sammlung Aachener Künstler und arrangierte seine Metallarbeiten ständig anders. Nun Skulpturen aus der Griechenlandreise 2000. Jeden Monat etwas anderes. Charakteristisch für sein Spätwerk sind Formen, die er aus Stahlblechen bog oder geschickt verschweißte und aufgeschnitten hat. Es sind Uminterpretationen von Fundstücken, wie bei einem Konvolut von Rohrstücken, die beim Drehprozess durch unterschiedliche Geschwindigkeit der Haltebacken verdrillt wurden. Sein Paar „Adam und Eva“ hatte als Produktionsfehler eines Industrieprozesses ausgedient, aber ästhetische figurative Qualitäten, die Sous entdeckte und zu inszenieren verstand. Andere Stelen dieser Art sagte er auf



und entdeckte in den Verwölbungen spannende Schnittstrukturen, die mit Absicht nicht herzustellen wären. Manche mitunter rot gefärbten Segmentestapel und gedrillte Stähle muten an wie Madonnen, andere wie Architekturen oder Naturkundepräparate. Abstrahiert antikisch, rudimentär geometrisch, aber nicht steril; spielerisch, aber mehr dem Gedankenspiel und dem Wagnis zugetan, wie bei der weltweit einzigen Kuppel aus Glasflaschen, die er 1980-84 statisch korrekt in seinem seit 1963 selbsterbauten Atelier in Würselen, Ravelsberger Str. 8 erschaffen hat. 30000 Flaschen absteigend von Literflasche bis Piccolo überwölben seinen stahlummantelten „Tresor“, einen Rundbau zur Präsentation seiner Werke. Ebenfalls sehenswert.



Holzgraben 10 - Aachen
– 02405 91697
Albert Sous – Metallarbeiten
Galerie Forum Romanum
Atelier in Würselen
Ravelsberger Str. 8
albertsous.de





Wanderung auf der EifelSchleife »Sonnenglück« bei Reifferscheid

Text: Stefanie Franzen · Fotos: Peter Franzen

Aufmerksam auf ein Angebot des Nordeifel Tourismus sind wir über die Veranstaltungsveröffentlichungen der Homepage geworden. Die Gemeinde Hellenthal bot am 14. Mai 2023, dem »Tag des Wanderns« (und auch Mutter-

tag), eine geführte Erlebniswanderung rund um die Burg Reifferscheid an. Die mittelalterliche Höhenburg Reifferscheid sowie der malerische Burgort mit wunderschöner Fachwerkarchitektur ist uns schon bei verschiedenen Motorrad-Touren ins Auge gefallen und wir hatten bereits länger vor, dorthin einen Tagesausflug zu machen. Über das Touristenbüro meldeten wir uns zur Teilnahme an. Die Tour begann um 10 Uhr auf dem Parkplatz der Burg Reifferscheid. Bei blauem Himmel und Sonnenschein konnte ein Wander- und Erlebnistag nicht besser starten. Die bunt-gemischte Gruppe mit Kindern und Hunden wurde von zwei ehrenamtlichen Wanderführern des Eifelvereins Ortsgruppe Reifferscheid e.V. begrüßt. Das angebotene Tagesprogramm bestand aus der Erlebniswanderung EifelSchleife »Sonnenglück«, Einkehr zu Kaffee und Kuchen sowie einer Burgführung auf Burg Reifferscheid.

Mit den Rundwanderwegen »EifelSchleifen« und »EifelSpuren« wurden mit Förderung durch das Land NRW rund 1.100 km Wegeverläufe in der Nordeifel neugestaltet und markiert sowie ein gut wanderbares Wegenetz

erschaffen. Die Wanderwege tragen einprägsamen Namen, die sich auf der gesamten Route mit dem Logo »EifelSchleife« oder »EifelSpur« wiederholen. Die Touren bieten durch unterschiedliche Herausforderungen Spaziergänge, leichte und schwierige Wanderungen, und mit Längen zwischen 4 und 22 km sowie leichten Steigungen bis hin zum Überwinden von vielen Höhenmetern für jeden Natur- und Wanderliebhaber ein passendes Angebot. Hierzu gibt es im Internet ausführliche Beschreibungen der Wanderrouten. Unsere Tour ist mit einer Strecke von 10,5 km und 307 Höhenmetern eher als mittel ausgeschrieben.

Mit unserer Wandergruppe von ca. 20 Personen und dem Wandergruß

»Früh auf« der Wanderführer ging es erst einmal bergab. Durch weite Wiesen mit blühenden Butterblumen, Löwenzahn und anderen Wildblumen führte der Weg - mal asphaltiert, mal naturbelassen - die hügelige Landschaft auf und ab. Es boten sich uns wunderbare Fernblicke auf die Landschaft der Nordeifel, duftende Wildkräuter am Weg, kleine Kapellen und Dörfer, die



wir passierten, Kühe, Pferde und ein Esel. Erholung pur!

Wir durchwanderten das Naturschutzgebiet Reindelbachtal und kamen nach dem Dorf Oberreifferscheid auf die Brenshöhe. Immer wieder machten wir Halt und erfuhren Informatives von den beiden Mitgliedern des Eifelvereins. Unvermittelt kamen uns auf einem Feldweg zwei Motorräder aus dem Jahr 1937 entgegen. Die niederländischen Fahrer waren gerne unser Fotomotiv und erklärten uns die Maschinen. Weiter führte der Wanderweg zum Haus Eichen und an einem Wasserbunker, der aus dem Stausee der Olefalsperre gespeist wird und die Ortsansässigen mit Trinkwasser versorgt, vorbei. Auf der nächsten Anhöhe hatten wir eine großartige Sicht auf die Wildenburg. Hinab ging es ins Dorf Wiesen, wo wir unsere Kaffee- und Kuchenpause einlegten. Das Café »Die Anderen eG« ist eine Begegnungsstätte, die als Genossen-





schaft geführt wird. Leider haben Corona und die Flut auch in dieser Umgebung zur Schließung von Gastronomie und Hotels geführt. Der Tourismus erholt sich nur langsam. Der selbstgebackene Kuchen schmeckte hervorragend und frisch gestärkt liefen wir den letzten Kilometer auf den Ort Reifferscheid zu. Die Burg und die befestigte Burgsiedlung sind eine Augenweide. Der letzte Aufstieg zur Burg Reifferscheid führte an dem Kraftort »Gröttchen« vorbei auf den Bergrücken hinauf.

Erstmalig wurde die Burg 1106 erwähnt; zwar ist das nicht das Erbauungsdatum, sondern im Gegenteil, das



Jahr, in dem der Herzog von Niederlothringen die Burg zerstörte. Nach dem Wiederaufbau, Niederbrennen durch französische Truppen, erneutem Wiederaufbau, Enteignung und Verfall durch Nutzung als ehemaliger Steinbruch wurde aus der Burg Reifferscheid die jetzige Burgruine, die im Besitz der Gemeinde Hellenthal ist. Die heutige Anlage besteht aus der Schlossruine, der Vorburg und der Burgsiedlung mit der spätgotischen Kirche Sankt Matthias. Wir erfuhren vieles über die Burrgeschichte am Matthiastor, dem Eingang zur Burg, und erklimmen den höchsten Punkt durch Turmbesteigung mit einem ausgezeichneten Eifelblick. Im unteren, vergitterten Bereich liegt auch heute noch das Skelett eines Kaufmanns, dessen Familie das Lösegeld für ihn nicht an die Ritter der Burg gezahlt haben soll und er somit dort unten gestorben ist (so die Legende).

Beim Aufstieg konnten wir Krähen beim Brüten und Versorgen ihrer gerade geschlüpften Küken sehen. Oben auf dem Turm angekommen bot sich ein 360° Blick auf die Eifel und rundete den Tag



Mai / Juni

mit einer großartigen Aussicht ab. Hügel, Täler, Wald, Wiesen und Felder – das ist Naturerlebnis pur.

Am Ende des abwechslungsreichen Tages dankten wir ausdrücklich den freundlichen Wanderführern des Ortsvereins Reifferscheid für ihr Engagement und die wunderbare Tour samt Burgführung. Wir durften einen herrlichen Tag erleben und bekamen zum Abschluss sogar noch einen Pin „14. Mai Tag des Wanderns“ von ihnen verliehen. Gerne empfehlen wir der Leserschaft der „Und-Sonst?!“ die Veranstaltungen des Wandervereins und weisen auf den Weihnachtsmarkt auf Burg Reifferscheid hin, der jährlich am ersten Adventswochenende stattfindet.



14. Mai 2024
Tag des Wanderns
www.wanderverband.de

Fördermittel klug in die Infrastruktur investiert

Die «Sportanlage Südpark» von Alemannia Mariadorf ist ein wahres Schmuckkästchen



investiert werden konnte. So wurde etwa auf 500 Quadratmeter zwischen Platz und Sportheim Pflaster verlegt, zwei neue Toranlagen zur Anlage und zum Aschenplatz wurden installiert. Mithilfe des Sponsorings von „Absolute Teamsport Rauscheid“ und eines Anbieters von Sportkleidung konnte auch eine kleine Tribüne angeschafft werden, die bei Spielen besonders gerne von den fachkundigen Fußballspezialisten genutzt wird. Und auch eine Solaranlage konnte angeschafft werden. „Das spart wiederum die laufenden Kosten. Ebenso wie die Ertüchtigung der Heizung im Umkleidebereich“, verweist Lenz auf die Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit der Investitionen. Auch an die Barrierefreiheit hat der Verein gedacht. Ein Lift ermöglicht Bewegungsbeeinträchtigten den Zugang zum Gastronomiebereich im Vereinsheim. Alles in allem ist Guido Lenz sehr zufrieden mit dem Platz – 2021 wurde der neue

Es ist ein großer Fußballverein, mit großer Tradition und großen Erfolgen. Sportlich betrachtet, ist es der bedeutendste Verein in der Alsdorfer Fußballwelt. Alemannia Mariadorf ist als Vertreter in der Bezirksliga das Aushängeschild für nachhaltige Vereinsarbeit in Alsdorf. Mit 400 Mitgliedern, Kinder- und Jugendmannschaften von der G- bis C-Jugend sowie zwei Seniorenmannschaften und einer Alt-Herren-Truppe von Format steht der Verein für Sport, aber auch für gesellschaftliches Miteinander und ehrenamtliches Engagement. „Einen solchen Verein in der Spur zu halten geht aber auch nur mit Ehrenamtlern, die anpacken und dabei Freude haben“, sagt Guido Lenz, Präsident des Vereins. Zu diesen Ehrenamtlern, die anpacken und das mit Spaß und guter Laune tun, gehört eine Handvoll Ruheständler, die sich um die Sauberkeit der Heimstätte der Land-Alemanen kümmern. Unter der Woche sieht man die betagten, aber sehr agilen Männer mit der Schubkarre und Gerätschaften in der Sportanlage „Am Südpark“ fleißig werkeln. Sie

machen den Grünschnitt, reinigen und pflegen die Tartanbahn und schauen nach den Heimspielen der Mannschaften nach dem Rechten. „Das sind alles Männer, die dem Verein seit Jahrzehnten die Treue halten“, erzählt Lenz, der einst selbst über viele Jahre bei der „kleinen Alemannia“ das Tor hütete. Einer der Ehrenamtler ist Michael Schwarzer, den alle nur Michel nennen. Und der Michel ist immer auf dem neuesten Stand, wenn Arbeiten am Platz anfallen oder eine Heizung im Vereinsheim oder in den Umkleidekabinen und Duschen einen neuen Regler braucht. Wenn Fremd-Firmen auf der Anlage



arbeiten, dann schaut der Michel ganz genau hin. So war es auch, als auf der Anlage mit Mitteln aus dem Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ des Landes NRW erhebliche bauliche Maßnahmen realisiert werden konnten. Die Antragsstellung war ein Kraftaufwand, den der Vorstand aber bravourös geschultert hatte, ist Guido Lenz stolz. Unter dem Strich kam dabei eine satte Fördersumme von über 100.000 Euro zusammen. Geld, das gut in die Infrastruktur der schmucken Sportanlage

Kunstrasen eingeweiht – und der gesamten Anlage. „Wenn Mannschaften zum ersten Mal bei uns spielen, sind die völlig aus dem Häuschen“, sagt der Präsident nicht ohne Stolz. Gerne kommen auch die Schiedsrichter besonders zu den Abend- und somit Flutlichtspielen, weil die Illuminierung des Spielfelds beispiellos für den Amateurbereich ist. „Für diese Spiele melden die Schiris sich freiwillig“, lacht Guido Lenz. Es ist also alles bereit in Mariadorf für den baldigen (Wieder-)Aufstieg von der Bezirks- in die Landesliga....



Zieh die Wanderschuhe an, pack die Wasserflasche ein...

Genießen Sie die Löffeltour durch Alsdorf bei frischer Luft und leckeren Häppchen...

Die Alsdorfer Löffeltour läuft in diesem Jahr aus, also nutzen Sie die Gelegenheit, mit schönen Einkehrmöglichkeiten, Alsdorf mal anders kennenzulernen.

Es gibt noch einige Wanderhefte mit ausführlichen Routen zum Wandern, Radfahren, Entdecken und Genießen. Lassen Sie sich von unserem regionalen Angebot durch Alsdorf überraschen, mit Einkehrmöglichkeiten und kleinen Häppchen.

Wir zeigen Ihnen schöne Aussichten, Plätze, Sehenswürdigkeiten, Historisches und Modernes rund um Alsdorf. Der abwechslungsreiche Rundwanderweg ist 11 Kilometer lang, startet und endet am Tierpark Alsdorfer Weiher. Eine kürzere Variante ist 6 Kilometer lang und wird ebenfalls ausführlich beschrieben.

Für alle Fahrradfrende bietet die Löffeltour eine interessante Radroute mit 35 Kilometer, die Alsdorfs Mitte mit fast allen Stadtteilen verbindet. Sie haben die Wahl, Sie können

unseren Vorschlägen folgen oder Ihre eigene Tour planen und die Gutscheine ganz individuell einlösen. Voraussetzung ist jedoch eine vorherige Anmeldung bei den Teilnehmern, mit der Angabe zur Personenzahl. Die Löffeltour eignet sich für Singles, Paare, Gruppen oder als Teamevent.

Kulinarische Häppchen warten auf Sie im EDUARD und im Ristorante Pizzeria Pinocchio. Ein Eis gibt es bei den Eisfreunden und ein kühles Getränk am Bootshaus am Alsdorfer Weiher. Ganz besonders zu empfehlen ist ein Biertasting in der Biermanufaktur Langguth.



Das Wanderheft inklusive Gutscheinen in einer hübschen Verpackung gibt es jetzt zum Sonderpreis von 15,- Euro p.P.

Erhältlich:
Ristorante Pinocchio,
Rathausstraße 53

»undsonst?!«-Büro
(Mo. - Do. 9 - 13 Uhr)
Tel.: 02404 912 99 30
Am alten Rot-Weiß Sportplatz 3,
52477 Alsdorf





Von Gänseblümchen, Narzissen, Tulpen und Co.... Die Frühblüher

Von Marion Moretti

Neues aus dem Blumenrather Hof



Ein recht trister Nachmittag Ende Februar, an dem ich bei Hubert Ortmanns zu Gast bin. Aber wir sitzen in seiner Orangerie, im gemütlichen italienischen Ambiente, vor mir steht ein Cappuccino. Einen Moment lang zeigt sich in einem der Dachfenster blauer Himmel. Als dann auch noch ein paar Sonnenstrahlen durch die Scheiben fallen, fühle ich mich gleich schon ein bißchen aufgemuntert.

Dann zeigt mir der Hausherr Fotos seiner Frühlingsblumen aus dem letzten Jahr, und das hebt meine Laune noch ein ganzes Stück mehr! Die wunderbaren intensiven Farben, das zarte Grün – was für eine Wohltat nach den grauen und bedrückenden Wintertagen. Jetzt führt uns die Blütenpracht vor Augen, dass jetzt endlich die helleren, wärmeren, freundlicheren Tage kommen werden. Aber nicht zu früh freuen! Es kann immer noch mal kalt werden, empfindlichere Pflanzen dürfen nicht vor den Eisheiligen im Mai ins Freie gestellt werden. So anfällig sind die Frühblüher nicht, sie halten einiges aus an unwirtlichen Wetterbedingungen und kühleren Temperaturen. Deshalb sind sie für mich Heldinnen – sie trotzen Wind und Wetter, um uns auf den Frühling einzustimmen mit ihren leuchtenden Farben und Formen.

Klein und eher unscheinbar wie das Gänseblümchen oder imposant und prächtig wie ihre Verwandten, die Bellis. Tausendschön oder Maßliebchen werden sie wohl auch genannt, die Nachfahren des »Gewöhnlichen Gänseblümchens«. Von Weiß bis Rosa hin zu Dunkelrot reicht das Farbspektrum der Blüten, und auf dem Ortmannschen Hof gab es im letzten Jahr wunderschöne und außergewöhnliche Exemplare zu bestaunen, sehen Sie selbst. Und auch vielfältig sind die Narzissen in



Von weiß, gelb, orange, rosa, rot bis blau und sogar schwarz reicht die Farbpalette der beliebten Schnittblumen.



Natürlich sind das nur einige wenige aus dem Kreis der früh blühenden Pflanzen. So ist beispielsweise das Schneeglöckchen zu nennen, der Winterling, der Schneeball, das Leberblümchen und die Veilchen und Krokusse, aber auch die Magnolie und die schön gelb blühende Forsythie erfreuen uns früh im Jahr mit ihren Blüten.

ihren teilweise ausgefallenen, aparten Variationen. Bei den »Osterglocken«, wie sie auch genannt werden, fallen mir als weitere Boten des Frühlings die Tulpen ein. Ungefähr hundertfünfzig verschiedene Arten gibt es von diesem Liliengewächs, das in Zentralasien, Nordafrika und Europa verbreitet ist. Unzählige Züchtungen wird es wohl geben, vermute ich, wenn ich allein an die Farben denke, in denen Tulpen erhältlich sind auf dem Markt:

Viele der Pflanzen müssen auch nicht im Garten kultiviert werden, sondern finden sich in der freien Natur. Und erfreuen uns so oft unverhofft bei einem Spaziergang.





Ulrikes Kräuterseite

Kräutertee und Kräutersalz im Jahresverlauf

Im Frühling ist der ideale Zeitpunkt, um mit dem Sammeln von Teekräutern oder Kräutern für ein Jahressalz zu beginnen.

Die Frühlingspflanzen sind jetzt zum Ernten bereit. Viele Pflanzen, die im Garten oder in der freien Natur wachsen, können zu Tee getrocknet oder getrocknet und kleingehackt mit einem guten Salz vermischt werden. Um die Heilwirkung optimal auszunutzen, solltest du den besten Zeitpunkt erwischen. Wichtig ist, es sollte schon mehrere Tage trocken sein, als nicht geregnet haben. Viel Feuchtigkeit in den Pflanzen führt zu Schimmel und die Pflanzen werden ungenießbar. Einige Heilkräuter werden erst um die Mittagszeit geerntet, dann haben sie die volle Heilkraft, z.B. das Johanniskraut.

Nicht nur Blüten sind lecker in einem Tee, auch Blätter von Erdbeeren, Himbeeren oder Brombeeren sind eine gute Basis für eine eigene Teemischung.

Es macht unheimlich viel Spaß die eigenen Kräuter zu sammeln, und farbenfroh kann es auch werden. Kornblume, Ringelblume, Rosenblume, Gänseblümchen, Brennnessel und alles, was sonst noch wächst. Genießen Sie jeden Tag eine Tasse ihrer eigenen Teekreation.

»Das ganze Jahr die Erinnerung an tolle Sommertage trinken«

Sammel bitte nur die Kräuter und Pflanzen, die du auch sicher kennst.



Mein Favorit ist ein Jahreskräutersalz

Für das Salz beginnt man im April mit dem Sammeln, jeden Monat werden sieben verschiedene Kräuter im Mörser zerkleinert und mit Salz vermischt.

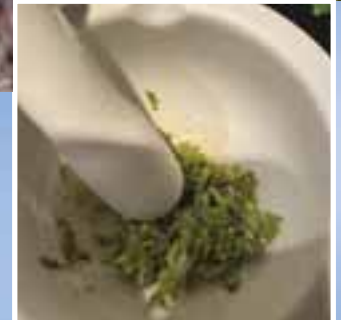
Zum Beispiel: Brennnessel, Gänseblümchen, Löwenzahn, Spitzwegerich, Knoblauchsrauke, Giersch, Wiesenschaumkraut, Schafgarbe, Vogelmilch, Sternmiere, Johanniskraut, Nachtkerze, Blüte der Hagebutte, Blüten des Apfelbaums,



und noch ganz viele andere Blüten, Blätter und Kräuter. Von November bis zum Frühjahr werden dann die frühen Knospen von der Birke, Apfelbaum oder des Weißdorns gesammelt. Bitte nur wenige Knospen sammeln und pro Ast nur dann sammeln, wenn eine ausreichende Menge Knospen zur Verfügung steht.

Für das Jahressalz benötigst du:
1 Keramiktopf mit Deckel ca. 5 Liter
2 Kg naturreines Salz
Viel Mühe beim Ernten und viel Geduld, bis das Salz fertig ist. Die verschiedenen Kräuter, Blüten oder Knospen werden im Mörser zerkleinert und mit dem Salz in den Keramiktopf gegeben. Der Duft ist fantastisch. Mit einem Holzlöffel kräftig umrühren und an einen ruhigen Platz stellen und ziehen lassen. Das Ergebnis lohnt die Geduld und das Jahressalz wird dich und deine Lieben verzaubern. Ihr werdet begeistert sein...

**Alles Grüße
Eure Kräuterhexe**



REZEPT KRÄUTERTEES

Kräuter:
Sommerbrise, Minze, Himbeer- oder Brombeerblätter, Ackerschachtelhalm, Dost, Ringelblume und Salbei.

Gemischt wird nach Geschmack.

Zubereitung:
Zwei bis drei Esslöffel Teemischung auf einen Liter Wasser gießen und abgedeckt ca. Minuten ziehen lassen. Das Abdecken des Tees ist wichtig damit die ätherischen Öle nicht verdampfen und im Tee bleiben.



20. Historische Ausfahrt Motorrad-Wanderfahrt von Insul nach Birgel

Text: Stefanie Franzen · Fotos: Peter Franzen

In der »Eifelschau« wird ein Artikel über eine Historische Ausfahrt »Rund um Bad Münstereifel« am 24. Juni 2023 veröffentlicht, die sich in diesem Jahr zum 20. Mal jährt. Unter dem Motto »Et wird jeluurt, nit jerast« lädt der Veranstalter zum Motorradwandern abseits der vielbefahrenen Straßen ein. Teilnehmen können alle Motorradfreunde mit einer Maschine, die vor 1940 gebaut wurde. Das verspricht interessant zu werden und so fahren wir an dem Veranstaltungstag mit dem Motorrad - allerdings nicht als Teilnehmende, sondern als Zuschauer - in die Vulkaneifel.

Start des mit rund 230 gemeldeten Teilnehmerfeldes ist das kleine Örtchen Insul, welches im Ahrtal liegt und zur Verbandsgemeinde Adenau gehört. Die knappen 500 Einwohner waren von der Flutkatastrophe 2021 stark betroffen und so kommen die Überschüsse aus den Startgeldern und Spenden aus der Ausfahrt der Aktion »Schatten spenden« zur Bepflanzung des Ahr-Ufers mit neuen Bäumen zu

Gute, da viele Pflanzen von der Flut mitgerissen worden sind. Da die Startzeit mit 9:15 Uhr ein sehr frühes Aufbrechen für uns bedeuten würde, entscheiden wir uns, den Fahrern, Beifahrern und Maschinen während der geplanten Mittagspause in Birgel zu begegnen.

Nach einer schönen Anreise kommen wir pünktlich in dem Ort an, welcher im oberen Kylltal liegt. Die Rast findet auf dem großen Mühlengelände, das aus mehreren Mühlen und verschiedenen Gastronomiebereichen besteht, statt. Nach Restaurierung im Jahre 1995 können die wasserbetriebene Getreidemühle, die Senf- und die Ölmühle sowie die Sägemühle besucht werden. In der hauseigenen Mühlenbäckerei können Brote und andere Backwaren erworben werden. Auch eine Schnapsbrennerei gehört zu dem Gelände dazu. Dort werden für Interessierte Kurse zum Schnapsbrennen

angeboten. Auch Übernachtungen sind im angeschlossenen Hotel möglich. Die vier Restaurants bieten regionale Küche und gerade heute bei diesem wunderschönen Sommerwetter einen schattigen Platz im Biergarten an. Für das leibliche Wohl der Teilnehmenden und Schaulustigen ist bestens gesorgt.

Als wir in Birgel ankommen, hören wir schon von Weitem die Motorengeräusche und es liegt ein Geruch von Benzin über dem Ort. Die Liebhaber und ihre Vehikel sind schon zahlreich auf den Parkplätzen rund um die Mühlen eingetroffen. Wir suchen einen Parkplatz und machen uns auf Erkundungstour. Die alten Fahrzeuge können bestaunt werden und die Besitzer sind gerne bereit, Interessierten ausführliche Informationen zu den Maschinen zu geben. Jedes Modell hat seine Geschichte und viele Erlebnisse in einem langen Motorrad-

leben erfahren. Den Komfort moderner Motorräder haben die alten Schätzchen natürlich nicht, eher erinnern einige an Fahrräder mit Hilfsmotoren. Oft ist statt eines Scheinwerfers eine Karbidlampe am Lenker angebracht, zu deren Versorgung kleine Behälter und Schläuche dienen. Auch Blinker sucht man oft vergebens; stattdessen wird der Arm je nach Richtung, in die man abbiegen will, wie beim Fahrradfahren ausgestreckt. Auch das Schaltgetriebe erinnert mit der Handschaltung eher an die Gangschaltung beim Auto und ist seitlich an der Maschine angebracht. Je nach Modell führen die Fahrzeuge auch Ersatzreifen und Öldosen mit sich. Manche haben einen Beiwagen oder Platz auf Zusatzsitzen für Mitfahrende.

Wir treffen Fahrer aus Berlin und aus Sachsen-Anhalt. Von ganz Deutschland sind die begeisterten Oldtimerfans gekommen. Manche sind ent-





sprechend dem Alter ihres Motorrads gekleidet, was ich sehr schön finde. Leider haben die meisten jedoch moderne Motorrad-Schutzkleidung und Integralhelme an, welche das Bild aus vergangenen Zeiten etwas verfälschen. Die Strecke durch die Eifel ist für Mensch und Maschine wahrlich eine echte Herausforderung und der Start gelingt oft nur durch vielfaches Starten und Anschieben. Es wird minutenlang für die Startvorbereitung an Hebeln und Drähten gezogen und geschraubt, teilweise kommt auch noch mitgeführtes Werkzeug zum Einsatz. Ein Vater hat seine zwei Töchter dabei, eine ist die Sozia hinter ihm, die andere sitzt im Beiwagen. Selbst ein Hund ist mit einer Brille ausgestattet als Beifahrer im Seitenwagen untergebracht. Bei dem Treffen handelt es sich um ein großes Familienevent.

Motorradmarken sind viele verschiedene vertreten: manche Motorräder sind im Ursprungszustand, aber die meisten wurden auf Hochglanz poliert. Es gibt Modelle von deutschen Herstellern wie z.B. Ardie, BMW, DKW, Horex, NSU, Zündapp und Victoria. Daneben natürlich britische Exponate von z.B. Brough, BSA, Excelsior, Norton, Triumph und Matchless. Außerdem einige Maschinen von Royal Enfield, mit deren Fabrikation 1901 begonnen wurde und die heute die älteste noch produzierende Motorradmarke der Welt ist. Gesehen

haben wir auch französische Marken wie Peugeot, italienische Fabrikate wie Ducati, Motorräder von CZ aus der früheren Tschechoslowakei, ein schweizerisches Fahrzeug von Moto-sacoche und natürlich legendäre Maschinen aus den USA. Neben den berühmten Harley-Davidson Maschinen gibt es auch manche Indian Motorräder. Die Vielfalt ist erstaunlich und überrascht uns hier in Birgel! Wir gehen die Reihen auf und ab und fotografieren die schönsten und außergewöhnlichsten Modelle.

Außerhalb der Konkurrenz gibt es ein paar mitfahrende Kabinenroller; die sogenannten Mono Tracer. Das sind stromlinienförmige Fahrzeuge mit zwei Sitzen hintereinander und seitlichen Stützrädern. Wie ein Auto mit einer geschlossenen Fahrerkabine umgeben sind die hier anwesenden Exemplare mit neuen Elektromotoren ausgestattet.

Für begeisterte Fans und Familienangehörige wird ein Pendelbus zwischen Insul und Birgel eingesetzt. Der Oldtimerbus von Setra ist ein deutsches Produkt und ist durch große Panoramafenster mit Oberlichtern und gemütlichen Sesseln ein wunderschöner Hingucker. Voll beladen mit Passagieren macht der Bus sich gegen 15 Uhr auf den Rückweg, nachdem auch die letzten Fahrer der Historischen Motorradwanderung aufgebrochen sind, um den Parcours durch die Vulkaneifel in Insul zu

beenden. Nach dem das Knattern verklung und die letzten Auspuffschwaden sich in Luft aufgelöst haben, ist es auch für uns Zeit, die Zeitreise in die Motorradwelt aus den zwanziger und dreißiger Jahren zu verlassen und nach Hause zu fahren.



BOSTEN & BEAUJEAN



WIR SIND B&B

UND HABEN LUST AUF ZAHLEN.

In dritter Generation. Seit 1955.

BOSTEN & BEAUJEAN
Steuerberater PartG mbB

Otto-Lilienthal-Straße 4 · D-52477 Alsdorf
(0 24 04) 91 87 46-0 · info@bosten-beaujean.de

WWW.BOSTEN-BEAUJEAN.DE





Pagondas

Mauern, Mauern, Mauer

BRIGITTES SEITE



Nie im Leben hätte ich gedacht, dass mich das Thema Mauern mal so beschäftigt. Gebürtig am ebenen Niederrhein, zugezogen ins ebene Alsdorf, bin ich das erste Mal in meinem Leben mit dem Leben am Hang konfrontiert. Das hat seine schönen Seiten.

Unser Haus steht mit dem Rücken, wunderbar geschützt im Hang und wir haben von jedem Fenster, jedem Platz im Garten und vom Balkon einen wundervollen Weitblick. Unser Garten und der Olivenhain sind, bzw. waren, in Terrassen den Hang hinauf angelegt. Schöne alte Trockenmauern waren es. Das große Erdbeben hat einen Teil der Mauern zum Einsturz gebracht und die sintflutartigen Regenfälle nagen seitdem immer weiter an den Resten. Mittlerweile wissen wir, dass man am Anfang hätte handeln müssen. Da Erdbeben und Pandemie zusammen gefallen sind, hatten wir gar keine Chance, weil wir nicht reisen durften. Nun haben wir eine, nein, mehrere Großbaustellen.

geln und anderen skurrilen Dingen. Die Hänge sind so steil, dass sie die Terrassen notwendig machen, damit die Erde nicht fortgespült wird. Sie halten durch den gegenseitigen Druck. Bricht die Mauer an einer Stelle, brösel es von dort aus immer weiter. Der Regen wäscht die Erde aus, die Steine lockern sich und schon kommen die nächsten Steine herunter gepurzelt. Man kann zusehen, wie es schlimmer wird.

Es lohnt nicht, mit der Bepflanzung zu starten, so lange die Mauern nicht gemacht sind. Wir dachten uns, dass das so schwer doch nicht sein kann und haben selbst Hand angelegt. Es ist so schwer. Freunde haben uns geholfen. Drei Mauerstücke haben wir in drei Tagen geschafft und ich bin immer sofort mit Spaten und Grabegabel hinterher und habe gepflanzt. Jetzt kommen wir an unsere Grenzen.



Die nächsten Einbrüche sind an Mauern, die sind 2,5 Meter und höher. Wir haben nicht mehr die Kraft, die dicken Felsstücke zu heben und an der richtigen Stelle zu positionieren. Und man nimmt sie nicht nur einmal hoch. Passen sie nicht, muss ein anderer Stein gesucht werden. Das hat bei uns gedauert, den richtige Stein zu finden.

Die Trockenmauern sind schräg zum Berg hin gebaut, damit sie Stabilität haben. Aber eben trocken, das heißt, ohne Mörtel aufeinander gesetzte Steine. Also in der Regel Steine... unsere bestehen auch zum Teil aus alten Öl- und Benzinkanistern, alten Zweiplattenherden, Dachzie-

Das Bauen der Trockenmauern ist eine Kunst, die nur wenige noch beherrschen. In unserem Dorf gibt es nur noch Manoli, der aber immer noch viel zu viel Arbeit hat, weil die Erdbebenschäden an den Häusern noch nicht alle beseitigt sind. Da stehen wir mit unseren Terrassen ganz hinten an. Mittlerweile weiß ich, dass die meisten Könner aus Albanien oder Mazedonien kommen. Da aber das Anlegen meines Gartens daran hängt, dass diese Mauern repariert werden, hänge ich ganz schön in den Seilen.

Dann großes Glück, wir haben Marius kennen gelernt. Ein junger Mann aus Albanien, der uns die Oliven geschnitten hat und nebenbei erwähnte, er kann auch Mauern. Drei weitere Mauereinbrüche und eine Treppe hat er uns gemacht. Alles bei weitem schöner und passgenauer, als wir es hin bekommen haben uns fixer. Ich habe ihm geholfen und zugesehen, um zu lernen. Es ist eine Art Puzzle und ich glaube, man braucht auch



n...!



Talent. Dieser junge Mann hat fast immer den richtigen Stein für die Lücke aus dem riesigen Steinhaufen gegriffen. Marius ist aber nach England ausgewandert. Er wollte eine Familie gründen und hat auf Samos keine feste Arbeit gefunden. Pech für uns.

mauer hoch gezogen und davor Trockenmauern gesetzt. Oder aber auch direkt mit Zement oder Mörtel gearbeitet.



schon klein halten, fühle ich mich verpflichtet, wenigstens die Mauern so zu gestalten, dass sie sich verstecken können.

Einen Einbruch habe ich noch im Blick, da ist die Mauer nur noch hüft-hoch. Ich versuche es noch mal, das-

von Marius Gelernte anzuwenden. Raus reißen wird es uns nicht. Aber ich habe guten Willen gezeigt und dem Fortschreiten der Zerstörung an dieser Stelle Einhalt geboten.

Es grüßt Euch

Eve Brigitte



Es gibt noch einen Menschen aus Albanien, der es kann, der war auch schon gucken, kann aber

Wir beobachten von unserem Balkon aus den Bau einer riesigen Mauer im Tal. Dort hat jemand mit der Mauer sein Grundstück gesichert. Das grenzt an die Schlucht, durch die bei uns in Regenzeiten die Wassermassen stürzen. Dort ist über viele Jahre die Erde fortgespült worden. Ich nenne es Landgewinnung. Mit Sicherheit hat er durch diese Aktion eine Menge Land zurückgewonnen und gesichert. An der Mauer wird seit einem Jahr gearbeitet.

vorläufig nicht, weil er schon so viele Aufträge hat, das Erdbeben hat ja nicht nur unsere Mauern zerstört. Jetzt sind wir wieder auf der Suche.

Da wir mit unserem Hund viel über die Insel wandern, haben wir uns mal Mauern angeguckt. Da sind schon tolle Handwerker unterwegs.

Herakles hat uns gesagt, dass die meisten heute ein Betonfundament anlegen, damit die Mauern besser halten. Oder es wird erst eine Beton-



Ich hätte gerne die Lösung mit dem Betonfundament. Die Mauern mit Mörtel bieten den Schlangen, Eidechsen, Agamen und Geckos keinen Unterschlupf. Auch sind diese Mauern nicht begrünt. Da unsere Katzen ständig auf der Jagd sind und die Population dieser Tiere eh

**STELLA VITALIS
SENIORENZENTRUM
IN ALSDORF**



Besuchen Sie uns!
Wir freuen uns auf Sie!

Raimund Romme

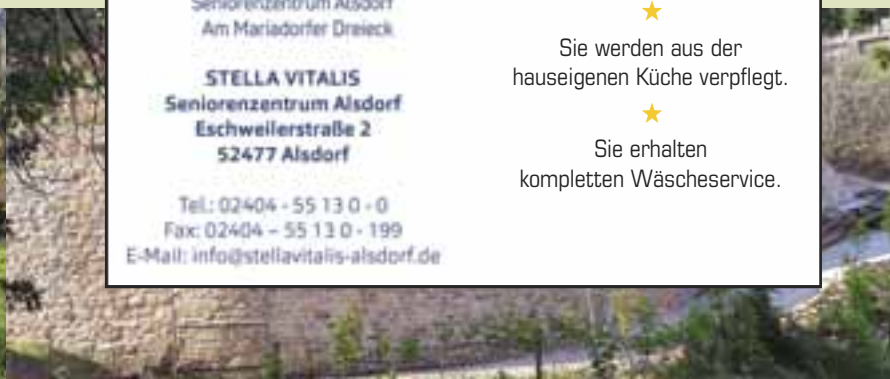
Stella Vitalis
Seniorenzentrum Alsdorf
Am Mariadorfer Dreieck

**STELLA VITALIS
Seniorenzentrum Alsdorf
Eschweilerstraße 2
52477 Alsdorf**

Teil: 02404 - 55 13 0 - 0
Fax: 02404 - 55 13 0 - 199
E-Mail: info@stellavitalis-alsdorf.de

★ **Unsere Leistungen** ★
im Überblick:

- ★ Sie wohnen in einem freundlich eingerichteten Einzelzimmer mit Dusche und WC.
- ★ Sie erhalten umfassende Pflege und Betreuung.
- ★ Sie können unterschiedliche Freizeitangebote annehmen und regelmäßige Veranstaltungen und Feste besuchen.
- ★ Sie werden aus der hauseigenen Küche verpflegt.
- ★ Sie erhalten kompletten Wäscheservice.





Hubertine » Tina « Damm

Seit mehr als 40 Jahren engagiert im St. Josefhaus

Von Wilma Mika-Scheufen

Seit vielen Jahren arbeite ich an der Seite von Pflegekräften im Seniorenzentrum St. Antonius, im Betriebsteil St. Josefhaus in Alsdorf Busch. Jeden Tag sehe ich, wie Pflegekräfte kompetent und würdevoll die Menschen pflegen, die in unserer Einrichtung leben.

Eine von ihnen ist meine Kollegin Hubertine Damm. Hubertine wird von allen im St. Josefhaus nur Tina genannt. Sie gehört, wie man so schön sagt, zum Inventar. Oder man könnte auch sagen, Tina ist im St. Josefhaus erwachsen geworden. Warum? Ihr ganzes Arbeitsleben hat Tina dort verbracht.

Im letzten Jahr hatte Sie ihr vierzigstes Dienstjubiläum im St. Josefhaus. Chapeau, ich ziehe meinen Hut. Denn wer schafft es überhaupt, in diesem schweren Beruf vierzig Jahre zu arbeiten und das immer in der gleichen Einrichtung? Ich habe Tina um ein Interview gebeten, weil ich neugierig war, wie sie diese vierzig Jahre erlebt hat.

In Busch, Zopp und Wilhelmschacht mit ihrem VW Käfer unterwegs war, um zu pflegen. Tina hat bereits als Schülerin mit gerade mal 16 Jahren am Wochenende im St. Josefhaus ausgeholfen. Damals hat sie Essen angereicht, in der Küche Brote zubereitet, Wäsche gefaltet oder gebügelt. Je nach dem, welche Aufgaben die Schwestern hatten und was getan werden musste. Geld gab es dafür nicht und ihren Mitschülern war dieser freiwillige Einsatz mehr als suspekt, erzählt mir Tina. In der 10. Klasse musste sie sich überlegen, welchen Beruf sie erlernen wollte. Irgend jemand meinte, sie solle Friseurin werden. Tina war sich zuerst unsicher, entschied sich dann doch für eine Ausbildung zur Krankenschwester. Nur war sie mit 17 Jahren dafür zu jung. Außerdem brauchte sie für diese Ausbildung ein Praktikum. Naheliegender Schwester Marianne zu fragen ob sie

Tina, geborene Steffens, ist in Alsdorf Busch groß geworden und in der alten Bergbausiedlung zur Schule gegangen. Als Tina 16 Jahre alt war, ist das St. Josefhaus ein kleines christlich geprägtes Altenheim gewesen. Es gab gerade mal um die 40 Plätze und die nur für Frauen. Geleitet wurde das Haus von den »Armen Schwestern vom hl. Franziskus.« Viele erinnern sich heute noch an Schwester Marianne, die nicht nur im St. Josefhaus ihre Dienste tat, sondern auch zu den alten und kranken Menschen

Tina 2007 mit Kollegin Gabi



das Praktikum im St. Josefhaus machen könnte. Natürlich wurde sie genommen.

Hoch motiviert ging sie am 1.8.1983 zum Praktikumsbeginn ins St. Josefhaus. Montags morgen, sieben Uhr. Zum ersten mal bekam sie einen kleinen Einblick in die Altenpflege. Es war schrecklich, sagt Tina. Ich bin nachmittags weinend nach Hause gegangen und hab meiner Mutter gesagt: »Da gehe ich im Leben nicht mehr hin.«

Es sollte anders kommen. Ihre Eltern haben ihr Mut zugesprochen und so ist Tina am nächsten Tag wieder ins St. Josefhaus gegangen und am übernächsten Tag auch. Tatsächlich fühlte sie sich schnell wohl und hatte viel Freude in ihrem Praktikum. Tina erinnert sich: Die meisten pflegerischen Aufgaben wurden damals von den Ordensschwestern übernommen, dokumentiert wurden von ihnen lediglich Krankheiten und Medikation. Sie verteilten auch die Medikamente. Alle anderen Mitarbeitenden teilten sich, bis auf Hausreinigung, die anderen anfallenden Arbeiten. Betten machen, Toilettengänge, Wäsche Versorgung und natürlich alles rund um die Mahlzeiten. Es wurde sehr viel Wert auf Sauberkeit und Ordnung gelegt und die christlichen Regeln mussten selbstverständlich eingehalten werden. Beten vor den Mahlzeiten zum Beispiel oder freitags Fisch essen. Zu Geburtstagen, Tina kommt ins schwärmen, wurde eine große Kaffeetafel im Flur aufgebaut mit weißem Tischtuch, frischen Blumen - sehr festlich. Sowohl Bewohner als auch Personal wurde von den Ordensschwestern bedient. Ein Zeitproblem gab es damals nicht. Es gab wenig Schreibarbeit und auch Demenz war noch unbekannt, damals nannte man es es »alt und vergesslich«.

Während dem Praktikum folgte eine Odyssee an Bewerbungen, doch Tina hatte wenig Glück. Oder Doch? Aufgeben wollte sie jedenfalls nicht. Es folgte ein weiteres Praktikum, in dem sie schließlich nach Absprache mit dem damaligen Pastor Kreuzer entschied, einen Schwesternhelferinnen Kurs bei den Maltesern zu besuchen. Tina hatte Spaß am Lernen war wissbegierig und durch ihr Praktikum hatte sie bereits Einblicke in die pflegerische Tätigkeit. Nachdem sie den Kurs nach drei Monaten erfolgreich bestanden hatte, bekam sie im St. Josefhaus eine Festanstellung. Eine 75% Stelle auf Station Elisabeth und sie verdiente ihr erstes eigenes Geld: 800 Mark. Ich war mega stolz, erzählt sie und ich fühlte mich super reich - also doch Glück gehabt.

Von Ausbildung war danach keine Rede mehr. Warum auch, sie hatte

Christof Kohlen (links) und Geschäftsführer Christian Weimer gratulieren Tina Damm zum 40jährigen Berufsjubiläum

Arbeit und weil sie zu Hause nichts abgeben musste, reichte ihr das verdiente Geld. Es folgten Veränderungen in der Pflege. Die letzte Schwester verließ 1983 das Altenheim. Auf Station Elisabeth verfloren für Tina die Jahre. Sie war gerne in der Pflege. Sie fühlte sich am richtigen Platz und das Wohlergehen der Bewohner lag ihr am Herzen.

Die Verwaltung des Hauses ging in weltliche Hand über. Mit der Einrichtungsleitung Frau Bücken-Klisch wurde das St. Josefhaus zu einem Ort der Begegnung in Alsdorf Busch. 1988 begann der erste Umbau und das Josefhaus wurde erweitert. Durch den Umbau konnten nun mehr Menschen ihren Lebensabend im Heim verbringen. Es zogen damals auch Menschen ins Heim, die durchaus noch zuhause hätten wohnen können. Es war

immer was los im Heim, erzählt Tina und die Pflegekräfte wurden stets miteinbezogen. Es gab viel hauseigene Angebote für die Heimbewohner. Ausflüge wurden organisiert. Sogar Urlaubsfahrten an die Nordsee wurden unternommen und Tina durfte neben der Examinierten Altenpflegerin als Schwesternhelferin die Urlaubsfahrt begleiten. Sogar ein Black Föös Konzerte war möglich. Kino, Theater, Reitturnier, Schifffahrt auf dem Rhein, Kaffeefahrten in die Eifel und so viel mehr, haben wir als Pflegekräfte begleitet. Ob Karneval, Sommerfest, oder Adventsbazar - gefeiert wird bis heute immer gern im St. Josefhaus. Glanzpunkte sind bis heute die christlichen Feste.

Mit den Kollegen hat sich Tina immer gut verstanden. Teamarbeit war und



Lebensqualität im Alter in Alsdorf & Würselen

- Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege
- Servicewohnen • Tagespflege in Würselen



www.antonius-wuerselen.de
www.st-josefhaus.de

ST. ANTONIUS SENIORENZENTREN

St. Antonius gGmbH | Klosterstraße 30 | 52146 Würselen | Tel. 02405/457-0
St. Josefhaus | Alte Aachener Straße 18 | 52477 Alsdorf | Tel. 02404/67 40-0



ist ihr bis heute wichtig man muss sich gerade in der Pflege aufeinander verlassen können. Tägliche Übergaben von Geschehnissen jedes einzelnen Bewohners sind unbedingt erforderlich. Allerdings, da muss sie lachen, »ich hab durch mein langes Arbeitsle-

ben auch viele Kollegen kommen und gehen gesehen«. Veränderungen in der Pflege, und davon gab in vierzig Jahren mehr als genug, waren für Tina immer eine Herausforderung: »Ich konnte gut damit umgehen. Das musste ich auch, denn die Einrichtun-

gen veränderte sich viel und die Dokumentationen und die vielen Neuerungen forderten mehr Qualifikation.« Tina wollte sich weiterbilden. So war es für sie genau richtig, als sie 2008 im St., Josefhaus die einjährige Ausbildung zu Altenpflegehelferin machen konnte - ein weiterer großer Schritt in ihrem Leben. Sie bestand diese Ausbildung mit Bravur. Sie war jetzt Altenpflegehelferin und damit bekam sie auf Station auch neue Aufgaben. Tina blieb neugierig, interessierte sich für Erkenntnisse in der Pflegewissenschaft und begann 2013 die Ausbildung zur Examinierten Pflegefachkraft. Durch inzwischen sehr viel Erfahrung und ihrer guten Noten konnte sie ihr Examen bereits nach zwei Jahren machen. Seit 2015 arbeitet sie nun als Pflegefachkraft immer noch in St. Josefhaus.

Wenn ich auf diese lange Zeit zurückblicke sagt Tina dann kann ich kaum glauben, das es bereits mehr als vierzig Jahre sind, sagt sie und wird etwas wehmütig. Wo ist die Zeit geblieben, fragt sie sich.

Es gab so viel Schönes in den vierzig Jahren und sie erinnert sich an verschiedene Menschen die sie begleitet hat. Einige davon sind ihr noch sehr gut im Gedächtnis geblieben, an andere erinnert sie sich, wenn sie alte Bilder von Bewohner sieht. Viele Lebensgeschichten hat sie erzählt bekommen. Freude, Hoffnung, Leid und Trauer liegen ganz nah in meinem Beruf zusammen, sagt sie, auch damit musste ich lernen in den vielen Jahren umzugehen. Mit Menschen arbeiten ist auch immer Beziehungsarbeit. Pflege heute ist etwas völlig anderes als damals. Fort- und Weiterbildungen sind unumgänglich. Die Gesetzeslage hat sich stark ausgeweitet. Doch Tina möchte die lange Zeit in der Altenarbeit und die dazugehörigen Veränderungen nicht missen. Es war eine in der Nachbetrachtung idyllische Arbeitswelt, als ich im Josefhaus angefangen habe. Dennoch liebe ich meine Arbeit heute wie damals, auch wenn sich fast alles geändert hat und die Verantwortung und der Dokumentationsanteil inzwischen den größten Teil ihres Arbeitsalltags ausmachen.

Hast du niemals überlegt die Arbeitsstelle zu wechseln oder was anderes zu machen?, will ich von ihr wissen.

Ach klar, sagt Tina, alles andere wäre ja gelogen. Aber das familiäre, die Kollegen und die Verbundenheit mit dem Haus sind bis heute ausschlaggebend dafür, dass sich kurze Veränderungsgedanken immer schnell verflüchtigt haben. Tatsächlich liebe ich meinen Beruf.

Man sagt, wer sein Hobby zum Beruf macht, braucht nie zu arbeiten. Tina lacht: »So ist es nicht ganz, aber nah dran«.

Und was machst du zum Ausgleich zu deiner Arbeit?

»Ich verreise gerne, gerne auch in ferne Länder. Außerdem lese ich sehr gerne und bin gerne mit meiner Familie zusammen. Im Sommer entspanne ich im Pool im Garten.«

Und was sagst du jungen Menschen die sich heute für den Beruf entscheiden?

»Ich bin ehrlich«, sagt Tina. »Ich antworte ehrlich auf alles was die Auszubildenden wissen wollen. Aber ich sage auch, wenn man sich für den Pflegeberuf entscheidet, dann muss man mit Veränderungen klar kommen. Jeder Tag ist anders, jeder Tag bringt neue Herausforderungen mit sich. Deshalb braucht es Menschen, die diese Arbeit mit Herzblut und Professionalität machen. Es ist ein Beruf mit Zukunft und mit vielen Möglichkeiten...

Ich wünsche mir noch lange in meinem Beruf arbeiten zu können - am Liebsten mit weniger Bürokratie.

Liebe Tina, vielen Dank für das nette Gespräch...



ma
bestattungshaus maassen
für einen selbstbestimmten Abschied
seit 1894

*Und die Welt ändert sich,
wenn einer fehlt.*

Wir sind Tag & Nacht für Sie erreichbar.

02404 21216

Bestattungshaus Maassen GmbH

Renée-Christin Kram & Manuel Pascher
Rathausstraße 52 · 52477 Alsdorf
info@bestattungshaus-maassen.de



Unbeschwert und mit leichten Beinen durchs Leben

Gibt es Kompressionsstrümpfe die gesund und modisch sind?



Muster erhältlich und unterscheiden sich kaum noch von trendigen Modestrümpfen. Selbst für festliche Anlässe werden Kompressionsstrümpfe für einen eleganten Auftritt angeboten.

Warum Kompressionsstrümpfe tragen?
Wenn die Vene erschlafft – Millionen

Menschen leiden an Venenerkrankungen. Bei vielen Menschen ist der Blutkreislauf gestört, das Zusammenspiel von Muskelpumpen und Venenklappen funktioniert nicht mehr richtig. Das Blut sackt in ausgeweiteten Venenbereichen immer wieder zurück und gelangt nur verzögert oder unvollständig zum Herzen zurück.

Moderne Kompressionsstrümpfe haben mit unbequemen hautfarbenen Gummistrümpfen aus Omas Zeiten nichts mehr gemeinsam. Moderne Materialien wie zum Beispiel Mikrofaser machen die Strümpfe angenehm tragbar. Die Strümpfe sind von namenhaften Herstellern in diversen Farben und

Durch den andauernden Blutstau weiten sich die Venenwände immer mehr aus. Die Venenklappen werden auseinandergedrückt und können nicht mehr richtig schließen – ein Venenleiden ist die häufig schmerzhafteste Folge, dabei sind Frauen gefährdeter als Männer.

Krampfadern, Venenentzündung oder Thrombose sind unter anderem die Krankheitsbilder.

Ein häufiger Grund ist eine Bindegewebschwäche aber auch Bewegungsmangel sowie Alter, Übergewicht und Ernährung spielen eine Rolle. Längeres Sitzen oder Stehen verhindert, dass die Wadenmuskelpumpe ausreichend aktiviert wird.

Venen in anderen Umständen
Auch bei werdenden Müttern verändern sich die Venen in den Beinen. Um dem vorzubeugen sollte man stets in Bewegung bleiben. Eine Empfehlung geht dahin, ab der 12.

Schwangerschaftswoche Kompressionsstrümpfe zu tragen. Der genau definierte Druck unterstützt die Venen bei der Arbeit, von außen, ohne den Hormonhaushalt der werdenden Mutter zu beeinflussen.

Bei Problemen mit den Venen ist ein Arztbesuch ratsam. Nachdem der Arzt nach eingehender Diagnose die Kompressionsklasse festgelegt und ein Rezept ausgestellt hat,



VenoTrain hero
robuster Kompressionskniestrumpf in KKL2

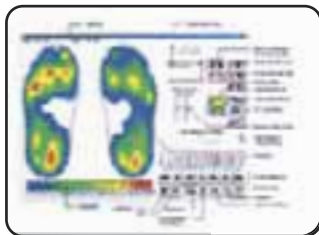


BAUERFEIND VenoTrain
Soft Kompressionsstrümpfe in versch. Längen
Trendfarben 2022

ORTHOPÄDIE PLUM

Franz Dieter Plum Orthopädie-Schuhmachermeister

»Tragen Sie Einlagen - wir haben den passenden Schuh«



Auf dem Pütz 5, 52477 Alsdorf (Am Burggarten)
Telefon: 02404/1837

Lieferant aller Kassen

Ihr Schuhgeschäft am Dreieck!

Rinkens

Orthopädie + Schuh Shop

Udo Rinkens, Orthopädie - Schuhmacher Meister · Eschweiler Straße 1
52477 Alsdorf/Mariadorf · Telefon 0 24 04 / 6 18 24 · **Montags Ruhetag**
www.orthopädie-rinkens.de



Orthopädie
&
SANITÄTSHAUS



DRESCHERS

- ORTHETIK UND PROTHETIK
- ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK
- SANITÄTSHAUS

Alsdorf	Rathausstraße 49	Telefon 02404 2 32 67
Baesweiler	Kirchstraße 40c	Telefon 02401 27 57
Eschweiler	Indestraße 55	Telefon 02403 8 30 60 60
Aachen	Heinrichsallee	Telefon 0241 3 98 12
www.dreschers.de		info@dreschers.de

STRASSEN IN HOENGEN: Pottgießers Pfad, Moerstorper Straße, Kroetchensweiden - An der Mönch-Hof-Sod und Am Müschekamp

Von Birgit Becker-Mannheims



In unserem Alltag spielen Straßennamen eine wichtige Rolle. Sie sind mehr als ein Unterscheidungsmerkmal oder eine Orientierungshilfe. Manche Straßennamen sind eindeutig, manche kurios oder auch witzig. Es gibt Straßennamen die eine gewisse Herkunft vermuten lassen, und es gibt Straßennamen die eine Signalwirkung haben, als Mahnung, Erinnerung oder Gedenkanstoß. Oft finden die Betrachter dann erklärende Zusatztafel am Straßenschild.

Diesmal möchte ich Ihnen gleich mehrere Straßen vorstellen, die vom Namen her, schon ungewöhnlich sind aber eins Gemeinsam haben: Ihre Herkunft basiert meist auf einen geschichtlichen Zusammenhang beziehungsweise mundartlichen Sprachgebrauch der Örtlichkeit.

Es ist schon etwas länger her als ich eine Adresse in Alsdorf suchen musste. Genauer gesagt handelte es sich um die Moerstorper Straße. Als Alsdorferin kennt man sich ja mit der Zeit in seiner Stadt aus, glaubt man zumindest. Der Straßename war mir aber überhaupt nicht geläufig und ich hatte auch keine Ahnung wo ich suchen sollte. Schließlich erfuhr ich, dass die Moerstorper Straße zu dem Wohngebiet »Am Müschekamp« gehörte und dass es dort noch mehr ungewöhnliche Straßennamen gibt, wie Pottgießers Pfad, Kroetchensweiden und An der Mönch-Hof-Sod. Woher kommen nur diese Namen: Wir fangen mal an mit »Am Müschekamp«. So wurde ein in der Alsdorfer

Geschichte relativ junges Wohngebiet genannt, dass zwischen den Stadtteilen Hoengen und Warden vor einigen Jahren entstanden ist.

Ehemalige Felder wurden damals von der Stadt Alsdorf von einer alteingesessenen Hoenger Familie gekauft. In mehreren Bauabschnitten entstanden an die 280 Wohneinheiten mit Kindergarten und Spielplätzen. Viele Grün wurde angelegt und ebenfalls Fußwege die das ruhig gelegene Neubaugebiet durchziehen.

Die heutige Straße **Am Müschekamp** war bereits als Wegverbindung zwischen Kinzweiler, Warden, Hoengen und Schaufenberg auf der Tranchot/von Müffling Karte von 1805 zu finden. Die Straße an sich führt von der Jülicher Straße ab und ist eigentlich eine Sackgasse. Ein Fußweg verbindet den Müschekamp mit der Franz-Engländer-Straße und der Moerstorper Straße. Von der Goethestraße aus gelangt man über den Pottgießers Pfad ebenfalls dorthin.

Während der Erschließungsarbeiten Am Müschekamp fand man eindeutige Hinweise für die Besiedlung des Geländes im fünften Jahrtausend vor der christlichen Zeitrechnung. Hier wurde zum Beispiel ein steinzeitlicher Kühltank in Form einer Grube entdeckt.

Im Buch »Straßen und Plätze in Alsdorf« wird beispielsweise der Heimatforscher Heinz Schüller (Vater unseres Mitarbeiters Wilfried Schüller) erwähnt, der alte Flurbezeichnungen nannte, als es um die Neubenennung der Straßen ging. Das Wort Müsch oder Mösch ist die mundartliche Bezeichnung für einen Sperling oder Spatz. Der zweite Teil des Wortes »kamp« ist die ursprüngliche Beschreibung für ein umfriedetes, größeres zusammenhängendes Feld oder Weide. Beispielsweise »Auf dem Kamp« ist eine bekannte Straße in Alsdorf-

Mitte, die ebenfalls von der Örtlichkeit abgeleitet wurde.

Die **Moerstorper Straße** erhielt 1997 ihren Namen in Anlehnung an einen alten Herrenhof der sich an der Straße Am Höfchen 2 befand und in der Mitte des 14. Jahrhunderts Moderstorp oder Moedersdorp hieß. Nach diesem Gut ist noch im vergangenen Jahrhundert im Grundbuch ein Hoengener Weg von Warden nach Hoengen mit dem Namen Modersdorfer Pfad bezeichnet.

Kroetchensweiden ist eine kleine Ringstraße die von der Moerstorper Straße abbiegt. Auch hier wurde der Straßename aus der Geschichte hergeleitet, denn bereits 1568 taucht der Name Kroetgens Weyden, Kraeweyden oder Kroeweyden auf. Das Ackerland gehörte zum landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Breuer. Der Hof wurde früher auch »Kroetchenhof« genannt.

Pottgießers Pfad zweigt von der Goethestraße ab und führt zur Moerstorper Straße. Der Name setzt sich zusammen aus Pott und gießen. Der Pottguß kann das Herstellen von Gefäßen beinhalten, ob Metall und Ton. Der Pottguß war ein Beruf mit langer Tradition der oft mit einem Siegel auf dem Produkt einhergeht. Abgeleitet aus dem mittelhochdeutschen bedeutet der Name auch Töpfer.

Als es darum ging, der neuen Wohnstraße einen Namen zu geben, wies der Heimatforscher Heinz Schüller daraufhin, dass auf der Hoengener

Zehntkarte aus dem Jahre 1790, ein Teil des Weges mit Pottgießers Pfad bezeichnet wurde. Er beantragte die Benennung der neuen Straße nach diesem Eintrag. Der Alsdorfer Stadtrat folgte dem Vorschlag 1997.

Bis heute ist noch offen, ob es in diesem Bereich tatsächlich Töpfer gab.

An der **Mönch-Hof-Sod** – zweigt ebenfalls von der Goethestraße ab und ist eigentlich eine Sackgasse jedoch mit mehreren Abzweigen, kleinen Wohnwegen. In dem Wohngebiet entstanden überwiegend Reihen und Doppelhäuser. Auch hier lagen bei der Namensnennung alte Flurnamen zu Grunde: Moitgraben, Munich Soe oder Munichhofen Soe. Der bereits verstorbene Heinz Schüller nannte damals alte Flurnamen, die er in einer Urkunde von 1568 gefunden hat.

Die Namen Munich oder Mönch weisen auf einen Klosterbesitz hin. Das Wort Hof ist eine eingezäunte Fläche. Sod oder mundartlich Soe bezeichnet vielleicht eine Straßenrinne oder ein feuchtes Gebiet. Bei dem Wort Sode ist wohl die Herkunft etwas unklar. Zum einen findet man die Erklärung für ein abgestochenes Rasen oder Torfstück. Es kann auch eine natürliche Rinne oder künstlich angelegter Flurgraben sein, damit Regenwasser besser abfließt.

Der Straßename bezieht sich auf den ehemaligen Munichof oder Mönchhof in diesem Gebiet, um 1693.



NEUER ARCHIVRAUM IN DER ALSDORFER BURG

sorgt für kurze Wege zum Standesamt



Platz für viele alte Bücher: Bürgermeister Alfred Sonders (Mitte) warf beim Orts-termin einen Blick hinein.

Jetzt sind die Wege kurz: Rund 350 Akten aus dem Personenstandswesen kann das Standesamt nun griffbereit in der Alsdorfer Burg ausbewahren. In deren Keller ist aus einem nicht mehr von der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft verwendeten Raum ein zusätzlicher Archivraum geworden.

Baulich und technisch hatte die Stadtentwicklungsgesellschaft Alsdorf (SEA) für die Umgestaltung des Raumes gesorgt, entsprechende Regale und weiteres Mobiliar hatte das Amt für Zentrale Dienste bereitgestellt. Damit endet die Zeit der Auslagerung von Ordnern und Büchern des Standesamtes im Alsdorfer Rathaus. Akten des Eheregisters von 1970 bis 2020

und des Sterberegisters von 2009 bis 2020 sind unter den Akten, die nun in der Burg lagern. »Durch die zentrale Unterbringung in der Burg sind dem Standesamt schnellere Bearbeitungen möglich, weil längere Wege zum Rathaus entfallen«, sagte der Standesbeamte Michael Wiesner bei der Vorstellung des neuen Raumes. Bürgermeister Alfred Sonders dankte an dieser Stelle auch dem Geschichtsverein, der das gesamte historische Archiv der Stadt Alsdorf in der Burg betreut. »Unser Archivar Eberhard Malecha hat auch bei der Gestaltung des neuen Raumes und der Anlage von 40 zusätzlichen Regalmeter wertvolle Tipps gegeben.« Auch gebundene Bände mit alten Ausgaben der Aachener Tageszeitungen finden darin Platz.



Viel Platz für die Kreativität: NEUBAU DER JUGENDKUNSTSCHULE „ABER HALLO“ ÜBERGEBEN

An den hohen Decken im Foyer werden nicht bloß die kleinen Jongleurinnen und Jongleure ihren Spaß haben. Auch an die Umsetzung von Zirkusprojekten ist beim Neubau der Jugendkunstschule „Aber Hallo“ an der Carl-von-Ossietzky-Straße nämlich gedacht worden. Hell und geräumig ist das Gebäude, das sich nahtlos in die Kultur- und Bildungsachse am Annapark einfügt.

Zwischen Kita und Grundschule Annapark sowie Daltongymnasium und Realschule gelegen, „ist die Jugendkunstschule jetzt ein weiterer wichtiger Mosaikstein unseres Bildungscampus‘ hier in Alsdorf“, freute sich Bürgermeister Alfred Sonders bei der Übergabe des Gebäudes. „Wir sind froh, dem Verein Aber Hallo nach langen Jahren der vorübergehenden Lösungen jetzt eine feste Heimat bieten zu können!“ Geplant und umgesetzt hat die Stadtentwicklung Alsdorf GmbH den Bau. Rund zwei Millionen Euro hat er gekostet, 1,365

Millionen Euro davon hat der Bund im Rahmen des Förderprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ übernommen. Entstanden ist ein Massivbau mit einer Nutzfläche von rund 450 Quadratmetern. Platz für Büroräume, Ateliers und Multifunktionsräume, die auch für Aufführungen genutzt werden können. Das zur Straße hin gelegene Flachdach ist begrünt. Überhaupt wurde beim Bau großer Wert auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit gelegt. „Die hohen weißen Wände könnten in den kommenden Jahren für uns noch eine kreative Herausforderung werden“, sagte Jugendkunstschulleiter Alexander Müller-Hermes bei der Übergabe augenzwinkernd. Einen „Maschinenraum für die Kreativität“ nannte Markus Belde als Vorsitzender des „Aber Hallo“-Vereins das neue Gebäude, das bereits mit viel Leben gefüllt ist. Davon konnten sich die zahlreichen Gäste aus Politik und Verwaltung bei der Gebäudeübergabe ein hautnahes Bild machen.

Seniorenzentrum St. Anna

Miteinander -
Für einander

Telefon: 02404 / 9877 - 0
Fax: 02404 / 9877 - 510
Web: www.sz-st-anna.de
E-Mail: info@sz-st-anna.de

Ambulanter Hospizdienst der ACD - Region Aachen

Begleitung Schwerkranker,
Sterbender und Trauernder

Telefon: 02404 / 9877 - 423
Fax: 02404 / 9877 - 510
Web: www.hospizdienst-acd-regio.de
E-Mail: info@hospizdienst-acd-regio.de



Wir sind für Sie da!
Bettendorfer Straße 30
52477 Alsdorf



NORDKREISKOMMUNEN STARTEN NEUEN WETTBEWERB

»Es grünt und blüht in Haus, Hof und Garten«

Bereits zum vierten Mal startet in den Nordkreiskommunen Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath und Würselen ein gemeinsamer Wettbewerb zu den Themen Artenvielfalt und Verbesserung des Kleinklimas.

In diesem Jahr treten unter dem Motto »Es grünt und blüht in Haus, Hof, Garten« interessierte Bürgerinnen und Bürger in den Wettstreit. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt: Alle klimaangepassten und insektenfreundlichen Maßnahmen rund um das Zuhause können zwischen dem 1. April und dem 30. September bei der jeweiligen Kommune eingereicht werden.

»Dach- oder Fassadenbegrünungen sind neben insektenfreundlichen und ökologisch vielfältig gestalteten (Vor-)Gärten nur einige Ideen, mit denen sich Naturliebhaberinnen und Naturliebhaber bewerben können«, erläutern die Umweltplaner und Klima-

schutzmanager der Kommunen das Anliegen des Wettbewerbs. »Auch Balkone, die kleine ökologische Nischen und viel Blühpotential aufweisen, oder Entsiegelungsmaßnahmen rund ums Haus, die eine Regenwasserversickerung ermöglichen und vielleicht auch noch mit einheimischen Stauden bepflanzt werden, eignen sich hervorragend für das Einreichen einer Bewerbung!« Dabei sollten die Maßnahmen nicht älter als zwei Jahre sein.

Dies ist bereits der vierte Wettbewerb, den die zuständigen Kommunen ausloben. Den Auftakt machte 2021 die Suche nach den schönsten naturnahen Vorgärten, 2022 waren es die biologisch vielfältigsten Balkone und Terrassen, und letztes Jahr standen essbare Naturgärten im Mittelpunkt des Wettstreits. Dabei spielte immer die heimische Natur rund um das Zuhause die zentrale Rolle. Insekten und Kleinstlebewesen ein reichhaltiges Nahrungsangebot und einen idealen

Unterschlupf zu bieten, war und ist ein bedeutendes Kriterium, aber auch die Verbesserung des Klein- oder Mikroklimas rund ums Haus.

Einfach bewerben und attraktive Preise bekommen

Seit dem 1. April können interessierte Bürgerinnen und Bürger ihre aussagekräftigen Fotos per Mail einreichen. Dabei sollten es mindestens sechs, maximal aber zwölf Fotos sein. Eine fachkundige Jury, die sich aus den Verantwortlichen der Nordkreiskommunen, den Aktiven der Igel Freunde Merkstein sowie dem Obst-, Gartenbau- und Verschönerungsverein Baesweiler e.V. zusammensetzt, ermittelt nach Ende der Teilnahmefrist, wer die jeweils ersten drei Plätze in Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath und Würselen belegt. Bei der Bewertung werden die zuständigen Expertinnen und Experten der Nordkreiskommunen besonders auf die ökologische Vielfalt und die Klimafreundlichkeit achten.

Die vier Kommunen freuen sich auch wieder über die Unterstützung des Bienenzuchtvereins Alsdorf-Bardenberg, der bereits zum vierten Mal dabei ist und der Sparkasse Aachen, die aufgrund ihrer freundlichen Unterstützung den Hauptgewinn des Wett-

bewerbs erst möglich macht. Mitmachen lohnt sich also auf jeden Fall, denn pro Kommune wird ein Hauptpreis von 500,- Euro zu gewinnen sein. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten einen attraktiven Sachpreis in Form eines Gutscheins.

Teilnahmebedingungen, Teilnahmeformular und Datenschutzerklärung liegen auf den jeweiligen Homepages der Nordkreiskommunen unter dem Stichwort »Wettbewerb Haus, Hof und Garten 2024« zum Download bereit. Eine Bewerbung kann auch über das Serviceportal der entsprechenden Kommune erfolgen.



Inhaber
Kerstin Everhartz
Meisterbetrieb

THELEN
ELEKTROTECHNIK

elektro-thelen.de

Carl-Zeiss-Straße 32
52477 Alsdorf
info@elektro-thelen.de

0171 8222 808
02404-22555
02404-6777620

BRESSER GMBH

Inh. Tobias Wolff

GAS- UND HEIZUNGSBAU
SANITÄRE INSTALLATIONEN
Planung und Ausführung
Kanalbefahrung mit Spezialkamera
Bad- und Heizungsbedarf

52477 Alsdorf · Burgstraße 38 · Tel. 0 24 04 / 2 12 72 · Fax 0 24 04 / 2 12 45

Marcel Schramm
Haus- Gebäudetechnik

Blumenrather Str. 140
52477 Alsdorf
Telefon: +49 160 96 24 53 98
haustechnik-schramm@t-online.de

IHR FACHBETRIEB FÜR
RÜCKSTAUSCHTÜR +
KANAL

Zertifizierter Fachbetrieb nach DIN EN 1610

www.haustechnik-schramm.com

euregio-solarzentrum GmbH

- Beratung + Planung • Förderantragshilfe
- Montage+Service • Selbstbauhilfe

PV-Anlage
ab 1.950,-€

D-52477 Alsdorf · Carl-von-Ossietzky-Straße 1
Tel. 02404-9034535 · Fax 03222 2346359 · Mobil 0175-7227015
email info@euregio-solarzentrum.de · www.euregio-solarzentrum.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-13 · Do 14-19 Uhr



FVM EHRT GOLD-VEREINE BEI DER UEFA TROPHY TOUR

Der VfL Eintracht Warden 1922 ist unter den Geehrten



Bildmitte Philipp Lahm, zusammen mit FVM-Vizepräsident Hans-Christian Olpen (dritter v.l. oben) und Vereinsvertretern der acht geehrten Amateurvereine Quelle: FVM

Im Rahmen der UEFA Trophy Tour, hat der Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) acht Amateurvereine ausgezeichnet, die beim „DFB-Punktespiel“ den Gold-Status erreicht haben. Die Urkunden übergab FVM-Vizepräsident und Ehrenamtsbeauftragter Hans-Christian

Olpen. Mit dabei Torwart-Legende Toni Schumacher und FVM-Geschäftsführerin Sandra Fritz die dem VfL Eintracht Warden herzlich gratulierten.

Bei dem DFB-Punktespiel handelt es sich um eine bundesweite Aktion, in

der Amateurvereine für vielfältige Maßnahmen, die sie in ihrem Verein umsetzen, nicht nur etwas für ihre eigene Vereinsentwicklung tun, sondern gleichzeitig auch Punkte sammeln. Der VfL Eintracht Warden hatte bereits im Januar als erster und aktuell einziger Verein des Fußball-Kreises

Aachen, den Gold-Status erreicht. Der Festakt fand im Rahmen der UEFA Trophy Tour statt, bei der die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker und Fußball-Weltmeister Philipp Lahm in seiner Funktion als Chef des Organisationskomitees der EM 2024, den originalen EM-Pokal im Deutschen Sport & Olympia Museum in Köln der Öffentlichkeit vorstellte.



v.l. Torwart-Legende Toni Schumacher, FVM-Vizepräsident Hans-Christian Olpen, FVM-Geschäftsführerin Sandra Fritz, 1. Vors. Thomas Hütte und Jugendkassierer Stefan Kadansky-Sommer, beide VfL Eintracht Warden Quelle: FVM

HÖRMANN AKTION

Garagentor inkl. Torantrieb

ab **1099€***

Weitere Informationen



Köppen Tortechnik

GINSTERWEG 17 52146 WÜRSELEN
TEL.: 02405-93949 info@koeppen-tore.de

* Unverbindliche Preisempfehlung inkl. 19% MwSt. für die Aktionsgröße in den Aktionsgrößen (RenoMatic: 2375 x 2000 mm, 2375 x 2125 mm, 2500 x 2000 mm, 2500 x 2125 mm) ohne Aufmaß, Montage, Demontage und Entsorgung. Gültig bis zum 15.05.2023. Änderungen und Preisrisikotürmer vorbehalten.



Ihre Innungsfachbetriebe in und um Alsdorf

URLAUBSZEIT - REISEZEIT

Zubehör für den Campingurlaub Von Birgit Becker-Mannheims



SOLARTECHNIK

Eine Solaranlage auf dem Dach meines Campers war für mich eine der besten Investitionen. Denn, so kann ich aus Erfahrung sprechen, bietet Solartechnik eine gewisse Unabhängigkeit beim Camping und man spart Energie.

Obwohl wir nur ein Panel auf dem Dach haben, können wir unseren Strombedarf für Licht, Kühlschrank oder Handyladen über einen gewissen Zeitraum selbst produzieren und sind somit ein wenig autark. Müssen also nicht unbedingt am Stellplatz immer ans Stromnetz.

Eine Solaranlage auf dem Dach bedeutet eine feste Installation am Fahrzeug, die mit dem Strom-/ Batteriekreislauf verbunden werden muss. Vereinfacht, steht uns nur der Strom aus der Solaranlage zur Verfügung, dann werden über die Bordbatterie Kühlschrank und Lampen versorgt und nur 12V Steckdosen stehen zur Verfügung. Da kann ich selbstverständlich keine Großverbraucher anschließen.

Solaranlage auf dem Dach bedeutet gerade bei Kastenwagen, dass bestimmte Flächen auf dem Dach nicht benutzt werden können. Vielleicht für ein weiteres Dachfenster, Dachbox oder Trägersystem. Das sollte man im Vorfeld gut planen, aber weil wir eh nicht mehr aufs Dach steigen, war es bei uns keine Frage.

Nun sind manchmal die Stellplatzbedingungen nicht ideal, vielleicht aufgrund von vielen Bäumen. Dann bietet sich natürlich eine mobile Solaranlage

an. Darüber denke ich aktuell nach. Im Fachhandel werden beispielsweise faltbare Solarmodule angeboten, die hervorragend einsetzbar sind im Camping Bereich, bei Expeditionen oder Kletter-Touren.

Ohne feste Solarinstallation ist das FSP-2 160W ULTRA KIT 12V eine Kombination aus dem faltbaren 160W FSP-2 Solarmodul und smarten MPPT-Regler der neuesten Generation. Ein leistungsstarkes und faltbares Solarmodul, das derzeit verfügbar ist. Es ist 4-seitig aufgebaut und wird inkl. passendem Connection-Kit ausgeliefert, mit dem Sie schnell und einfach eine Verbindung zu dem Laderregler Ihrer Wahl und der aufzuladenden Batterie herstellen können. In Sachen Ladetechnik setzen wir beim FSP-2 160W KIT MPPT auf den hochwertigen Victron Smart-Solar 75/15 Laderegler. Ein hochwertiges Gerät welches bequem mittels Bluetooth und einer kostenlosen APP

KOCHS

Fenster | Türen | Leidenschaft www.kochs.de

Am Boscheler Berg 5 · 52134 Herzogenrath-Merkstein
Telefon: 02406 98 55-0 · Fax: 02406 / 690 36 400

JÖRG BONTENBROICH

MEISTERDESIGNER UND METALLBAUMEISTER

ENTWURF UND AUSFÜHRUNG VON EDELSTAHLARBEITEN
UND SCHMIEDEOBJEKTEN

JOSEF-VON-FRAUNHOFER-STRASSE 2 · 52477 ALSDORF
TELEFON 02404 - 9 76 22 60 · TELEFAX 02404 - 9 76 22 61
E-MAIL: INFO@BONTENBROICH.DE · WWW.BONTENBROICH.DE

Heinz Palmen
Tischlermeister



Tischlerei Palmen · Schaufenberger Straße 17 · 52477 Alsdorf
Fon: 02404 / 91 30 80 · Fax: 02404 / 91 30 8 20
Email: mail@tischlereipalmen.de · www.tischlereipalmen.de

Das TOP Angebot

Premium Qualität

Womobanner.de

SONDERAKTION

WOMOBANNER

JETZT 70,- EURO SPAREN!

Premium WOMOBANNER AIR
Premium WOMOBANNER Alle
Größe 300 x 190 cm Motive
inkl. Spanngummi und Erdnägel
statt 219,- **JETZT NUR 149,- €**
Kostenlose Lieferung





Visitenkarten für Qualität, Service & Termintreue

gesteuert werden kann und außerdem mit einem 15A Lastausgang für DC-Verbraucher ausgestattet ist. Das Connection-Kit ist in einer verschließbaren Tasche, direkt am Modul untergebracht. So haben Sie immer ein sofort einsetzbares, kleines Kraftwerk an Ihrer Seite.

Nun wird der ein oder andere sicherlich sagen: »Aber das wird doch bestimmt geklaut, weil es einfach zum Mitnehmen ist!«. Da gibt der Fachmann Jürgen Klever von Komway einen Tipp. Er ist selbst Camper und spricht aus Erfahrung und sagt: « Schon wenn ich morgens aufstehe und eine Runde mit dem Hund gehe, stelle ich mein faltbares Solarmodul an einen günstigen Platz auf. Innerhalb von zwei Stunden ist es schon gut geladen. Wenn wir das Fahrzeug für längere Zeit verlassen, räume ich das Solarmodul einfach ins Fahrzeug und baue es wieder auf wenn wir zurück sind. «

WOMO BANNER

Die perfekte Lösung für Sonnen-, Sicht- und Windschutz
Endlich geht es wieder los und die

Campingzeit beginnt. Wer mit seinem Wohnmobil oder Campervan unterwegs ist und bereits eine Markise am Fahrzeug befestigt hat, hat schon für einen guten Sonnenschutz gesorgt. Dieser reicht aber manchmal nicht aus, je nachdem wie der Sonnenstand ist.

Um mehr Schatten zu erhalten, können an fast jeder Markise mittels Einschub in die Kederleiste, zusätzliche Planen oder Tücher eingezogen werden, die dann zum Boden hin abgespannt werden können. Das bringt eine Menge und der zusätzliche Schutz spendet eine noch bessere Aufenthaltsqualität beim Camping.

Mit einem Banner erhalten die Camper auch einen sehr flexiblen Sichtschutz, der schnell angebracht und ebenso schnell wieder verstaut werden kann. Jedes Gramm zählt im Wohnmobil, daher sind leichte Materialien von Vorteil.

Mit dem Fahnenstoff-Banner treffen Sie definitiv die richtige Wahl, wenn es um Ihr Wohnmobil Caravan geht. Der klassische Fahnenstoff ist leicht und wetterfest, wodurch er weder schnell ausbleicht noch bei Wind reißt. Der einseitig aufgebrachte Druck scheint durch den feinen Stoff

hindurch, so dass er spiegelverkehrt auch auf der Rückseite zu sehen ist. Fahnenstoff besticht vor allem durch seine Feinheit und Leichtigkeit. Mit 110 g/qm zählt er beispielsweise zu den Leichtgewichten unter den Bannermaterialien. Der durchscheinende Stoff ist hochwertig verarbeitet, waschbar und trotz Wind und Wetter. In der Air-Variante ist er aufgrund der feinen Lochstruktur zudem besonders winddurchlässig. (Hochwertiges Material: 100% Polyester bei 110 g/qm Flächengewicht / Eco-Fahnenstoff aus 100% recyceltem PET (Polyethylenterephthalat) bei 110 g/qm Flächengewicht)

Brandschutz: Unsere Fahnenstoffe haben die Brandklasse B1. Diese entspricht der Brandschutznorm B1 nach DIN EN 4102 und ist entsprechend bestens für den Einsatz in öffentlichen Bereichen geeignet. Wetterresistenz: Fahnenstoff widersteht UV-Strahlung, Regen, Wärme, Kälte und Wind bis zu bestimmten Windlasten. In der Air-Variante ist ein Fahnenstoff-Banner ganz besonders winddurchlässig. Somit ist er der optimale Begleiter.

Bei den WomoBanner stehen zahlreiche Motiv zur Auswahl und wer



möchte kann ebenso sein eigenes Motiv in den Druck geben. Die Bestellung ist einfach.

Zusätzlich gibt es noch Seitenteile die als Windschutz dienen. Alle Windschutzbanner sind in der Größe 120 cm x 220 cm sowie 140 cm x 240 cm lieferbar. Sie haben beidseitig Ösen die mit Klemmgummis einfach an der Markisenstange und am Fahrzeug mittels Saugnäpfe befestigt werden können.

Das Bildmotiv ist beidseitig und universell verwendbar. Nach unten werden zusätzlich verstärkte Rostfreie Ösen, eingebaut.

Und ebenso für die Frontscheibe können passende Banner bestellt werden. Von innen kann man rauschauen und von außen nicht reinschauen. Die Wärme bleibt somit draußen.

Quelle: Komway - Womobanner



TEXTILPFLEGE
Sauberland
Christina Hermanns | Dipl.-Ing. Textiltechnik

Jülicher Str. 120 · 52477 Alsdorf
Telefon: 02404 66515

www.sauberland-alsdorf.de

Öffnungszeiten Mo-Sa 9:00-13:00
Mo-Fr 15:00-18:00
Mittwoch 9:00 – 13:00


Seit über 40 Jahren Ihr Fachbetrieb

SANITÄR-HEIZUNG-GAS
SOLARWÄRME-SYSTEME
HOLZPELLETS-SYSTEME
KUNDENDIENST-WARTUNG
ANLAGEN ZU REGENWASSER-NUTZUNG



DANIEL THEVIS
HEIZUNG * SANITÄR * GAS

Am Südpark 21 · 52477 Alsdorf-Mariadorf
Telefon: 02404/ 9 55 789 · Fax: 02404/ 67 12 89
info@daniel-thevis.de · www.daniel-thevis.de



ELEKTRO DICKMEIS

Die Elektro-Kompetenz
...mit Technik von Siemens

Torsten Dickmeis

Ernst-Abbé-Straße 19
52477 Alsdorf

Telefon: 02404 / 24393 · Fax 02404 / 82412
Mobil: 0172 / 9132321
Email: info@elektro-dickmeis.de
www.elektro-dickmeis.de

Fachleistungen aus dem Meisterbetrieb


- ♦ Sanitär- und Heizungstechnik
- ♦ Lüftungs- und Klimatechnik
- ♦ Öl- und Gasfeuerung
- ♦ 3D Badplanung und Ausführung
- ♦ Tag- + Nachtnotdienst an 365 Tagen
- ♦ Fliesenleger- und Malerarbeiten aus einer Hand


...Bäder und Wärme zum Wohlfühlen



über 25 Jahre Ihr Partner!

Alsdorf · Max-Planck-Str. 35
Telefon: 02404 / 20063
Email: info@boesl-shk.de
www.boesl-shk.de

-  malerarbeiten
-  glaserei
-  werbung
-  gerüstbau



KROH
GmbH & Co. KG
maler- und glasermeister

52477 alsdorf · tel. 02404/1615
engelstr. 34 · fax 02404/552979

- MARKISEN • TERRASSENDÄCHER
- ROLLLÄDEN • HAUSTÜREN • FENSTER
- VORDÄCHER • GARAGENTORE
- BEHEBUNG VON HAGEL-, STURM-, EINBRUCH- UND GLASSCHÄDEN



Jürgen Hanke, Metallbaumeister · Kirchstraße 130 · 52477 Alsdorf
Telefon: 02404 97242 · e-Mail info@hanke-metallbau.de · www.hanke-metallbau.de



14 Kombinationen aus Abfallern und Beutelspendern sind im Stadtgebiet installiert.

DOG STATIONEN

Bei Verunreinigungen durch Hunde gibt es keine zwei Meinungen. Auch der Großteil der Halter der vierbeinigen Familienmitglieder empören sich über die Hinterlassenschaften von Tieren, wenn sie nicht von deren Herrchen und Frauchen direkt entfernt werden.

Hundekothaufen auf Gehwegen, Plätzen oder Wiesen sind nicht nur eine Sauerei, sie können auch empfindliche Strafen einbringen. Werden Hundebesitzer, die den Kot ihrer Tiere nicht entfernen, erwischt, so ist ein Verwarnungsgeld zwischen 35 und 55 Euro fällig. »Die Höhe liegt im Ermessungsspielraum der Mitarbeiter im Präsenzdienst der Stadt«, sagt Niklas Ganser vom Ordnungsamt der Stadt Alsdorf. Dies gilt wohlgedemert für Ersttäter. »Wer häufiger erwischt wird

und wenn es dann zur Anzeige und zum Bußgeldverfahren kommt, wird es deutlich teurer«, sagt Ganser.

Die Stadt Alsdorf ist bemüht, es den Hundebesitzern leichter zu machen, die Hinterlassenschaften ihrer Schützlinge zu entfernen und zu entsorgen.

Im Stadtgebiet Alsdorf wurden in der Nachfolge sogenannter »Dog Stationen« eine Kombination aus vorhandenen Mülleimern und Beutelstationen installiert, die vom Eigenbetrieb Technische Dienste (ETD) betreut werden. »Aufgrund von Schäden durch Vandalismus sind wir aber dazu übergegangen, an vorhandenen Mülleimerstationen Kotbeutel-Tütenspendern zu installieren«, sagt Detlef Meinert vom ETD. Durch diese Kostenersparnis konnte das Angebot dieses Services



Teure und von Vandalismus heimgesuchte Dog-Stationen wie im Park der Alsdorfer Burg gibt es nur noch wenige

für Hundehalter auf nunmehr 14 erhöht werden. Die Mülleimer und Spender im Stadtgebiet werden einmal wöchentlich abgefahren und geleert bzw. mit Beutel aufgefüllt,

erklärt Detlef Meinert. Originale »Dog Stationen« gibt es nur noch wenige – etwa im Burgpark, diese werden von der in der Burg beheimateten Stadtentwicklungsgesellschaft betrieben.

www.cranen.de

Kompetenz am Bau seit 1946

Cranen



Bauunternehmen Cranen GmbH & Co. KG · Thomas-Edison-Straße 2 · 52499 Baesweiler
TEL. 0 24 01 / 91 70 - 0 · EMAIL: BAUEN@CRANEN.DE · WWW.CRANEN.DE

HIER FINDEN SIE DIE »UNDSONST?!«:

In folgenden Auslegestellen finden Sie das Alsdorfer Stadtmagazin »undsonst?!«, das in Kartons zum Abholen für Sie bereitliegt. Ebenso liegt das Stadtmagazin in fast allen Kindertagesstätten, Familienzentren und Schulen aus.

ALSDORF-MITTE

Rathausapotheke *Luisenstraße 55*
Aachener Bank *Luisenstraße 10*
Thater Buchhandlung *Luisenstraße 9*
Barbara Apotheke *Luisenstraße 3*
Körper - Uhren & Schmuck *Luisenstraße 1*
Sparkasse Aachen *St-Brieuc-Platz 1-3*
Glück auf Apotheke *Bahnhofstraße 12*
Kaufland *Rolltreppe - Zeitungsstände*
Apotheke im Kaufland *Bahnhofstraße*
Absolute Teamsport Rauscheid *Bahnhofstraße 56*
Anna-Apotheke *Bahnhofstraße 55*
Zweirad Fischer *Broicher Straße 3*
Stadtbücherei *Annastraße 2-6*
Stadthalle *Annastraße 2-6*
Apotheke Am Denkmalplatz *Denkmalplatz 41*
Alsdorfer Fäßchen *Rathausstraße 28*
VR Bank *Rathausstraße 33*
Möbel Peka *Rathausstraße 46*
Pistorante Pizzeria Pinocchio *Rathausstraße 53*
Cinetower *Hubertusstraße 13*
Rathaus der Stadt Alsdorf *Hubertusstraße 17*
ABBBA e.V. im Luisenpassage *Otto-Wels-Straße 2b*
Deutscher Roter Kleiderladen *Cäcilienstraße 9*
Orthopädie Plum *Auf dem Pütz 5*
Friseur Falk *Im Haag 47*
Friseursalon Wabbals *Sophie-Scholl-Straße 30*
Energeticon *Konrad-Adenauer-Allee 7*
Eduard *Konrad-Adenauer-Allee 7*

NORDFRIEDHOF

Blumen Lürken *Übacher Weg 205*

BUSCH

Kiosk Buschoase *Alte Aachener Straße 22*

KELLERSBERG

Kiosk Kellersberg *Broicherstraße 134a*

OFDEN

Dorfladen *Theodor-Seipp-Straße 48*

NEUWEILER

Autohaus Zittel *Linnicher Straße 203*

SCHAUFENBERG

Auto Gohr *Carl-Zeiss-Straße 2*
Getränke Kaspar Peters *Max-von-Laue-Straße 7*
Sport Forum Alsdorf *Eschweilerstraße 168*

MARIADORF / BLUMENRATH

Weltladen-fair handeln e.v. *Marienstraße 21*
Metzgerei Kommer *Querstraße 10*
Glanzstück *Blumenratherstraße 44*
Ganz Friseure *Blumenratherstraße 136*
Paqui - Das Haarstudio *Aachener Straße 72*
Sparkasse Aachen *Aachener Straße 18-20*
VR Bank *Aachener Straße 27*
Stella Vitalis-Altenheim *Eschweiler Straße 2*
Orthopädie Rinkens *Eschweiler Straße 1*

BEGAU

Biermanufaktur Langguth *St Jörisstraße 36*

HOENGEN

Sauberland *Jülicher Straße 120*
Sparkasse Aachen *Jülicher Straße 135*
VR-Bank *Jülicher Straße 224*
Figaro Groschupp *Kirchstraße 31*
Seniorenzentrum St. Anna *Bettendorfer Straße 30*

DUFFESHEIDE

Landkiste Weinberg *Duffesheiderweg 48*

**DIE NÄCHSTE »UNDSONST?!«
ERSCHEINT AM FREITAG, DEN 28. JUNI 2024**

Termine oder Redaktion für den Veranstaltungskalender
möglichst per Email: info@brants-design.de
oder Telefon: 0 24 04 / 912 99 30

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
17. Mai. 2024



Dietmar Röhrig und Tobias Hermanns, Geschäftsführer der S-Immo im neugestalteten Empfangsbereich der S-Immo

Foto: S-Immo

Das Jahr 2023 liegt hinter uns, ein Jahr mit vielen Herausforderungen für die Immobilienbranche: Zinswende, fallende Preise, rückläufige Baugenehmigungen, steigende Mieten, weiterhin hohe Baukosten – die fetten Jahre mit einem ausgeprägten Verkäufermarkt sind vorbei. Auch in der Städtereion ist ein deutlicher Rückgang der Transaktionen und Preise zu beobachten.

Die S-Immo ist mit ihren erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bisher gut durch dieses schwere Fahrwasser gekommen, unsere Stückzahl der vermittelten Objekte konnten wir sogar leicht ausbauen, darauf sind wir sehr stolz. Die meisten unserer Mitarbeitenden sind langjährig im Geschäft, teilweise blicken sie auf 20 Jahre und mehr Erfahrung bei der S-Immo zurück. Junge Kolleginnen und Kollegen profitieren von diesem

unschätzbaren Erfahrungsschatz durch die enge Zusammenarbeit und eine Unternehmenskultur mit Teamgeist und offenen Türen.

Die Spitzenwerte bei den Verkaufsergebnissen sind jetzt erst einmal Geschichte, die gestiegenen Zinsen verhindern die vormals möglichen Erlöse – aber es gibt auch keinen Grund, Trübsal zu blasen. Die Preise für Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen sind nach unserer Einschätzung etwa auf das Niveau von 2020 /2021 gefallen – wir sprechen also nicht von einem totalen Einbruch oder gar einer geplatzten Immobilienblase. Positiv gesagt: Jeder, der davor gekauft hat, hatte eine tolle Wertentwicklung seiner Immobilie. Auch an der Börse erwischt man beim Aktienverkauf niemals den absoluten Höchstwert.

Und auch für die Käufer gilt: Die heutigen Zinsen sind in der langfristigen Betrachtung noch immer sehr günstig, die Wertentwicklung einer Immobilie über die normale Haltedauer von 20 – 30 Jahren wird sich auch für die jetzigen Käufer sehr positiv darstellen.

Für verschiedene Neubaugebiete wurden in 2023 die Bauleit- und die Erschließungsplanungen vorangetrieben, so dass im laufenden Jahr gemeinsam mit den Tochtergesellschaften der S-Immo in Alsdorf, Eschweiler und Stolberg rd. 130 Grundstücke für Ein- und Mehrfamilienhausbebauung angeboten werden.

Wir gehen auf jeden Fall mit Zuversicht ins neue Jahr und glauben an eine weitere Konsolidierung des Marktes in 2024.

Sparkassen Immobilien GmbH
Monnetstraße 24
52146 Würselen
info@s-immo-aachen.de
www.s-immo-aachen.de





Neubaugebiet Alsdorf-Blumenrath „Am alten Hertha-Sportplatz“

Wohnen am Broichbachtal
naturnah und gut angebunden



Baugrundstücke von 291 m² – 1.442 m²

- Provisionsfreier Verkauf
- 1- bis 2-geschossige Bauweise
- individuell bebaubare Grundstücke
- Grundstückspreise von 270€ – 290€ pro m²
- umweltfreundliche und effiziente
Quartierwärme



Ansprechpartnerin:

Andrea Buley/S-Immo

Tel. 02405 - 49800-37

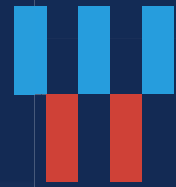
e-mail: andrea.buley@s-immo-aachen.de

**Erschließungsträger und
Eigentümer:**

Alsdorfer Bauland GmbH
als gemeinsame Gesellschaft



TV-Signal zum Niederknien!



NetAachen

Rund 100 Sender, viele in HD.



Michael
Leiter technische
Infrastruktur NetAachen

**Rabatte
für Neu- und
Bestands-
kunden.**

bis zu
**320 €
Rabatt!***

netaachen.de



*Angebotsfrist 30.06.2024, Adressat: Privatpersonen, Neu- oder Bestandskunden, Unternehmen bis 4 Mitarbeiter. Internet-Rabatt bei Beauftragung: Abhängig von der gewählten Bandbreite. Gutschrift: Anteilig über die ersten 10 Monate verteilt gutgeschrieben (z. B. 100,00 € Rabatt bei NetSpeed Glasfaser 250 entspricht 10,00 € x 10 Monate). Ab dem 11. Monat: Geltung der regulären Preise je Bandbreite und gemäß aktueller Preisliste. Bereitstellungskosten bzw. Produktwechselgebühr entfallen. Vertragslaufzeit: 24 Monate, automatische Verlängerung, wenn der Vertrag nicht mit einer Frist von 1 Monat zum Ende der Mindestlaufzeit gekündigt wird. Kündigungsfrist: Nach Ablauf der Mindestlaufzeit 1 Monat zum Monatsende. Bestandskunden: Wechsel in Tarifgeneration 2023 (Neuvertrag) mit Mindestlaufzeit von 24 Monaten bei mindestens gleicher Geschwindigkeit, bei Wechsel innerhalb der Tarifgeneration 2023 auf eine höhere Geschwindigkeit. Ablauf des Bestandsvertrages automatisch mit Inkrafttreten des Neuvertrages. Rabatte auf die Grundgebühr und/oder auf den Bandbreiten des Bestandsvertrages werden nicht automatisch Bestandteil des Neuvertrages.